ALLGEMEINES AUTOR- UND LITTERATURLEXIKON

IN

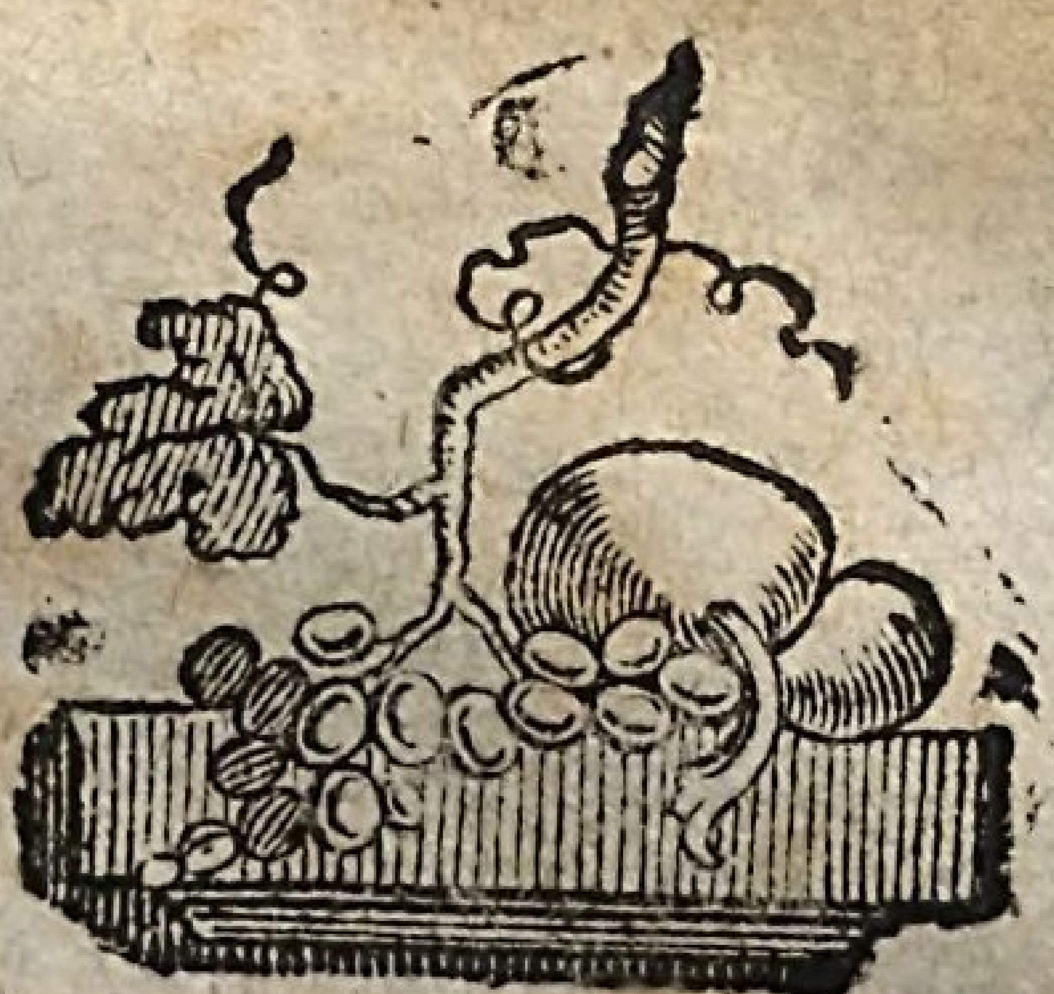
ALPHABETISCHER UND CHRONISCHER

ORDNUNG

BIS

1778.

SIBI ET AMICIS



HANNOVER,

Im Verlage der Helwingschen Hofbuchhandlung 1778.

ALLGEMEINES

AUTOR-

UND

LITTERATURLEXIKON

IN

ALPHABETISCHER UND CHRONISCHER

ORDNUNG

BIS

1778.

HANNOVER,

Im Verlage der Helwingschen Hofbuchhandlung 1778.

Staats-
Bibliothek
Bamberg



V o r r e d e.

Um dieſes Buch von und für Autoren ſo brauchbar, als es ſein Zweck erfordert, zu machen; bitten wir unſre Gönner und Leſer, auch denjenigen Theil, welcher Motiſe, Plan und Abſicht zu erklären beſtimmt iſt, ih-

rer Aufmerkſamkeit nicht ganz unwürdig und eines flüchtigen Blickes werth zu halten.

Theils die Weitläuftigkeit unſrer partialen Bibliotheken, deren einige auf mehr 60 Bände nur ſeit den letzt verfloſsnen 7 Jahren angewachſen ſind, theils der Wunſch ſo voluminеuſe und allzutheure Arbeiten dem Reſultat nach in einem Werke vereinigt zu ſehen, haben den Plan dieſes litterariſchen Handbuchs veranlaſst. Die gelehrten Bemühungen der Herausgeber des allgemeinen Leipziger Bücherverzeichniſſes, (welches eine Nachahmung des London- und desUniverſal-Magazine iſt); ſo wie die Meuſeliſche Fortſetzung des Hambergeriſchen gelehrten Teutſchlands von der France litteraire entlehnt war, und der häufige Abgang dieſer Schriften, zeigt, wie groſs der Nutzen nie ſo intereſſant als jetzt gewordner litterariſcher Kenntniſſe im allgemeinen Umfange der jetztlebenden Autorwelt ſeyn muſs.

Wer bisher die ſorgſamen und zu einem unſern flüchtigern Nachbarn beynahe unerreichbaren Grade der Vollkommenheit gediehenen litterariſchen Arbeiten, unſrer Gatterer, Eyringe und

und Meuſel nur in der Büchertitelkenntnis und zugleich den Werth einiger unſrer beſten Bibliotheken und Journale kennt; wer z. E. nur die Veranſtaltungen erwägt, die ſo viele würdige Männer aus allen Provinzen der Wiſſenſchaften und der Welt zur Beurtheilung der Bücher in der Berliner Bibliothek vereinigt, wird ganz gewiſs nach eben ſo viel ausländiſchen Vorbereitungen als innländiſchen aufgehäuften Bruchſtücken den Wunſch faſſen, ſo viele und herkuliſchmannichfaltige Arbeiten unüberwindlicher Gedult unter einen Geſichtspunkt Planmäſsig und mit Wahl und Geſchmack vereinigt zu ſehn.

Der Plan dieſes Handbuchs iſt alſo, nach der möglichſtkürzeſten Anzeige, des Standes, Würde und Alters jedes jetztlebenden, wie auch manches epoche machenden, obgleich verſtorbenen Autors, ſofern dieſelben nicht ſchon im Meuſeliſchen gelehrten Teutſchland angegeben ſind, als wohin wir bey allen des Raiſonnemens entbehrlichen Artickeln unſre Leſer verweiſen und es ſeiner anerkannten Richtigkeit wegen eben ſo unausbleiblich empfehlen, als wir es zu wiederholen Bedenken getragen ha-

ben. Die vorzüglichsten Werke nach der neusten Ausgabe, mit denen davon gemachten auswärtigen Uebersetzungen, und sofern sie vom klassischen Werthe sind, mit einer koncentrirten Beurtheilung begleitet, anzugeben; diejenigen, deren Schriften Nahmenlos der Kenntniss vielleicht eher entgehen, aufzusuchen und ihre Nahmen zu mehrerer Aufnahme ihrer Schriften so viel aus periodischen Werken und Korrespondenz zu entdecken möglich gewesen, um so mehr der gelehrten Welt zu empfehlen, als sie ihre Bescheidenheit verbirgt, oder ihre Werke von Anekdotenjägern auf andrer Rechnung geschrieben werden *); auch der verstorbenen klassischen Autoren Werke anzuzeigen, in sofern sie in den letztern Jahren durch neue Auflagen wieder aufgelebt sind; und unter gewissen allgemeine Artickel die meisten derer unter jeder Nation sich aushebenden Autoren zu vereinigen, deren Schriften man unter ihrer Rubrik nachschlagen kann.

Wer

*) Man sehe ihren Nahmenkatalog unter dem Artickel: Anonymen und der Rubrick: Ungedruckte Schriften neuer Autoren.

Wer die endlose Zahl dessen, was jährlich geschrieben wird, nur aus Meßkatalogen kennt, und die Kostbarkeit ausländischer Journale, Magazins, Bibliothequen und Zeitungen erwägt, wovon öfters die Anzeige nach etlichen Jahren und die Beurtheilung noch später bey uns erscheint; dem wird die Nutzbarkeit eines raisonnirenden Bücherverzeichnisses, in welchem das Resultat von mehr als 1500 Bånden Magazine, Merkure, Bibliotheken, Journale und gelehrter Anzeige koncentrirt ist, leichtlich einsehen; und wer die Quellen zu wissen verlangt, aus welchen wir dieses bibliographische Meer zusammen geleitet haben, wird sie grössern Theils unter dem Artickel: Bibliotheken, cet. und unter der Rubrik: Dictionnaires beysammen finden.

Unsre vornehmste Absicht ist dahin gegangen, mit den wenigsten Kosten das Werk so brauchbar als möglich für Litteraturliebhaber, Bibliothekensammler, Autoren, Uebersetzer und Verleger zu machen. Man darf sich daher nicht wundern, die wenigsten unter uns unverstandenen ausländischen Büchertitel in der Grundsprache angeführt zu finden; wir haben

uns auſſer den franzöſichen, an der Anzeige der Uebersetzung, wo eine vorhanden war, begnügt, um die Verdoppelung, Weitläufigkeit und bloſse Nomenklatur zu erſparen *). Aus eben dieſer Abſicht ſind alle Akademiſche-Proceſs-Gelegenheits-Schriften, Abhandlungen, die keinen Bogen überſteigen, Diſſertationen, Programmen, Deduktionen, Periodiſche Schriften, die gemeinſchaftlich bearbeitet werden, aus der Titelanzeige weggeblieben, theils weil die Vollſtändigkeit ſelbſt in einem 20bändigen gelehrten Europa unmöglich, theils auch den wenigſten brauchbar ſeyn kann. Alles dies mikrologiſch unweſentliche Recenſentenwerk haben wir zur Erſparung der Koſten, der Zeit und des Platzes, (der wichtigern und nöthigern Beurtheilungen gewidmet iſt,) den gröſsern individuellern Werken jeder Art überlaſſen, uns vorbehaltend, im Fall dieſer Verſuch des Beyfalls der Litteratoren würdig gefunden werden ſollte, eine nach den Materien umgearbeitete

*) Auch hat es Plan und Abſicht nicht zugelaſſen in Anſehung der meiſten Ausländer minorum gentium viel höher als in die nächſt verfloſſenen 7 Jahre in Benennung ihrer Schriften aufzuſteigen.

tete Literaturgie in einigen Jahren vermehrt herauszugeben. Wir haben daher einen in minutieusem Detail meistens eben so überflüssigen als leichten Fleiſs auf die Auffuchung der unbekannten und der anonymischen Titel wegen, in andern Lexicographischen Werken unangezeigten Bücher, auf die Angabe der neusten und vollständigsten Ausgaben; auf deren Uebertragung in fremde Sprachen; auf die Benennung der ausländischen Werke in den verständlichsten Uebersetzungen, und auf die Komplettirung der Universallitteraturartickel verwandt, wodurch diesem Werke ausser den geringen Anschaffungskosten gröſsre Brauchbarkeit und wesentlichere Vollständigkeit, als den meisten partikularen Werken möglich war, angedeihen sollte.

Wenn die journalistischen Werke der meisten klassischen Autoren eben so wie die Angabe des Verlagsorts weggeblieben sind; so haben wir dagegen diesen scheinenden Mangel durch die beyden Universalartickel:

 Biblio-

Bibliotheken: Bibliothekenarbeiter: cet, und Buchhandlungen ersetzt *).

Wenn man blos dieses litterarische Werk auf die klassischen Autoren eingeschränkt zu sehen wünschte; so würde theils die Brauchbarkeit durch Weglassung einer Menge nicht genugsam bekannter, geschätzter, achtungswürdiger oder verkannter Autoren verringert; theils würden die Maasse der Talentenwürderung zu unbestimmt, und die Aussprüche der Archonten zu getheilt ausfallen; theils würde die Kompetenz

*) Gelehrte wissen ohnedem, wie wenig man sich auf die Anzeige der Verlagsörter theils wegen der ungenannten Autoren Vortheil, theils wegen der häufigen Nachdrücke bey den wichtigsten Werken verlassen darf: bey den unwichtigern kömmt auf den Verlagsort übrigens gar nichts an. Eben diess gilt auch in Ansehung der unbestimmlichen Preise nach den verschiedenen Geldarten. Bey wichtigen Werken hingegen ist der Verlagsort meistentheils angegeben worden, der die ächte Ausgabe von den fehlerhaften Nachdrücken unterscheidet, wofern sie nicht schon im gel. Teutschl. bemerkt sind.

petenz zu unentſchieden bleiben, und der Ausſpruch über Ausländer, derer Werke nicht beurtheilt werden konnten, unmöglich ſeyn. Zumal wenn man erwägt, daſs einige Länder gar keine recenſirenden neue periodiſche Schriften haben, und die Murriſchen oder Jagemanniſchen Nachrichten nur Anfangslinien ſind, die mehrere Aufmunterung verdienen, als Aufnahme haben. Wenn man aber nur einen flüchtigen Blick auf dieſs Werk werfen will, ſo wird ſich aus der in die Augen fallenden Gröſse der Artickel, aus der Menge der Schriften und aus der beygefügten Beurtheilung, ſo fern ſie zur Empfehlung guter oder mehrerer Bekanntmachung nicht gnugſam bemerkter Autoren nöthig ſchien, leicht der Unterſchied zeigen, der zwiſchen klaſſiſchen Autoren liegt und zwiſchen der Kluft, die ſie ſcheidet, von allen Chronikenabſchreibern, Diplomenkrämern, Etymologiendrechslern, Muthmaſsungenſammlern, Paraphraſenſchmieden, Textverſchneidern, Ueberſetzungslöhnern, Variantenſtemplern, Romangieſsern, Papierverderbern und Schartekenausgebern aller Art; deren

Schrif-

Schriften anzuzeigen und darüber zu schweigen die einzige und beste Art der nöthigen Erwâhnung in einem Autorlexikon ist.

Diesem Plane gemâs, wird man keine Kritik ûber Werke erwarten dûrfen, die sich nicht ûber das Mittelmâssige erheben, sondern blos die rûhmliche Erwâhnung derer hier treffen, die der Unvergeslichkeit auf immer wûrdig geworden sind; so wie auch oft ihr Andenken durch ihrer Bilderaufschrift statt aller weiterer überflûssigen und weniger ehrenvollen Erwähnung erhalten worden ist.

Von denen Universallitteraturartickeln, die allen Bibliothekensammlern, Autoren und Verlegern am nützlichsten seyn können, sind nachfolgende die ausgearbeitetesten; welche darum hier erwähnt werden, weil sie sich unter der ungeheuren Bücherzahl von 7000 Autoren zu verlieren scheinen, und dennoch als ein

Univer-

Universalkatalog über das ganze Werk anzuzeigen sind. Es sind von 132 Artickeln diese die vornehmsten: *Abhandlungen*, *Akademien*, *Aesthetik*, *Angenommene Nahmen*, *Anonymen*, (unter welchem so wie unter dem Art. Ungedruckte Schriften die meisten klassischen Autoren vorkommen.) *Anatomische- Antiquarische Schriftsteller*, *Architektonische- Artistische- Arzneywissenschafts - Schriftsteller*, *Astronomen*, *Atti*, *Autoren*, *Beredsamkeit*, *Bibliotheken*, *Bibliothekenarbeiter*, *Bienenbücher*, *Biographen*, *Botanisten*, *Briefsteller*, *Bücher*, *Bücherkenntniss*, *Buchhändler*, *Buchhandlungen*, *Charaktere*, *Chymiker*, *Chineser*, *Chirurgie*, *Chrestomathien*, *Contes*, *Dictionnaires*, *Dichter*, *Diplomatiker*, *Eloges*, *Encyklopaedien*, *Erziehungsschriften*, *Espagnols*, *Fabulistes*, *Fechtbücher*, *Feudisten*, *Florae*, *Frauenzimmer*, *gel. Gelehrtengeschichte*, *Genealogisten*, *Geographen*, *Geschichtschreiber*, *Grammatiker*, *Graveurs*, *Hebammenkunst*, *Herausgeber*, *Historische Schrift-*

Schriftsteller, Jagdbücher, Inoculateurs, Kameralisten, Kirchengeschichte, Kriegswissenschaft, Kochbücher, Kritik, Lexicographen, Lobredner, Magazine, Mathematiker, Memoires, Mineralogisten, Mulomedicin, Münzbücher, Musaea, Musikalische Schriften, Naturalisten, Naturgeschichte, Oekonomisten, Orateurs, Philosophen, Philologische - Philosophische - Physikalische Preisschriftsteller, Predigten, Regenten, Reitbücher, Romanzen, Sammlungen, Satyrische Schriften, Stadtbeschreiber, Systemes, Tempel, Theaterlehrschriften, Theatres, Theologien, Tragische Dichter, Uebersetzer, Ungedruckte und angekündigte Schriften, Wochenschriften.

Mehrere Klassifikationen haben uns nur die Bogenzahl, nicht die litterarische Kenntniss zu vermehren geschienen, die nicht auf die Universalität des Wissenschaftlichen, wie im Bünauischen Katalog und ähnlichen Werken, sondern

dern auf das Wissenswürdigste der neusten Litteratur unsrer lebenden Autorwelt mit gesunder Kritik verbunden, angesehen ist; zumal da jeder Gelehrter in der Geschichte seines Vaterlandes ein besondres Werk haben muss, dessen Vollständigkeit bis auf das geringste Detail eben so nothwendig als in einer allgemeinen Bibliographie unmöglich und entbehrlich ist. Von dieser besondern Landwissenschaftlicher Gelehrtenkenntniss sind z. E. Hofr. Meusels, Gatterers, Eyrings, Schirachs, v. Murrs, Wills, Riederers, Felice Werke: Arnold in Preussen; Bûttinghausen in der Pfalz; Erben in Boehmen; Finauer in Bayern; v. Haller in der Schweitz; Hörner in Schwaben; Lucas in Oestreich; Moser in Würtenberg; Orton in Pommern; Rust in Anhalt; Winkler in Niedersachsen; Wolf und Streit in Schlesien; der Bibliographe de France, Tiraboschi, Fossari und v. Murr in Italien; Jagemann und Bertuch in Portugal und Spanien: das London Magazine in England; Janozky in Pohlen; Bacmeister in Russland;

der

der französische Merkur und Sabatier in Frankreich; der Schwenska-Merkur und die Petersburger Soczynenya, Lupin und Schlözzer im Norden. So sind die Tübingischen und Göttingischen Nachrichten von Püttern, Boell und Boekh; die Greifswalder v. Balthasar; die Berliner Geschichte der dortigen Akademie, die Nürnbergischen von Will und v. Murr; die Rintler von D. Chrysander, die Warschauer von Mizler, die Pariser und Bologner &c. Memoires eben so interessant für ihre Stadtgerichte, als das Göttensche von Rathlef, Strodtmann und Stosch fortgeführte gelehrte Europa, oder das Londner Town und Coundry's Magazine von 1776 in Ansehung der universellen Litteratur seyn können.

Die Theologen haben ihre Bibliotheken in Ancherers, Ernestis, Dinouart, Dittmars, Cunos, Frorieps, Schellhorns, Schmersals, Hirts, Michaelis, Kraffts, Feuerlin und Praties Werken: die Juristen an Jenichens, Lippens, Fran-

Frankens, Schotts, Elſäſſer, Gmelins, Fiſcher, Gerſtlachers, Meiſter, Rebauer, Selchows, Hymmens u. Weſtphals Schriften: die Naturforſcher an H. v. Hallers, Beckmanns, Denſos, Krünizzens, Murrais, Schröters, v. Laſsberg, Richters, Roubaud und Roziers Sammlungen; die Philologen und Litterarforſcher an Schummels, Hummels, Lengnichs, Freytags, Eckards, Gatterers, Eyrings, le Brets, Wills, v. Murr &c. Fortſetzungen der Bailletiſchen, Bayliſchen, Niceroniſchen, Jacobs und du Pins Arbeiten: die Philoſophen und Paedagogen an den Henningiſchen, Zobeliſchen, Thorſchmidiſchen, Zapfiſchen, an Bremers, Geſsners, Mertens, Molls, Baſedows und Campens menſchenfreundlichen Bemûhungen. Die Künſtler haben an den Hilleriſchen und Mizleriſchen Unterhaltungen, an den von Murriſchen Nachrichten, an den Füeſsliniſchen und Meuſeliſchen Kunſtlexicis, an den Copper-blatts Magazine und Muſaeen nebſt Pavinſchen und andern Kabinet-

ten ihre hinlängliche und besondre Unterhaltung der Kennniss, von welchen letztern der Weitläuftigkeit wegen unsre Bibliographie nichts als in einigen Generalartikeln erwähnt.

Ohne diese vorgängigen aufgehäuften und zum Theil sehr vollständigen Werke würde ein Unternehmen dieser Art völlig unmöglich gewesen seyn, und auch nach diesen Schätzen aller Art ist es dem angestrengtesten Fleiss und der unermüdlichsten Gedult nur etwas sich der Vollständigkeit in einem engen Zeitperioden näherndes vorzubringen möglich.

Nur derjenige, welcher die Totalität eines solchen Entwurfs zu übersehen, und die Riesenarbeiten, die sich wider den Sammler und klassificirenden Beurtheiler aufbäumen, alle die Lucubrationen und überwundnen Schwierigkeiten zu überblicken fähig ist, die sich über den Horizont dessen zusammenziehn, der wider den Strohm

Strohm der Zeit und des Schickſals militirt; nur derjenige, der je dem andern unglaubliche und gleiche Arbeit unternommen und ausgeführt hat, wird die Unmöglichkeit einer gänzlichen Fehlerloſigkeit auch nach den mühſamſten Kollationen einſehen und nur ſolchen ächten Kennern wahrer Verdienſte um brauchbare Kenntniſſe kann die gröſsre Werthvermehrung dieſes Werks und die Entſchuldigung unvermeidlicher Verſehen anheim geſtellt werden. Daher wir eine Bitte, die jedem litterariſchen Werke von Einſichtsvollen Beurtheilern gewährt wird, hier um deſto dringender wiederholen und empfehlen; nicht aus einem Artickel, ſondern aus denen darzu citirten und gehörigen, nicht aus einem flüchtigen Ueberblick des humani Terenzens, ſondern aus den verglichenen Reſultaten menſchlich das Menſchliche zu beurtheilen. Hingegen können wir davor ſtehen, daſs keine bloſse Vermuthungen und aufgeleſene Nachrichten von Anekdotenjägern in dieſem Werke befindlich ſind, ſondern daſs

die wichtigſten und jedem Litterator unentbehrlichen Kenntniſſe aus ſolchen Bibliotheken, Journalen, Recenſionen und kritiſchen Werken genommen ſind, deren Zuverlâſſigkeit eben ſo ſehr ûber den Zweifel als ihr Werth ûber niedrigen Pöbeltadel erhaben iſt. *Ardua molimur, ſed nulla niſi ardua vincunt.*

ALLGEMEINES

LITTERATURLEXIKON.



A.

ABADIE (Jacques . .) *Theologien proteſtant, né en 1654, mort en* 1727. Son traité de la verité de la religion réimprimé & traduit en 1776 par M. de Hahn mieux que par Bilderbeck lui donne un rang diſtingué parmi les défenſeurs de la religion & ſon livre de l'art de ſe connaitre ſoi même le place parmi les vrais Philoſophes, dont le caractere eſt la force du raiſonnement, l'enchainement des preuves, la clarté & la chaleur du ſtile. Son prémier ouvrage a ſervi de baſe à ſes ſucceſſeurs dont on peut trouver les ecrits ſur la verité de la religion ſous les articles: Bailly, Bergier, Bock, Caſtilhon, Chambre, Claparede, Clarke, Ditton, Duchal, Heſpelle, Houteville, Jeruſalem, Leſs, Lilienthal, Linde-

maier, Lüderwald, Meintel, Muratory, Nöffelt, de Nochis, Pape, Paulfen, du Puy, Saurini, Sherlock, Schwarz, Simon, Trautmayer & Villemont. Son ouvrage, l'art de fe connaitre foi même a été fondu prêsque tout entier dans le Dictionnaire encyclopaedique de Diderot, fans qu'on ait daigné le citer, même dans les articles tirés mot à mot. Abadie n'eft pas mort fou comme l'a avancé Mr. de Voltaire, qui avance tant de chofes fans fondement.

d'ABANCOURT (Willemain) *né* 1745. v. le Mercure d' Avril 1775 p. 18. Les auteurs n'ont pas laiffé de le louer, quoique Mr. Sabatier foutienne que les talens de ce jeune auteur n'annoncent que de la mediocrité. v. les trois Siecles de Litterature franc. p. 13.

ABHANDLUNGEN der Badenfchen, der Bayrifchen, der Berner, der Boehmifchen, der Göttingifchen, der Hafner, der Harlemmer, der Maynzifchen, der Münchner, der Pfälzifchen, der Preuffifchen, der Medicinifch Heffifchen, der Naturforfchenden - Berliner, der Schwedifchen, der Schweizerifchen, der Siener, der Teutfchen-Duisburgifchen und St. Petersburger Akademien und ihre Verfaffer f. unter der Rubrik: Bibliotheken, N 3. Gefellfchaftliche und Akademifche Schriften und Sammlungen.

ABRESCH (Friedr. Ludw.) *Rektor zu Zwoll: geb.* 1699. f. Meuf. Gel. Teufchl.

AçARQ (. . .) *Profeffeur à l'ecole royale militaire de la Rochelle, auteur de la grammaire françaife philofophique.* Sans compter que c'eft lui qui a introduit le jargon philof qui eft ridicule dans prêsque tous nos ecrits modernes, on trouve dans fon livre elementaire de la jufteffe & de la profondeur. Ses decifions font fouvent conformes aux regles du vrai goût & fa maniere d'ecrire eft quelquefois pleine de chaleur & d'energie. v. Grammairiens.

ACHARD (François Charles) . . f. Meuf. Gel. Teutfchl.

ACHARDS (Antonii) *weyland geheimen Raths zu Berlin.* Aus dem Franzöfifchen überfetzte Werke find teutfch erfchienen, von Wilmfen 1775 edirt.

ACHENWALL (Gottfried) nach feinem Tode ift die fünfte Ausgabe feiner Staatsverfaffung der heutigen vornehmften Europaeifchen Hofe und Völker 1768 herausgekommen. S. über dies vorzügliche Werk die Schriften des Barbeyracs ad Pufendorfium, Bielfeld, Gerard, Grotius, Möfer, Montesquiou, Mofer, Philippi, Rouffeau, das Syfteme focial und die Inftitutions de Ruffie v. Catharina II.

ACKERMANN (Ernft Seb.) *Pfarrer zu Kosweda.* f. Meuf. Gel. Teufchl.

ACKERMANN (Joh. Chrift. Gottl.) *D. Med. zu Halle.* f. M. G. T.

ACKERMANN (Joh. Friedr.) *D. M. und Prof. zu Kiel, königl. Dänifcher Staatsrath und Leibarzt: geb.* 1726. f. M. G. T.

ACKERMANN (. . .) *Kandidat der Rechte.* f. M. G. T.

ACKLIN (Ildephons) *Barfüfferordens zu Luzern: geb.* 1737. Pofitiones felectae ex logica & metaph. 1766. Affertiones philofophicae. 1769.

ACOLUTH (Karl Benjamin) *D. Jur. zu Budiffin: geb.* 1726. f. M. G. T.

ACOLUTH (Karl Benjamin) *Syndikus des Kapitels zu Budiffin: geb.* 1738. f. M. G. T.

ACREL (Olof) *D. und Prof. Med. Oberwundarzt im Stockholmer Lazareth.* Seine chirurgifche Krankengefchichte ift 1772 aus dem Schwedifchen von Vogeln nachläffig ins Teutfche überfetzt worden, und verdiente ihrer Vortreflichkeit wegen eine befsre Ueberfetzung (f. Homberg.) die chirurg. Vorfälle find von D. J. A. Murray 1777 aus dem Schwed. edirt worden.

ACTA acad. Moguntino-Erfordensis, — eruditorum Lipsiensia, — helvetica-historico-ecclesiastica — naturae curiosorum, — philosophico medica, — scholastica, — cet. und deren Verfasser s. unter dem Universalartikel Bibliotheken; N. 3. Gesellschaftliche und Akademische Schriften.

ADAM (Gerard Hiacynthe François) s. M. G. T.

ADAM (Robert and James) the Works in Architecture.

ADANSON (Michel) *de l'Acad. des sciences de la societé royale de Londres*: *né* 1727. Son histoire naturelle du Senegal traduite en allemand par Mr. F. H. W. Martini en 1773 est très estimée des Naturalistes. Ses mémoires qui ont pour obiet l'histoire naturelle & principalement des Plantes avec des observations très justes sont inserés dans les Memoires de l'Academie des sciences.

ADDISONS Cato, so schon vom Salvini in ital. Verse gesetzt, ist 1776 vom Gaet. Gold von neuem übersetzt.

ADELBURNER (Michael) *D. Med. und Prof. Math. & Phys. zu Altorf*: *geb.* 1702. s. M. G. T.

ADELUNG (Johann Christoph) *Gothaischer Rath und Beysitzer der Kurfürstlich Maynzischen Akademie zu Erfurth.* s. M. G. T.

ADLER (Georg Christian) *Prediger in Altona.* s. M. G. T.

ADORNA *der seligen Katharina . . . von Genua.* Abhandlung vom Fegefeuer ist 1774 aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt, erschienen.

von AEMINGA (Karl Siegfr. Abraham) *D. d. R. und königl. Schwedischer Tribunaladvokat zu Greifswalde.* s. M. G. T.

AEPINUS (Angelius Joh. Dan.) *ord. Prof. der Phil. zu Buzow und Mecklenb. Hofrath*: *geb.* 1718. s. M. G. T.

AEPINUS (Franz Ulr. Theodos.) *Prof. der Physik, Russisch kayserl. Staatsrath, und Direktor des adel. Kadettenkorps zu Petersburg.* s. M. G. T.

AEPLI (Johann Melchior) *D. Med. und Praktikus zu Diessenhofen in der Schweiz.* s. M. G. T.

AESTHETIK. Die Baumgartensche ist zu dunkel für Anfänger. Seine gedrängten Ideen sind von Meier kommentirt, aber nicht erweitert und entwickelt worden. Riedel hat nur grosse Erwartungen entstehen lassen, ohne sie zu befriedigen. Home und Batteux sind nur als Lokalscribenten für ihre Nation brauchbar genug. Rammler hat den letztern teutsch gekleidet, und Lindner schränkt sich blos auf die Beredtsamkeit ein. Sulzer entwickelt zuerst das System, und Herwig hat in seinem Grundriss der eleganten Litteratur guten Plan, Wiederholung des besten aus Aristoteles, Baumgarten, Home, Batteux, Rambach, Sulzer, Riedel und Mendelsohn, mit Winkelmanns und Schrökhs Feuer verbunden zum Gebrauch der Schule geliefert. Nächstens wird eine Encyklopaedie der Schönheitslehre nach Sulzerischen und Winkelmannischen Grundsätzen vom H. v. Beris erscheinen. S. den Artickel Art poetique und Harder, imgl. Beredtsamkeit.

AETTENHOFER (Joh. Ant.) *Kurbayrischer wirklicher Rath und Hohenzollerischer Hofrath.* s. M. G. T.

AFSPRUNG (. . .) *Bürger in Ulm.* Vorstellung an die Obrigkeit, die Verbesserung des Schulwesens betreffend ist von 1776; sehr patriotisch, und voll guter Anschläge.

AGATHANGE le Roi *Docteur en Med.* a traduit les oeuvres medecinales de Mr. Eller en Français.

AGAY (. . . .) Discours sur l'utilité dysciences.

AGELUTH (Joh. Gottfr.) *Konrektor zu Riga und Bibliothekar zu Königsb.* s. M. G. T.

AGRICOLA (Joseph) *Prof. der Philos. zu Heidelberg; geb.* 1727. s. M. G. T.

AGUESSEAU (. . . .) Les oeuvres de feu le Chancelier d' . . ont

ont été réimprimées en 1774 en 8 Volumes de nouvelle edition.

AHASVERUS (Joh. Abraham) *D. d. R. zu Bremen und Archivar: geb.* 1725. ſ. M. G. T.

AHLEMANN (Georg Ludwig) *königl. Däniſcher Konſiſtorialrath, Probſt und erſter Paſtor zu Altona.* ſ. M. G. T.

AHLER (Chriſt. Wilhelm) . . . Predigten und Auszüge einiger Reformationsreden, von 1776 in 2 Theilen.

AHLWARDT (Peter) *Prof. der Logik und Metaph. zu Greifswalde: geb.* 1700. ſ. M. G. T.

AICHINGER (Karl Friedr.) *Stadtprediger zu Sulzbach: geb.* 1717. ſ. M. G. T.

von AICHLBURG (Joſeph, Freyherr) ſ. M. G. T.

AIKIN'S (Miſs J..) §6. Poems von 1773. An Eſſai on the Application of natural hiſtory to Poetry 1777. iſt allen angehenden Dichtern zu empfehlen.

AILLOT (. . .) Ses Poeſies v. dans le Mercure du Decembre 1775. p. 48.

AKADEMIEN DER WISSENSCHAFTEN nebſt beygeſetzten Addreſſen nach

Amiens, à Mr. Baron, Secretaire perpetuel de l' Academie d'A.

Amſterdam an den Heer Jer. de Boſch Jeronimôsz, op de Keizersgragt by de Reſtraat,

Angers.

des Arcades à Rome.

Arras à M. Harduin. Secret. perp.

Augsburg an H. P. D. Longolius, Rektor zu Hof und Rath der Kaiserl. Franciscischen Akademie zu Augsburg.

Autenit.

Auvergne.

Auxerre.

Baden-Durlach au Bureau de la Correspondance & de societé de Baden Dourlach.

Berlin à M. Formey Conseiller privé & Secretaire perpetuel de l'Academie royale de B.

—— Martini, D. und Sekretair der Gesellschaft Naturforschender Freunde in Berlin.

Bern, an Doktor Tribolet, beständigen Sekretair der Societät.

Besançon, à M. Droz, Conseiller au Parlament & Secretaire perpet. de l'Academie de B

Beziers, à M. Bouillet, Secret. de l'Acad. des sciences.

Bologne.

Bourdeaux, à Mr. de la Montaigne Conseiller & Secretaire.

Brescia, an den Praefekt der öffentlichen Schulen oder dem Graf Bettoni,

Brive.

Brüssel, à Mr. de Roches immerwährender Sekretair der dortigen Akademie.

Burghausen, an den beständigen Direktor v. Hoppenbiehl oder an den Vicepraesident von Hartmann.

Caen, à Mr. Rouxelin, Secret. de cette Academie.

Cassel, an den H. D. und Professor Runde, oder an den H. Marquis v. Luchet, geh. Legationsrath, Sekretair der dortigen Ackerbaugesellschaft.

Chaillot.

Chalons sur Marne.

Cherbourg.

Clermont.

Colmar, à M. Pfeffel, Conseiller & Directeur de l' Academie.

Coppenhague, au Comte de Hielmstirne, Chevalier de l'ordre de Danebrogue, Conseiller de Conference & Secr. ou à Mr. Jensenius, Archiater & Collegii Secretarius.

Cordone.

Dijon, à Mr. Maret, Docteur en Medecine & Secret. de l' Acad.

Douai.

Dresde, an H. C. L. von Hagedorn, geheimen Legationsrath und Generaldirektor der Kunstakademien zu Dresden und Leipzig.

Drontheim, an die königl. Norwegische Gesellschaft der Wissenschaften.

Erfurth, an H. Rumpel, Doktor der Rechte und Secret. der Kurmaynzer Akademie der nützlichen Wissenschaften.

Florenz.

Freyberger Bergwerksakademie.

Genf, an die dortige Gesellschaft der Künste.

Göttingen, an Hofrath Heynen, Secret. der Akademie.

Hamburger Handlungsakademie, an den Aufseher der dortigen Akademie Ebeling.

Harlem, an H. van der Aa, Sekretair der Holländischen Societät.

Herausgeber der Bronzi di Ercolano oder an die Ercolanesi Academici.

Laybach, an die Gesellschaft des Ackerbaus zu Laybach in Krain.

Leipzig, an das dortige Intelligenz-Komtoir und Dresdner Addresse.

Limoges.

London,

London, an Samuel Horsley, Sekretair der königl. Akad. der Wiss.

Lorraine . . .

Lund, an H. A. J. Rez, Sekretair der Physiographischen Gesellschaft daselbst.

Lyon, à Mr. Rast le fils, Docteur en Medecine & Secr. & à Mr. Mermet Boulloud, Secret. pour la Classe de belles Lettres. it. à Mr. de la Tourette Secret. pour la Classe de Science.

Madrid, 1) Academie des belles lettres.

——— 2) de l'histoire.

——— 3) de la langue.

——— 4) de la Medecine.

——— 5) des amis de l'agriculture.

Marseille, à Mr. Mouraille Secret. perp. de cette Academie.

Mannheim, à Mr. Lamey, Secret. de l'Acad. und an H. G. A. Suckov, Sekretair der ökonomischen Gesellschaft das.

Mantua, an H. Doktor Joh. Hier. Carli, immerwährenden Sekretair dieser Kais. Königl. Akad.

Metz.

Montauban, à Mr. l'Abbé Bellet, Secret. perpetuel de l'Academie des belles lettres.

Montpellier, à Mr. Maret, Medecin-Chirurgien & Secret.

München, an H. Kennedy, Sekret. der Kurbayrischen Akad. von der Klasse der schönen Wissenschaften.

——— an H. Lippowsky, Sekret. der Akad. zu München, von der Klasse der historischen Wissenschaften.

Nancy.

Navarre.

Niew-Jersey in New-England, an Prof. Withersson, Prof. in de Goodgelaartheit.

Nismes,

Nismes, à Mr. Seguier, Secretaire perpetuel de l' acad. royale des ſciences.

Orleans.

Padua.

Palermo.

Paris, 1) l'Academie françaiſe, à Mr. d'Alembert de l' Acad. royale de ſcience, Secretaire perpetuel de l'Academie françaiſe.

2) des ſciences, à Mr. de Fouchy, Secretaire perpetuel de cette academie.

3) des Inſcriptions & belles lettres, à Mr. Dupuy Secret. perpetuel de cette acad. & à Mr. Lebeau, Profeſſeur d'Eloquence au College royal & Secret. perpet.

4) militaire & d' Architecture.

5) de Muſique.

6) de Chirurgie, à Mr. Louis, Secret. perpetuel, & à Mr. Vicq d' Azyr, Secret. de l' Acad. de Medecine.

7) d' ecriture à Mr. Collier, Secretaire de cette acad. & à Mr. Palaiſſon, Secret.

Parma, à Mr. Garton, Comte de la Four de Rezonico, Secret. perp.

Paſſy.

Pau, à Mr. de Crouſelles, Secret. de l'acad. établie à Pau.

Peſſaro.

S. Petersburg, an den Ruſſ. Kaiſ. Staatsrath Stählin-Storcksburg, Akademieſekret. oder an H. J. A. Euler, oder an den H. Direktor Domaſchnew.

Rheims.

Rochelle.

Rome de St. Lucas. des Arcades v. Arcades.

Rotter-

Rotterdam an den H. Adminiſtrator Lagendaal.

Rouen, à Mr. d'Ambournay, Secret. perpetuel. d'une acad.

— de l'autre, c'eſt à Mr. Haillet de Couronne, Secr. de l'acad. des ſciences.

Roveredo.

Schemnitzer Bergwerksakademie an H. Münzrath Scopoli.

Senlis.

Siena, al Sigl. Tonini, Secretario del'Acad. di S.

Stockholm. à Mr. le Comte de Scheffer, Preſident de l'Academie de Science.

Suresne

Toulouſe, 1) des jeux floreaux, 2) des ſciences à Mr. le Secret. Delpy.

Turin.

Valladolid.

Vanvres

Vaugirard.

Verona.

Villefranche, à Mr. l'Abbé Deſertine, Secret. perpet.

Utrecht an H Johannes van Haaſen, Sekretair der Geſellſchaft der Künſte.

Wien, die Akademieanlage iſt dem Aſtronom Hell zu projektiren aufgetragen worden: H v Sonnenfels iſt Sekretair der daſigen Mahlerakademie, Regierungsrath und Prof.

Zweybrück.

AKENSIDE'S (Mark.) Poems. 1772.

ALBANI la vita del Cardinal.. e diſſertazione ſopra un ſingolar Combattimento eſpreſſo in Baſſorelievo e Filodetto addolerato. 1774. anon. prod.

ALBAUM (Franz Ulr. . .) *Prof. d. R. u. der Geschichte an der Revaler Ritterschule*, s. M. G. T.

ALBER (Joh. Christoph . .) *Pastor zu Hochberg im Würtemberg: geb.* 1736. s. M. G. T.

ALBERTI (l'Abbé François) a donné un nouveau Dictionnaire francais - italien & italien - francais, composé sur les dictionnaires de l'Academie françaife & de la Crusca en 2 Vol. in 4to 1773. v. Diction.

ALBERTI (Anton Gottfr.) *Superintendent im Lüneb. und Konsistorialassessor zu Ratzeburg*; s. M. G. T.

ALBERTI (Julius Gustav.) Die Predigten von der Einträchtigkeit mit den verschieden Denkenden sind 1771 und die Sammlung einiger Predigten über auserlesene Texte ist 1775 fortgesetzt erschienen.

ALBERTI (W. C. .) Kurzgefasster Hebammenkatechismus nebst Anhang von Krankheiten junger Kinder, von 1777, zeichnet sich durch Richtigkeit und Deutlichkeit vorzüglich aus.

ALBINI (Franz Joseph) *des heil. Röm. Reichs Ritter, und beyder Rechte Doktor*; s. M. G. T.

ALBINI (Friedr. Bernhard) De natura hominis libellus. 1776. v. Naturalistes.

d'ALBON (le Comte) ses poesies inserées dans le Mercure s'y trouvent dans le mois du Mars. 1774. p. 45.

ALBRECHT (Dionysius.) *Prior des Praemonstratenserordens zu Hochenburg in Elsas.* s. M. G. T.

ALBRECHT (Gerh. Friedr.) *Isenburgischer Regierungsrath zu Frankf. am Mayn*, s. M. G. T.

ALBRECHT (Joh. Heinr.) *Grenadier unter der Polnisch-Littauischen Garde zu Fuss*, s. M. G. T.

ALBRECHT

ALBRECHT (Johann Friedr Ernst) *D. Med und Praktikus zu Grossömmerda bey Erfurth*, s M. G. T.

ALDE (Benjam. Gottl.) s. M. G. T.

ALDENBRUCK (Augustin) *vormals Jesuit*, s. M G T.

ALEAUME (G. L) a traduit le poëme de Mr. Zachariae; les 4 parties du jour.

ALEFELD (G. L.) Diss. de pathematibus histor. 1773.

d'ALEMBERT (Jean le Rond) *Secretaire perpetuel de l'Academie françaiſe, de l'Acad. des ſciences de Paris, de Londres, de Berlin, de Ruſſie, de Suede, cet. né* 1717. Dont les Opuſcules mathematiques ou Memoires ſur differents ſujets de Geometrie de Mechanique, d'Optique, d'Aſtronomie, cet. ont été recueilli en 4to 1773. Les morceaux qu'il a traduit de Tacite ne ſont point préferables à la traduction que Mſs. de la Bletterie & de la Beaumelle ont fait de cet auteur. Son abus de la critique en matiere de Religion ne laiſſe pas de faire briller des penſées fortes dans un jour ménagé, qui écarte de lui le blâme de l'excès & le ſoupçon d'un zêle trop vif. Son eſſai ſur les gens des lettres eſt un aſſemblage de ſaga cité, d'élévation, d'une noble independance, digne d'imitation. Rien n'etait plus fait pour produire un excellent ouvrage que ſon proſpectus à l'Encyclopaedie; mais il a eu la douleur de faire naitre par un bel ouvrages des fauſſes eſperances. En adoptant ſes ſages principes en fait de Litterature, on verrait renaitre l'âge d'or de la Poeſie & le Monde ſavant rétracerait le modele de cette Republique dont M d'Alembert aurait été le Platon. Mr. Marmontel a fait ce quatrain ſous ſon portrait deſſiné par Puios & gravé par Maloeuvre: „Ce ſage à l'amitié rend un culte aſſidu, Se derobe à la gloire & ſe cache à l'envie, Modeſte comme le Génie et ſage comme la Vertu.

ALERS (Chrift. Wilh.) *Prediger zu Rettingen.* f. M. G. T.

ALEXANDER *à S. Joanne de Cruce, ord. Carmel. excalceat. zu Augsburg.* f. M. G. T.

ALEXANDERS (Wilhelm) Medicinifche Verfuche und Erfahrungen find 1775 aus dem Englifchen überfetzt. Nicht nur die zu London 1768 von ihm erfchienenen Experimental Effays, fondern auch die 1771 herausgegebene Abhandl von Faulfiebern find jedem Arzte unentbehrlich, den Pringle und Makbride intereffiren.

ALEXANDRI (Natalis) §§. Expofitio litteralis & moralis in 4 Evangelia, in V Tomos diftr. prodiit 1776.

ALEXIUS *a S. Aquilino, Karmeliter und Prof. Orient. lingv. zu Heydelberg*, vormals Eifenkraut genannt: *geb.* 1732. f. M. G. T.

ALEXIUS *a S. Jofepho, Piarift zu Prag*, f. M. G. T.

ALGAROTTI (le Comte François) *naquit* 1711. *mort*, 1770. Ses oeuvres contiennent des poefies anglaifes, françaifes & italiennes; Six dialogues fur l'Optique de Newton; Caritée ou la façon d'appercevoir. Le Newtonianifme pour les Dames, dans le Iier Vol. l'Effai fur l'Academie de France à Rome; fur l'Architecture, fur la peinture, fur Enée à Troie, fur l'Opera, réimprime en 1773. Iphigenie en Aulide, Opera, mis en Mufique par le Chevalier Glues dans le II Vol. Effai fur la neceffité d'ecrire en fa propre langue, fur la langue françaife, fur la rime, fur la dureté des regnes royaux à Rome, fur la bataille de Zama, fur l'empire des Incas, fur quelques grands génies contemporains, traduit par Mr Schrökh en 1774 fur le paganisme, fur le commerce, fur Horace dans le IIIme Vol L'art militaire occupe le IVme. Les lettres au Conte de Woronzow & Lord Herwey, l'Effai fur l'hiftoire metallique de Ruffie & les Penfées diverfes forment le Vme Vol. Le Congrès de Cythere; le jugement

de

de l'amour, & 17 lettres en vers traduites, plusieurs lettres sur differents sujets forment le Vol. VIIme. L'edition complette de ses oeuvres immortels avec sa vie par l'Abbé Michelessi s'est faite en VIII Volumes à Berlin en 1772 & ont été traduites en allemand en 1769 par R. E Raspe. il dicta lui même cette Epitaphe: Hic jacet Algarottus, sed non omnis.

ALIX (Mathaeus Franz) *D. & Prof. Med. & Chirurg. zu Fulda, Accoucheur und Brunnenmedikus zu Bruckenau,* s. M. G. T.

ALLAMAND (J. N. T.) *Prof. de Mathemat. à Leide,* a rassemblé & publié les oeuvres philosophiques & mathematiques de M. J. s'Gravesande & fait la vie de cet auteur; edition en II Tome de 1776. v. l'art. Oliver.

l'ALLEMAND (. .) *Perruquier*, est l'auteur du parfait ouvrage ou de l'Essai sur la Coeffure, avec des Estampes.

ALLEZ (Pons-Augustin) *Avocat* Parmi une trentaine d'ouvrages de Compilation qu'il a publié, on peut compter comme utiles: la connaissance de la Mythologie, le petit dictionnaire mythologique l'Esprit des Journalistes de Trevoux & quelques ouvrages qui peuvent être utiles dans les Colleges. v. Dictionnaires.

ALLGEYER (Ignaz) *Hofmeister bey dem H. v. Freyberg,* s. M. G. T.

ALLIX v. M. Weickard.

ALMANACHS s. d. Art. Magazine.

ALTESERRAE (Antonii Dadini) *antecessoris olim Tolesani,* de fictionibus juris tractatus septem, edidit J. Fr. Eisenhard.

ALTDORFER (Joh. Jacob) *Pfarrer zu Buch, in der Schweiz: geb.* 1741. s. M. G. T.

AMAN (Aquilinus) *Franciskaner in Bayern*, ſ. M. G T.

AMATI (Pasquale, di Savignano) *Dottore*. . Sopra il paſſagio dell 'Apennino fatto da Annibale e ſopra il Caſtello Mutilo degli antichi Galli. 1776 (verdient den Beyfall der Kenner).

AMATUZI (Joh. Chriſt.) Alphabetum Barmanum ſeu Bomani regni avae finitimarumque regionum, 1776 edidit Auſser dieſer bomaniſchen Schrift, hat der Abt Amatuzi noch in der Druckerey der Propaganda, deren Auſſeher er iſt, indoſtaniſche, malabariſche und tibetiſche Schrift.

AMBROISE, *de Lombez Capucin, ancien Profeſſeur de Philoſophie & de Theol. né* 1708. Son traité de la paix interieure eſt tout à la fois un ouvrage de Religion & de belles lettres, qui a eu pluſieurs editions & en mérite davantage pour les principes lumineux & les ſentimens pleins d'onction qu'il offre au lecteur.

AMELANG (Johann Gottfried) *Poſtſekretair zu Kleve*, ſ. M. G T.

AMELINE (. .) *Prêtre licentié en Droit* a fait la vie de Mr de la Lande, mort en odeur de ſainteté, en 1772.

AM ENDE (Chriſt. Karl) *Adjunkt zu Kaufbayern*, ſ. M G. T.

AMERIKANISCHE WOCHENBLäTTER v. 1776. ſ. den Art. Magazine und Bibliotheken.

l'AMI des femmes, eſt de Boudier de Villemert traduit en Allem. & en Eſpagnol.

—— des filles eſt de Mr. Granville.

—— de la ieuneſſe ou Eraſte p. Filaſſier.

—— des hommes eſt du Marquis de Mirabeau, trad. en eſpagnol & en allem.

l'AMI des auteurs est du Chevalier de Beris traduit en allem. en 1778.

—— du Prince & de la Patrie vient de paraitre d'un anon.

AMMENDORF (Phil. Jakob) *D. und Prof. Theol. zu Duisburg*, s. M. G. T.

AMMER (Richard) Ueber Abendmal, Sonntagsfeyer und Taufe. 1775.

von AMMON (Christoph Heinrich) *Kön. Preuss. Kammerherr und Obergerichtsrath zu Berlin.* s. M. G. T.

AMMON (Joh. Christoph) *Pfarrer zu Freudenbach im Anspachischen*, s. M. G. T.

AMORT (Eusebius) *weyland Chorherr zu Böllingen.* Der sich durch seine Vertheidigung einer reinen Moral bekannt gemacht und 1775 starb. Er hat eine Kirchengeschichte hinterlassen, die im Kloster Böllingen in Bayern den Druck erwartet.

ANATOMISTEN: Agathange le Roi. G. Arnaud. d'Aubenton. Bauer. Bernard. Bertin. Boblius. Cassebohm. Durand. P. K. Fabricius. v. Haller. Hasenörl. Held. Heister. Hunter. Janin. Innes. Isengart. Klinkosch. Krause. Leber. Leveling. Lieutaud. Mekel. Morgagni. G. W. Müller. Murray. Plenk. Portal. Riebalet. Sabathier. Saunier. Schaarschmidt. Schmiedel. Senac. Trew. Verdier. J. G. Walter. J. C. Walther. Wasserberg. Wetsch. Winslov. Wolf. Zinn. v. Arzneyw.

ANCHER (Pet. Kofod) *Konferenz-Raad, og Professor Juris ved Kiöbenhavus Univers.* En Dansk-Low-Historie fra Kong Harald Blaatandts Tit til Kong Christian den Femtes der erste Theil von 1769 geht bis auf Waldemar II. der 2te Theil von 1776 bis

auf Chriſtoph III. er erklärt die Geſetze ſehr kritiſch und hellt die bisherige Dunkelheit glücklich auf.

ANDERSON (Walther) The Hiſtory of France from the Commerce of the Reign to the Henry III. 1775 teutſch unter dem Titel: hiſtoriſche und chronol. Geſchichte der Handlung von den älteſten bis auf jetzige Zeiten. 1776 aus dem Engliſchen überſetzt, 4 Th.

ANDRé (. . .) les bienfaits de la nuit ſont de lui.

ANDRé (Johann) *Kaufmann zu Offenbach: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

ANDREAE (. . .) *Hofapotheker zu Hannover*, ſ. M. G. T.

ANDREAE (Johann Heinr.) *Rektor des Gymnaſ. und Prof. Phil. extraord. zu Heydelberg.* ſ. M. G. T.

ANDREW'S (John) Hiſtory of the Revolution of Denmark, with an account of the preſent ſtate of that Kingdom. cet.

ANGENOMMENE oder ERDICHTETE NAHMEN.

Abelardus Virbius, ſiehe Haman.

Akakia, v. Voltaire.

Albano Spinetto, ſ. Hert.

Aletophilus, ſ. Laus de Boiſſy.

Anaxagoras vom Occident.

Asmus, ſ. Claudius oder der Wandsbecker Bothe genannt.

Bazin, ſ Voltaire.

Beaurieu nahm den Nahmen J. J. Rouſſeaus an.

Benoſtraſius - Biares, ſ. Sailer.

Bernardus Nordalbingius, ſ. Baſedow.

Berti ex campis elyſiis.

Calmet

Calmet und Carré, ſ Voltaire.
Chiron, ſ. Boismorand.
Clifford.
Doril Dafneio, ſ Comte de Gaſton.
v. Edelleben.
Eſcarbotier, ſ. Voltaire.
v. Friedenſtein.
Granet nannte ſich Mirabeau, ſo wie andre Voltairens oder J J. Rouſſeaus Nahmen erborgten.
Hierophilus.
Juſtinus Febronius, ſ. Hontheim.
Klingsöhr, ſ Bodmer.
Larm ab Indagine, ſ v. Hohenthal.
Lauterenſis, ſ Weisflog.
v. Liebenberg, ſ. Stoſch.
Lifflern Dorian, ſ. Strehlin.
de L'isle, v. Thomas Corneille.
Lupinai de la Vinde.
Mirabeau, ſ. Granet.
Mondenſtein, ſ. H. v. Hanſtein.
Obſcurus.
Pansmauſer, ſo nennt ſich der Verf. des Partage de Pologne.
Partenopolitanus.
Paulian, ſ Voltaire.
Philander von der Weiſsuz, ſ. Mengel.
Phileuterius.
Photorinus.
Ramponeau, ſ Voltaire.
Rathe, ſ. Stainhäuſer.

Rohl, f. Ebendenfelben.

Ruftan, f. Voltaire.

Silvander von der Linde, f. von Broke.

Sined ift der umgekehrte Nahme Pater Denis.

Tamponet, v. Voltaire.

Verini a Sinceris, f. Klingftädt.

Veremund von Lochftein, f. Ofterwald.

Urfinithon, f. Trinius.

Urfinus von Wladorza, f. v. Beris.

Yorik, f. Sterne.

Zapata, v. Voltaire.

Zenotarcha, f. Haman: (beyde letztere find auch unter andern als den vorftehends entdeckten Nahmen verborgen).

ANGERER (Joh. Georg) *Gräfl. Oettingifcher Special-Superintendent: geb.* 1725. f. M. G. T.

ANGERMANN (Joh. Gotthilf) *Landbaumeifter zu Lingen*, f. M. G. T.

ANGIOLINI (Gafpar) Autore dei Lettere al Sigl. Noverre fu i Pantomimi. 1774.

ANKLEY'S (Chriftopher) poetical Epiftle.

d'ANNONE (Jofeph Jakob) *Prof. Eloqu. zu Bafel*, f. M. G. T.

ANONYMISCHE SCHRIFTSTELLER, deren Werke unter nachftehenden Rubriken nachzufehen, und deren Nahmen theils aus öffentl. theils aus Privatnachrichten entdeckt worden find. Achard. Andreae. d'Argens. Afsmann. Barel. Barkhaufen. Bafedow. Baumhauer. Beccaria. Belz. Benzler. v Berifch. Bernhard. Bertuch. Beftola. Blackerie. v. Blank. v. Blankenburg. J. C. Bock. Bode. Bodmer. Bonamici. Bonnat.

Bonnat. van der Borgh. Boſcowich. Brandenſtein. Braun Breitinger. Brenner. Bochaider. Comte de Buat. Buchwiz. Bünekau. Bunian. de Caraccioli Carmontel. Carr. Carowe. Cartwright Cazan, Changeux. de Charniere. Claudius. Conſpruch. Contius. Coulurier Cramer. Crebillon. Crugott. Damm. Diderot Dinglinger. Diterich. Dorat. Dourxigné Dow. Ducondrai. Duſch Duttenhofer. Eberhard. Eberlein. Ebert. Emerſon. Engelbrecht. Erhard. Eſchenburg. Euler. J. Ewald. J. H. Ewald. Fantuzi la Fayette Fermiere. Finauer. Francheville Friedrich Auguſt Prinz von Braunſchweig Friedrich II König in Preuſſen. Gaigne Galaſſi Galeatti. Gebhardi. v. Gebler. Geisler. Gerard. Geret. v. Gerſtenberg Geſe J. A P. Geſsner. Gilbert. Giraud. Gleim. Glöſch. Gmelin. v. Göchhauſen. Götten. Göthe. Götz. Goldſmith. Göking. Gotter. Goue. Goulin. Granet v. Grebin. J. F. Grimm. Grimms. du Groſſel Grulich. de Guignes. van der Haar. Haehn. v Hagen. A Hahn. Ph. Hahn. Halket v Haller. Haman. Hanſtein. v Harprecht. Hartmann. Haſſenkamp Heermann. Hegelmayer Heilmann. v Heineken. Heinſe. Helvetius. Heniſch. Herder. J. H. Hermes. H D. Hermes. Hert. Herz. Heſs. Heufeld v Heumer. Heyne. Hippel. Hofer. Hohenhauſen. v. Hohenthal. Home Hommel. Hörſchelmann. Hölty. v. Hopfgarten. Hornek. Huber. Hugoes. Hulshof. Hunter. Hymmen. Jameſon. Jeſter. Irwing Isla. de l'Isle. Karner. Kelly. Kinſky Kern. Klauſing. Kircher. Kleuker. Klinger. Klingſtedt. Klopſtock. Knobel. Kölbele. Köſter. v. Kolb. König v. Königsthal. Korn. Kraus. Kretſchmar v. Krohne. Lamberg. Lambert. Lappenberger. Laudes. de Launoy. Lehze. J. F. Lenz

J. F. Lenz. J. M R. Lenz. Lichtenberg. Lillo. Lima. Lippe. Loen. Lucius. Lynar. Mangelsdorf. Marchand. Marcat. Martini J. W. Martini. K. L. Martini. Martin. Maſch. Maſſimi. Mauvillon. Meiſter. M. Mendelsſohn Mercier. Merkel. Mertens. Mesmer. Michaelis. Mielk. Millot. Minaſi. Mittelſtädt. Möhſen. Möſer. Monboddo. de Montehablons. Montesquieu. Moſer. v Münchhauſen. v. Münnich. Müller. Murphy. v. Murr. Muſaeus. Naſt. Necker. Neydeck. Nicodeme. F. Nicolai. Nonotte. Oberhauſen. Obrien. Oehninger. Orton. Paion. Palmer. Palucci. Panzmauſer. Para. Patie. v. Pauv. Pezzara. Pfeifer. Pfeil. Philippi. Pingeron. Pinto. Piper. Pizenberger. Pizi. Plitt. v. Preuſchen. Ranieri. Raynal. Raſche. Ratzeberger jun. Reyher. Richardſon. Ring. Ringeltaube. Roberti. Rochau. Rochov. Röſsler. Roſenberg. Roſſignol. Roſsner. Roques. Roudil. Rumpelt. Sabathier. de Sacy. Sainte-Palaye. Sattler. Scheibler. Scherf. Schiebler. Schimmelmann. Schink Schlettwein. Schloſſer. Schneider. Schöpperlin. Schröer. Schubart. Schummel. Schwager. Schwan. Seran. Seyfert. Sinapius. Sinclair. Sinner. Smidt. Smollet. Spalding. Sterne. Stokdale Süſsmilch, Sulzer. Teller. Teutſcherin. du Theil. Thomaſius. v. Thümmel. Tobler. Todeſchi. Töllner. Tophan. Tozz. v. Trautſchen. Trinius. Turner. Twiſs. Villemert. Voigts. Unzer. Voltaire, ſ. unter den Rubriken Akakia, Bazin, Calmet, Carré, Eſcarbotier, Ramponneau, Ruſtan, Tamponet, Zapata. cet. Urlsberger. Waasberg. Wagenaar. Wagner. Walther. J. F. Weiſſe. D. Werner. Werner. Wetſch. Wezel. Whately. Wieland. Will. Windiſh. Zannowick. Zapf. Zehnmark. Zeiſe. J. Zimmermann, ſ. Angenommene Nahmen.

ANQUE-

ANQUETIL DU PERRONS Reiſen; deſſen Beſchreibung der Religionsgebräuche der Parſen nebſt der Zend-Aveſta ſind 1776 überſetzt von Kleuker.

ANQUETIL (Louis Pierre) *Chanoine regulier de Ste Genevieve* dont la Compilation de l'hiſtoire civile; & pol. de Rheims fut ſuivi de l'eſprit de la Ligue reimprimé depuis peu, qui lui a attiré une juſte célébrité.

ANSEAUME (. . .) auteur du tableau parlant, Comedie-Parade, melée d'Ariettes de la Compoſ. de Mr. Gretry, de l'Isle des Fous, du Peintre a moureux de ſon modele de la Clochette, imitée par Mr. Weiſe, du Chaſſeur & de la Laitiere, traduite ſous le titre: das Milchmädchen.

ANSELMUS (. . .) *Abt des Reichsſtifts Salmansweyler.* ſ. M. G. T.

ANTHES (Joh. Baptiſt) *Sekretair zu Frankfurt am Mayn*, ſ M G. T.

l'ANTI-SANS-SOUCI eſt par Mr. Formey, comme l'Anti-Criticus p. Mſs. Wichmann. levis notae.

l'ANTI MACHIAVEL eſt du Philoſophe de Sans-Souci, et de Heſs.

l'ANTI-VOLTAIRE, ou le Dictionnaire, de Nonnotte auteur des Erreurs de Voltaire.

l'ANTI-LUCRECE, traduit par Bougainvilliers & celui de Polignac traduit par M. F. Schäffer.

l'ANTI-FEBRONIUS de Reichenberger & Zacharias.

l'ANTI-PAPISTE ou Journal antipapiſtique en 6. Tomes, par M. Fidler. en 1773.

l'ANTI-POPE par un Anonime, ouvrage tres celebre & utile.

l'ANTI-HEPHAESTION ou la Refutation de l'Hephaeſtion de Mr. Stark, d'un anon.

ANTI-TROMBELLIANAE EXERCITATIONES v. Kiefsling.
ANTI-QUIRINARIAE EPISTOLAE v. Kies.

ANTI-HUTHIANAM DISS. f. Calumniam de Papa Anti-Christo H. Schollinger ostendit 1758.

ANTI-HOBESIUS vom Kirchenwesen, steht in der Hauptprobe der Zeiten von H Basedow v. 1767.

ANTI-PATRIOT, eine Monathschrift von Werth die 1725-1729 von H Bodmern heraus kam.

ANTIQUARISCHE neuste in diesem Werke befindliche Autoren, s. unter den Rubriken: Adler. Amati. Anville. Basan. J. C. Bertram. Biagi. Bodenschatz. Bolla. Borgia. Bortwick. Bremer. Chandler. Christ. Cilano. Claeden. H. M A Cramer. Dähnert. Dutens. J. F. Eberhart. Eckard. J. E. Eichhorn. J. R. Forster. Foucher. Frisi. J. Fuchs. H. Fuesfli. Furgault. Galassi. Grignon. Grofse. Grossan. Guichard. Halloran. Heyne. Junius. Klotsch. Lichtenstein. Lübersac. Macbean. Mannhart. J. C. Martini. Masch. Mattyn. Möser. Moldenhauer. J. H. Müller. Munker. Nagel. Oberlin. Origny. Passeri. J. S. Pauli. v. Paw. Ponz. Rambach. Reland. Rosenmüller. Rumelin. Schellwiz. Scherer. Schirach. J. F. v. Schmidt. Schminke. G. Schüze. J. H. Schumacher. Selchow. Stosch. Strutt. J. A Wallbaum. J. E I. Walch. West. Winkelmann. Winkler. s. Artisten, Diplomatiker, Munzbücher, Reisebeschreibungen, Stadtbeschreibungen.

ANTIQUARISCHE Schriftsteller ältrer Zeit. Chamillart Diss. sur plusieurs medailles & pierres gravées de son Cabinet. 1711. E. Chishull Antiquitates Asiaticae 1728. M. Choniatae histor. fragment. in Bibl. Fabricii. T. VI. J. Ciampini vetera Monimenta. 1747. G. Codini Delecta ex Origi-

Originibus Conſtantinop. 1506. Florent le Comte Cabinet. Petr. Marc. Corradini vetus Latium profanum & ſacrum. 1704. G Cuper Obſervat. Libri 3. 1676. Ol. Dapper Affrique 1686. Deſcrizione delle Pitture, Statue, Buſti, e d'altre curioſita eſſiſtente in Inghiltera, a Wilton 1754. Dicearchi Geographia 1600. Diodorus Siculus, ed. Wechel. 1604. Diogenes Laertius ed. Menagii. 1692. Dionyſius Halycarnaſs. ed. Huſſonii. 1704. Alex. Donati Roma vetus & recens. Edda Reineſii c. verſ. Schimmelmanni. 1776. B. Fabretti Inſcriptiones 1699. J. Fabricii Antiquit. Libri III. 1587. Oct. Falconieri Inſcriptiones 1688. L. Fauni, de antiquit. urbis Romae Lib. Franc. Ficorini Roma antica & Oſſervazioni ſopra il Diario ital. del P. Montfaucon. 1709. J. Fontanini Antiquitates hort. Romani. 1708. Fraguier de la Galerie de Verres, dans le IX T. des Mem. de l'Acad. des Inſcriptions. Fresnoy art. de peinture enrichie de rémarques de M. de Piles. 1673. A. Gordons Eſſai towards explaining the hieroglyphies of a Mumy. 1737. J. Gorii Muſaeum Etruſcum & Muſaeum Guarnacci, ejusdem Dactyliotheca Zanettiana. 1750. Gravelle Récueil des pierres gravées antiques. 1732. J. Grave Deſcription des Piramides dans le Iier T. du Récueil des Voiages de Thevenot. M. Gudii Inſcriptiones antiquae. 1731. Harduini Commentarius in Plinium Heliodori Aethiopica. 1619. Herodotus, ed. Stephani. 1570. Jacobaei Muſaeum regium. J. Horsley Brittannia Romana. 1732. Mallet Monumens de la Mythologie des Celtes conf. Banier Mythologie & la fable expliquée par l'hiſtoire, it. Lavaur conferée avec l'hiſtoire & l'hiſtoire du Ciel par l'Abbé Pluche, auteur du Spectacle de la Nature. Joſephi Opp. ed. Havercampii. 1726. Fr. Junius de pictura veterum, & H. Junii Animadverſ. L. VI. 1556. E. Kämpfer Hiſtoire du Japon. 1729. J. Kirchmann de funeribus Romanor. 1605. J. M. Lanciſii phyſiol. animadverſiones in Plinianam villam nuper detectam 1714. J. Lipſii var. Lection. Libri III. P. Lamazzo Trattato delle

Pittura.

Pittura P. Lucatelli Musaeum Capitolinum. 1750. Macrobius ex edit. Pontani. 1597. P. A. Maffey Raccolta di statue et Scip. Maffei Verona illustrata. H. Magii Miscellaneorum Libri VI. 1564. Mangault sur les honneurs divins qui ont été rendus aux gouverneurs des provinces pendant que la Republique Rome subsistait dans le I T. des Mem. de l'Acad. des Inscript. J. Manilli Descrizione della villa Borghese. 1680. Mariette Traité des pierres gravées antiques. Fourmont Reflexions sur l'Origine, l'histoire & la succession des anciens peuples, auquels on peut joindre les Moeurs Coutumes & Usages des anciens peuples p. Sabathier traduit en Anglais & Allemand par le Chevalier de Beris en 1777. Bardon Costume der ältesten Völker v. Becker 1776 übersetzt. Marmora Oxoniensia ex Arundelianis Prideaux explicante 1676. B. Martini urbis Romae Topographia 1544. Martin Explications des Monumens qui ont rapport à la Religion. 1739. A. S. Mazochii Comment. in aeneas tabulas Heracleenses. 1754. J. Martorelli Comment. de regia theca Calamaria. 1756. J. Meursii Roma luxurians 1631. & Miscellanea saxonica 1661. Meiners Religionsgeschichte der ältesten Volker conf. mit Starks Hephaestion v. 1776. Miscellanea Mspta, Biblioth. Collegii Rom. 1760. Monconys Vojages. D. Montelatici Villa Borghese. 1700. Montraye Voiage en Europe, Asie & Affrique. 1727. Nadal Diss. sur l'habillement des Dames romaines dans le Tome IV. des Mem. de l'Acad. des Inscriptions. F. Nardini Roma antica 1704. Nonni Dionysiaca ed. Ime Falkemb. 1596. L. Nordens Draguins of some Ruins and Colossal Statues af Thebes in Egypt. 1741. ejusd. Trawels in Egypt. and Nubia by P. Templeman. 1757. Norrys Lettres nil Tomo IV delle opere sue. Nouveau Traité de la Diplomatique. Nummi Pembrokiani. 1746. Numismata maximi moduli ex Musaeo Albani in Vatic. Bibl. translata. a R. Venuto notis illustrata. 1739. A. Olivieri Marmora Pisaurensia. 1739. P. Pacciaudi Monumenta Peloponnesia

nesia. 1761. J. P. Passerii Lettere Roncagliesi in Opp. T. 2. Pausanias ed. Kühnii. 1699. de Pauv Recherches sur les Chinois & Egyptiens conf. avec Refutation de Dom Pernetty. S. Petiti Miscellaneorum Libri IX. 1639. Perizonii Origines Babil. & Aegypt. 1711. Philonis Opp. ed. Mangey. Philostrati Opp. ed. Olearii. 1709. Photii Bibliotheca 1653. L. Pignorii Tabula Isiaca 1669. & L. Pignorii Pitture Ercolane & vetustissimae Tabulae de sacris Aegyptiacis. Plinii Historia nat. ed. Harduini. Polybius ed. Casauboni. 1609. F. M. Pratilli, della via Appia, Libri IV. 1745. H. Prideaux Not. ad Marmora Arundel. Procopii Hist. sui temporis Libri VIII. 1662. A. Prudentii Opp. 1564. P. A. de Puente Viage de Espana. 1772. v. Prof. Dietz 1775 ins Teutsche übersetzt. N. C. Radzivilii Ierosolymitana peregrinatio. 1614. Recueil des Medailles du Cabinet de N. Pellerin. 1763. T. Reinesii Inscriptiones 1682. H. Relandi Antiquitates Ebraeorum. 1712. Rhodens Grabhügel der Alten in Holstein 1719. Riccoboni Apologia del Diario ital. del P. Montfaucon 1710. De la Roque Voiage dans la Palestine 1718. Le Roi, ruines des plus beaux monumens de la Grece. 1758. A. Rubenii de re vestiaria veter. Libri II. 1665. J. Ricqvii de Capitolio Comment. 1617. C. Salmasii Exercit. in Solinum. 1629. & Explicatio Inscription. Herod. 1619. J. Scaligeri Opuscula. 1610. V. Scamoze Discorsi sopra l'Antichita di Roma. 1581. F. Schotti Itinerar. Italiae. L. M. 1625. Sponii Arae & Ebermayer Capita Deorum. Strabo cum Comment. Casauboni 1620. Struys Voiages 1681. Tableaux du Cabinet du Roi, statues, bustes, antiques. 1617. J. Taylor Comment. ad Marmora Sandvicens. 1743. H. Tetii aedes Barberinae. 16?4. J. Thevenot Recueil de divers. Voiages. J. A. Thuani Historia sui temporis. Thucidides ex ed. Stephani 1564. J. P. Thomasini de Donariis & Tabulis votivis. 1639. D. W. Trilleri Observationes criticae. 1742. G. Turnbuls Treatise of anciens paintings. 1740. J.

Vaillant selectiora numismata maximi Moduli ex Musaeo Fr. de Camps 1694. Pietro della Valle Viagi. Valesii Musaeum Cortonense & Musaeum Veronense Valois Observations sur les Medailles de meza barba dans le 16me T. des Inscriptions. Verderi Pantheon antiquorum, exhibens imagines Deorum 1683. Vitruvio tradotto del M B. Galliani. 1728 F. Ursini illustrium imagines 1606. J. R. Vuspii Tabula antiana, e ruinis veteris Antiae effossa. 1726. Warburton Essay sur les hieroglyphes des Egypt. 1744. Wasserius de nummis hebraeorum. Wattelet l'art de peindre avec des reflexions sur les differentes parties de la peinture. 1760. G Whelers Journey in to Grece 1682. Ed. Whrigts Osservations made in Travelling trough France. 1730. J. de Wilde gemmae antiquae. 1692. J. Winkelmann Descript. du Cab. de Stosch. Geschichte der Kunst v. 1776. Monumenti antichi. 1767. Wise nummi Bodleiani. H. Witsii Aegyptiaca. 1696. Zacagní Collectanea veter. mon. eccles graecae 1693. Zanotti statue di Venezia. Zeno Lettere. s. den Art. Reisebeschreibungen. auch Walch.

ANTOINE (. . . .) *Sous-Ingenieur des états de Bourg*, a donné la Navigation de Bourg, ou Memoires & Projets pour augmenter la Navigation sur les rivieres de Bourg.

ANTON (Immanuel Gottl.) *Pfarrer zu Guldengosse bey Leipzig*. s. M. G. T.

ANTON (Karl Gottlob) *D. J. U. zu Lauban*. s. M. G. T.

ANTON (Konrad Gottl.) *Prof. der Moral zu Wittenberg: geb.* 1746. s. M. G. T.

ANTONI (Alexandre Victor Papacino) *Direttore generale della Artigleria &c* autore dei Essame della polvere, tradotto in Francese e Gemano per il Sigl. Tempelhof, e dei Instituzioni Fisico Mechan. T. II. 1775.

d'ANTRE-

d'ANTREMONT (la Marquise) Auteur des Poesies inserées dans l'Almanach de Muses de 1775 & dans le Mercure de France. On lit sous son Portrait: La Nature indulgente & sage Force le tems à respecter Le Charme de ce beau visage, Qu'elle ne pouvait répeter. Un autre contemporain a fait le Quatrain suivant: L'aimable modestie orne ses traits brillans l'Amour d'un oeil joieux l'admire, la contemple, A ses vertus Minerve éléve un temple, Le Dieu des vers un thrône à ses talens.

d'ANVILLE (. .) *premier Geographe du Roi.* Ses antiquités geographiques de l'Inde & des autres d'Asie & sa description de l'Empire Ottoman a été traduit par Hugo en 1773. Memoires sur la Chine 1775.

d'APLIGNY (le Pilier) a fait un Essai historique sur la morale des anciens & modernes, un essai sur l'art de la teinture & sur les moiens de la perfectionner en 1774.

de APODACA (Ildefonso Gonsalez) *Canonicus Praemonstrat. in Acad. Salmant. D. Theol.* Diss. de immaculata Virginis Mariae conceptione 1776 edidit. v. Sanchesium.

d'AQUIN (Thomas Nicolas) §§. Delizie Tarentine. 1773.

ARABISCHE SCHRIFTSTELLER. Abulfedas Annalen und Geographie Ibn Kotaibah, Hamzah von Ispahan Chronik. Ibn Schachnach Auszug und Fortsetzung von Abulfedas Geschichte Lob Tarich Geschichte von Gaulmin und Galland ins Lat. übersetzt. Die sieben Moallakat Die grösre Hamasah des Abu Teman; nebst der kleineren von Bochtari. Diwan Hudail, Amralkais, Dscherir, Abulola, Montanabi von Reisken übersetzt: Das Gedicht Bordah, alle mit arabischen Scholien Ibn Doraid Maksurah, ein grammatikalisches Gedicht mit Ibn Chaluwaijah Kommentar. Kelab elischtikak, ein etymologisches

Wörterbuch. Maidani Sammlung von Sprüchwörtern. Hariri Erzählungen. Abulwalid. Ibn Zaidun Risalet, mit Ibn Nobatah grofsen Kommentar. Roudh Elachjar, eine Antologie, wie der griechische Stobaeus, vom Zemalscheri und Amasi. Baidhavi Kommentar über den Koran. Dschenrys Wörterbuch. Zad-elmosaifer, ein medicinisches Werk. Rhasis liber ad Almansurum vom Vesalius übersetzt. Abe Osaibah Leben arabischer Aerzte. Diefs waren Handschriften des seel. Reiske, die noch eine Ausgabe erwarten. s. Michaelis und Hezel.

ARAND (Jakob) *Kurfürstl. Maynzischer Rath, D. Med. und des Ober Eichsfelds Physikus.* s. M. G. T.

ARBOSCH (Heinrich) *Prof. der Mathem. zu Kölln: geb.* 1726. s. M. G. T.

ARBUTHNOT (Jean) *Ecuyer anglais, Membre de la société royale & de celle pour l'encouragement des arts à Londres* a ecrit sur la Charrue.

ARBUTHNOT (Benedikt) *Benediktiner in Regensburg.* s. M. G. T.

ARCHITEKTONISCHE SCHRIFTSTELLER s. unter: Adam, Angermann, Antoine, Arnoux, Belidor, Blondel, Böhm, Bossuet, J. Boysen, Carletti, Castelbon, Clairbois, Eberenz, J B. Eberhard, Faesch, Grummert, Hunrich, J. C. Huth, J. W. Jäger, Izzo, Kefertein, Kornbeck, Laugier, Liesganich, Maiz, Panseron, Pilgram, Pirscher, Reinhart, Reufs, Ritter, Roubo, Schlönbach, Scopp, Silberschlag, Steingruber, Vignole, Voch, Wagener, K. Walter, s. auch den Art. Kriegswissenschaft.

d'ARCQ (Philippe-Auguste de Sainte-Foi Chevalier) né avec beaucoup d'esprit & de talent a donné ses Loisirs qui font regretter qu'il n'en ait pas eu davantage; un des plus beaux romans, intitulé le temple du silence, ou l'imagination, la philosophie & l'élégance se disputent l'avantage de captiver & d'

amuser

amuser le lecteur; les Lettres d'Osman écrites avec une légéreté admirable; l'histoire génèrale des guerres & l'histoire du commerce & de la navigation prouvent que son génie n'est pas moins susceptible de profondeur & de solidité que de délicatesse & d'agrement: elles ont été traduites en allemand en 1765. v. Adelung.

d'ARCY (des Ritters) *Marechal de Camp.* Versuch einer Theorie der Artillerie, welcher 1766 übersetzt worden, geht den Weg, den Robie vorgezeichnet und J. H. Lambert in den Anmerkungen über die Gewalt des Schiesspulvers gefolgt hat, 1777 erschien von ihm Recueil des pieces sur un nouveau fusil.

von ARENSWALD (. . .) *ehemaliger Kön. Preuss. Hauptmann.* s M. G. T.

d'ARGENS (Jean Baptiste de Boyer Marquis) *Chambellan de sa Maj. Prussienne & Directeur de la Classe des belles lettres de l'Acad. de Berlin né en* 1704, *mort en* 1770. Auteur anonyme de plusieurs romans dont le Lethé s'est chargé, de la Philosophie du bon sens, dont la meilleure edition est celle de Dresde en 1769: des Lettres chinoises en 6 Vol. à la Haye 1742, traduites en anglais & en allemand: des lettres juives en 7 Tomes; la meilleure edition est de la Haye ou de Paris de 1766: des lettres cabalistiques en 7 Tomes à la Haye 1754. traduites en allemand successivement jusqu'en 1776. Ses lettres ne sont qu'un fatras de Satires & de redites, d'observations communes & de declamations ennuyeuses: ses songes philosophiques un amas de chimeres & de visions; ses romans une source d'ennui & de dégoût. L'historie de l'esprit humain ou les Memoires secrets & universels de la republique de lettres en 3 Tomes de 1765 est le seul livre bien écrit, qui peut former une idée générale de litterature aux gens du Monde. Il a paru en 1764 un extrait de ces memoires sous le titre: Des Marquis

d'Argens und der Demoiselle Cochois gemeinschaftliche Beyträge zum Vergnügen für den Geist und das Herz; traduction faite avec goût & avec choix, digne de l'accueil du public.

d'ARGENVILLE (Antoine Joseph Dezallier) *Maitre des Comptes, mort en* 1765. Outre ce qu'il a écrit sur l' histoire naturelle & fourni à l'Encyclopaedie, l' Abregé qu'il a fait de la vie des plus fameux peintres, (ouvrage estime) vient d'être traduit en allemand par le D. Volkmann en 1768. v. Passeri, Vasari, & Füessli. sa Conchiliologie & Zoomorphose a été traduite en Allem. 1772.

ARIOSTO (Lodovico) *Nobile Ferrarese.* Delle Opere in Verse e in prosa italiana e latine con dichiarazioni, divise in sei Tomi seconda edizione nordinata. 1766. v. Pezzana. Sein wüthender Roland ist 1776 in einer teutschen Uebersetzung erschienen. Die neuste Ausgabe ist mit ungedruckten Stücken Ariosts vermehrt. Die Morte di Rugiero in 5 Gesängen, wovon Meinhard nichts wusste, hat H Jagemann ins Teutsche neuerlich übersetzt; sie ist ohnweit korrekter als die Meinhardische Uebersetzung des Furioso Hr. Mauvillon hat 1777 eine zwar treue doch zu prosaische Uebersetzung davon geliefert um Heinsen zuvorzukommen. Er wird noch in Italien der göttliche genannt, so wie Tasso der heilige unter den Dichtern Italiens heisst. Te septem moesti colles, Evandria tellus Fleverunt, spumosi amnes, nymphaeque latinae!

ARMAND (. . .) Auteur du cri de la nature & du moyen d'être heureux, ou les bienfaits, traits mis en drame 1770, trad. en allem. 1775.

ARMAND de la Chapelle Vertheidigung des öffentlichen Gottesdienstes, 1769 neu erschienen, ist das vor 16 Jahren gedruckte mit einem neuen Titel versehene Werk.

ARMSTRONG (Georg) Versuch von den vorzüglichsten Kinderkrankheiten, il paru en 1776 l'Economie de l'amour,

l'amour, poeme en 4 Chants imité de l'anglais du D. Armſtrong.

ARNAUD (l'Abbé) *de l'Acad. françaiſe & de celle des Inſcriptions*, a travaillé au Journal étranger & à la gazette litteraire, en homme de goût.

d'ARNAUD (François-Thomas-Marie de Baculard) *Conſeiller d'Ambaſſade de Saxe, de l'Academie de Berlin.* Auteur de l'hiſtoire de la Bedoyere, de Contes en proſe, comme Fanny, Julie, cet. Clary, Sargines, Sidney & Silly, Zenothemis & de nouveaux Romans, qui presque tous réuniſſent à la morale & au ſentiment la correction du ſtyle: le coloris quoique ſombre, eſt touchant & ſéra toujours régardé comme un modêle ou la ſenſibilité réſpire avec une force capable d' attendrir le lecteur le plus froid. Il eſt l'auteur de Coligny, Tragedie en 3 actes de 174 . de Fayel, Tragedie de 1774, d'Idomenée, parue la même année, de la Centenaire de Moliere, du mauvais riche, Comedie en 3 actes de 1749. des amans malheureux ou du Comte de Comminge en 3 actes de 1765. d' Euphemie, ou du triomphe de la réligion de 1768. de Merival, drame en 5 actes de 1774. d'Ermanee, anecdote françaiſe de 1776. de Roſalie, de Lorenzo, de Liebmann, anecdotes, ſes Odes anacreontiques ſe trouvent à la ſuite de Sidney & Silly, & pluſieurs poeſies ſont inſerés dans l'Almanach des Muſes de 1775. Le Sire de Crecqui paru en 1776 ou la 3me Nouvelle forme le 1ier Tome de ſes nouvelles hiſtoriques: ſa Bathilde a paru traduite en allemand 1776. Il parait actuellement une edition des 4 Tomes des Epreuves du Sentiment. Malheur aux Français modernes, que ces ſortes de peintures ne toucheraient pas & qui préféreraient l'art froid de raiſonner à cette noble ſenſibilité, ſeule capable de formes des héros & des ſages.

ARNAUD (Georg) *D. M und der Chirurg. Akad. zu Paris Mitglied, Prof. der Schule des heil. Cosmus.* Anat. chirurg. Abhandl. über die Hermaphroditen ist 1777 ins Teutsche übersetzt: das Original befindet sich im ersten Theil seiner Memoires de Chirurgie von 1768.

ARNAULT. Les Oeuvres de Messire Antoine . . . *Docteur de la maison & société de Sorbonne.* en 30 Tomes paru en 1725 peuvent être régardé avec ceux de Bossuet comme les écrits classiques des peres de l' eglise française Mr. d'Arnay en a donné une nouvelle edition.

ARND (Doktor Johann) wahres Christenthum mit dem Paradiesgärtlein ist nach unzähligen Auflagen noch 1776. neu gedruckt worden. s. Feddersen, Longolius und Struensee.

ARND (Gottfr Aug.) *M. Phil. in Leipzig.* s. M G. T.

ARNDT (Christ. Gottl.) *Postexpeditor zu St. Petersburg.* s. M. G. T.

ARNHART (Franz Karl) *Hofzeugmeister zu München: geb.* 1744. s. M. G. T.

ARNOLD (Daniel Heinrich) *weyland D Theol.* Kurzgegefaste Kirchengeschichte des Königreichs Preussen von 1769 sollte erst eine Fortsetzung der Hartknochischen Preussischen Kirchengeschichte werden; er hat aber nachher seine Kirchengeschichte durch die Acta Borussorum, des Leo Histor. Borussiae, durch das erläuterte Preussen, das gelehrte Preussen und die Preussischen Sammlungen, ingleichen durch die preussischen Lieferungen und Gaubens Corpus juris vermehrt. Seine fortgesetzten Zusätze zur Historie der Königsbergischen Universität enthalten Nachrichten von 311 Preuss. Gelehrten bis 1769. v. Benevelt.

ARNOLD (Christian Georg) *D. und Praktikus der Med. und Hebammenkunst zu Leipzig.* s. M. G. T.

ARNOLD (Joh. Ludw. Ferd.) . . . Praktische Unterweisung taubstumme Personen reden und schreiben zu lehren erschien 1776. (s. Diderot) und die Confirmationshandlung eines taubstummen Fräuleins. 1777.

ARNOLD (Gottfr Ferd.) *Advokat und Rechnungsrevisor zu Mühlhausen*. Hat den römischen Staat im Grundrisse 1775 entworfen. s Beaufort, Cartrou, Montesquiou, d'Orgival, Meyrotte und Vertot.

ARNOLD (Peter) . . . Der seligsterbende Christ. 1776.

ARNOLD (Theodor) . . . Hat das brittische Reich in Amerika, worinnen die Geschichte der Entdeckung, der Aufrichtung und des Anwachses dieses Reichs beschrieben, ist 1776 aus dem Englischen übersetzt, auch das vollständige kleine Wörterbuch englisch und teutsch neu aufgelegt, 1776 herausgegeben.

ARNOUX (. . .) inventeur du nouveau Cabestan, ou des Machines destinées à empecher que la corde ou le cable ne chévauche, publié en 1776.

ARTAUD (Jean Baptiste) . . . connu par deux ouvrages: la petite poste dévalisée, ouvrage qui est mort subitement puisqu'il ne debite que des anecdotes calomnieuses d'un stile plat & froid, l'autre est une Comédie à scenes détachées, intitulée: la Centenaire, écrite d'un esprit si volatil qu'il n'est pas cabable de soutenir l'ouvrage, quoiqu'il paru avec succes sur le théâtre.

ARTIGNY (Abbe) . . . Auteur des nouveaux memoires d'histoire, de critique & de litterature; compilation curieuse mais inexacte. Mr. l'Abbé Irailh y à puisé ce que l'auteur dit de meilleur sur les gens de lettres pour en faire usage dans ses querelles litteraires. La rélation d'une assemblée tenue au Pied du Parnasse est un ouvrage bien imaginé & mieux encore executé.

ARTISTISCHE SCHRIFTSTELLER; Ihre Schriften über die Künste sind unter nachstehenden Rubriken nachzusehn: Algarotti. d'Aubignac. K. P. E. Bach. Berlin. Biagi. Breidenstein. Cailhava. Cailus. Casanova. Castelvedro. Christ. Dubos. Falbe. v. Feldtenstein. Fratel. Garsault. Göthe. Gunther. v. Hagedorn. Halle. Harder. Hartwig. Heckel. Hehl. v. Heineke. Henke. Hertel. Herwig. Herz. J. A. Hiller. Hoffstäter. Huth. Jacobson. Joannet. E. L. Junker. Kirnberger. Kreichauf. Krubsacius. Laag. K. C. Lang. G. E. Lessing. G. L. Lingke. Lippert. Löhlein. Ludwig. Mancini. Mariette. Marmontel. G. H. Martini. Marpurg. Mauclerc. Mengs. Mozart. Müchler. C. F. Müller. v. Murr. Natter. v. Obschelwiz. Oesterreich. Pauli. C. G. Petri. J. S. Petri. K. Petri. Pichler. Pizenberger. Pluche. Plumier. Prizelius. Qwerfurt. Qwerlon. Raspe. Reichard. Reinhold. J. Richardson. Riedel. Riedt. Riepel. Ritter. Russel. die verwittwete Kurfürstin von Sachsen. Schenk. v. Scheyb. Schmiedli. Schneider. Schwarz. v. Sonnenfels. Sorge. Sprengler. Stosch. Stapart. Sulzer. T. W. Taube. Telemann. Thiele. Thierbach. v. Tiregale. Tischbein. Tübel. Vieil. Volkmann. Wattelet. Watin. Webb. v. Weizenfeld. Weizler. Wenkel. Werner. v. Wichmannshausen. Ziegler. Die klassischen Autoren in diesem Fache sind: Cailus. Christ. Ernesti. Heyne. Klozz. Lessing. Sulzer. Walch und der unsterbliche Winkelmann.

l'ART POETIQUE a été traité depuis Aristotele, par Horace, Vida, Pope, Boileau, Diderot, Dorat, Marmontel, Batteux, traduit par Schlegel & commenté par Rammler. Voltaire en a donné des preceptes dans l'edition de Corneille. Yard à exposé l'idée de la poesie anglaise. Dusch a traité de cet art dans

ſes lettres, Pyras & Zerniz dans leurs Poemes, & Schmid dans la Theorie de la Poeſie. v. Trapp praelectiones poeticae. l' Aeſtetique de Baumgarten, Meiers Anfangsgründe der ſchönen Wiſſenſchaften. St Mards Werke. Breitingers Abhandl. von den Gleichniſſen Moiſſy Dictionnaire des Comparaiſons. Bodmers Gedanken vom Wunderbaren. Bouhour Maniere de bien penſer dans les ouvrages d'eſprit. Rapin, réflexions ſur la poetique & ſes principes pour la lecture des poetes. Dubos, réflexions ſur la poeſie Joannet, a donné des élemens de la poeſie françaiſe; D'Aubigné la pratique du théâtre. Brun de Granville a écrit une êpitre ſur les progrès & les décadences de la poeſie. le Camus a fait une medecine de l'eſprit l'Interet d'un ouvrage de Cerutti eſt un diſcours excellent & l'art de communiquer ſes idées de la Chapelle eſt également eſtimable. la Méthode des Etudes de l' Abbé Fleury, de Rollin & de Jouvency avec celle de l'Englet de Freſnoy ſont des livres claſſiques. v. Marmontel & les auteurs qui y ſont cités.

les ARTS NOUVEAUX, approuvés par l'Academie de ſcience à Paris.

l'Art de l' Amidonier par Mr. Duhamel.

— du Deſtillateur liquoriſte par Mr. de Machi.

— de l'Ebeniſterie par Mr. Roubaud.

— du Savonnier par Mr. Duhamel.

— du Treillageur par Roubaud le fils. v. Plumier. Schäfer. Stappart. l'Art. des Gymnaſiaſtes & d'Aeſthetique

ARZNEYWISSENSCHAFTSSCHRIFTSTELLER, neuſter Zeit:

Achard. J. F und J. C. G. Ackermann. Aepli. Agathange le Roi. W. C. Alberti. Alexander. Alix. Arand. Armſtrong. C. G. Arnold. Aſtruc. d'Aubenton. Aubry. Auen-

Auenbruger. Auzebi. Azir. Baet. Baldinger. Baldini. Batigné. Barbaret. Barthes. Barckhausen. Bauer. Bayer. Baylies. Beaumé. Behrisch. Beireis. Bergelmann. Bertram. Beuth Bierchen. Bilfinger. Bilguer. Bloch. Blumenbach. Bökler. J. M. und M. F. Böhm. Böhmer. Boessel. Boerner. Böttger. Bohlius. Bolten. Bouchoz. Bourgelat. Boxberger. Brambilla. Brandt. Brecht. Brinkmann. Brokes. Brotbeck. Brückmann. Brüning. Brunner. Bruns. Buchholz. Bücking. Buttach. Butefisch. Büttner. Burkhard. Cadogan. Caldane. Calmer. Camper. Camus. Carl. Carrere. Cartheuser. Cappel. Cassebohm. Chalmer. Chaume. J. F. und K. W. de la Chenal. Chenst. Cleghorn Cohausen. H. J. und W E E. Collin. Colombier. H. J. und M. Constantini. Coste. Cothenius. Cotunnius. Cranz. Crell. Cruvel. Dagvin. Deisch. Deleurie. Delius. Deshayes. Desmonceau. Detharding. Dieterich. Diez. Dimsdale Dövern. Doppelmayer. Dorner. Downmann. Ehlen. Ehrhard. Ehrmann sen. & jun. Eichelberg. Eisfeld. Endler. Eschenbach. Este. l'Estocq. Fabricius. Falcks. Falconet. Farr. Fauken. de la Faye. Febure. Fermin. Fischer. J. F. und J. G. auch K. Focke. Forsten. Frenzel. Frölich. Gadolla. Gaertner. Gallandat. Gallesky. Gannat. Gastalier. Gattenhof. Gaubius. Gauthier. Gebauer. Gehler. Gerhard. Gerstner. Gesenius. Gesner. Giraud. Gladbach. G. J und G. auch J. A. Glaser. Gleditsch. Gmelin. Göze. Gözke. Gondela. Gordack. Gräbner. Grainger. Grant. Grimm. Grosset. Grüber. Gruner. Guerin. Gunz. Gutermann. Haan. Haas. Haase. Habermann. Haen. v. Hagen. C. F. H. und

und J. P. auch J. A. Hagmayer. Hahn. Hallbauer. v. Haller. Hannes. Harel. Hartmann. Harwood. F. X. und P. J Hasenöhrl. Hausmann. Heffler. Heimisch. Hein. Hekel. Held. Hellmann. Helmershausen. Henkel. Hensler. Hermanni. Hermann. Herwig. Herzog. Hesse. Hofer. F J. und J. Hofmann. J. A. und C. L. Holdefreund. Homberg. Huber. Humburg. Jacobi. Jacquin. Jäger. Jägerschmidt. G. F. und J. D. Jänisch. Jagemann. Jeaucourt. Innes. Irka. Isengarth Isenflamm. Ittershagen. Ittner. Junghans. Kadelbach. Kämpf. Kaiser. Kannegieser. Kapp. Kemme. Kerstens Kessler. Kirchner. Klärich. Klaiber. Klingkosch. Klosner. Knoll. Koch Koczian. Kölpin Königsdorfer. Korber Kornbeck. Kosizky. Krause. Kretschmann. Krügelstein. Kühnst. Kürchberger. Kurella. Lalouette. Lange. C. G. und J. H. Langguth. Langhans. Langswert. Laurent. Leber. Leidenfrost. Leinker. Lembke. Lentin. Leonhardi. Leveling. Levison. Levret. Leutin Leutner. Lichtenstein. Linné. Lipp. Lissowinsky. Lobb. Lobstein. Lober. Lorenz. Ludwig. Luther Mac-neveu. v. Madai. Magenise. Maghin. Mann. Marcard. Mare. de Marées. Maret Martini. F. und J B. Mark. Mayer. Meckelburg. Medicus. Meier. Mellin. Mendel. Mesmer. Mezger. Michaelis. Mieg. Mittelhäuser. Mizler v. Kolof Möhring v. Möhsen. Mohr. Molinari. Morgenbesser. J. G. und M Morgenstern. G. W. u. J. R. Müller. Müllner. Münnich Muhlius. Murray. Musgrave. Muzel. Natterer. Nauheimer. Nebel. Neifeld. Neubauer. Neuhofer. Neideck. Nicolai. Niemann Niezky. Nunn. Obereit. v. Obercamp. Oeder. Oehme. F. F. und K. J. Oesterreicher. Oettinger. Offterdinger. Opiz. Oreilly. Oswald. Otto. Overcamp.

camp. Paeken. Paldamus. Pallas. A. F. u. P. S. Pallucci. Pape. Papius. Parmentier. Pasch. Passevant. Paulet. Pauli. Pezold. v Peyer. Pezold. Pfeifer. Piderit. Pietsch. Platner. Plaz. Plenciz Plenk. Pörner. Pohl. Pomme. Poncelet. Poncet. Portal. Portenschlaeger. Posch. Pott. Prange. Preysinger. Quarin. Rahn. Ramspeck. Rauert. Reder. Rehfeld. Reichard. C. K. u. J. D. Reichel. Reindel. Reinhard. Reuss. C. F. u J. J. Richter. Ad. G. u Aug. G. Ridiger. Risler. Ritter. Roberdiere. Rödder. Röderer. du Roi. Rollin. Rompel. Roscius. Rosenberg. Rovizky. Roth. Rothart. Rowley. Rudolph. Rudolstädter. Rückert. Rügemer. Rühling. Rumpel. Rumpelt. Runge. Ryhiner. Rymer. Sagar. Sage. Salchow. Salomo Schaarschmidt. Schäfer. J. G. und J U G. Scheffler. Scheiggl. Scheinhardt. Schenkberger. Scherer. Schinz. Schlegel. Schleiss. Schlereth. F. A Schmid. Schmid v. Bellikon. Schmidel. Schmucker. Schneider. G. S. u. L. E. Schobelt. Schobinger. Schönmezler. Schönwald. Schöpf. Scholler. Schrader. C. F. u. H. H. C. Schreiber. Schroder. Schubert. Schütte. Schüzze. Schuster. Schwarz. Schwedianer. Schwenke. Scotti. v. Segniz. Selle. Sendel. Senfft. Settegast. Seubert. Siebold. Sigwart. Silchmüller. Sims Sontag. Spielmann. Spring Stäheli. Stebler Steidele. Stein. G. W. Sterzinger. v. Störk. Storr. Strack. Strobel Strohmayer. Struve. F. C. u. K. W. F. auch W. O. Stupan. Suprian. Textor. Thaer Theden. Themel. Thiessen. Thilenius. Thurneisen. Timmermann. Tode Tralles. Trampel. Trendlenburg. Treytorrent. Triller. Trnka. Tromsdorff. Troschel Tschörtner J. A. Unzer. J. C. Unzer. B. C. u. J H. Vogel. Voigt. Wagler. Walbaum. Walter. Wather.

ther. v. Wasserberg. C. u. F. A. Weber. G. H. Weber. J. A. Weber. J. K. u. K. M. Weber. Weickard. Weigel. Weinmann. Weiss. Weiz. Wendt. Werlhof. Westphal. Wetsch. Wichmann. Wiel. Wiegand. v. Wilburg. Winterl. Wither. Wohlfarth. J. K. H. u. C. F. Wolf. v. Wolther. Wood. Wrisberg. Zauscher. Zeidler. Zimmermann. Zoller. Zollinger. Zückert. F. u. J. R. Zwinger.

ARZT (Johann Gottlob) *Pfarrer zu Teichwolframsdorf im Voigtlande*: *geb.* 1740. s. M. G. T.

ASBRAND (Johann Philipp Burchard) *Prof. linguae graecae zu Rinteln.* s. M. G. T.

ASCETISCHE SCHRIFTSTELLER s. den Art. Theologen und Theologien.

ASH (John) . . . the new and complete Dictionary of the english language, to wich is prefiked a comprehensive Grammar. 1776. Sentiments on Education, collected from the best writters, properly methodized and interspersed with occasional observations. 2 Vol. 1777.

ASKEV (John) . . . exact and circumstantial History of the Battle of Floddon in Verse, with Notes by R. Lande. 1774.

ASSEMANN (Joh. Simon) hat die Syrischen Schriftsteller behandelt: seine orientalische Bibliotheck ist v. M. A. F. Pfeifern 1776 in Auszug gebracht worden.

ASSMANN (. . . .) . . . *Hofmeister bey den Herrn v. Gutschmid.* Anon. Verfasser der Gemählde der Tugend, (im Th. 30. St. 1. p. 249 der Berl. Bibl. recensirt) der Betrachtungen eines Anbetenden, und der Gedichte, sammt Etwas für sie meine Freunde 1776 und 1777.

ASTER (Friedr. Ludwig) . . *Kurfürstl. Sächs. Ingenieurhauptmann.* s. M. G. T.

ASTER (Gottlieb Ludwig) . . . *Superintendent zu Weydat geb.* 1707. s. M. G. T.

ASTHEMMER (Romanus) *Prof. der Physick zu Neuburg.* s. M. G. T.

ASTRONOMISCHE SCHRIFTSTELLER der neusten Zeit, s. unter der Rubrick: Ackermann Edelburner, Bailly J. Bernouilly. J. E. Bode. Brander. Brenner. Buck la Caille. Costard Esper. Euler. Eveque. Fixlmillner. Fortin. Frühauf. C. B. Funk Gärdtner. Hainzel. Hallerstein Hell Helmuth Heun. Jeaurat. Kaestner. welcher Clausbergs, Zimmermanns, Strauchs, Napers, Stiefels, Kepplers, Ursins und Lambert, Logarithmen und Schriften auszugsweise geliefert hat. s. auch Kyllian. Maskeline. le Monnier Reccard. Schön. Sejour Seligmann Semmler. Klügel. Kordenbusch. Lalande Lambert. Marsche. Mayer. Mezger. Mitterpacher. Monnier. Oliver. Periere. Pilgram. Rau. Reccard. Röhl. N. Schmid. Schön. Segner. Seligmann. C. G. Semler. Sigorgne. Stöber. Vischer. Wiedeburg. Zimmermann. s. Bernouillis Verzeichniss jetztlebender Astronomen.

ASTRUCS (Johann) . . . Abhandlung von Frauenzimmerkrankheiten, aus dem Franz. von D. C. F. Otto übersetzt in 6 Theilen erschien 1776.

ATHENSTäDT (Friedr. Karl) *Rektor des Hällischen Gymnasii.* s. M. G. T.

ATTI li . . *dell' Academia della Scienze li Turini.* s. unter dem Universalartickel Bibliotheken N. 3.

d' AUBAIS (Charles de Bachi, Marquis) . . . auteur des pieces fugitives pour servir à l'histoire de France, qui ont servi à bien des auteurs.

d'AUBENTON (. . .) . . . *Docteur en Medecine, de l' Academie des Sciences.* l'Obiet du travail de Mr d' Aubenton est la partie anatomique dans l'histoire naturelle de Mr. de Buffon & se distingue par la justesse de l'analyse & par la sagacité des experiences. Son travail se cache dans l'edifice quoiqu'il en soit le soutien.

AUBERT (Jean Louis) . . . *Abbé, né* 1731. Il a eu l'art d'élever le ton de l'apologue & de lui donner un air de philosophie qui ne dépare point la fable. On reconnait dans ses fables comme dit Mr. de Voltaire le sublime & la naiveté fondus ensemble On admire le Poeme de Psyché pour la naiveté des peintures & la continuation du Journal de Trevoux pour le goût & le discernement.

AUBLET (Fusée) . . . a fait l'histoire des plantes de la Guyane française rangée suivant la methode sexuelle, ouvrage orné de 400 planches gravées en taille douce. 1776.

AUBRY (. . .) *Docteur en Medecine. Conseiller-Medecin ordinaire du Roi,* est l'auteur des Oracles de Cos, ouvrage interessant pour les jeunes medecins, utile aux Chirurgiens & curieux pour tout lecteur capable d'une attention raisonnable.

AUDEBEZ (. . .) . . . Auteur de la Tragedie d'Abimelech de 1776.

AVENARIUS (Bened. Christ.) *Stadtschultheiss zu Hameln.* s. M. G. T.

AUENBRUGGER (Leop.) *D. M. zu Wien.* s. M. G. T.

von AUER (Andreas) . . . s. M. G. T.

Graf von AUERSBERG (. . . .) *Domherr zu Passau.* s. M. G. T.

AUFFRAI (. . .) *des Academies des Metz & Marſeille*, auteur des vues d'un politique du 16me Siecle ſur la législation de ſon tems. 1775.

AUGER (l'Abbé) *Prof. d'eloquence à Rouen*, auteur du diſcours ſur l'education avec des réflexions ſur l'amitié de 1775. Sa traduction de Demoſthene à l'Eclairciſſement du quel il travailla coniointement avec feu M. Reiske eſt auſſi eſtimée & generalement applaudie en France que la trad. allemande de M. R. chez nous.

AUGUST, Graf von Limburg-Stirum, *des heil. R. Reichs Fürſt und Biſchof zu Speyer: geb.* 1722. hat Hirtenbriefe 1772 und 1774 edirt.

AUGUSTE (. . .) auteur de la Chanſon du Mercure; Fevrier. 1776. p. 12.

AUGUSTINI (Divi Aurelii) Hipponenſis Epiſcopi, Confeſſionum libri XII. prod. 1776.

AUGUSTINUS (Ziegler) *Abt des Benediktinerſtifts zu Altaich und Bayriſcher geheimer Rath: geb.* 1720. ſ. M. G. T.

AUSART (Dom André Joſeph) Traducteur de l'eloge de Charles V. par Maſenius en 1774.

AUSFELD (. . .) *Diakonus zu Langenſalze*, ſ. M. G. T.

AUTOREN, ſ. Bibliotheken, Dictionnaires, Lexicographen und Ueberſetzer.

AUZEBI (. . .) a donné le traité d'Odontalgie, ou ſur les maladies des Dents, en 1772.

AYALA (D. Ignaz Lopez) Numancia deſtruida, Tragedia. 1775.

von AYRENHOFER (Kornelius) *Obriſtlieutenant in Kaiſ. Königl. Dienſten*, ſ. M. G. T.

AYSCOUGH

AYSCOUGH (Edward) published the Works of George Lord Littleton formerly printed separately and new first collected together with sone other pieces. 1774. Semiramis a Tragedy; eine Uebersetzung der Voltairischen.

d'AZYR (Felix Wieg.) *Medecin du Roi*, a fait un recueil d'Observations sur les Maladies epidemiques des bêtes à cornes & sur la maniere de desinfecter les villages 1776, très utile aux cultivateurs.

AZZONI (Dominikus) *vormahls Jesuit zu Prag*; s. M. G. T.

B.

BABIN (...) auteur des conferences ecclesiastiques sur les actes humains. II Vol.

BABO (Joseph Maria) hat das musikalische Drama: Arno, 1776 edirt.

BACH (Johann Michael) *Diakonus zu St. Egidi in Nürnberg: geb* 1740. s. M. G. T.

BACH (Karl Philipp Emanuel) *Musickdirektor und Kapellmeister der Aebtissin von Quedlinburg zu Hamburg: geb.* 1714. s. M. G. T.

BACHENSCHWANZ (Lebrecht) s. M. G. T.

BACHMANN (Johann Heinrich) *Pfalzzweybrückischer Regierungs- und Oberkonsistorialrath: geb.* 1719. s. M. G. T.

BACHMANN (...) *Kaufmann zu St. Petersburg*, s. M. G. T.

BACHOFEN (Joh. Jakob) curavit thesaurum cum latinae tum germanicae linguae locupletissimum, 1772.

BACHSTEIN (Johann Siegmund) *Rektor zu Nieder-Wieja in Schlesien*, s. M. G. T.

BACMEISTER (Hartwig Ludwig Christian) *des Petersburger Gymnasii der kaiserl. Akad. Inspektor: geb.* 1730. s. M. G. T.

BACO'S (Roger) Die Uebersetzung seiner Schrift von den geheimen Wirkungen der Natur und Kunst aus dem Lateinischen, mit einer Nachricht von des Verfassers Leben und R. Lullus Clavicula ist 1776 gedruckt; die Nachrichten sind aus dem Hamberger, u. die Uebers ist steif.

de BAER (Charles) *Aumonier du Roi de Suede*, auteur d'un sermon sur les devoirs des sujets envers leurs souverains, traduit de l'allemand par l'auteur 1775, & des Récherches sur les maladies epizootiques publiées en 1776.

BAER (Friedr. Karl) *Prof. honor. der Theol. zu Strasburg und königl. Schwedischer Gesandschaftsprediger zu Paris* s. M. G. T.

BAERMANN (Georg Friedr.) kurze Anleitung zur teutschen Sprachkunst erschien nach seinem Tode 1776.

BAGGE (Ehregott Nikolaus) *D. Theol. Konsistorialassessor und Superintendent zu Neustadt an der Heyde: geb.* 1725. s. M. G. T.

BAHRDT, des sel. D. Joh. Friedr. auserlesene Predigten seiner beyden letzten Lebensjahre sind 1776 von C. M. Weisen herausgegeben worden.

BAHRDT (Karl Friedr.) *D. Theol. und Direktor des Philantropins zu Marschlin in Graubünden: geb.* 1740. s. M. G. T.

BAHRDT (Tobias) Dissensuum in praxi Centurias 6. 1774 edidit.

BAHRDT (Joh. Christ.) Die Schönheiten des Frauenzimmers 1770. (Catchpenny.)

BAIER (Ferdin. Jakob) *D. Theol. und Präsident der kaiserl. Akad. der Naturforscher, Anspachischer Hofrath: geb.* 1707. s. M. G. T.

BAILEN'S (Peter) Traktat von der allgemeinen Toleranz in 4 Theilen ins Teutsche übersetzt ist 1771 erschienen. . . Voltaire.

BAILEY'S (Wilhelm) Beförderung der Künste, der Manufaktur und der Handelschaft; oder Beschreibung nützlicher Maschinen und Modelle durch Abrisse auf 55 Platten erläutert, ist 1776 teutsch übersetzt.

BAILLIE (Robert) lettres and journals, translated by R. Aiken. 1776.

BAILLY (Louis) *Professeur en Theol.* connu par son Tractatus de vera religione.

BAILLY (. . .) *Garde des tableaux du roi,* a donné l'histoire de l'astronomie ancienne jusqu'à l'ecole d'Alexandre, traduite en allemand en 1776, en deux tomes: ouvrage d'une erudition immense & d'une beauté achevée. Ses lettres sur l'origine des sciénces addressées à Mr de Voltaire viennent d'être traduites en allem. en 1777.

BALDERMANN (Johann) *Prof. Poes. zu Grätz,* s. M. G. T.

BALDINGER (Ernst Gottfried) *D. und Prof. Med. ord. zu Göttingen: geb.* 1738 s. M. G. T.

BALDINI (Dottore Filippo) autore del trattato dei bagni freddi. 1775.

BALEKE (Joh. Heinr.) *D. und Prof. der Rechte auch Bürgermeister zu Rostock,* s. M. G. T.

BALHORN (Ludw. Wilhelm) *Superintendent zu Neustadt am Rübenberg.* s. M. G. T.

BALLENS (Doktor Nikolaus Eding) Schreiben an das Philantropin zu Marſchlin und Theſes theologicae cum obſervationibus erſchienen 1776.

BALLENSTEDT (Johann Arnold) *D. Theol. und Rektor zu Schöningen.* ſ. M. G. T.

BALLENSTEDT (Julius Bernhard) *Rektor zu Goſslar: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

BALLEXSERD'S (Jakob) *Bürger zu Genf* Abhandl. über die Frage: welches ſind die Uhrſachen, daſs ſo viele Kinder ſterben, und welches ſind die leichteſten Mittel ſie beym Leben zu erhalten; eine Preiſsſchrift aus dem Franz. 1776 überſetzt; eine zwote Ueberſetzung davon iſt in eben dem Jahre zu Bern erſchienen. Der Verf giebt das Miethen der Ammen, das Wickeln der Kinder und das zeitige Entwöhnen nebſt der Schwäche der Aeltern als die Haupturſachen an.

BALLS (Joh.) *D. der A. G.* neue Heilkunſt oder vollſtändige Anweiſung die Krankheiten vernunftmäſsig zu behandeln, iſt 1777 a. d. Engl. von C. H. Spohr überſetzt worden.

BALME (Mottin de la) Eſſai ſur l'Equitation.

von BALTHASAR (Auguſtinus) *Beyſitzer im K. Schwediſchpommeriſchen Oberappellationstribunal zu Wismar: geb.* 1701 ſ. M. G. T.

von BALTHASAR (Baſilius) *Kapitular des Fürſtl. Stifts zu St. Gallen: geb.* 1709. ſ. M. G. T.

von BALTHASAR (Joſeph Anton Felix) *des innern Raths der Republik Luzern: geb.* 1736, ſ. M. G. T.

BALUZZII (. .) Capitulaires des rois de France ſont réimprimées à Veniſe en 1773.

BAMBACH (Johann Adolph) *Praeceptor im Kloſter Bergen,* ſ. M. G. T.

BAMBERGER (Johann Peter) *reformirter Kirchenrath und Prediger an der Dreyfaltigkeitskirche zu Berlin*, ſ. M. G. T.

BANCKS (Joſeph) des papiers du quel ſont tirés les voyages pour la découverte de l'hemiſphere auſtral, du Commodore Biron, du Capitaine Wallis, Carteret & Cook, rédigées par Jean Hawkesworth Ecuyer, en 4 Volumes & traduites en Allemand depuis 1775, à Berlin.

BANDAU (Viktor Matthias) *Rektor zu Calbe an der Saale*: *geb.* 1740. ſ. M. G. T.

BANDELIN'S (Joh. Nath.) Pred. von der Vorbereitung zu den Geſchäften dieſes Lebens. 1776. Die Weisheit des Erlöſers bey der Wahl ſeiner Zeugen bey der Auferſtehung iſt von 1777.

BANDINI (. . .) *Docteur en Droits & Bibliothecaire de Florence*, auteur du Catalogue des livres grecs qui ſe trouvent dans la bibliotheque Medico-Laurentiana 1773 & du Catal. des livres latins en folio, de 1774 jusqu' en 1775. Les ſavans en ſont très ſatisfaits; on y trouve des remarques litteraires auſſi utiles qu'agreables qui prouvent une grande application & un zêle judicieux.

BANG (Joh. Chriſt.) *M. der Phil. zu Marburg*, ſ. M. G. T.

BANKROFFT (Edward) *Esqu.* Seine Naturgeſchichte von Guiana iſt 1769 überſetzt.

von BANNIZA (Joſeph Leonhard) *D. d. R. Kaiſ. Kön. Niederöſtreichiſcher Regierungsrath und Prof. des bürgerl. und peinl. Rechts zu Inſpruck*, ſ. M. G. T.

BANSEN (. . .) *Advokat zu Hannover.* Der erſte Band ſeiner neuſten Geſchichte der letzten Jahrhunderte erſchien 1775.

BARABONA de Soto. Seine Lagrimas de Angelica hat Herr von Murr aus dem Spaniſchen ausgezogen

im 1ten Theil ſeines Kunſtjournals v. 1775 p. 200 geliefert. Franciſco de Almada und Don Lope de Vega haben auſser Barbarona auch Angelicaden geſchrieben.

BARBALIERES (. . .) v. ſes Contes dans le Mercure de Fr. de 1774. Août. p. 50.

BARBARET'S (H. D.) Abhandlungen über die epidem. Krankheiten ſind von 1770.

BARBE (. . .) auteur d'un récueil des fables & des contes philoſophiques de 1771.

BARBIER (d'Aucour) a donné la nouvelle edition de ſentimens de Cleaute ſur les Entretiens d'Ariſte & d'Eugene en 1776.

BARDON (d'Andre) *Profeſſeur de l'Academie royale de peinture & de ſculpture, Directeur perpetuel de l'Academie de Marſeille*, a donné le Coſtume des anciens peuples, ouvrage très eſtime & digne d'être propoſé pour exemple: il vient d'être traduit en allemand par Mr. Becker en 1776, 6me Cahier avec 12 Planches pour chaqu'un.

BARET (Mr de) a fait la traduction des livres de Ciceron ſur la vieilleſſe, l'amitié, cet. en 1777 ſuperieurement.

BARET (Paul) On a très fauſſement attribué à l'Abbé Prevot l'ouvrage de Baret, intitulé: l'homme moral, qui ſe ſerait gardé d'en faire un pareil. Ses traductions de pluſieurs ouvrages de Ciceron ſont moins répandu & moins dignes de l'être que ſon prémier ouvrage anonyme.

BARETTI (Giuſeppe) *Secretary from foreign Correſpondance to the royal Academie of painting, cet.* Eaſy phraſeology for the uſe of young Ladies who intend to learn the colloquial part of the italian Langage. 1775. Le même auteur a fait une Vie de Nicolas Machiavel qui précede l'edition des ouvrages de cet auteur, traduite

duite en allemand en II Tomes 1772. d'apres le texte italien: Tutte le Opere di Nicolo Machiavelli Segretario & Citadino Fiorentino.

BARKEY (Anton Kornelius) *D. und Prof. Theol. zu Steinfurt: geb* 1741. ſ. M. G. T.

BARKEY (Nikolaus) *D. Theol. und reform. Prediger im Haag.* ſ. M. G. T.

BARKHAUSEN (Gottl.) *Gräfl. Lipp. Hofmedikus und Landphyſikus zu Detmold: geb zu Niedernbarkhauſen in der Grafſch Lippe* Specimen botanicum ſiſtens faſciculum plantarum ex flora comitatus Lippiaci. 1776 edidit.

BARKHAUSEN (Heinr. Ludw. Wilibald) *Preuſſ. Kriegs- Domainen- und Steuerrath zu Ellrich*, ſ. M. G. T.

BARKLEY'S (James) Complette and univerſal english Dictionary on a new Plan.

BARMANN (Johann Baptiſta) *P. Ord. S. Bened. zu Weingarten, Prof. und Senior in Hofen*, ſ. M. G. T.

BARRON (William) *Miniſter of Whiteham*, autor d'eſſay on the mechanical principels of the Plough. 1775.

de BARROS (François) a donné une inſtruction militaire en 1773.

BARROW (. . .) Hiſt. de l'Angleterre traduite.

BARTENSTEIN (Lorenz Adam) *Prof. der Math. und Poeſie, auch Paedagogiarch am Gymnaſio zu Coburg*, ſ. M. G. T.

von BARTH (Anton) *D. der Theol. und Prof. der Mathem. zu München.* ſ. M. G. T.

von BARTH (Franz Karl) auf Harmanding cet. *Bürgermeiſter und Landſchaftlicher Zinszahlmeiſter zu München.* ſ. M. G. T.

BARTH (Christ. Gotth.) *D. Med.* s. M. G. T.

BARTH (Christ Henr.) *Schönburgischer Superintendent,* s. M. G. T.

BARTH (Friedr Gottl.) *Lehrer an der Schulpforte: geb.* 1738, s. M. G. T.

BARTHE (. . .) *de l'Academie de Marseille, né* 1732. auteur de la lettre de l'Abbé de Ranée à un ami, de l'amateur, Comedie en vers, 1764 des fausses infidelités, Comedie, 1768, de la mere jalouse, Comedie en 3 actes, du Persifflage, Comedie 1774. On trouve dans son théâtre de la gayeté, de l'esprit dans les details de la facilité dans le Dialogue & quelques scenes du bon comique.

BARTHEL (Thaddaeus) *Ord. Min S. P. N. Franc. Conv. S. S. Theol Lektor ord. im Kloster Mayingen,* s. M. G. T.

BARTHELEMY (Jean Jacques) *Abbé, Garde du Cabinet des Medailles du roi de l'Academie des Inscriptions & belles lettres.* Ses réflexions sur l'alphabet de Palmyre & les excellens memoires dont il a enrichi le récueil de l'Academie sont caracterisées par un ton de moderation qui réléve le prix de ses mérites: la connaissance des medailles a toujours fait l'objet de ses etudes.

BARTHEZ (Paul Joseph) *Prof. en Med.* a fait un discours de principio vitali hominis. 1773.

BARTHOLOMAEI (Christ. Heinr.) *Pfarrer zu Heilingen,* s. M. G. T.

BARTHOLOMAEI (Joh. Christ.) *Herzogl. Bibl. zu Weimar,* s. M. G. T.

BARTHOLOMAEI (Joh. Dan.) *D. d. R. und Konsulent zu Ulm: geb.* 1729. s. M. G. T.

von BARTLING (C. S.) *Kais. Kön. Schiff- und Brückhauptmann zu Wien,* s. M. G. T.

BARTSCH

BARTSCH (J. H.) *Preuſſ. Kommerzienrath.* ſ. M. G. T.

BARTSCHE (C G.) ſ M G. T.

BASAN (. . .) a fait la collection des desseins italiens français, hollandais & flamands ainsi que de plusieurs tableaux, & estampes d'Antiquités en 1776, par ordre de Mr. Niemann, hollandais.

BASEDOW (Johann Bernhard) ſonſt Bernhard aus Nordalbingen in einigen ſeiner Schriften genannt. *Curator des Deſſauiſchen Philantropins.* ſ. M. G. T.

BASILEVSKY.

BAST (Joh. Phil. Chriſt.) *Rektor und Hofprediger zu Buchsweiler: geb* 1723. ſ. M. G T.

BASTHOLM (Chriſtian) *Garniſonprediger in Koppenhagen*, ſ. M. G. T.

BASTIDE (Jean François) *né en* 1729. il a donné les varietés litteraires & galantes, l'histoire de la litterature françaiſe depuis les tems les plus reculés, jusqu'à nos jours avec un tableau, 1772. il a fait des récueils, des journaux, des lettres, des romans, des memoires, des contes, des comedies en vers, des tragedies en proſe & tout cela est allé groſſir les treſors ténébreux de l'oubli.

BATES Doktor (Wilhelm) Abhandlung von den 4 letzten Dingen, als dem Tode, Gerichte, Himmel und Hölle iſt 1776 aus dem Engl. überſetzt: ſeine chriſtl. Betrachtungen ſind 1777 von K F Uhrland ins Teutſche gebracht und durch ihren vorzüglichen Werth bekannt.

BATIGNE (. . .) *Docteur en Medecine, de la faculté de Montpellier de la ſocieté des ſciences de la même ville, Medecin des maiſons de charité à Berlin*, ſ. M. G. T.

BATTARA (Jean Antoine . . . de Rimini) *Prof. Phil.* autor rerum naturalium exiſtentium in Muſaeo Kircheriano jam editae à Phil. Bonani. 1773 die Anmerkungen Battaras ſind beſſer als das entbehrliche Werk.

BAT-

BATTENEY und le MOINE, praktische Anweisung zur Diplomatik und zu einer guten Einrichtung der Archive ist der 2te Theil 1777 übersetzt herausgekommen.

BATTEUX (Charles), *Abbé, Professeur de Philosophie au College royale de l'Academie françaife & de celle des Inscriptions.* Il a developpé d'apres l'Essai sur le beau du Pere André les principes d'Aristote qui reduit le but de la poesie à l'imitation de la nature: il a eten du ces principes à tous les autres genres d'imitation. Ses beaux arts reduits à un même principe, traduits par Mr. Schlegel & commenté par Mr. Ramler, sont soutenus par le Cours de belles-lettres, ou M. Batteux donne le développement du premier ouvrage. Il a accompagné des rémarques excellentes sa traduction de trois poetiques. On a encore traduits 2 autres ouvrages de cet auteur sous le titre: Geschichte der Meynungen der Philosophen und der ersten Grundursachen der Dinge 1773, und Moral des Epikurs aus seinen eignen Schriften gezogen, 1774. s. Ramler, und Aesthetik.

BATZE (. . .) auteur de la Tragedie nouvelle de 1776 intitulée: Coriolan.

BAUDEAU (Nicolas) *Chanoine régulier de Chancelade, de l'Academie de Bordeaux*, *né en* 1730 auteur de la lettre apologetique sur les corvées, eclaircissements démandés à Mr. N. sur ses principes économiques & sur les projets de la legislation (qui contient une réfutation de Mr. Necker,) 1775, & de l'analyse de l'ouvrage intitulé: de la legislation & du commerce des grains. 1775. Le zele du bien public lui a fait entreprendre beaucoup d'ouvrages & ses speculations sur les finances & le Commerce pour n'être pas toujours justes n'en méritent pas moins d'estime, à cause des motifs qui les animent & de la moderation des idées nettes & iustes.

BAUDELOQUE (Jean Louis) *Chirurgien de Paris & Accoucheur*, a donné les principes sur l'art d'accoucher en

en faveur de ſages femmes de province; ouvrage qui ſurpaſſe les autres en ce qu'il réunit l'exactitude aux connaiſſances complettes.

BAUDER (Johann Friedrich) *Bürgemeiſter und Weinhändler zu Altdorf: geb.* 1710. ſ. M. G. T.

BAUER (Chriſtoph) *Stiftsſuperintendent zu Wurzen: geb.* 1716, ſ. M. G. T.

BAUER (Friedr. Wilh.) *Oberhofgerichtsadvokat zu Leipzig: geb.* 1735. ſ. M. G. T.

BAUER (Heinr. Gottfr.) auf Webau, *D. Phil. Prof. π. Aſſeſſor des Oberhofgerichts und Domherr zu Naumburg: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

BAUER (Johann Wilhelm) *Regimentsfeldſcher bey dem Heſſenkaſſeliſchen Reg.* ſ. M. G. T.

BAUER (Joſ. Heinr.) *D. Phil. & Med. zu Prag,* ſ. M. G. T.

BAUER (Karl Ludwig) *Rektor zu Hirſchberg: geb.* 1730. Thucydidis orationes 1758. Excerpta Liviana. 1770. Philologiam Thucidideo-Paulinam. 1773. Logicam Paulinam. 1774. edidit. Eine Preisſchrift von ihm von der Vorbereitung zu hohen Schulen ſteht im 4ten St. der Act. ſchol. und eine Anleit. zum Gebrauch der lat. Sprache erſchien 1775.

de BAVILLE (l'Abbé) auteur des Dialogues qui ſe trouvent dans le Mercure d'Avril de 1775. p. 62.

BAUM (Ferdin. Ignaz) *Ord. S. S. Salvat. bey Bonn.* ſ. M. G. T.

BAUM (Simon) ſ. M. G. T.

BAUMANN (Chriſt. Jakob) *Prediger zu Lebus,* ſ. M. G. T.

BAUMANN (Ludwig Adolph) *Konrektor am Lycaeo zu Neuſtad Brandenburg,* ſ. M. G. T.

BAU-

BAUMANN (. . .) *ein teutscher Geistlicher*, hat nach des teutschen Chronisten H. Schubarts Relation in Boston eine Druckerey angelegt und liefert dem Volke Schriften voll Freyheitsungestüm in die Hände.

BAUMANN (Martin Nikolaus) s. M. G. T.

BAUMEISTER (Christ. Friedr.) *Rektor des Görlizer Gymnasiums: geb.* 1709. s. M. G. T.

BAUMER (Johann Wilhelm) *D. Phil. & Med. Hessendarmstädtischer Bergrath und Prof. Med. Physikus des Oberamts Giesen.* s. M. G. T.

BAUMGäRTNER (Albrecht Heinrich) *Anspach-bayreuthischer Rath und Sekretair beym Lotto zu Anspach*, s. M. G. T.

von BAUMGARTEN (H.) *Officier in Preuss. Diensten*, s. M. G. T.

BAUMGARTEN'S (D. Siegm. Jakob) Anleitung zu erbaulichen Predigten hat Bast 1773 neu herausgegeben und seine Metaphysik ist 1766 nach seinem Tode in einer teutschen Uebersetzung erschienen.

BAUMGARTEN-CRUSIUS (Gottlob August) *Pfarrer zu Kleinschochern*, s. M. G. T.

BAUMHAUER (Michael Paul) *Praktikus juris zu Frankf. am Mayn: geb.* 1734 s. M. G. T.

BAUR (Joh. Jakob) *D. Theol. Prof Eloqu Poes & graec. lingu. Bibliothekar, Pfarrer und Rektor zu Tübingen: geb.* 1729. s. M G. T

BAUR (Joh. Kaspar) *Kämmerer des Landkapitels Dillingen und Pfarrer zu Niederstozingen in Schwaben*, s. M G T.

BAUSSAN de BIGNON (. . .) Abhandl. über die beste Art Oefen zu bauen zu Ziegel und Topfarbeit, die 1766 den Preiss der Berl. Acad. erhielt, ist in eben dem Jahre ins Teutsche übersetzt worden.

BAUVIN

BAUVIN (Jean Gregoire) *Avocat, de la Societé litteraire d'Arras, né en* 1714. Sa tragedie d'Arminius ou des Cherusques a fourni l'idée des Scythes à M. de Voltaire.

BAYERS (Wolfgang) Reise nach Peru ist 1776 sowohl besonders als in H. v. Murrs Kunstjournal abgedruckt erschienen.

BAYER (Joh. Georg) *Prediger zu Bolkenheim*, seine gereimte Geographie v. 1777 ist zu Nichts nütze.

BAYER (Adam) *Ord. Cisterc. zu Langheim in Franken: geb.* 1717. s. M. G. T.

BAYER (Thaddaeus) *Prof. Med. zu Prag.* s. M. G. T.

BAYER (Francisco Perez) *Kanonikus von Toledo und Aufseher der Studien des Infanten*, von dem die Abhandlung del Alfabeto y Luenga de los Fenices y de sus Colonias bekannt, gab 1756 S. Damasus & Laurentius heraus und machte ein kritisches Verzeichniss der hebräischen Manuscripte in der königl. Escurialbibliothek, so wie D. Yriarte die griechischen und D. M. Casiri die arabischen beschrieb, welcher die Sammlung der Canonum der spanischen Kirche nächstens herausgeben wird.

BAYFORD'S (Thomas) effects of injection into the urethra. 1773. teutsch 1777.

BAYLIES (Wilhelm) *Königl. Preuss. geheimen Raths und Leibarztes*, kurze Sätze über die Pocken zur Erforschung der wahren Natur dieser Krankheit aus dem Englischen von D. A. B. Kölpin übersetzt 1776, und seine Nachricht über die Pockeninokulation hat D. Krüniz gleichfalls 1776 übersetzt und von Baylies Schriften Nachricht gegeben.

BAYREUTH (H. M.) ist der Verfasser des Lustspiels, der Gleichgültige v. 1773.

BAZIN (...) hat Briefe über die Polizey des Kornhandels edirt 1773. Diesen Nahmen hat H. v. Voltaire entlehnt und der Philosophie de l'hist. vorgesetzt.

BEARDS

BEARDé (de l'Abbaye) Seine Vorschläge über die Landwirthschaft sind 1769 ins Teutsche übetsetzt worden.

BEATTIE (...) Das Tagebuch seiner 2monathlichen Reise ist 1771 ins Teutsche, der Versuch über die unveränderliche Eigenschaft der Wahrheit 1773 ins Französische übersetzt und the Ministrel or the Progress of Genius, eine übersetzungswürdige Schrift 1774 erschienen. Seine philos. Versuche über die Dichtkunst und Musik, über Witz und witzige Schriften und über den Nutzen der klassischen Gelehrsamkeit nebst dem Zusatz zu seinem Versuch über die Wahrheit wird nächstens in teutscher Uebers. zu haben seyn.

le BEAU (Charles) *Professeur d'Eloquence au College royal, Secretaire de l'Academie des Inscriptions & belles lettres, Successeur de Mr. Rollin,* dont l'histoire du bas empire peut être régardée comme sa perieure à celle de son prédecesseur; elle est écrite d'une maniere plus correcte & moins diffuse que l'histoire romaine. Sans prévention & sans préjugé il n'exagere ni les vices ni les vertus des personnages dont il raconte les actions. Il est très superieur encore a Mr. Crevier dont l'histoire vient d'être traduite à la suite de celle de Mr. Rollin & le Beau en 15 Vol 1777 en allemand. Les eloges historiques que Mr. le Beau a fait de plusieurs membres de l'Academie des Inscriptions, sans avoir le mérite de ceux de Mr. de Fontenelle, sont néanmoins dans le genre qui leur convient.

BEAUDEAU (l'Abbé) est l'Instituteur des éphémerides du Citoien, en 1767, continuées par Mr. Dupont en 1772 & des nouvelles éphémerides économiques ou bibliotheque raisonnée de l'histoire de la morale & de la politique, 1775.

v. BEAUFORTS (. . .) Abhandl. von der römischen Republik ist 1777 teutsch erschienen. 3 Th.

de

de BEAUHARNAIS (la Comteſſe) Ses oeuvres avec les Eſtampes de M. Marillier ont paru en 1776.

de BEAUMARCHAIS (Caron) l'Eugenie a remporté un ſuccès inattendu dans le genre langoureux, genre batard qui fait verſér des larmes comiques. le Barbier de Seville a été encore mieux acueilli du public & a été traduit en 1776 en allemand.

BEAUMé (. . .) *Apothicaire de Paris, Demonſtrateur en Chymie*, auteur de la Chymie experimentale en 3 Vol. de 1775 traduite en 1776 par Mr. Gehler en allemand. Les élemens de Pharmacie theorique & pratique ſont du même auteur & auſſi intéreſſants que ſa Chymie.

de la BEAUMELLE (Laurent Anglivier) *né en* 1727. Les Memoires pour ſervir à l'hiſtoire de Me. de Maintenon ont plus reuſſi à le rendre célébre que les injures de Mr. de Voltaire à le rendre odieux. Sa maniere de raconter eſt vive, intéreſſante, pittoresque, energique. Ou l'auteur parait le plus original, c'eſt dans les lettres à Mr. de Voltaire en réponſe au ſupplement à l'hiſtoire du ſiecle de Louis XIV. Son livre intitule mes penſées eſt plein des penſées profondes & des critiques juſtes écrites d'une maniere nerveuſe, ſa traduction de Pline ſurpaſſe celle de la Bletterie & de d'Alembert, & eſt digne de l'Original. Son commentaire ſur la Henriade en 2 Vol. a été revu & corrigé par Mr. Freron anonymement en 1775.

de BEAUMONT (Me. Elie) *femme du célèbre avocat de ce nom.* On trouve ſon nom à la tête d'un roman qui a pour titre: Lettres du Marquis de Roſelle. Un mélange heureux de morale & d'intérêt, d'inſtruction & de ſentiment, de chaleur & de ſimplicité rend cet ouvrage très propre pour avertir la jeuneſſe. Ces lettres forment le 1ier Tome de l'ouvrage allemand: Unterricht und Zeitvertreib, où il

ſe trouve très bien traduit. Me. de Beaumont eſt l'auteur de l'hiſtoire abregée ancienne traduite en 1766 par M. J. A. Schlegel, & du nouveau Mentor en 6 Volumes de nouvelle ed. de 1776, traduit dans la même année. v. le Prince de Beaum.

de BEAUMONT (Eon) *Chevalier, ancien Miniſtre plenipotentaire,* a donné ſes loiſirs en douze Tomes ſur divers ſujets d'adminiſtration en 1774.

de BEAURAIN (le Chevalier) *Geographe ordinaire du Roi*, a donné la Charte maritime du Havre & port de Boſton & des côtes adiacentes avec les rétranchemens des Anglais & des Americains en 1776 & l'hiſtoire de la Campagne du Prince de Conté en Flandres.

BEAUREGARD (Joſeph) *Profeſſeur de la langue françaiſe à Helmſtädt, né en* 1716; il a fait l'Explication de quelques difficultés qui ſe trouvent dans l'étude de la langue françaiſe. 1759. cet.

de BEAURIEU (Gaſpard Guillard) *né en* 1728. L'éléve de la Nature publié d'abord ſous le nom de J. J. Rouſſeau ne fit que tomber plus ſubitement l'ouvrage & l'impoſture. Le Cours ſur l'hiſtoire ſacrée & profane & ſur celle des Inſectes ne le font regarder que comme auteur très médiocre.

de BEAUSOBRE (Louis) *Conſeiller privé du Roi de Pruſſe & Membre de l'Academie des ſciences de Berlin, né en* 1730. a écrit 7 Lettres ſur la litterature allemande inſérées dans le Mercure de 1753. les Diſſertations ſur la nature du feu. 1753. Le Pyrrhoniſme du ſage en 1754 à Paris qui paru à Berlin 1755 ſous le titre le pyrrhoniſme raiſonnable. les Songes d'Epicure. 1755. l'Introduction générale à l'étude de la Politique, des Finances & du Commerce. nouv. ed. en 3 Tomes de 1771, livre unique dans ſon genre, traduit par Mr. Albaum en 1774. il a donné une edition de la Chymie de Margraf en 1762.

de

de BEAUSSOL (Perrault) sa Tragedie des Arsacides fut jouée la 1re fois en 1775. Le Plan trop étendu la fit tombe à la 2de repres.

de BEAUVAIS (Jean-Baptiste Charles Marie) *Eveque de Senes,* a publié l'art de bien parler & d'écrire en 1773 l'oraison funebre de Louis XV 1774, traduite en allemand; celle de l'Infant Dom Philippe & le panegyrique de St. Louis, écrits d'un ton naturel d'élévation & de sensibilité qui lui est particulier. l'Oraison funebre du Comte de Muy de 1776 se distingue par l'élévation & le courage du stile, par la noblesse & l'energie des expressions, par la vigueur & la vérité du tableau qui fait a vivre ses traits, à jamais.

BEAUZéE (Nicolas) *Professeur de Grammaire à l'ecole royale militaire, de l'Academie française & de celle de Metz, d'Arras & d'Auxerre.* Sa Grammaire générale n'offre rien de neuf. Les articles de Grammaire qu'il a fourni à l'Encyclopaedie ne sont qu'une imitation servile & les synonymes qu'il a ajoutés à ceux de l'Abbé Giraud n'ont fait que découvrir sa médiocrité.

de BECCARIA DI BOLOGNA, (le Marquis) auteur immortel du Traité anonyme des délits & des peines, dont il s'est fait 6 éditions italiennes depuis 1764 qu'il paru; il a été traduit dans plusieurs langues à Hambourg en 1766 par M. Bartholomaei avec des notes & des augmentations, à Ulme en 1763 suivi d'un traité sur les vertus & les recompenses & en allemand par Mr. Pingeron en 1769. Après la traduction espagnole on vient de le défendre dans ce païs en 1777. L'auteur a néanmoins joui de la gloire de voir adopter & executer ses projets dans les cours éclairées du Nord.

BECCARIA (Padre) delle scuole pie, a perfectionné la Theorie de Franklin reçue dans toute l'Italie, attaquée par Poli & soutenue par Muscio & par tous les grands physiciens.

BECHER (David) *D. Phil. & Med. zu Prag*, ſ. M. G. T.

BECHSTEDT'S (Johann Kaſpar) Vollſtändiges Niederſächſ. Land-und Gartenbuch. 3 Th. 1774.

BECHT (J. M.) *Syndikus zu Heilbron: geb.* 1731. ſ. M. G. T.

BECHTOLD (Joh. Georg) *D. Theol. und Prof. zu Gieſen: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

Freyherr von BECK (Chriſt. Aug.) Jus publ. auſtriacum. 1750. cet.

BECK (Chriſt. Dan.) ſ. M. G. T.

BECK (Chriſt. Ludw.) *Geiſtlicher im Durlachiſchen.* Beleuchtung der Offenbarung. 1769.

BECK (Dominikus) *O. S. Bened. zu Ochſenhauſen, Prof. der Mathem. zu Salzburg.* ſ. M. G. T.

BECK (Johann Chriſtoph) *D. und Prof. Theol. zu Baſel: geb.* 1711. ſ. M. G. T.

BECK (Ludwig) *Bened. Ordens zu Schwabach, D. Theol. & juris, Prof. juris canon. zu Fulda und geiſtl. Rath.* ſ. M. G. T.

von der BECKE (Joh. Karl) hat von der allgem. Brauchbarkeit mehrerer Theile der poſitiven Jurisprudenz. 1777, nebſt dem Kriegs-Handlungs-Wechſel-und Seerecht gehandelt.

BECKER (Goth. Ehrenreich) *Konrektor zu Pforta.* ſ. M. G. T.

BECKER (Herrmann) *D. und Prof. juris can. zu Greifswalde.* ſ. M. G. T.

BECKER (Joh. Friedr.) *Prediger zu Niedererlenbach: geb.* 1728. ſ. M. G. T.

BECKER (Johann Rudolph) ſ. M. G. T.

BECKER (Peter Herrmann) *Paſtor an der St. Jakobskirche in Lübeck.* ſ. M. G. T.

BECKER (Theoph. Chriſt.) *Heſſenkaſſelſcher Kommiſſionsrath zu Wanfried.* ſ. M. G. T.

BECKER (Wilh. Gottlieb) *Mag. Phil. geb.* 1754. ſ. M. G. T.

BECKH (Matthaeus Friedr.) *Paſtor zu Ludwigsburg: geb.* 1708. ſ. M. G. T.

von BECKHER (Gerhard) ſ. M. G. T.

BECKMANN (Joh.) *D. Phil. und ord. Prof. der Oekon. zu Göttingen.* ſ. M. G. T.

BECKMANN (Joh. Gottlieb) *Forſtinſpektor in Wolkenburg.* ſ. M. G. T.

BECKMANN (Nikolaus) *Oberreichsgräfe zu Harburg,* ſ. M. G. T.

BECMANN (Guſtav Bernhard) *D. Phil. Prof. und Hofrath zu Göttingen: geb.* 1720. ſ. M. G. T.

BECMANN (Otto David Heinr.) *D. Phil. Prof. jur. und Hofrath zu Göttingen: geb.* 1722, ſ. M. G. T.

BEER (Joh. Ernſt) *Prediger zu Grünau im Lauenburg.* ſ. M. G. T.

BEERS (Friedrich) Seine Einleitung zu den groſſen Kriegsthaten für junge Officiers iſt 1776 neu aufgelegt worden.

BEGEN (Joh. Hieron. Chriſt.) *Lüneburg. Generalſuperintendent,* ſ. M. G. T.

BEGER (Euſebius) *Rathskonſulent der Stadt Ulm,* ſ. M. G. T.

BEGUELIN (Nikolaus) ſ. M. G. T.

BEGUILLET (. . .) *Avocat au Parlament, Conſeiller du Roi, premier notaire des provinces de Bourgogne & de Breſſe, honoraire de la ſocieté des ſciences de Berne &*

& de Marseille. A fait l'histoire des guerres de deux Bourgognes sous le regne de Louis XIII. le Manuel du Meunier & la connaissance des grains 1775, sans trop de connaissance pratique.

BEGUIN (: . .) *Licentié.* Son ouvrage porte le titre: le livre de la Philosophie.

BEGUIS (. . .) *Curé du Diocese de Gap.* Auteur de la voix du Pasteur, ou des discours familiers. 1772.

BEHLEN (Ludwig Philipp) *Kurfürstlich Maynzischer Weyhbischof, Kirchenrath, Kanonikus, D. und Prof. des kanon. Rechts, Praeses des Seminarii zu St. Bonifacius,* s. M. G. T.

BEHMER (Friedr. Ehrenreich) *geb.* 1721. s. M. G. T.

BEHN (Friedr. Daniel) *Subrektor zu Lübeck: geb.* 1734. s. M. G. T.

BEHR (Isaschar Falkensohn) *D. Med. zu Hasenpoth in Kurland: geb.* 1746. s. M. G. T.

BEHRENDS (Joh. Adolph) *D. Med. und Praktikus zu Frankf. am Mayn: geb.* 1741. s. M. G. T.

BEHRENDT (Joh. Andr. Albrecht) *Prediger zu Honsdorf im Anhält.* s. M. G. T.

BEHRENS (. . . .) *Konrektor zu Anklam.* s. M. G. T.

BEHRISCH (Christian George Wolfgang) *Kurfürstl. Sächsischer Bergrath; geb.* 1740. s. M. G. T.

von BEHRISCH (Henrich Wolfgang) *auf Adelsdorf und Niegroda, Hauptmann in Rep. polnischen Diensten und Ritter des Providenzordens: geb.* 1744. Seit 3 Jahren sind folgende anon. Schriften von ihm erschienen: Erbauungsstunden in 3 Theilen. 1775. Freundschaften. 1775. Dialogen der Guten. 1775. Der Koran oder Monologen der Vernunft. 1775. Predigten an meine Brüder. 1775. Das goldne Buch. 1776. Das Orakel vom Ehestande

ſtande. 1776. Parallelen der Nationalſprüchwörter. 1777. Ebazilima, ein Blick ins Vaterland des Seelen. 1777. Die Stimme der Religion an die beſten unter den Menſchen. Biographien der Sachſen, 1ter Th. 1775. 2ter Th. 1776. 3ter Th. oder Bayard und Herrmann. 1777. Biographien der Heiligen. Harmonien der Götterlehren aller Völker und Zeiten. 2 Th. 1776. Tempel der Unſterblichen oder Analogien groſser Männer aus der alten und neuen Welt. 2 Th. Gallerien der ſchönen Seelen. 3ter Th. 1777. Sitten, Gebräuche und Gewohnheiten der alten Völker aus dem Franz. des Sabatier überſetzt und ums 3te Theil vermehrt, in 2 Bänden. 1777. Völkerlexikon der neueren Zeit, oder Fortſetzung des Sabatiers. 1778. Reiſen der Tugend. 1775. Geſchichte der Glücklichen aus den Zeiten der Troubadours. 1776. 2 Th. Chryſophil oder der Weg zum Glück. 4 Th. 1777. Das blaue Buch. 2 Th. 1776. Die neue Ninon. 2 Th. 1776. Spaziergänge oder Wandrungen der Philoſophen und Dichter. Phantaſien, 2 Th. 1775. Farao für die Könige in 3 Th. 1776 u. 1777. Der neue Mond aus dem Franz. überſetzt. 1776. Beyträge zur Geſchichte der neueſten Weltmemoiren, oder: hiſtoriſche Briefe, litterariſche Briefe philophiſchen Innhalts. Rapſodies du Docteur Pangloſſe. L'amî des auteurs. Antropographie ou de la connaiſſance de l'homme phyſique. Dictionaire des Maux & des ennemis de l'homme avec les moyens d'y rémédier, tirés des plus célébres naturaliſtes. On lui attribue auſſi les Matinées d'un Miniſtre qui ſ'eſt rétiré du monde. Handlungsdialogen vom H. Abt Galeatti überſetzt. 1778. Beyträge zur Staatenlehre oder Lektüren für alle Welt. Philoſophie der ſittlichen Wolluſt, Philoſophie des Lachens. Philoſophie des Autorthums, Encyklopädie der Schönheitslehre nach Sulzeriſchen und Winkelmanniſchen Grundſätzen nebſt andern anonymiſchen und theils ungedruckten Arbeiten. (Ci gît l'égal d'Alexandre, Moi, c'eſt à dire un peu de cendre.)

BEHRNAUER (Jeremias Gotth. Auguſt) *Rechtskonſulent zu Bauzen.* ſ. M. G. T.

BEIREIS (Gottfr. Chriſt.) *D. und Prof. Med. & Chirurg. zu Helmſtädt, Braunſchw. Lün. Hofrath: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

BEIRHAMER (Maurus) *Benediktiner zu Weſſobrun: geb.* 1721. ſ. M. G. T.

BEITLER (Wilh. Gottl. Friedr.) *D. und Prof. der Mathem. zu Mietau: geb.* 1744. ſ. M. G. T.

BEL (Karl Andreas) *D. der R. und Phil. Kurf. Sächſ. Hofrath, ord. Prof. der Dichtkunſt und Univerſitätsbibliothekar zu Leipzig: geb.* 1717. ſ. M. G. T.

BELACH (Andreas) *Kön. Preuſſ. Kammerfiſkal in Breslau.* Artaxerxes, ein Trauerſpiel.

BELIDORS (. . .) . . . Architectura hydraulica iſt 1766 in 2 Bänden von J. J. B. teutſch überſetzt erſchienen.

BELLERIE (. . .) . . . v. l'Avril Mercure de France de 1775. P. 1iere.

de BELLERSHEIM (P. F.) *Officier des Mineurs au Service de la Hollande.* ſ. M. G. T.

BELLETRI (Julius Maria) *Prof. jur. canon.* ſ. M. G. T.

BELLINI (Vincentii) *Ferrarienſis,* de monetis Italiae medii aevi hactenus non evulgatis, quae in patrio Muſaeo ſervantur, Comment. edidit.

BELLOT (. . .) *Aujourd'hui femme de Mr. le Preſident de Menieres.* Elle a fait une excellente traduction des hiſtoires de la maiſon de Tudor & de la maiſon de Plantagenet; ſes Romans ingenieux ne ſont qu'une faible partie de ſon éloge. Les réflexions d'une provinciale ſur le diſcours de J. J. Rouſſeau, couronné à Dijon, fait un honneur immortel à ſa plume & à ſon ſexe.

de BELLOY (. . .) *de l' Academie Françaiſe.* Auteur de la fameuſe piece: le Siege de Calais, pleine du patriotisme & d'un noble enthouſiaſme militaire: il a rapellé la tragedie à ſa veritable déſtination ce qui fait pardonner les fautes de l'execution, & Mr de Belloy pourra dire avec l'auteur de l'Anti-Lucrece: Eloquio victi, re vincimus ipſa. Mr. Schummel a fait le ſiege de Magdebourg Tragedie qui ſurpaſſe la piece de Mr. de Belloy.

le Prince de BELOSELSKY . . . ſon Epitre a Mr. de Voltaire eſt inſerée dans le Mercure de Mai, 1775. p. 117.

BELZ (Urban Nathan) *D. Med. und Praktikus zu Neuſtad Eberswalde.* ſ. M. G. T.

BEMETZRIEDER (. . .) . . . a donné un traité de Muſique, concernant les tons, les harmonies, les accords & le diſcours muſical en 1776, qui prouve beaucoup de reflexions & d'étude; il a éclairé ſa theorie par un recueil de pieces de muſique qui ſervent de preuves.

BENAUT (. . .) . . . a donné un Récueil de Duo Opera & Opera-Comiques arrangés pour le Clavecin.

von BENKENDORF (. . .) *vormals Preuſſ. Präſident zu Breslau.* ſ. M. G. T.

BENDER (Martin) *D. und Prof. Theol. zu Trier.* ſ. M. G. T.

BENEVELT (Friedr. Wilh.) *Pfarrer in Arnau.* hat D D. H. Arnolds Nachrichten von allen ſeit der Reformation an den lutheriſchen Kirchen in Oſtpreuſſen geſtandnen Predigern 1777 herausgegeben. Dieſe Arbeit würde durch die Anführung ihrer Schriften noch nützlicher ſeyn.

BENEZA (H. . .) *franzöſiſcher Prediger zu* ſ. M. G. T.

BENEZET (. . .) autor anon. d' hiſtorial acount of Guinea. 1772.

BENGEL (Ernſt) *zweyter Diakonus zu Tübingen: geb.* 1735. ſ. M. G. T.

BENISTAN (Gottfried) *Lektor der franz. Sprache zu Bayreuth.* ſ. M. G. T.

BENNER (Joh. Hermann) *D. und Prof. Theol. zu Gieſen, Heſſendarmſtädtiſcher Kirchenrath, Paedagogiarch, Superintendent und Stadtpfarrer: geb.* 1699. ſ. M. G. T.

von BENNIGSEN (Rudolph Chriſtian) *Kurfürſtl. Sächſ. Appellationsrath zu Dresden.* ſ. M. G. T.

BENOIT (Françoiſe) *Albine de la Martiniere.* Le triomphe de la probité, Comedie oubliée, & les Romans: Eliſabeth & Celiane, ſont les titres quoi la font figurer dans la ſocieté ſans lui donner des droits aux honneurs litteraires.

BENTLEY (Richard) . . . Autor of the rural Philoſopher 1775, and a Diſſertation upon the Epiſtles of Phalaris with an Anſwer to the objections of Ch. Boyle 1776 neu aufgelegt mit neuen Marginalanmerkungen.

BENZ (Franz Sales) *Chorherr der Prämonſtratenſer zu Marchtal: geb.* 1706. ſ. M. G. T.

BENZLER (Joh. Lorenz) *Gräfl. Lippiſcher Expeditionsſecretair zu Lemgo: geb.* 1747. ſ. M. G. T.

BERARDIER de BATAUD (. . .) *Licentié en Theologie, Prieur de nôtre-Dame de Sergueux & ancien Prof. de l'Eloquence en l'Univerſité de Paris.* Le précis de l' hiſtoire univerſelle avec des réflexions, de nouv. ed. a paru en 1776. l'hiſtoire y eſt continuée avec pluſieurs augmentations & emend. jusqu'en 1774.

de la BERARDIERE (Jean Henry de Rouſſel) . . . Diſſ. ſur la compoſition des loix criminelles, 1776.

BERAULT & GODEFROY ont donné la nouvelle édition des Commentaires ſur la Couronne de Normandie avec la paraphraſe de Mr. d'Aviron, augmentée d'obſervations ſur la juriſprudence du palais en 1776.

BERCHELMANN (Joh. Phil.) *D. der A. W. Hofrath und Garniſonmedikus zu Gieſen.* ſ. M. G. T.

BEREDTSAMKEIT. Als Lehrſchriften klaſſiſchen Werths ſind davon Ariſtoteles Rhethorik. Longin von Boileaus franz. oder Heineckens teutſcher Ueberſetzung, Cicero und Quintilians rhetoriſche Schriften, Principes pour la lecture des orateurs. Rapin Comparaiſon de Demoſthene & de Ciceron. Lami, art de parler. Fénélon Dialogues ſur l'Eloquence, Rollin & Voltaire Connaiſſance des defauts & de beautés de l'Eloquence dans les Chapitres de Litter. du dernier, Lawſing Lectures, concerning oratores. ErneſtiRhetorik; La Rhetorique ou les regles de l' Eloquence de Mr. Gibert eſt une bonne Compilation de la rhetorique d'Ariſtote, de celle d'Hermogene, du livre de l' Orateur de Ciceron & de l'Inſtitution oratoire de Quintilien, Rollin & Fleury dans leurs Traités des études, les principes de l'Abbé Mallet, le Cours de belles lettres de l'Abbé Batteux, avec ſes beaux arts reduits à un ſeul principe, l'introduction générale à l'étude des ſciences & de belles lettres de la Martiniere eſt très préférable aux Conſeils pour former une Bibliotheque de Mr. Formey. Lindners Anweiſung zur guten Schreibart, Baſedows Lehrbuch der Wohlredenheit. cet. Als Muſter ſind Demoſthenes philippiſche Reden, die 59 Reden des Cicero mit Olivets Anmerkungen, Sigonius, Muret, Buchner, Heinſius, Heineccius, Schwarz, Geſner, Berger, Erneſti, Funke, Schöpflin in Teutſchland, und Beauvais, Patru, le Maitre, Gillet, Cochin, Glatigny in den Cauſes célébres de Pitaval nebſt d'Agueſſau in Frankreich; in Anſehung der geiſtl. Beredtſamkeit, Bourdaloue, Flechier, Boſſuet, Superville, Lenfant, Saurin, Beauſobre, Drelincourt, Coſte; unter

unter den Engländern: Tillotſon, John, Sharp, Stillingfleet, Sherlok, Clark, Watt, Forſter; und unter den Teutſchen: v. Mosheim, Cramer, und deſſen überſetzter Chryſoſtomus, Jeruſalem, Schlegel, Gieſeke, Alberti, Tiede, Sturm u. a. zu empfehlen.

BERENS (Reinhard) . . . De Dracone arbore Cluſii. 1770.

BERG (Hyacintus) *der Theologie Prof. zu Kölln* ſ. M. G. T.

BERG (Joh. Friedr.) *J. U. D. Meklenb. Kanzleyrath zu Schwerin.* ſ. M. G. T.

BERG (Joh. Peter) *D. & Prof. theol. & ling. orient. zu Duisburg: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

BERGASSE (. . .) *Avocat.* Auteur du Diſcours ſur les progrès de l'induſtrie, prononcé en 1774.

BERGER (Chriſt. Joſ.) *D. der A. G. zu Oſtheim.* ſ. M G. T.

von BERGER (J W.) . . . hiſtor. geogr. Beſchreibung von Corſica aus dem Lat. iſt 1777 überſ.

BERGER (Traugott Benjam.) *Königl. Däniſcher Staatsrath.* Seine Liederchen und Gedichte von 1777, welche nur den Kennern vorgelegt ſind, verdienen ihrer kleinen Nachläſſigkeiten ungeachtet einen vorzüglichen Rang in einer Anakreontiſchen Bibliothek. Der Landtag, ein Luſtſpiel in 3 Aufzügen. Achills zürnender Schatten, ein Singſpiel und die beſchleunigte Hochzeit, eine komiſche Oper in 3 Aufz. von 1777 ſind von ihm.

BERGERS (Theodor) . . . Seine nachgelaſſene ſynchroniſtiſche Univerſalhiſtorie in 40 Tabellen von 1766 iſt die beſte in ihrer Art bis dahin.

von BERGHAY (D. Joh. Franz) . . Naturgeſchichte in 8 Bänden iſt 1777 angekündigt worden.

BERGIER (Nicolas Sylveſtre) *Docteur en Theologie & Chanoine de Notredame, de l'Academie de Beſançon, né en* 1718. La Certitude des preuves du Chriſtianiſme, le Deiſme réfuté par lui même & la réponſe au Syſtême de la nature, l'ont rendu juſtement célébre parmi les défenſeurs de la religion. Avec un ſtyle ſimple & naturel il eſt parvenu à reduire en poudre cet amas d'objections qui ne prouvent que la mauvaiſe foi de ceux qui les enfantent. Mr. de Voltaire a publié ſon dictionnaire de theologie qui eſt un cours complet d'irreligion ſous le nom de Mr. Bergier & de Paulian. Dans ſes ouvrages de pure litterature qui n'ont ſervi que de prélude, ainſi que dans les grands objets qui ont exercé ſa plume, les ſentimens d'un ecrivain moderé, honnete & très eloigné de toute ambition dogmatique, caractere qui fait ſentir la difference qui ſubſiſte entre l'homme ſage & eclairé qui redreſſe & le philoſophe faſtueux qui égare.

BERGIUS (Joh. Heinr. Ludwig) *Witgenſtainiſcher Hofkammerrath.* ſ. M. G. T.

BERGIUS (Peter Jonas) *D. Med.* Materiam medicam e regno vegetabili 2 T. 1777. edidit.

BERGMANN (Chriſtian Gottlieb) *D. der R. Amtsdirektor zu Reibersdorf und Rathsherr zu Zittau.* ſ. M. G. T.

BERGMANN (Guſtav) *Pfarrer zu Arraſch in Liefland.* ſ. M. G. T.

BERGMANN (Joh. Chriſt.) *Paſtor zu Flinzberg.* ſ. M. G. T.

BERGMANN (Joſeph) . . . ſ. M. G. T.

von BERGMANN (Michael Adam) *Bürgermeiſter und Oberrichter zu München.* ſ. M. G. T.

BERGOPZOOMER (. . . .) *Schauſpieler zu Wien.* ſ. M. G. T.

BERGSTRäSSER (Joh. Andr. Benignus) . . . *Rektor zu Hanau: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

BERLIN

BERLIN (Joh. Daniel) *Organiſt zu Drontheim.* ſ. M. G. T.

BERNARD nommé par excellence GENTIL BERNARD: *Garde des Livres du Cabinet de Roi à Choiſy.* Il eſt celui de tous nos poëtes qui parait avoir le mieux réuſſi dans ce qu'on appelle le grand monde. L' opera de Caſtor & Pollux eſt un vrai modele d'une poeſie ingenieuſe & tendre. Les ſurpriſes de l' amour, Ballet 1757. Anacreon en 1 acte 1769. Phroſine & Melidor, poeme en 4 chants. 1772, ont de ſentimens auſſi variés que naturels. L'auteur des ces charmantes petites poeſies qui courrent de bouche en bouche eſt encore connu par un poeme de l'art d'aimer dans le goût de celui d'Ovide, de Mſſ. Wieland & Heinſe: il eſt à craindre que l'agrement qui y domine ne ſoit pas d'accord avec la décence lorsqu'il ſera imprimé, car jusqu'ici il n'a encore roulé de ſocieté en ſocieté qu'en Manuſcrit.

BERNARD (Joh. Stephan) *D. Med. zu Arnheim.* ſ. M. G. T.

BERNARDINUS a S. Catharina *Piariſt zu Nickleburg.* ſ. M. G. T.

BERNHARD (Joh. Chriſt.) *Badendurlachiſcher Oekonomierath und Burgvoigt zu Niefern.* ſ. M. G. T.

BERNHARD (Joh. Ernſt Friedr.) *Prof. der ital. Sprache und Pfarrer zu Stuttgard.* ſ. M. G. T.

BERNHARD (. . . .) *vormals Kandidat der Theol. jetzt Soldat und anon. Verfaſſer der Ruhe im Soldatenſtande von* 1776: *man wünſchte, daſs alle Krieger ihre Muſe im Frieden ſo nützlich anzuwenden und ſo angenehm zu machen wüſten.*

BERNHARDI (Georg Chriſtian) *vormals Kriegsſekretair zu Dresden.* ſ. M. G. T.

BERNHARDUS NOLDALBINGIUS ſ. Badedow.

BERNHARTS (Mag.) Zwo chriſtliche Predigten, von 1776.

BERNIER (. . . .) . . . *Avocat au Parlament* a donné des inſtructions pour les ventes du bois.

de B . . . (François Joachim) *né en* 1715. *Cardinal, de l'Academie Françaiſe.* Les quatre parties du jour & les quatre ſaiſons ſont des tableaux, ou la richeſſe de l'imagination, les graces de l'eſprit & la delicateſſe du ſentiment brillent de toute part, & néanmoins ces talens agreables ne ſont que la moindre partie des vertus que la poſterité de toute l'Europe doit admirer un jour dans les négociations les plus importantes.

BERNOUILLY (Daniel) *Prof. de la Phyſique & Medecin à Basle, né en* 1700. ſ. M. G. T.

BERNOUILLY (Jean) *de l'Academie royale de ſciences de Berlin,* ſ. M. G. T.

von BERNSTORFF (Joh. Joachim Karl) ſ. M. G. T.

von BEROLDINGEN (Joh. Ant. Euſebius) *auf Gündelhard, Hurrhauſen und Beerenburg, Kaiſerl. Rath und Direktor der Schwäb. Keiſsritterſchaft; geb.* 1702. ſ. M. G. T.

BERQUIN (. . .) . . . Auteur connu par ſes Idilles, par ſes Fables & Romances avec des belles figures, de 1776 qui ſont de ces poeſies le joujou des enfans.

BERTHELOT (. . .) *ancien Profeſſeur en Mathem.* Auteur du cours de Mathematique publié en 1774.

BERTHERAMO (Joh. Ernſt) *Hildesheimiſcher Pagenhofmeiſter: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

BERTHIER (Guillaume François) *né en* 1704. Sa Continuation de l'hiſtoire de l'eglise gallicane eſt un ouvrage d'une ſagacité, d'une critique, d'une moderation, d'une netteté & élégance peu commune. Cet ouvrage ainſi que le journal des beaux arts

connu

connu ſous le nom de Trevoux qui n'a jamais été plus intereſſant & plus utile que des que le P. Berthier y a travaillé annonce les connaiſſances les plus étendues & la plume la mieux exercée.

BERTHOLLET (. . . .) *Docteur en Medecine*, a fait des Obſervations ſur l'air en 1776 ou il réfute les opinions réçues de pluſieurs ſavans avec modeſtie.

de la BERTHONYE (le R. P.) *Docteur en Theol. de l'Ordre des freres precheurs.* Ses oeuvres pour la défenſe de la religion chretienne contre les incredules & contre les juifs ont paru en 1777. v. Abadie.

BERTHOUD (Ferdinand) *Horloger du Roi*, a donné des éclairciſſemens ſur l'invention des nouvelles machines propoſées en France qui ont ſervi utilement à tous les horlogers.

BERTI (Joh. Ludov.) *Fratris Eremitae Aug.* breviarium hiſtor. eccleſ. P. II.

BERTIERI (Joſeph) *Auguſtiner, Prof theol. dogmat. zu Wien.* ſ M. G. T.

BERTIN (. . .) *der A K Doktor auf der Pariſer Akad. der K. A der W. Mitglied, älteſter Prof. der Wundarzneykunſt und erſter Arzt der Armeen des Königs.* deſſen vollſtändige Abhandlung von der Oſteologie hat der Stadtwundarzt J. P. G. Pflug zu Koppenhagen 1777 aus dem Franz. in 2 Bänden überſetzt; die beygefügten Kupfertafeln ſind ſchlecht.

BERTINI (Luigi) . . . del Latte, per uſo della Medicina, Capitolo. 1774.

BERTOCHII (J. Georg) . . . Promptuarium juris pract. T. II. ed. & curavit C. F. Hommel 1777.

BERTRAM (A. F.) *D. Med. Sachſenweymar. Hofrath und Leibarzt.* ſ M G. T.

BERTRAM (Joh. Chriſtoph) *Unterbibliothekar bey der Univerſitätsbibliothek zu Halle.* ſ. M. G. T.

BERTRAM

BERTRAM (Phil. Ernst) *Prof. jur. civ. und Oberaufseher der Bibl. zu Halle.* s. M. G. T.

BERTRAND (Elias) *ehemals erster franz. Prediger zu Bern,* s M. G. T.

BERTRAND (Joh.) *Pastor zu Orbe in der Schweiz.* s. M. G. T.

BERTUCH (Friedr. Justin) *Herzoglich Weymarischer geh. Kabinetssekretair: geb* 1746. s. M. G. T.

BERVILLE (Guillaume François) *mort à Bicêtre,* où la misere l'avait forcé de se rétirer, & qui à l'age de soixante ans commença à se douter qu'il pouvait devenir auteur l'histoire du Chevalier Bayard a paru de nouvelle ed. en 1775 & une autre du Chev. Berisch en 1777.

BESEKE (Christ. Wilh.) . . . Unterricht zu einer akkuraten Verwaltung des Kirchenvorsteheramts. 1776.

BESEKE (Joh. Melch. Gottl.) *D. und Prof. der Rechte zu Mietau* s. M. G. T.

BESSAT (l'Abbé) . . . a fait un discours sur le droit naturel & un autre sur les études, addressés à sa Majesté Polonaise en 1770 qui ont mérité l'applaudissement du Roi.

BESSERER (Konrad Arnold Hermann) *Prediger bey der reform. Gemeine zu Mühlheim.* s. M. G. T.

BESTOLA (Don Aurelio di Georgi) . . . Autore anonymo della Notte di Claudii VI. Conf. Honor.

de BETHUSI (le Comte) *Conseiller privé d'Etat de S. A. S. de Saxe & Membre de plusieurs academies* a donné un Plan général d'établissement d'une légion agrico-militaire ou école pratique de défrichement en 1773, très bien vû.

BETTINELLI (le Pere Xavier) . . . a publié ses Tragedies avec la traduction de la Rome sauvée de Mr.

 de

de Voltaire en 1771 & il Guoco della Carte, poemetto. 1774. v. Voltaire.

BETTINGER (L. . C. .) *Hessen-Rheinfeldischer Hofkammerrath.* s. M. G. T.

BEULWITZ (Ludw. Ernst) *Königl. Engl. und Lüneb. Oberappellationsrath zu Zelle und Komitialgesandter zu Regensburg.* s. M. G. T.

BEULWITZ (Wilh. Friedr.) *Koburgischer geheimer Rath, Kanzler und Konsistorialpräsident: geb.* 1722. s. M. G. T.

BEUMELBURG (Joh. Christ.) *lutherischer Prediger zu Genf.* s. M. G. T.

von BEUST (Innocenz Wilhelm) *Gothaischer Landkammerrath, auf Reinstedt und Mosbach.* s. M. G. T.

BEUTH (G. J.) *D. und Prof. der A. K. und Hebammenlehrer zu Kleve.* s. M. G. T.

BEUTHER (Joh. Konrad) *Ingenieur zu Augsburg.* s. M. G. T.

BEUTHER (Thomas) *Schreibmeister zu Lindau.* s. M. G. T.

BEUTTEL (Joh. Martin) *D. der R. Köllnischer Hofrath zu Bonn.* s. M. G. T.

BEXON (l'Abbé) a fait l'histoire de la Lorraine en 1777. Ses dévanciers sont Duboulay, Chartereau, le Fevre, Vassebourg & Dom Calmet.

BEYER (Daniel) *Pfarrer zu Radeburg.* s. M. G. T.

BEYER (Karl August) *Pfarrer zu Eutritsch.* s. M. G. T.

BEYER (. . . .) *königl. Preuss. Finanzrath und Präsident zu Berlin.* s. M. G. T.

BEYER (. . . .) *Luther. Prediger zu Markirch in Elsass.* s. M. G. T.

BEYKERT (Joh. Phil.) *D. und Prof. Theol. Pastor und Vicepraeses zu Strassburg*, s. M. G. T.

de la BEYRIE (. . .) auteur du Dictionnaire des matieres medicales en 8 Vol. v. Dictionnaires.

BEZANGE (Hieron.) *B. O. und Prof. Theol. zu Kremsmünster*, s. M. G. T.

BEZIER (. . .) à donné une histoire sommaire de la ville de Bayeux.

BIAGI (Clemente) Ragionamente sopra un anticha statua novamente scoperta nel agro Romano. 1772.

BIANCHI (. . .) *l'Abbate D. Isid.* Meditazioni su vari punti di Felicita publica, nova edizione di 1776.

BIBELUEBERSETZUNGEN s. den Art. Theologische Schriftsteller, n. 1.

BIBLIOTHEKEN, JOURNALE, GESELLSCHAFTLICHE UND PERIODISCHE SCHRIFTEN, RECENSIONEN, ZEITUNGEN, ANZEIGEN UND GELEHRTE NACHRICHTEN überhaupt und besonders, aus welchen die Verzeichnisse und Urtheile gegenwärtiger Bibliographie gezogen sind.

I. BIBLIOTHEKEN.

Die allgemeine teutsche Bibliothek, an welcher unter Nicolaischer Besorgung sonst oder noch jetzt Ammendorf, Eberhard, Garve, Iselin, K. G. Lessing, Lüdke, M. Mendelssohn, Murray, Mursinna, W. A. Teller, der Herausgeber selbst und sehr viel andre arbeiten, bis 1777 in 32 Bänden oder 64 Stücken nebst 4 Anhangstheilen. Ihr Werth im Ganzen ist unleugbar dem Range nach der erste, und unter allen teutschen der originalste; sie leuchtet allen übrigen der Zahl und Gelehrsamkeit der Recensenten wegen vor, ut inter ignes luna minores.

Staats-Bibliothek Bamberg

Nur wird die Härte, der entscheidende Machtspruch, der Hass gegen den seel. Klotz und den zweyten Herausgeber einer Bibl. der schönen Wissenschaften, gegen Jacobi, Gellerten, Gleimen, Mosern und Riedeln nebst so vielen andern unbillig verunglimpften ein ewiger Vorwurf dieser Bibl. bleiben, wenn sie auch weniger unvollständig und kostbar wäre. s. Berliner Journale.

Die auserlesene Bibliothek der neusten teutschen Litteratur in Lemgo, unter des H. Raths und Bürgermeister Helwings Besorgung bis 1778 in 14 Bänden, an welcher unter andern bisher, Baldinger, Hassenkamp, Mauvillon, Penzel, Rau &c gearbeitet haben, unterscheidet sich durch treue Beurtheilung und Vollständigkeit, Einsicht und Bescheidenheit.

Die Bibliothek der Philosophie und Litteratur in Frankfurt an der Oder von 1774 an, deren Hauptverfasser Pr. Hausen und Zobel sind, ist zwar weniger freymüthig, aber viel bescheidner als die berlinische, nicht so vollständig aber weniger kühl als die Lemgoer, nicht so beleidigend als des seel. Klozzens, noch so lobsprechend als das Badensche Journal, sondern zeigt bloss in der wahren Absicht guter Recensionen, im Ton des berliner litterarischen franz. Journals mit Wahrheit und Unpartheilichkeit die eignen Schriften an.

Die allgemeine Bibliothek für Schauspieler und Schauspielerinnen von 1776 ist eine geschmacklose Kompilation aus dem gothaischen Theateralmanach; dem teutschen Merkur; Burmanns Wochenschrift; Engels Philosoph für die Welt; aus der verunglückten klevischen Theaterzeitung und der längst entschlafenen Hallischen Frauenzimmerzeitung. s. N. 5. dieses Art.

Die Bibliothek der schönen Wissenschaften in Leipzig unter Weissischer Direktion bis 1777 auf 22 Bände, wovon Nicolai den ersten bis 4ten Theil besorgte, hat nach Aufhorung der gleichnamigen Hallisch-

Klozzi-

Klozzischen, Dasdorf, Garven, v. Hagedorn, Heynen, v. Murr, Riedeln und andre zu Mitarbeitern. Die erstern Aufsätze jedes Bandes geben ihr so wohl der Wichtigkeit als die Recensionen der Gründlichkeit wegen, vorzüglichen Werth und keine darf sich der ausländischen Litteratur und Kenntniss halber mit ihr in Vergleich stellen. S. Leipziger Journal.

Bibliotheca Bremensis nova, an welcher nebst andern vornehmlich Barkey, Bonnet und F. Stosch arbeiten.

Bibliotheca historico-philosophico-theologica hagana, deren Recensenten und Mitarbeiter, Barkey, Bonnet, Büsing, Büttinghausen, Medhurst und andre sind.

la Bibliotheque des Bibliotheques du pere Labbe, forme avec ses autres productions une immensité des Volumes; elle est comme celle de le Clerc sous le titre d'universelle, qui parut en suite sous le nom de Bibliotheque choisie & enfin sous le nom de Bibl. ancienne & moderne en 82 Vol. modelée sur la Republique des lettres de Bayle: elle fit naitre la

Bibliotheque des livres nouveaux de Camusat qui prit ensuite le titre de

Bibliotheque française ou Histoire litteraire de la France. La Croix du Maine en fit le premier ouvrage en son genre. Rigoley de Juvigny en a donne récentement une nouvelle edition.

la Bibliographie de Jacob donna la premiere idée des Journeaux & fit naitre le Journal des savans de Mr. de Sallo, qui peut être regardé comme le pere de tous & quoique écrite en latin barbare, Baillet, Niceron, Bayle & du Pin y ont puisé. Sous le même titre il parait

la Bibliographie ou Catalogue des livres dont il eſt parlé dans les Journeaux de l'année à la ſuite du Journal des ſavans de chaque année : elle eſt moins complette que la nouvelle Bibl. des meilleurs auteurs français p Menſching &

la Bibliographie Pariſienne, ou Catalogue des ouvrages de ſcience, de litterature & de tout ce qui concerne les beaux arts, imprimés tant à Paris que dans le reſte de la France en 1774: elle contient la litterature jusqu'en 1769 & a fait naitre la Bibliographie allemande de feu Mr Hamberger.

Bibliotheca legum: or a catalogue of the Common and ſtatute Law Books of this Realm and ſome others relating thereto, from their firſt publication to Michaelmas term 1775. Compiled by John Worral, new edition.

Amerikaniſche Archiv wird vom Prof. Remer ſeit 1777 ausgefertigt.

Amerikaniſche Bibliothek von C. D. Ebeling 3 Stück bis 1777.

Arabiſche Bibliothek von Froriep iſt nebſt ſeiner Bibliothek der theologiſchen Wiſſenſchaften die vornehmſte nebſt der Aſſemanniſchen, deren 2ten Band A. F. Pfeifer 1777 edirt hat, und der

Orientaliſchen exegetiſchen Bibliotheken vom D. Hirt und einer gleichnahmigen von Michaelis; die bis 1776. in 11 Th. heraus iſt; die

Theologiſche Bibliothek der neuſten Litteratur vom D. J. A. Erneſti in Leipzig, daran auch J. C. Schulz arbeitet: Die kleine Theol. Bibl. iſt 1777 angefangen worden und wird fortgeſetzt. Kann als ein Pendant der

Brittiſchen theologiſchen Bibliothek und des theologiſchen Magazins von Bambergern angeſehn werden, an welcher ebenfalls J. C. Schulz Antheil nimmt. An der

Theologischen Bibliothek von Krafft arbeiten zugleich Ewald und Kypke: die Bibl. nova eccles. Friburg. ist von Rieger und Klüpfel.

Die Priesterbibliothek ist von Büchner; die Landprediger-bibliothek in Tschistey und die Bibliothek der Kirchenväter von Röslern. 3 St. bis 1777.

Bibliotheca symbolica evang. luther. von 1768 ist von Prof. Walchen. von 1770 Feuerlin, eine Sammlung von ähnlicher Absicht als das

Neue theologische Magazin von 1766, das Pratje zum Verfasser hat. s. Dinouart journal eccles. und die homiletische v. Trinius.

Die Bibliothek der griechischen Litteratur ist von Schulzen; v. 1771 und in der letzten Liefrung der Schwanischen Schreibtafel ist eine neue griechische Bibl. angekündigt worden.

Die philologische und kritische Bibliothek von C. F. Schmid geht von 1769 bis 1777. eine Fortsetzung der Walchischen und Angerischen Arbeiten 3 B. in 8 Stücken. Auf Walchen folgte H. Müzenbecher, und jetzt wird sie von H. Vollborth seit 1776 besorgt.

Die teutsche litterarische Bibliothek von Schirach hat zu Mitarbeitern: Bremer, Henken, Mangelsdorf, Remern und Zierlein; sie ist vollständig, so weit es der Zweck und die Möglichkeit zuläßt, gleich wie

Hummels neue Bibliothek von seltnen Büchern v. 1776, worzu Lengnichs Beyträge, S. G. Freytags und J. F. Eckhards Nachrichten von seltnen Büchern gehören: Auch die vermischten Auffätze und Urtheile über gelehrte Werke, sammt der Revision der teutschen Litteratur v. 1776.

Gatterers historische Bibliothek, an welcher le Bret und Meiners Antheil haben. Man kann dahin rechnen, Wills litterarisches Wochenblatt, den Bunauischen vom seel. Franken herausgegebenen Catalogum, die

Meuſeliſchen und Eyringiſchen Arbeiten. des Contius monathliche Beyträge zur teutſchen Litteratur, Bocks und Graders Journal für Liebhaber der Litteratur und die neuen litterariſchen Unterhaltungen; Hummels neue

Bibliothek von raren Büchern, und die Schummeliſche

Ueberſetzungsbibliothek v 1774. Die ehemalige

Juriſtiſche Bibliothek von Jenichen und Lippen wird vom D. Franken fortgeſetzt. Die Bibl juris Lubecenſis iſt v. Bunekau.

Die neuſte Juriſtenbibliothek von 1774 an, iſt von J. C. Fiſcher. In eben dieſer Abſicht arbeiten Elſäſſer und Gmelin an der neuſten Juriſtiſchen Litteratur und D. A. F. Schott an der Kritik der neuſten juriſtiſchen Schriften und am juriſtiſchen Wochenblatt. Die Nahmen der Rebauer, Weſtphal, Gerſtlacher, Meiſter und Selchov ſind ſchon lange in der juriſtiſchen Litteratur bekannt. Hymmen liefert auch in Geſellſchaft Rebauers periodiſch die Beyträge zur preuſſiſchen juriſtiſchen Litteratur. ſ auch die neuſten Mannichfaltigkeiten, meiſtentheils juriſtiſchen Innhalts. ſ. auch Samml. juriſt phil. und krit. Auffätze.

Die phyſikaliſche Bibliothek von Denſo, die 1773 Beyträge geliefert hat, und die von Erxleben unterſcheiden ſich in der teutſchen Sprache, wie die Obſervations phyſiques par l'Abbé Roubaud und die Rozieriſchen Arbeiten im Franzöſiſchen; auch iſt dahin die

Phyſikaliſche und ökonomiſche Bibliothek von Beckmann und Herrmann, und die

Hamburgiſche Gartenbibliothek von 1776.

The medical Magazine von London, or general Repoſitory of Practical. Phyſic and Surgery.

Biblio-

Bibliotheca realis medico - physica - oeconomica - technica von Krünitz zu rechnen, nebst einer andern Oekonomischen Bibliothek von 1769, die auf die Oekonomischen Nachrichten folgte. Der jährliche Forstkalender rührt von denen Herren von Lassberg und von Zanthier her. Dahin gehören auch A. G. Richters chirurg. Bibl. 4 B. bis 1777.

Bibliotheca medica practica von Albrecht von Haller, Murray medicinisch - praktische Bibliothek, die auf Vogels Bibl. folgte, und sie an Vollständigkeit und Gründlichkeit übertrift. v. Memoires, und die

Bibliotheque litteraire, histor. & critique de la Medecine par J. F. Carrere. T. II. 1776.

Alchemistische Bibliothek von Schrödtern; ein andrer, als der das lithologische und conchiliologische Journal herausgiebt.

Bibl. des sciences von 1775 ist von Formey, so wie

Die Bibliotheque germanique meistens von ihm.

la Bibliotheque grammaticale abregée par Changeux, dont on a un traité des extrêmes plein de Philosophie.

Bibliotheca pommerana & runica Dahnerti & Erichson.

Lievlandische Bibl. ist seit 1777 von F. K. Gadebusch.

Bibliothek zum Gebrauch der Bayrischen Staats - Kirchen - und gelehrten Geschichte von Finauer und Flad.

Die Kriegsbibliothek, welche ohne Nahmen vom Preuss. Major v. Grebin herrührt, erscheint seit 1772 unter dem Nahmen der Neuen Kriegsbibliothek v. Zurlauben.

Landbibliothek. s. Lokale period. Schriften.

Die Russische Bibliothek zur Kenntniss der Litteratur von Russland ist von Bacmeistern; man kann darzu auch Beckmanns Abhandlungen aus und von Russland rechnen, die in der Büschingischen Sammlung stehn.

Die Schulbibliothek in Nördlingen rührt von Bremern, J. A. Gesnern, Mertens und Moll. Der 4te B. v. 1776 enthält nichts als Recensionen von teutschen Originalwerken, darzu lassen sich auch die Basedowischen und Campischen philantropinischen Unterhaltungen von 1777 rechnen. Imgl. das Archiv für die ausübende Erziehungskunst v. 1777.

Die philosophische Bibliothek von Zobeln hatte an J. F. Fabricius ihren Mitarbeiter.

Die neue philosophische Bibliothek von 1775 ist von Hennings. it. Bergius Polizey und Kammeralmagazin.

Bibliotheque universelle des Romans, un des plus beaux Journeaux. H v. Murrs Bibliotheque de Peinture, Sculpture & Gravure, darzu die Nachträge in seinem schätzbaren Journal zur Kunstgeschichte fortgeführt werden. s. Journale und den Art. v. Murr. Bibliotheque amusante ou recueil choisi de jolis romans de 1777.

Die Freydenkerbibliothek von 1766 ist von Thorschmid, und die

Zauberbibliothek vom Hofr. Zapf: v. 1776 ist ein blosser Nachdruck vom 24 Band der Berl. Bibl. und ihrer Recension der Zauberschriften, die übrigen s. unter dem Art. Sammlungen.

II. JOURNALE UND GELEHRTEN-GESCHICHTE.

Das encyclopaedische Journal, welches unter H. Dohms Besorgung seit 1774 in Kleve herauskömmt, und Blessig, Feder, Gatterer, von Hüpsch und Mayen zu Autoren hat, breitet sich über Philol. Philos. Geschichte, Erdbeschreibung, Naturlehre, Naturgeschichte, Haushaltungskunst, Dichtkunst, Romane, Aesthetik, Mahlerey und Alterthumskunde aus, und ist so wie das

Jour-

Journal encyclopaedique de Bouillon vom Herrn von Castilhon verfaſst und herausgegeben eben ſo angenehm als lehrreich, ſeinen übrigen Journalen gleich. ſ. Berlin.

Der Geiſt der Journale, welches zu Baden Durlach herauskömmt und von N H. Paradis rührt, lobt und opfert beynahe ohne Unterſchied

Ie Journal des Journeaux iſt wie das vorige ein Regiſter über die übrigen Schriften dieſes Nahmens.

Die Bibliographie pariſ. iſt unter den Bibliotheken angeführt, und veranlaſste ſeit 1770 den London Catalogue in 1773 angefangen und

Hambergers gelehrtes Teutſchland vom Hofrath Meuſel 1776 in einer Vollſtändigkeit geliefert, und mit einem Supplement 1777 bereichert, die wenig ihres gleichen haben; als ein Pendant darzu iſt

Das allgemeine Verzeichniſs neuer Bücher mit kurzen Anmerkungen, nebſt einem gelehrten Anzeiger auf 1776, worzu der engl. Univerſal Catalogue Anlaſs gab. Doch ſind die Urtheile nicht wie im engl. Werke aus andern Journalen genommen, ſondern eigne Recenſionen, unpartheilich, gründlich und mit allgemeinen Beyfall aufgenommen. So iſt auch Prof.

Eyrings litterariſcher Almanach der Teutſchen auf 1775, im juriſtiſchen, mediciniſchen und philoſophiſchen Fache ſyſtematiſch vorgetragen anzuſehn: es ſoll ein Anhang zu Gatterers hiſtoriſchen Journal ſeyn. Aus dem Hambergeriſchen Werke entſtanden ferner

Das gelehrte Würtemberg, worzu auch Moſers Würtembergiſches Gelehrtenlexikon zu rechnen iſt, und Hörners Lexikon von ſchwäbiſchen Schriftſtellern gehört

Die Nachrichten von jetztlebenden Anhältiſchen Schriftſtellern, von J. L. A. Ruſt, nach Moſerſchen und Hörneriſchen Plan.

Jöchers

Jöchers Gelehrtenlexikon mit Gregorius Nachtrag.

Die 1777 in 4 St. erschienene Bücherposaune wird fortgesetzt.

Das gelehrte Preussen von Arnold, ingl. die Königsberger Nachrichten.

Das gelehrte Schlesien von Wolff, und Streits schlesische Autorverzeichniss.

Das gelehrte Oestreich von Luca.

Ortons Pommerische Gelehrtengeschichte.

Finauers Bayrische Gelehrtengeschichte, und seine Miscellanien für das Schul- und Erziehungswesen in Bayern seit 1776.

Hallers Schweizergelehrtengeschichte und das v. H. Beck angekündigte gelehrte Basel.

Nachrichten von Niedersächsischen berühmten Leuten und Familien von D. J. D. Winklern herausgegeben.

Das Schwäbische Magazin von gelehrten Sachen, welches vor 1775 die Stuttgarder Ergötzlichkeiten hiess.

Büttinghausen Ergötzlichkeiten aus der Pfälzischen und Schweizerischen Geschichte und Litteratur.

Erbers scriptores Bohemiae, die 1776 herausgekommenen litterarischen Monathe von Wien.

Strodtmanns Geschichte jetztlebender Gelehrten in 9 Bänden.

Schmersals Geschichte jetztlebender Gottesgelehrten. 1751.

Cunos Nachrichten von lutherischen Theologen v. 1769.

Dittmanns sächsische Priesterschaft, bis 1760 in 5 Bänden.

Die Schottischen und Rebaurischen Schriften, deren unter dem Artikel Bibliotheken gedacht worden ist.

Baldin-

Baldingers von Börnern fortgesetzte Biographien der Aerzte, und Murrays Enumeratio librorum medici praecip. argum. Die krit. Samml. zur neusten Geschichte der Gelehrsamkeit bis 1777. 4 St.

Harlesii vitae Philologorum. Flögels kritische Geschichte.

Pütters Geschichte der Universität Göttingen und Tübingen mit Bölls Zusatz auch Böks Gesch. von Tübingen.

Mizlers Warschauer Bibliothek. v. Janozki.

Wills Nürnberger gelehrten Lexikon und

Freymüthige Briefe an den H. Grafen v. V. über den gegenwärtigen Zustand der Gelehrsamkeit in Wien. Das Londner Town and Coundres Magazine - or universal Repository of Knowledge, instruction and Entertainment: and the general rewiew of foreign Litteratur containing books in France, Italy, Spain, Swizerland, Holland, Germany, Sweden, Denmark, Russia, Poland and Hungary. v. 1776.

Das gelehrte Europa von Götten angefangen, von Rathlef und Strottmann fortgesetzt, und von Stosch in Berlin vom 18 - 20 Bande fortgeführt: es reicht nur bis auf 1766 und ist meistens sehr mikrologisch.

Germania, Belgia, Suecia & Dania litterata von 1774. und

Lupins novissima sueviae litterariae facies.

Il nuovo Magazino di Letteratura und das Giornale o sia Magazino di Letteratura haben seit 1776 in Siena ihren Anfang genommen.

Das Tagebuch der Portugiesischen und Spanischen Litteratur von Jagemann und Bertuch. 1776. l'Espagne litteraire, politique & commerçante kömmt in Paris heraus.

Velasquez

Velaſquez und Rodriguez ſpaniſche Gelehrtengeſchichte vom Prof. Diez überſetzt, und die Gazetta de Madrid iſt jetzt an die Stelle des Diario de los Litteratos getreten, nachdem dieſe und die Gazeta litteraria de Lima in Portugal aufhören

Teriboſchi italieniſche Gelehrtengeſchichte und Foſſarini letteratura Veneziana.

Excerptum totius Italiae nec non helveticae litteraturae.

Eſtratto della litteratura Europaea. Daran Fellenberg, v. Schmidt und Tſcharner Antheil haben. Notizie del Mondo ſ. den Art. Rom.

v. Murr Nachrichten von ital. und engl. Gelehrten im Kunſtjournal.

Bibliotheque univerſelle de la litterature anglaiſe.

Brittish Magazine und Gentlemans Magazine dauert von 1731 fort. ſ. Magazine.

Die allgemeine engliſche Bibliothek vom P. Schulz in Gieſen, welche nunmehr abgeſtorben iſt.

Das brittiſche Muſaeum v. Schmid. Le journal britannique p. Iverdun.

the Monthly review or litterar. Journal. Lectures concerning Hiſtory, read during the Jear 1775 by M. Kearney, gründlich und gut.

L'Obſervateur français à Londres, par Gomicourt. the London Magazine, The univerſal Magazine of Knowledge and Plaiſir The Gentlemans and Lady's Miſcellanes, The critical rewiew The Monthly Miſcellanes. The ſentimental Magazine, or general Aſſemblage of Science. Taſte and Entretainment.

Le ſpectateur français.

Le Mercure de France, ſ. Merkure par Lacombe & celui de Gotha.

La France illuſtre ou le Plutarque français.

Le

Le Necrologe des hommes célèbres par Turpin.

Tablettes royales de Renommée. The Trader's Magazine.

Les trois siecles de litterature, française par Sabatier. 4me ed. & Bastide histoire de la litterature française.

Stockholmer Schwenska Mercurius, woran nebst dem

Petersburger Soczinenya P. Schlözzer Antheil hat.

Das Petersburger Journal von 1776. s. Russische Bibliothek. Chinesische Litteratur, s. in H. v. Murr Journal zur Kunstgeschichte.

Gazette universelle de litterature.

Gazette des arts & metiers ou le courier d'Avignon.

la Gazette de Commerce. Gazette litteraire p. d'Arnaud & Bernouilly.

la Gazette britannique. Gazette litter. de Berlin par Francheville.

la Gazetta salotare di Venezia, & la Minerva. Die

Neederlandsche Bibliothek. s. Acta.

Janozky litteratura Polonica & Sarmatica und dessen Lexikon jeztlebender Gelehrten in Pohlen.

Giornale d'Italia spettante alla scienza naturale e principalmente al Agricoltura, alle Arti ed al Commercio vom D. Scottom. 1775.

Journal ecclesiastique de Mr. l'Abbé Dinouart, welches mit dem Religionsjournal oder Auszüge aus den neusten Schriften zur Vertheidigung der Religion zu Maynz 1777 angefangen, gleiches Innhalts ist. Antipapistisches Journal ist von Fidler 6 B. bis 1773.

Journal étranger, an welchem der Abbé Renaud, der Lektor Huber und Herr von Schmidt Antheil haben.

Jour-

Journal d'Agriculture par l'Abbé Roubaud, zu welchem die Observations physiques par l'Abbé Rozier en 8 Tomes; la Nature considerée und die Suite de très belles planches als gleiche periodische Werke zu rechnen sind.

Journal de Medecine, welches teutsch unter dem Titel: Sammlung auserlesener Wahrnehmungen aus allen Theilen der Medicin vom Verfasser herrührt, welcher die 10 Bände der Recueil de Medecine 1766 übersetzt hat, darzu auch Schusters medicinisches Journal zu rechnen ist.

Journal de savans, le pere de tous, continué depuis cent années avec un succès toujours égal. v. v. Murr.

Journal helvetique v. Engel.

Journal de lectures & Sammling af adkillige Skriffter.

Journal historique & Politique de Geneve, par Paradis.

Journal des sciences & de beaux arts par les fréres Castilhons qui en ont acquis le privilége, autrefois composé par Aubert.

Journal singe commencé en Juin 1776 est de Mr. Piaud.

Journal litteraire d'Allemagne par Formey.

Journal litteraire de Berlin par Mr. de Castilhon, qui en est l'auteur, & qui peut être régardé comme un des premiers & de plus estimables. Mss. Achard & Renaud y fournissent des articles.

Journal für Prediger, welches in Halle herauskömmt, daran Feddersen, Röller und Schummel arbeiten.

Journal für Liebhaber der Litteratur s. Bibliotheken.

Journal des Dames par Me. de Montenclos, cidevant Baronne de Princen, dem zur Nachahmung die

Iris oder das Damen Journal von Jakobi herauskam, daran H. v. Heinse und Mede de la Roche Theil haben. Der erste Theil ist ins Franz. übersetzt.

The Lady's Magazine or Entertaining Companion for the Fair sex apropriated soleles to their use and amusement.

The matrimonial Magazine.

III. GESELLSCHAFTLICHE UND AKADEMISCHE SCHRIFTEN.

Abhandlungen der Bayrischen oder Münchner Akademie der Wissenschaften bis zum 10ten Band von 1776 sind von Arbutnot, Amort, J. A. Carl. Graf von Buat, Brunwisser, Buchholz, Epp, Euler, Ganser, Gruter, Karsten, Limbrun, Lippert, Helfenrieder, Mayer, Medicus, Model, le Petit, Plato, Pfeffel, Rau, Graf Seefeld, Scheid, Osterwald.

Abhandlungen der Berner ökon. Gesellschaft, von Bertrand, Joh. und El. Bolz, Chaves, Dick, S. Engel, Ernst, Gruner, J. J. Ritter, Saussure, Tscharner, Tschifeli. s. Zürcher. S.

Abhandlungen aus den Schriften der Harlemer Gesellschaften. 2 Bände 1776.

Abhandlungen der Londner Gesellsch. oder Transactions, s. unter Memoires.

Abhandlungen der Pfälzer Akademie vom Jahr 1770 sind von Colini, Croll, Häfelin, Krämer, Medicus, Necker, Oelenschläger, Schöpflin cet.

Abhandlungen der Pariser Societät, s. Memoires.

Abhandlungen der Preussischen oder Berliner Akademiememoiren sind von de Baligne, Beguelin, Bernouilly, Bielfeld, Bitaubé, Borelli, de Castilhon, de Catt, Cochius, Cottenius, Euler, Feldmann,

le Fevre, Formey, Francheville, Gallendote, Gerhard, Gleditſch, la Grange, Kaeſtner, Küſter, Lampert, Margraf, Meineke, Merkel, Graf Reder, Silberſchlag, Sulzer, Thiebault, Touſſaint: Die hiſtoire de l'Academie de ſcience iſt von Bernouilly, Formey und Francheville verfaſst.

Abhandlungen einer Privatgeſellſchaft in Boehmen 2 B. 1776. S. d. Art. Born.

Abhandlungen der ſchwediſchen Akademie der Wiſſenſchaften bis auf den 35 B. von 1776 von Bergius, Bergmann, Chappmann, Ekeberg, von Geer, v. Linné, Martin, Quiſt, Schuzer, Suze, Weſtermann und Wilken, aus dem Schwediſchen von P. Käſtner ins Teutſche überſetzt.

Abhandlungen der Schweizeriſchen Phyſico-anatomiſchen Geſellſchaft von 1762 an, ſind von d'Annone, d'Apples, Berdot, Berger, Bloem, Couſin, Crette, Gronov. v. Haller, Hofer, S. A. Mallet, Razou, Risler, E. M. Roſtan, Ryher, Schmidt, Schlottenbach, Steheli, Wenz, Weis, Zwinger.

Abhandlungen der teutſchen Duisburgiſchen Geſellſchaft ſind von Breuning, Burkhardi, Lohmann, v. Gersdorf, Scherer, Schilling, Withof.

Abhandlungen aus der Kirchenbücher und Gelehrtengeſchichte von Riederer und Feuerlein.

Acta acad. Mogunt. Erfordenſis von Cartheuſer, Glaſer, Medicus u. a. verfaſst.

Acta eruditor. Lipſ. von Bel, Bernouilly, Froriep, Hube, Kaeſtner, Pohl, v. Teubern, L. Wenz. verf.

Acta helvetica von 1777 ſind von d'Annone, d'Apples, Bretot, Buxtorf, L. Euler, G E. v. Haller, Jaquin, Huber, Lachenal, Mieg, Reſpinger, Risler, J. G. Sulzer, L. Wenz, Zimmermann; dahin gehört das Muſaeum helveticum von Kieſsling; das Tempe helveticum von Breitinger, Ulrich und Wolleb und die

die Excerpta litteraturae helveticae & ital. von Felice, Fellenberg und v. Schmidt.

Acta historico-ecclesiastica nova bis 1777, in 26 Th. von Bartholomaei, Lüderwald und Oelrich, und seit 1774 von C. W. Michaelis, Schneider und Trinius.

Acta medica Hafniensia ed. nova de ao. 1775 enthalten Aufsätze von Buchwald, C. Linke, A. Thue, S. Cnoll, W. Hannaeus, P. R. Wandeler, P. Ascani, P. W. Heilmann, A. de Osten etc.

Actor. novor. regiae societ. scient. Upsaliensis. T. II. prodiit 1777.

Acta critica, Amsterdami P. I. 1777. prod.

Acta naturae curiosorum, woran Isenflamm, Morgenstern, Müllner, P. S. Pallas, Pohl, J. J. Ritter und Rumpel arbeiten.

Acta sanctorum sind bis auf den Monath Sept. heraus.

Acta scholastica von Biedermann und Ballenstedt edirt.

Acta societ. lat. March. Bad. v. Ring und Sachs.

Acta phlos.-medica, societatis acad. scient. princ. Hassiacae von Berchelmann, Cartheuser und Nebel.

Atti del academia delle scienze di Siena scritti del. P. Asclepi, D. Baldassari, D. Bastiani, D. Caluri, D. Castelluci, D. Fontana, P. Galli, Landi, Lorgna, D. Mancini, Manotti, D. Mai, Miller, inventeur de la porte harmonique, D. Nenci, Neruci, Cav. Panilini, D. Perotti, D. Pistoi, Prof. Savini, prince de l'acad. de physico-critiques, de Rimini, D. Tonini, D. Tabarani, D. Troili, Prof. Ximenes.

Atti del'academia di Turino: Roffredi, Monnet, Haller, Dona, Comte de Saluces, Marquis de Condorcet, de la Grange, d'Alembert, Chevalier de Borda, Pere Gianelle & de la Place, Vignolis.

Commentar. de reb. in ſcient. nat. geſtis. Leske, Murray, cet. ſeit Ludwigs Tode giebt ſie Reichel heraus.

Commentarien der Göttinger Geſellſchaft bis zum 6ten Theil im Jahr 1776 ſind von Beckmann, Erxleben, v. Haller, Heyne, Kaeſtner, Meiſter, Murray, Richter und Wrisberg.

Comment. ſociet. Petropolit. ab anno 1764. D. Bernouilly, Euler, Krafft, C. G. Krazenſtein, P. S. Pallas, Kottelnikof, Koehlreuter, Lehmann, Aepinus, Heinſius, Trut, Zeiher.

IV. LOKALE PERIODISCHE SCHRIFTEN, ZEITUNGEN UND GELEHRTE ANZEIGEN.

Aachner politiſche Zeitungen vom Baron von Trenk.

Addreſsbuch des ſchwäbiſchen Kreiſes, jährlich von Tilger.

Akademie der Grazien beſorgt ſeit 1775 C. G. Schulz.

Allgemeines Reichsintelligenzblatt von Schulin.

Altonaer Poſtreuter, ſonſt v. P. Duſch.

Amerikaniſche Zeitungen, ſ. d. Art. Magazins.

Anhaltiſch teutſche Geſellſchaftsſchriften, theils v. C. G. L. Meiſter.

Annales typographique von Formey.

An die Jugend, ein Wochenblatt, und der Jüngling in der Einſamkeit.

The daili Advertiſer and the public Advertiſer, die in London täglich erſcheinen.

Bagatellen, Litteratur und Theater ſeit 1777 als eine Fortſ. der Cleviſchen Zeitung.

der Bauerfreund in Niederſachſen v. 1776.

Bauzner

Bauzner Anzeigen von Leupold.

Bayreuther wöchentliche histor. Nachrichten von Wunderlich.

Bayrische Akad. Schriften s. Abhandl. der Münchner Akad.

Bemerkungen der physiko-oekonom. Gesellschaft zu Lautern von Kramern, Medicus und andern.

Berner oekon. Gesellschaftsschriften s. Abhandlungen.

Berliner Bibliothek-Recensenten, s. Allgem. teutsche Bibl.

—— Beyträge zur Landwirthschaft, vom Verfasser derselben herausgegeben.

—— Mannichfaltigkeiten v. Gleditsch, Göze, Hagen, Martini.

—— Naturforscher v. Arenswald, Beckmann, J. E. Bode, Esper, J. C. Fabricius, Frisch, Gmelin, Göze, Herrmann, v. Hüpsch, Leske, Sander, J. C. Schrötern, Meinecke, v. Murr, Pacius, v. Rottenburg 1777 in 3 B.

—— Sammlungen v. J. C. Schrötern, s. Journals.

Beyträge zur Geschichte berühmter Schulen Teutschlands und Schlesiens insonderheit, v. 1777.

Beyträge in das Archiv des teutschen Parnasses 3tes St. 1777, davon die prosaischen die besten Stücke sind.

Beyträge zur sächsischen Geschichte von Franken, Kreysig und Koppenfels.

Braunschweig- und Hannöversche gelehrte Anzeigen v. Bruckmann, Dörrien, Erxleben, J. C. Fulda, Glaser, Hädelich, v. Hagen, Hartmann, Heise, Henke, Jeze, Lappenberg, Lehmann, Lemker, J. B. Martini, Pott, du Roi, Schmersal.

Bremisches Magazin und Beyträge v. Cassel, J. A. Cramer, J. A. Ebert, Medhurst, Pagan, Pratie,

Brem- und Verdisches Hebopfer von Lappenberg und Overbeck.

Breslauer oekonom. Nachrichten v. F. C. Jeze.

—— vermischte Beyträge zur Philos. v. Flögel.

Brittisches Musaeum, das zu dem teutschen Anlas gab.

Bonnisches Intelligenzblatt von Lapostolla.

Büzover kritische Sammlungen v. Amsterdam, Faber, Piderit, Tychsen.

Rostocker Zeitungen sonst v. Aepinus, jetzt v. Moller.

Bunzlauer Monathsschrift.

The Citizen, or the morning Post v. London.

Coburger Intelligenzblatt v. Bardenstein, und Fischer.

—— Magazin v. Facius.

Danziger theologische Berichte von Ehwald.

Duisburger Gesellschaftsschriften. s. Abhandlungen.

Dresdner Anzeigen sind unter Hofr. Haymanns Besorgung v. Gerstener, Glaser, Gulich, Häneln, Hecht, Saalfeld, Schlinzig, Thiesen, Weiz, Winkler.

Ehretische Zeitung besorgt seit Trews Tode, Vogel.

Einsiedler v. Teutscherin und andern.

Encyklopädische Journal von Dohm und Bouillonner. s. Journal.

Erfurther gelehrte Zeitung, welche seit 1772 Hofr. Meusel dirigirt, hat Hädelich, Hannes, Herel, Riedel, Rumpelt, C. F. Schmid und J. S. Schrötern zu Mitarbeitern.

Erfurther Litteratur v. Motschmann.

Erlangische Anzeige, le Maitre, Pfeifer, Schierschmid.

Erinnerer von Lavater.

Ephemerides du Citoien par Beaudeau, Dupont.

— litteraires Helmstad. seit 1776 von Henken.

Epheme-

Ephemerides, teutſche, oder Aſtronom. Jahrbuch bis 1778 bearbeitet von J. E. Boden, welcher auch die monathl. Anleitung zur Kenntniſs des geſtirnten Himmels jährlich edirt. Die Einleitung zur mathematiſchen Bücherkenntniſs, die in Breslau unter H. Scheibels Direktion erſcheint, hat H. v. Murr zum Beförderer.

The Evening Advertiſer und the London Evening Poſt erſcheinen wöchentl. dreymal. Das Römiſche Diario ordinario von 1775 giebt Nachricht vom päbſtl. Hofe; die Florenzer Gazetta univerſale, hat engl. franz. Litteratur zum Anhang Eben daſelbſt kommen auch di Novelle litterarie vom Grosherzogl. Secretair J. Pelli heraus; in Ferrara das Diario Ferrareſe; in Piſa das Giornale de Letterati unter der Univerſität Aufſicht, und in Venedig des H. Domenico Caminer Europa letterata, in Breſcia du Notizii Encyclopediſche und in Lucca die Bibliotheca filoſofica, wovon der P. Domenico Troili Verfaſſer iſt.

Frankenhäuſer Intelligenzblatt von J. F. Eckard und Hankel.

Frankfurther gelehrte Zeitung dirigirt ſeit 1775 C. H. Schmidt, und arbeiten daran J. M. R. Lenz. C. Rau, Schloſſer, Scopp und Wenk.

Fränkiſche Sammlungen v. J. A. P. Geſsnern, Glaſer, Rumpelt.

Flensburger Memorabilia von Claeden.

The Gazeter and London daily Advertiſer.

Geographiſcher Bücherſaal von Hagern bis 1776. 3ter Theil.

——————— wöchentliche Anzeigen von Büſching.

Geſellſchafter, der . . . v. 1776.

Geſchichtforſcher vom Hofr. Meuſel hat Fäſi, Fulda, Lang und Laugh zu Mitarbeitern.

Gieſer gelehrte Zeitung ſonſt von Kleveſahl, jezt Wochenblatt genannt, woſelbſt auch die Wochenſchrift, der Gemeinnützige ſeit 1776 erſcheint.

Glarner Chronik von Trumpi.

Glückſtädiſche Anzeige von Laſs, Moller, Ziegler.

Greifswalder Intelligenzblatt von Oelrich.

——— kritiſche Nachrichten, ſonſt von Aepinus und Röhl, jetzt von Möllern und B. G Walch.

Das Gothaiſche Magazin von 1776 das vorzüglich gut iſt.

Greiſs, der . . . eine period. Schrift von Bachmann &c.

Göttingiſche gelehrte Anzeigen von Blumenbach, Erxleben, Feder, Gatzert, Jung: ſeit 1771 giebt ſie Hofr. Heyne heraus.

——— Unterhaltungen von K. Fiſchern, Murray, Rübling, Schlötzer. Die Göttinger philol. Biblioth. gab bis 1774 Muzzenbrecher heraus.

Halliſche Bemühungen von J. A. Cramer &c.

——— gelehrte Zeitungen von Adelung, Baldinger, Biedermann, Griesbach, v. Hagen, Haſſenkamp, Hauſen, Lieberkühn, Mangelsdorf, Meuſel, Penzel, Semmler.

Hamburger freye Urtheile, von Hankel, Schlözzer, Schmid.

——— gelehrte Anzeigen und Addreſskomptoir-Nachrichten. von Buſch.

——— gelehrte Zeitungen, von Alers, Ebeling, v Gerſtenberg, Lemker: die Berichte ſind zum Theil von Oelrich.

——— Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit, von Bolten und Spenker.

——— neues Magazin, von Glaſer, Hagen, Hankel, Hube, Schmerſal, Schmiedlin, Unzer.

——— vermiſchte Bibl. von Fehſe, Hadelich, Lilienthal, Meuſel, Schüze.

——— Unterhaltungen ſonſt von Boien, jetzt von Ebeling und Eſchenburg.

Hambur-

Hamburger Magazin zum Vergnügen des Verſtandes, Witzes und Herzens, erſter Th. no. 1 - 16 von 1777 iſt das verunglückte Wochenblatt, das 1774 unter dem Titel: Mancherley Nüztliches, Lehrreiches und Angenehmes angefangen wurde.

Hannövr. Magazin von Klockenbring, Lichtenberg, Murray, Schlözzer, Weſtfeld. ſ. Braunſchweig.

Hauſslehrer, der, eine Wochenſchrift von Wedekind.

Helmſtädter gelehrte Zeitung von A. Ph. Frick.

Heſſiſche Arzt, der, von Doppelmayer und Schöpfel.

Hippochondriſt, der, von J. J. Schmidt.

Hungrige Gelehrte, 2 Bände von 1776.

Jenaiſche Zeitung, von Baldinger, Blaſche, ſonſt auch von Boie, Wichmann, und noch von Hallbauer und Hennings, unter Walchiſcher Direktion.

Ihnen aufzuwarten, eine Wochenſchrift, von Kirchner.

Kayſerlicher Reichs-Poſt-Reuter von 1772 an ſchrieb ihn P. Wittenberg, und ſeit 1775 beſorgt ihn J. H. Faber.

Kieler gelehrte Zeitung von Hirſchfeld und Moller.

Kinderfreund, der, eine Leipziger vortrefl. Wochenſchrift, die Luſtſpiele für Kinder enthält. Eine andre Wochenſchrift dieſes Nahmens, ein Leſebuch zum Gebrauch in Landſchulen, giebt Friedr. Eberh. H. v. Rochov zur Ausbreitung des Geſchmacks, der Kenntniſs und Tugend ſeit 1776 heraus.

Königsberger Intelligenzblatt, ſonſt von Lindner, jetzt von Kant. Königsberger Frag und Anzeigen von Jeſter.

Koppenhagner Geſellſchaftsſchriften, ſ. Abhandlungen.

Krämerdütchen, 3 Pakte. von 1776.

Kränzel, das, von Lendner.

Kranke, der, von Sattler.

The Ladies moſt elegant and convenient Paquetboot for 1776.

Landbibliothek bis 28ter Th. 1777. von Gellius &c. und der Landprediger, ein Journal von bekanntem Werthe.

Lausizer Magazin, von Alde, Doneth, Effenberg.

Lausizer Bienengesellschaftsschriften, s. Overbeck.

Leipziger Acta eruditorum, s. Acta.

—— Bibliothek, s. Weisische Bibl. der schönen Wissenschaften.

—— Musaeum, dessen Mitarbeiter sind Barkhausen, Boie, Bürger, Dohm, Eschenburg, Kästner, Oeder, Sprengel, Taube. s. Dohm.

—— Miscellanea, von Kiesling.

—— gelehrte Zeitung unter Hofr. Bels Direktion, nebst Froriep, Leske, L Rau und Semmler.

—— oekonomischer Societätschriften, s. Glaser.

—— Intelligenzblatt, s. v. Zantier.

Lindauische Patriot und gelehrte Zeitung besorgt Sembeck, s. Patriot.

Lippische Intelligenzblatt von 1762 bis 1772 von Heldmann, und seit 1773 von Benzler, J. A. P. Gessner und Mensching.

The London Chronicle or the universal Evening Post ist die beste wöchentl. 3 mal erscheinende Nachricht. v. William Gardiner verfaſst.

The London Review of English and foreign Litteratur by W. Kenryk, Reimarus, Williams, Warner, Maty and others. von 1776.

Livländische Bibliotheck, von F. C. Gadebusch seit 1777 angefangen.

Litterarische Monathe vom Oktober 1776 angefangen zu Wien, voll hochtönenden Unsinn.

Litteratur des kathol. Teutschlands ist 1777 angefangen.

Lübeckische Miscellanea v. Dreyer u. J. D. Overbeck.

Magazine siehe unter diesem Artikel: die Mag. für Frauenzimmer und für Ingenieurs sind 1777 in 2 Bänden heraus, und werden fortgesetzt.

Maku-

Makulatur, das, eine Wochenschrift von Schäfern.

Marpurger Anzeigen von F. J. W. Schrödter, und J. F. Eberhard.

Meiningische Intelligenzblatt kam bis 1764 unter Rappoldischer Direktion heraus.

The Copper-Plate Magazine und the Copper-Plate Musaeum, or Repository of Elegance Taste and humour v. London 1776. und die Desseins des meilleurs peintres d'Italie d'Allemagne & des pays bas du Cabinet de M. Paul de Pavin dont il paraissent 3 Cahiers par an. Les tableaux topographiques, pittoresque phis. hist. moraux de la Suisse & de l'Italie ornées de 1700 Estampes se distribuent par Cahieres & contiennent les Dessins de Ms. Robert, Perignon, Fragonard, Paris, Poyet, Remond, Barthelemy, Menageot, le May, Honel. en 1777.

Memoires des Academies, v. Abhandlungen, Acta, Atti und Comment.

——— litteraires, philosophiques, critiques, biographiques & bibliographiques pour servir à l'histoire ancienne & moderne de la Medecine par Mr. Goulin. v. Bibl. v. Murray, Haller.

Mercure de France par Mr. Lacombe qui en est l'auteur & l'editeur. Mss. de Francheville & de la Harpe l'enrichissent de articles de Litterature & presque tous les poetes modernes y fournissent des Poesies & de la Prose.

——— de France, nouveau, à Gotha par H. A. Reichard depuis l'année 1775.

——— de Suisse par J. J. Ritter & S. Schmidt &c.

——— teutscher, unter Herrn Hofr. Wielands Direktion, von welchem die meisten Artikel sind: Die Mitarbeiter sind Gleim, v. Göchhausen, Gotter, J. G. Jakobi, Jagemann, Bertuch, Mayer, Meusel, Turner, Wezel.

——— Schwenska, s. Stockholmer Mercurius.

Nach-

Nachrichten über Italien, übersetzt und herausgegeben von 2 schwedischen Edelleuten sind v. Grosley und Schrökh.

Nachricht von jüdischen Institut.

The new daily Journal or complete Account Book for the Year 1776.

Naumburger Intelligenzblatt, von Weiz.

Nordische Nebenstunden, oder Abhandlungen aus der alten Geographie, Geschichte und Alterthümer Nordens, von J. B. Scherer seit 1776 herausgegeben, werden fortgesetzt.

Niedersächsisches Wochenblatt hat bis 1776. 3 Jahrgänge erlebt.

Nördlinger Sammlungen von Beobachtungen, v. Bilfinger und Boekh.

Oestreichischer Patriot, von Bobb und Klemm.

Oettingisches Wochenblatt zum Unterricht und Erbauung, von Boekh, Faulmüller, Hörner.

Einer Gesellschaft auf dem Lande poet. moral. oekon. und kritische Beyträge 1777 angefangen.

Offne Briefe an Christen, von Schäblen.

Osnabrückische Unterhaltungen, von Lodtmann und Mösern.

Pfälzisches Wochenblatt, von Naumann.

——— oekon. Gesellschaftsschriften, s. Acta acad. Theod. Palat.

Philantropinische Dessauer Unterhaltungen, v. Basedow und Campe.

Prager neue Litteratur, sonst von Rautenstrauch.

Regensburger gelehrte Zeitung, von L M. Dieterichs.

Rintelische Anzeigen, von Fürstenau.

Rigaische Anzeigen, von Diez und G. Schlegeln.

Revision der teutschen Litteratur, eine eben so gründl. als unpartheiliche Kritik.

Römi-

Römische und Italiänische Journale, s. Römisches Diarium.

Rostocker Berichte waren sonst von Reinhard.

Rothenburger Intelligenzblatt, v. Murr.

Sammlungen vermischter Nachrichten zur sächsischen Geschichte, 11 Bände, welche in Chemnitz erscheinen und Documente aus der Ponikauischen Bibliothek liefern.

Sammlung zum Vergnügen unsrer Mitbürger v. 1776.

Schauplatz der Natur, eine Nachahmung des Spectacle de la Nature, v. Pluche, kömmt seit 1775 von Ebert heraus.

Schwabacher Schulzeitung, von Angerer.

Schwäbische Merkwürdigkeiten, von Moser und Sattlern.

Schlesische Arzt; der 2te Theil ist von Rosenberg.

——— Nachrichten patriotischer Gesellschaft, von Abt v. Felbiger.

Schlesswig. diplomatische Nebenstunden, von Drescher.

——— gelehrte Anzeigen, von Reinhard und G. Schüzen.

Staatsbegebenheiten mit histor. und polit. Anmerkungen, vom Jahr 1776. beynahe die einzige politische Monathsschrift die von einiger Erheblichkeit ist,

Stolpische Preisschriften, von Melchior.

Das Strassburger, oder der Bürgerfreund, von 1776.

Stuttgarder Stahlische Obstmagazin, von Brocke.

——— physikal. oenom. Wochenblatt, von Bilfinger.

——— Wochenblatt zum besten der Erziehung, von Düttenhofer.

Tapeten, eine Wochenschrift von 1776, 10. und 11tes Dutzend, v. J. J. Ebert.

Teutsche

Teutſche Chronick, von C. F. D. Schubart, ſeit 1774; eins der beſten teutſchen Wochenblätter, voll treffenden Wahrheitsſinn und ſtarken Diktion, oft mit ſkurriliſchen Witz vermengt und meiſtens auf Kritik der ſchönen Wiſſenſchaften eingeſchränkt. ſ. den Art. Schubart.

Teutſches Muſaeum wird von Boie und Dohm beſorgt, ſ. Leipzig.

—— Merkur, ſ. den Art. Wieland und vorſtehend, Merkure.

Torniſche Anzeigen, von Hube.

Thüringiſches Wochenblatt, von Hörſchelmann.

Tübingiſche Berichte, ſ. Ring.

Vermiſchte Beyträge zur Theologie, Kritik und Hiſtorie von einigen Predigern Zwickauer Ephorie 1776 herausgegeben M. Tſchran und Hecht.

Unterricht und Zeitvertreib enthält meiſtens franz. Uebersetzungen von Weiſſen, ſo wie die Landbibliothek.

Weeklykſche Mengelstoffen ſeit 1775 von J. G. Faber.

Warſchauer phyſikal. chemiſche Schriften, v. Troſchel.

Wappenbuch der durchlauchtigen Welt, welches 1776 mit dem 4ten Bande der gräflichen Wappen ſchlieſst; es ſoll aber noch ein Supplementband dieſes nüzlichen Werks erſcheinen.

die Welt, eine Wochenſchr. in 2 Th. von Wedekind von 1753.

Weymarſche Betrachtungen, von Lemken.

Wezlariſche Anzeigen, von Schulin.

——— Nebenſtunden ſeit 1773 von Preuſchen.

The Weſtminſter-Magazine or the Pantheon of Taſte 1776 angefangen.

The Weſtminſter Journal; the Whitehall Evening Poſt; the public Ledger; Cloyds Evening Poſt; the general

evening Post; the London Courier, or Fliing Post; the London Gazette, mit welcher die Pekingische Hofzeitung übereinkömmt: Paynes Chronicle; Owens Chronicle; the Gray's-Inn Journal, or Craftsmann, ein sehr gutes Buch; the weekly Advertiser and Inspector; Reaks weekly Journal, or brittishe Gazette, the universal Chronicle or weekly Gazette erscheinen wöchentlich in London.

Wiener Wochenblatt, von Hadelich, Heesen &c.

Wittenberger Wochenblatt, daran H. v. Gersdorf Theil hat.

Wochenblatt für den gemeinen Mann von 1776.

Wochenblatt, Niedersächsisches, für Kinder, v. Benzler, Adelung, Schwager &c.

Wochenblatt für Wissbegierige Leser, v. 1776.

Wochenschrift ohne Titel, von Sattlern.

Journal de Musique par une societé de Amanteurs, von 1773 an.

Wöchentliche Anzeigen die Musik betreffend in Leipzig von Hillern herausgegeben, darzu das Musikal. Magazin und Unterhaltungen, Mizlers musikal. Bibliothek, von Murrs Journal zur Kunstgeschichte und zur allgem. Litteratur von 1775, und das Gothaische Magazin der Künste und Wissenschaften von 1776 von einigen Mitarbeitern am teutschen Merkur gehört.

Ziegraische Zeitung, daran Fidler, J. M. Göze, Moldenhauer, A. F. Reinhard und Westphalen Theil haben, s. Bibliothek der elenden Skribenten.

Zittauische Nachlese.

Zürcher Abhandlungen sind von Hirzel, J. R. Rahn und K. Rahn, Schinz und Schulthess.

Zuschauer, derer Zahl sich so wenig als der Robinsons bestimmen läst, seit dem Addison, Pope, Steele und

Tixel

Tixel den englischen Zuschauer herausgegeben. Wegners neuer Berliner Zuschauer von 1775 ward vom neusten Berliner Zuschauer 1776 abgelöst.

V. THEATERNACHRICHTEN, UND ALMANACHS. s. den Art. Magazine.

Theater-Almanach von Wien und von Gotha; der erstere ist von Klemm; der zweete die vollständigste Sammlung unter denen Berliner, Leipziger und Pariser Theateralm. von Mericourt. s. Almanachs.

Bagatellen, Litteratur und Theater; eine periodische Schrift, die Theateranekdoten, Litteraturneuigkeiten und Poesie enthält, die seit 1777 angefangen und eine Fortsetzung der Klevischen Theaterzeitung ist.

Theater-Chronik von Wien giebt Moll heraus; eine andre Theater-Chronik ist von Schmid.

Theaterfreund, eine Wochenschrift.

Theaterwochenblatt, von Salzburg.

Theaterzeitung aus Kleve ist von Grossmann.

Theatralneuigkeiten oder Geschichte und Tagebuch der Wiener Schauspielergesellschaft ist von Müllern.

Theatralisches Wochenblatt, von Breslau, von Hamburg, von Prag, ist von Löper und von Streit.

Indice esatto degli spectacoli teatrali di tutta l'Europa, non soli dei teatri del Carnevale 1776 ma anche della Primavera estade ed autumno 1775.

Allgemeine Bibliothek für Schauspieler von 1776.

Beytrag zur Geschichte des teutschen Theaters.

Chronologie des teutschen Theaters, von Schwan.

Le nouveau spectateur de 1777. v. l'Art. Mericourt.

Drama-

Dramaturgischer Antikritikus.

Etwas Dramaturgisches: fliegende Rapsodien v. Bock.

Magazin zur Geschichte des teutschen Theaters.

Meynungen der Babet von Rautenstrauch.

Wiener Allerley, und Wiener Dramaturgie.

Wochenblatt, allgemeines teutsches, und

——— für die innern Oesterreichischen Staaten.

Der Zeigefinger, eine Wochenschrift. insg. v. 1776.

Almanach astronomique & historique de la ville de Lyon.

Almanach chantant, — lyrique, — forain, — poetique, — spirituel & pratique, — de santé, de Paris, qui paraissent tous annuellement, v. Magazine.

——— de Gotha historique & geographique.

——— de Versailles dedié à Mr. fils de France.

——— des Muses ou choix de poesies fugitives, par Mr. Salzmann.

Die Musenalmanachs von Göttingen und Leipzig kommen am letztern Orte doppelt heraus. Der Vossische ist von vorzügl. Werth.

Almanach du Chasseur, & un autre - le bon jardinier.

——— encyclopaedique de l'histoire de France.

——— general des Marchands, Armateurs & Fabricans.

The Ladies - Almanach und Enigmatical Diary for 1 76 sind die besten Londner Kalender.

Almanach patrioque - royal &

——— perpetuel de Paris: d'autres paraissent sous les titres:

Le Clergé de la France.	L'Etat militaire de France.
Les Etrennes de la Noblesse.	Le Calendrier de la Cour.

Le petit guide des lettres. Les ſpectacles de Paris.

Les Etrennes du goût. Le préſent de la gayeté.

L'etat actuel de la Muſique du Roi & des 3 ſpectacles de Paris.

BIBLIOTHEKENARBEITER, - BEYTRäGER - SAMMLER, JOURNALISTEN, RECENSENTEN, ZEITUNGSSCHREIBER UND VERFASSER PERIODISCHER SCHRIFTEN, die unter ihrer Rubrik zu ſuchen.

Adelung. Aepinus. Alde. Ammendorf. Angerer. d'Annone. v. Arenwald. Arnaud. Bachmann. Baemeiſter. Baldinger. Ballenſted. Bamberger. Barkey. Barkhauſen. Bartholomei. Beaudeau. D. Beck. Beckmann. Beireis. Bel. Benzler. Bertuch. Bernouilly. Blaſche. Bleſſig. Biedermann. Bilfinger. J. E. Bode. Boden. Bodmer. Bökh. Bolten. Broke. Buchholz. Burchardi. Burmann. Büſching. Cartheuſer. les freres Caſtilhons. Claeden. Claus. Contius. J A. und F. K. Cramer. la Croix du Maine. Dasdorf. Dathe. Denſo. Dick. Dieterich. Dietmann. Dieze. v. Dörrien. Dohm. Doneth. Doppelmaier. Dreſcher. Dreyer. Düttenhofer. J. D. Ebeling. J. A. Eberhard. J. J. Ebert. Effenberg. Ewald. J. J. Eichhorn. Eichmann. Elſäſſer. Elſner. Engel. Engelhard. Erneſti. Ernſt. Erxleben. Eſchenburg. Euler. Eyring. J G. Faber. J. M. Faber. Fabricius. Facius. Faulmüller. Fedderſen. Feder. Fehſe. Felice. Fellenberg. Feuerlein. le Fevre. Fidler. Fiedler. Fiſcher. Flögel. J. R. Förſter. Formey. de Francheville. J. C. L. Freſenius. Frick. Fritſch. Froriep. Fürſtenau. Fulda. J. L. Funk. Ganſer. Garve. Gatterer. Gebhardi. K. H. Geiſler. Gellius. v. Gerſtenberg. v. Gersdorff. Gerſtener. J. Geſsner. K. P. Geſsner. Glaſer. C. Gmehlin. v. Göchhauſen. Göking. J. A. E. Göze. E. M Goldhagen.

hagen. Gotter. Grader. Gräve. v. Gräfenried. de la Grange. v. Grebin. Gregorius. Griesbach. Groll. Grosschuf. Griesner. Grulich. G. J. Grundig. C. G. Gruner. G. S. Gruner. Gugenmus. Gulich. Hadelich. v. Hagedorn. v. Hags. C T. v. Hagen. J. J. A. v. Hagen. P. M Hahn. A Hahn. Haken. Hallbauer. A. v Haller. G E v. Haller. Haman. Hankel. Hannes. Hassenkamp. Harles. J. T. Hartmann. Hasche. Haug. Hausen. Haymann. J. G. Haymann. Hecht. Heffter. v. Heinse. Heldmann. Heller. Helfenzrieder. C. F. Helwing. F. W. Helwing. Henke. Hennings. G. Hensler. Herrmann. Herz. Herzberg. Herzog. v. Hess. Heufeld. Heun. C. G. Heyne. Heyrenbach. J. A. Hiller. Hirschfeld. Hirt. Hofacker. Hoffmann. Höpfner. Holderrieder. Hollmann. Hordtschansky. M. Huber. Hymmen. J. J. Jacobi. J. G. Jacobi. J. F. Jacobi. A. F. E. Jacobi. Janozky. Jetze. Ihring. J. Iselin. Isenflamm. Jugler. Jung. Kaestner. Kant. J. Kapp. Kazner. Kies. Kirchner. Kirchberger. Klausing. Klemm. Klingstädt. Klipfel. Klockenbring. Klotsch. Klügel. Knauth. Knoll. Kochli. Kolpin. Kohlreuter. Kohlbrenner. Kratzenstein. Krebel. Krugelstein. Krüniz. Kunnet. Küttner. Kypke. Lamberg. Lamey. J. P. Lang. J. H. Lange. S. G. Lange. l'Apostolle. Lavater. Lederer. Lemker. Lenz. G. E. Lessing. K. G. Lessing. Leu. Lichtenberger. Lieberkühn. Lilienthal. Lindner. Longolius. Ludecke. Lüderwald. Lynar. Mader. Mangelsdorff. J. H. W. Martini. J. C. Martini. J. B. Martini. Martini. Mauvillon. Mager. Medhurst. Meineke. Meiner. C G. F. Meister. Merk. Meusel. Michaelis. J. P. Miller. Mirus. Mizler. Möhsen. J. C. B. Möller. J. Möser. Mohr. Moldenhauer. Moll. Moller. Moses-Mendelssohn. Müchler. Müller. K. W. Müller. v. Murr. Murray.

Musaeus. Mursinna. Muzenbecher. Nettelblatt. F. Nikolai. Nüscheler. Oelrich Overbeck. Paradis. Patzke. Pauli. Penzel. Pfeil. Pfeifer. Piderit. Pistorius. Plattner Pratie. Pütter. Purgold. Rasche. Raspe. Rattlef. Rau. Rautenstrauch. Rehbeur. Rehkopf. Reichard. Reichel. Reinhard. A. F. Reinhard. Remer. Resewiz. Richter. Riedel. Riem. Ring. Riegger. Ritter. Rosenmuller. Rothhammer. Rudolph. Rozier. Rumpel. Rust. Salzmann Sattler. Schäbler. Schäfer. Schaumburg. Scheibel Schier. Schirach. G. Schlegel. J. R. Schlegel. Schlosser. Schlözer. Schmidt. Schmidt genannt Phiseldeck. v Schmidt Schmitt Schneider. Schnell. Schobel. Schott. Schrökh. Schröter. Schubart. Schulin Schulz. C. G. Schütz. G. Schütz. Schultheſs. Schuz. Schummel. J. G L. Schwabe Schwarz Seidel. Seiler. Selig. Semmler Sprengel. Springer. Sonnenfels. Sturm. Stapfer. Stosch. Streit. Strottmann. Sturm. Sulzer. Teller. Themel. v. Thümmel. Titius. Toaldo. v. Trenk. Trescho. Trier. Trinius. Volquarz. Uhlich. Velthusen. Vogel Volkelt. Walch. F. A. Weber. Wedekind. Wegner. Weise. Weiz. Wenk. Werner. Wieland. W. Wittenberg. Ziegler. v. Zanthier. Ziegra. Zurlauben.

Freyherr von BIBRA (Siegmund) *Domicellar des Domstifts zu Fulda.* s. M. G. T.

BICKER (Georg) . . . de recto atque tuto Mercurii sublimati usu tractavit 1777.

BIEDERMANN (Traugott Andreas) *D. der R. Oberhofgerichtsadvokat zu Leipzig.* s. M. G. T.

BIEL (Ahasverus Johann) *Archidiakonus und Inspektor zu Rudolstadt; geb.* 1721. s. M. G. T.

BIELCKE (Joh. Achatius Felix) *D. und Prof. Theol. Preuſſ. Konſiſtorialrath, Praepoſitus und Hauptpaſtor zur Stettiner Gemeine: geb.* 1716. ſ. M. G. T.

Freyherr von BIELFELD (Jakob Friedr.) . . . Lehrbegrif der Staatskunſt iſt nach den beyden Ausgaben der vergriffenen Gottſchediſchen Ueberſetzungen vom Hrn. Hofr. Meuſel 1777 von neuen verbeſſert herausgegeben worden, welcher in einem beſondern Bande die ſtatiſtiſchen Ergänzungen und Zuſätze zu liefern verſpricht. Der geheime Rath Daries hat 1774 eine Einleitung in den Lehrbegrif der Bielfeldiſchen Staatskunſt geſchrieben. Die Briefe des Freyherrn, welche 1765 überſetzt wurden, verdienen eine andre und beſsre Ueberſ.

BIENENBüCHER ſ. unter den Art. Duchet. J. M. Engel. Eyrich. Ezelheim. Grieſinger. Grüvel. K. L. Haſe. Hirſch. Jacob. Kaeſtner. Korſemka. Krüniz. Kurella. Leyding. Limburg. Neidhart. Oelhafen. Overbeck. Pingeron. Pirſcher. Riem. Schwan. Spizner. Sprenger. Spröttau. Steinmetz. J. G. Vogel. Wildmann.

des Herrn von BIENVILLE (. . .) . . . Familienarzt erſchien 1776 und der Traité des erreurs populaires dans la même année.

BIERCHEN (Peter) *der A. K. Doktor*, hat Kennzeichen von den Krebsſchäden und deren Heilungsmittel 1775 bekannt gemacht.

de BIGNICOURT (Simon) *ancien Conſeiller au Preſidial de Rheims, né* 1709 Outre les Poeſies qui l'ont fait appeller le Catulle de nos jours, ſes penſées & Reflexions philoſophiques le placent à côté de nos penſeurs les plus fins & les plus délicats. Il ſ'en prépare une nouvelle edition qui ſera dit l'auteur de la france litteraire augmentée de près de trois quarts, ſous le titre d'Obſervations rélatives à la Morale, à la Politique & à la Litterature, qui reſſembleront

ront plus que ceux d'à présent à l'ouvrage de Rochefoucault.

von BILDERBECK (Christian Ludwig) *Königl. Engl. und Lüneb. Rath, Beysitzer des Lüneb. und Zellischen Hofgerichts, Accis- und Impostkommissar zu Winsen und Essel, auch Kanonikus des Stifts Alexandri zu Einbeck.* s. M. G. T.

BILDSOE (Paulus Matthias) Commentatio in Parabolam Luc. 16, 31 qua de Sadducaeis haec exponitur. 1776.

BILFINGER (Christ. Ludw.) *Stadtphysikus zu Isny.* s. M. G. T.

BILFINGER (Heinr. Christoph) *Moral. Prof. zu Stuttgard: geb.* 1722. s M. G T.

BILGUER (Joh. Ulrich) *D. der Phil. und Chirurgie, Kön. Preuss. Generalchirurgus bey den Armeen.* s. M. G. T.

BIMONT (. . .) . . . a donné les Principes de l'art du Tapissier.

BINDER (Martin) *Kanonikus des Stifts zu Augspurg.* s. M. G. T.

BINGNER (H. . D. .) *Kurpfälzischer Hofkammerrath: geb.* 1730. s. M. G. T.

BINNER (Joseph) *D. Theol. & juris canon. geb.* 1697. s. M. G T.

BINNINGER (Ludw. Reinhard) *D. der A. G. und Stadtphysikus zu Buchsweiler.* s. M. G. T.

BJöRNSTäHL (Jakob John) . . . Seine Briefe auf Reisen durch Frankreich, Italien, Schweitz und Teutschland sind 1777 a. d. Schwed. übersetzt worden.

BIOGRAPHEN ältrer und neurer Zeiten. Plutarch. Sallust. Sueton. Cornelius Nepos. Tacitus. Janus-Nycius. Erythraeus. Nostradamus. Vossius. Crusius. Meinhard. Passeri.

Passeri. Vassari. Fontanini. Crescembeni. Amyrault. Argenville. Auvigny. Baillet. Bayle. Moreri. Chauffepied. Niceron. Baumgarten. Boissard. Buri. Burigny. Ceiller, du Pin. Choisy. Collet. Condorcet. Fontenelle. d'Espagnac. Desormeaux. Gouiet. Ferre. Gervaise. Millet. Perau. Richter. Turpin-Vercy. Voltaire. Thomas. Tillet. Rollin. Lambert. Formey. Mackenzie. Kennet. Carter. Hume. Cibber. Petau. Winstley. Saverien. Rouzeau. Caraccioli. Cramer. Fuller. v. Haller. v. Schirach. Schrökh. Harlesius. G M. Gesner. J. G. Gesner. Arnold. Batteux. v. Berisch. v. Pöllniz. v. Murr. Mursinna. Cuno. Schlözer. Fuesslin. Stroth. Börner. Baldinger. Granger. Schmidt. Wohlfart. Weguelin. Zachariae. Zeidler. Riederer. cet. cet. vollständig s. unter Historische Schriftsteller.

von BIRKENSTOCK (. . .) *Niederöstreichischer Regierungsrath.* s. M. G. T.

BIRKHOLZ (Adam Michael) *Mag. Phil. zu Leipzig.* s. M. G. T.

BISCHOFF (Bruno) *O. S. Bened. Prof. orient. ling. und Prediger zu Steinhausen.* s. M. G. T.

BISCHOFF (Johann) *Pfarrer zu Bernhausen: geb.* 1716. s. M. G. T.

BISCHOFF (Joh. Christ.) *D. der W. W. und Prof. der Mathem. zu Stettin.* s. M. G. T.

von BISMARK (Karl Alexander) . . . s. M. G. T.

BISTEN (J. S. Friedr.) *Königl. Preuss. Hofrath und D. Med. zu Halle.* s. M. G. T.

BITAUBé (Paul Jeremie) *de l'Acad. de Berlin, mort en* 1771. s. M. G. T.

BIWALD (Leopold) *Prof. der Physik zu Gräz.* f. M. G. T.

BLACBURNS (. . .) . . . vier Abhandlungen sind 1776 aus dem Engl. übersetzt.

BLACKRIE (. . .) . . . est l'auteur anonyme des récherches sur les rémédes capables à dissoudre la pierre & la gravelle, traduites de l'anglais en 1775.

BLACKSTONE (. . .) . . . Auteur des excellents commentaires sur les loix, traduits par M. M D. G. sur la quatrieme edition 1774 & 1776, & dei Commentaire sur le Code criminel d'Angleterre traduit par l'Abbé Coyer en 1776.

BLACKWELLS (. . . .) . . . Untersuchung über Homers Leben und Schriften ist 1776 aus dem engl. Originale mit eben der Bündigkeit und Vortreflichkeit, die der Urschrift eigen ist, von J. H. Voss ins Teutsche übersetzt.

BLAIR (Hugh) *D. D.* one of the Ministers of the High Church, and Professor of Rhetorik and belles Lettres in the University of Edimb. Sermons, 1777, ins Teutsche übersetzt, welche Lesern von aller Art gefallen müssen.

le BLANC (Jean Bernard) *Abbé, Historiographe des batimens du Roi, de l'Academie della Crusca, de celle des Arcades de Rome, de l'institut de Boulogne & de la société de Dison, né en* 1707. Sa tragedie d'Aben-Said très accueillie à sa prémiere apparition se soutint aussi peu que ses lettres sur les Anglais, quoiqu'elles offraient des instructions asses bien présentées sur la nation anglaise. La traduction faite en allemand de 1764 a été approuvée, mais la foule des ouvrages sur le même suiet les a fait disparaitre: il a donné nouvellement un ouvrage plus estimable que les précedens, la Comedie d'Albert en 1775.

le BLANC

le BLANC (Gillet) . . . Sa Tragedie de Mango-Capac eſt une des Productions que la Critique doit oublier. Le tragedie intitulée: les Druides, malgré les additions, les ſuppreſſions, les corrections, les changemens qu'on y a fait à chaque répréſentation n'a pu ſe ſoutenir ſur le theatre puisque c'eſt un monſtre & l'impreſſion en a été défendue.

de la BLANCHERIE (Pahin) . . . il a paru en 1775 un extrait du journal de ſes voyages ou hiſtoire d'un jeune homme pour ſervir d'école aux péres & méres. 2 V. qui roule ſur la morale & ſur l'education. La traduction en a été faite en allemand en 1776. il travaille actuellement au ſyſteme général d'education, en invitant tous les philoſophes de contribuer à le completter.

BLANCK (Joh. Friedr.) *D. und Praktikus juris zu Hamburg.* ſ. M. G. T.

de BLANGY (Ducarne) . . . Son ſupplement au traité des abeilles paru en 1776.

von BLANK (Franz Anton) *Kaiſ. Kön. Hofrath*, anon. Verfaſſer, der mit allgemeinen Beyfall aufgenommenen Andachtsübungen v. 1775.

BLANKARDI (Stephani) . . . Lexicon medicum, renovatum & auctum edidit D. Iſenflamm 1776.

von BLANKENBURG (Friedrich) *Kön. Preuſſ. Lieutenant beym Krokowiſchen Dragonerregiment.* ſ. M. G. T.

BLASCHE (Joh. Chriſtian) *Prof. theol extr. und Rektor der Stadtſchule zu Jena: geb.* 1718. ſ. M. G. T.

BLASII (Camilli) . . . Diſſ. de Feſto cordis Jeſu prodiit 1774.

BLAVET (. . .) *l'Abbé, Bibliothecaire du Prince de Conty*, a traduit la theorie des ſentiments moraux de Mr. Smith de l'anglais en françois.

BLAYNAY'S (. . .) . . neuer Verſuch über Daniels Jahrwochen iſt 1776 als eine Nachleſe zu denen in England darüber erſchienenen Schriften, überſetzt worden.

BLENDERMANN (M. B.) . . ſ. M. G. T.

BLESSIG (Joh. Lorenz) *Gymnaſii Vicarius und franz. Diakonus zu Straſsburg: geb.* 1747. ſ. M. G. T.

de la BLETTERIE (Jean-Baptiſte-René) *mort en* 1772. La vie de Julien très bien ecrite quoiqu'en diſe Mr. de Voltaire a réparu de nouvelle ed. en 1776. Sa trad. excellente de Tacite eſt conue, elle ſurpaſſe les 4 autres traductions de cet auteur.

BLIN DE SAINMORE (Adrien Michel Hyacinthe) . . . Les Muſes plaintives lui ont inſpiré ſes heroides: la lettre de Biblis à Caunus, 1765, de Jean Calas à ſa femme; la lettre de Gabrielle d'Etrées à Henry IV. celle de Sapho à Phaon précédée d'une épitre à Roſine & d'une vie de Sapho & ſuivie d'une traduction de ſes ouvrages. 1766: la lettre de la ducheſſe de la Valliere à Louis XIV precedée d'un abregé de ſa vie, 1773: ſes heroides ont été publiées d'abord ſeparement, puis en un volume en 1774 qui forme la 4me edition de ſes ouvrages ſéparés. Il a traduit le Daphnis de l'allemand de Mr. Geſsner, & donné la Tragedie d'Orphanis en 1773, une epitre à la reine & la Requete des filles de Salency à la reine en 1774. Joachim ou le triomphe de la pieté Drame, ſuivie d'un choix de poeſies fugitives en 1776, piece qui attendrit & éléve en même tems. Mr. Sabatier dit pourtant que de cent ſoixante & quinze heroides qu'on connait de lui, il n'y a qu'une ſeule qui a fait fortune. C'eſt juger trop ſévérement un auteur généralement eſtimé & cheri dont on peut dire ce qu'il prononce lui même en parlant de Racine: Oui, les chants ſéducteurs de mille oiſeaux divers ſont moins harmonieux, moins touchants que tes vers.

BLOCH (Markus Eliesar) *D. der A. G. und Praktikus jüdischer Religion zu Berlin.* s. M. G. T.

BLOCK (Joh. Aug. Friedr.) *Prediger zu Nutha bey Zerbst.* s. M. G. T.

le BLOND (. . .) *Maitre de Mathematiques des enfans de France, des Pages de la grande ecurie, censeur royal,* a donné la 7me edition des Elemens de Fortification en 1775, traduite en allem. par le Comte Brühl & par Mr. Jäger. & 1776 l'Artillerie raisonnée de nouvelle édition révue & corrigée; ouvrages universellement aprouvés.

BLONDEL (J. François) *Prof. de Mathem. & Architecture,* rénouvelle par san merité la célébrité des autres Blondels; il a paru en 1775 le Cours d'Architecture ou traité de la décoration, distribution & construction des batimens commencé par lui & conduit jusqu'au Tome IVme & continué par Mr. Potte au V & VIme Tome.

BLOUNT'S (Charles) . . . a fait la vie d'Apollonius de Thyane avec les commentaires donné en anglais en 4 Vol. 1774 & traduit en allemand en 1775.

BLUM (Joachim Christian) *zu Ratenau.* s. M. G. T.

BLUMEL (Joh. Dan.) *Würtenb. Artillerichauptmann.* s. M. G. T.

BLUMENBACH (Heinrich) *Prof. am Gymnasio zu Gotha.* s. M. G. T.

BLUMENBACH (Joh. Fried.) *zu Göttingen.* s. M. G. T.

BOB (Franz Joseph) *D. der R. Prof. der Kameralwissenschaften und Beredtsamkeit zu Freyburg.* s. M. G. T.

BOBBE (Joh. Benjam. Gottlieb) *Prediger zu Dessau.* s. M. G. T.

du BOCAGE (Marie-Anne le Page) *des Academies de Lyon, de Padoue, & de Boulogne.* Elle a traduit en italien la Conjuration de Valſtein & en français le temple de la renommée de Pope. Les Amazones, Tragedie, & la Colombiade, poeme prouvent qu'elle joint aux talens de l'eſprit le mérite du ſavoir Ses Vojages en Angleterre, Hollande, France & Italie en lettres viennent d'être traduites en allemand en 1776 aſſes ſuperficiellement. M de Voltaire a fait l'éloge de cette dame en ces vers: J'avais fait un voeu téméraire, de chanter un jour à la fois, les graces, l'eſprit, l'art de plaire, le talent d'unir ſous ſes loix, le Dieu de Pinde & de Cythere: Sur cet obiet faiſant mon choix, je cherchais ce rare aſſemblage, nul autre ne put me toucher; mais ie vis hyer du Bocage, & je n'eus plus rien à chercher.

BOCK (Joh. Chriſtian) *Theatraldichter bey der Ackermanniſchen Schauſpielergeſellſchaft in Hamburg.* ſ. M. G. T.

BOCK (Friedr. Samuel) *D. und Prof. der griech. Sprache zu Königsberg, Konſiſtorialrath und Vorſteher der königl. Bibliothek: geb* 1716. ſ. M. G. T.

BOCRIS (Joh. Heinr.) *Kaiſ. Kön. Hofrath und des Staatsrechts ord. Prof. zu Wien: geb.* 1713. ſ. M. G. T.

BODE (Chriſt. Aug.) *Prof. ling. orient. zu Helmſtädt: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

BODE (Joh. Elert) *Preuſſ. Aſtronom bey der Berliner Akademie: geb* 1747. ſ. M. G. T.

BODE (Johann Joachim Chriſtoph) *Buchhändler in Hamburg.* ſ. M. G. T.

BODEAU (. . .) *Prevôt mitré*, a fait l'analyſe de l'ouvrage de Benoit XIV ſur la beatification.

BODEN (Benjamin Gottlieb Lorenz) *Prof. der Dichtkunſt zu Wittenberg.* ſ. M. G. T.

BODEN-

BODENSCHATZ (Joh. Christoph Georg) *Pfarrer zu Frauenaurach bey Erlangen: geb.* 1717. s. M. G. T.

BODMER (Johann Jakob) *des grossen Raths zu Zürich Mitglied, Prof. der Schweizer. Geschichte daselbst: geb.* 1698. s. M. G. T.

BOECK (Joh. Jakob) *Pfarrer zu Oberscheffen.* 1722. s. M. G. T.

BOECKH (Christian Gottfried) *Archidiakonus zu Nördlingen: geb.* 1732. s. M. G. T.

BOECKMANN (Johann Lorenz) *Prof. der Phys. und Mathem. auch Kirchenrath zu Karlsruhe,* s. M. G. T.

BOECLER (Johann) *D. Med. Prof. honor. zu Strasburg, Hofrath und Leibarzt des Königs von Pohlen: geb.* 1737. s. M. G. T.

BOEHM (Andreas) *Hessischer Bergrath, der Mathem. und WW. Lehrer zu Giesen,* s. M. G. T.

BOEHM (Johann Michael) *D. der AG. Hofrath und Hospitalarzt zu Strasburg,* s. M. G. T.

BOEHM (Michael Friedr.) *D. Med. Rath des Fürsten v. Fürstenb. zu Strasburg: geb.* 1749. s. M. G. T.

BOEHM (Peter) *Ord. S. B. Prof. der Physik zu Fulda,* s. M. G. T.

BOEHME (Johann) *reform. Pfarrer und Kirchenrath zu Heydelberg: geb.* 1709. s. M. G. T.

BOEHME (Johann Ehrenfried) *Oekonomiedirektor in Thüringen auf des H. von Münchhausen Gütern.* s. M. G. T.

BOEHME (Joh. Gottl.) *Kursächs. Hofrath, Prof. der Geschichte und Historiograph: geb.* 1717. s. M. G. T.

BOEHMER (Georg Ludwig) *Grossbrit. geheimer Justizrath und Prof. juris zu Göttingen.* s. M. G. T.

BOEH-

BOEHMER (Georg Rudolph) *Prof. der Anat. und Botanik zu Wittenberg.* s. M. G. T.

BOEHMER (Joh. Gotthold) *Archidiakonus zu Bauzen.* s. M. G. T.

BOEHMER (Philipp Adolph) *Weymarischer Hofrath und Leibmedikus, ord. Lehrer der Anat. und Chirurgie zu Halle.* s. M. G. T.

BOEK (August Friedr.) *Prof. Phil. zu Tübingen.* s. M. G. T.

BOELL (Charles Louis) *Prof. de l'Ecole milit. de Colmar, né en* 1751. s. M. G. T.

BOERHAVENS (. . .) Beschreibung seiner sich auf Swietens Lehrsätze beziehender Arzneymittel ist 1776 aus dem Lat. teutsch übersetzt worden.

BOERNER (des sel. D. Christ. Fr.) praktisches Werk von der Onanie in 2 Theilen, ist in verbesserter Auflage 1776 erschienen. s. Tissot und Langhans.

BOERNER (Emanuel Karl Heinr.) *Hofmeister bey den H. von Kampenhausen: geb.* 1739. s. M. G. T.

BOERNER (Georg Gottl.) *Kurfürstl. Sächs. Konsistorialassessor und Rathsherr zu Leipzig: geb.* 1734. s. M. G. T.

BOESE (Jobst) *Verwalter auf dem Hardenberg. Gute bey Göttingen.* s. M. G. T.

BOESCHEN (Karl Franz) *D. d. R.* hat über die juristische Schreibart 1777 ein Werk ausgegeben.

BOESSEL (Georg Daniel) *D. Med. Stadt- und Landphysikus zu Flensburg: geb.* 1730. s. M. G. T.

BOETTGER (Christoph Heinr.) *der A. W. und Bot. Prof. Mitglied des medicinischen Kollegiums und Hospitalarzt zu Kassel.* s. M. G. T.

BÖTTGER (Gottfried Konrad) *Konrektor zu Sondershausen.* s. M. G. T.

BOHADSCH (Johann Baptista) *der WW. und AG. Doktor*, hat die Beschreibung einiger minder bekannten Seethiere mit selbst entworfnen Zeichnungen geliefert, die vom Prof. N. G. Leske (aus dem Lat. übersetzt) 1776 besorgt worden ist.

BOHLIUS (Joh. Christoph) *Preuss. Leibarzt und Prof. der Med. zu Königsberg*: *geb.* 1703. s. M. G. T.

BOHNE (Joh. Erich) *Pastor zu Dedensen im Calenberg.* s. M. G. T.

BOIE (Heinr. Christ.) *Stabssekretär zu Hannover*, s. M. G. T.

BOILEAU (Nicolas) *Despréaux*, *mort en* 1711. Les ouvrages de cet Horace moderne ont paru de nouvelle après une infinité d'anterieures éditions en 6 Volumes de 1772. Dum polus sidera pascet semper honos, nomenque tuum laudesque manebunt.

BOISARD (. . .) *de l'Acad. de belles lettres & Inscriptions de Paris*, est l'auteur d'un récueil des Fables publiées en 1769 qui font souvenir de Jean-Jacques Boisard mort en 1602 dont le theatrum vitae de 198 Personnes sera aussi immortel que la gloire de ceux qu'il célébre.

de BOISMONT (. . .) *Abbé*, *de l'Academie française.* Un panegyrique de St. Louis & deux oraisons funebres du Dauphin & de la reine le placent parmi les plus heureux orateurs de la chaire gallicane.

BOISTEL d'WELLES (Jean Baptiste Robert) *Thresorier de France à Amiens.* Il se trouve dans sa tragedie de Cleopatre des scenes interessantes; le reste de ses productions est aussi fugitiv qu'oublié.

BOLIN (Johann Franz) *Kämmerer und Pastor zu Frauenfeld.* s. M. G. T.

BOLL (Anton) *Exjesuit*, s. M. G. T.

BOLLA (Joh. Baptist) *Stuckaturarbeiter zu Wien*, s. M. G. T.

de BOLOGNE (Pierre) *Secretaire du Roi*, *des Academies d'Angers, de la Rochelle, de Marseille, & de Bologne, né en* 1706. Il est celui de tous nos poetes actuels qui après Mr. le Franc a le mieux reussi dans les odes sacrées; la pureté, l'elegance & l'harmonie remplacent l'enthousiasme & la force qui manquent à ses poesies.

BOLTEN (Joachim Friedr.) *D. und Praktikus Med. zu Hamburg: geb.* 1718. s. M. G. T.

BOLTEN (Johann Adrian) *Diakonus zu Wörden in Süd Dithmarsen*; *geb.* 1742. s. M. G. T.

BOLTS (. . .) History of England. 1773.

BOLZ (Albrecht) *Pfarrer zu Knozarz in Bern*, s. M. G. T.

de BOMARE (Valmont) *Demonstrateur d'histoire nat, Censeur royal, Directeur des Cabinets de S. A. S. de Condé, Membre des Academies de Berne, des Curieux de la Nat de Bruxelles, de Rouen, de Montpellier, de Caen, de la Rochelle, d'Agriculture de Paris, Maitre en Pharmacie*: la 3me véritable edition après 57 contrefactions existantes en Europe est celle de Génève de 1776 qui s'est faite en 9 Tomes de son dictionnaire universel d'histoire naturelle, qui est traduit ainsi que sa mineralogie en 1769 en allemand. Cet ouvrage le plus parfait qu'on connaisse jusqu'ici l'emporte sur toute l'immensité des productions anterieures est a donné occasion à l'ouvrage de M. Martini dont il a fourni le fond & le dessein. Cette compilation est un temple immense de la nature, — laissé à nos neveux, que ne pourront dissoudre Ni les flots mugissants ni les vents orageux, Ni le fer, ni le feu, ni l'eclat de la foudre.

BONA-

BONAMICI (Philipp) *Hausprälat und Sekretair der lateinischen Briefe des jetzigen Pabstes*, der durch das Werk: de claris pontificiarum epistolarum scriptoribus rühmlich bekannt und ein Bruder des Grafen Castruccio ist, den man aus den Comment. de rebus ad Velitras gestis und de bello italico kennt, ist auch anon. Verf. des schönen 1776 erschienenen Werkes: de vita & rebus gestis Ven. Servi Dei, Innocentii XI. Pont. Max. Comment.

BONANNI (Padre) Descrizione degli Stromenti armonici di ogni genere, edizione riveduta corretta ed accrescinta d'all' Abbate Giarinto Cerutti, ornata con 140 Rami incisi da Arnoldo Wanwenstervut. 1776, traduit sous le titre: Descriptions des Instruments de Musique, dans la même année.

BONDI (Clemente) *Abbate*, der schon 1776 durch das vortrefliche Gedicht: la Felicita, poema in due Canti bekannt ist, hat die Poesie diverse, welche 43 Sonnette, Briefe, Elegien und Stanzen enthalten, und die Reise von Padua nach Madrid zum Vergnügen aller Kenner von Schönheiten herausgegeben. Bondis Felicita ist ein niedlicher Pendant zu des sel. Helvetius Gedicht sur le bonheur, voll Einbildungskraft und Harmonie.

BONFIOLIO (Alphonse Malvezi) *Comes Bononiensis e Senatu*, revocavit principium Maupertuisii de minima actione ad examen. 1773.

BONHöFER (Joh. Friedr.) *Stadtpfarrer, Prokurator, Konsistorialis und Scholarch zu Schwäbisch Hall*, s. M. G. T.

BONHöFER (Joh. Friedr.) *D. d. R. und Rathsadvokat zu Schwäbisch Hall*, s. M. G. T.

von BONHOFF (. . .) *zu Altenburg*, s. M. G. T.

BONIN (Matthias) *zu München*, s. M. G. T.

BONNAT (. . .) *reformirter Geistlicher zu Breidenbach*, ist anon. Verfasser der demüthigen Antwort eines Landgeistlichen auf die Bitte (v. Prof. Koster) an die grossen Männer, welche keinen Teufel glauben, worauf H. Prof. Köster wieder geantwortet hat.

BONNAUD'S (. . .) Abhandlung von den schädlichen Wirkungen der Schnürbrüste ist 1773 ins Teutsche übersetzt worden.

de la BONNERIE (Savoureux) *Ecuyer, Avocat au Parlament, Docteur & Prof. de la Faculté de Droits à Paris*, a fait la traduction d'anciens ouvrages latins, rélatifs à l'agriculture & à la médécine vétérinaire en 6 Tomes. 1775.

BONNET (. . .) des seel. . . . Essai ist unter dem Titel: Ondledende Proef ower de Vermogens der Ziel uit het Fransch vertaald 1771, seine Betrachtungen über die Natur mit den Zusätzen des ital. Uebersetzers, Abts Spalanzani nach der 3ten A. vom D J. T. Titius 1774. seiner und andrer Naturkündiger Sammlungen aus der Insectologie von Gözen 1774 ins Teutsche, und seine Essais sur l'ame von Dohm 1773 als eine Einleituug in die übrigen Bonnetischen Schriften übers. und eine neue franz. Aufl. 1776 erschienen: seine Untersuchung über den Nutzen der Blätter hat J. C. Arnold übersetzt. s. Lavater.

BONNET (Joh. Karl) *reformirter Prediger zu Niederkirchen im Zweybrück. geb.* 1737. s. M. G. T.

de BONS (. . .) *Pasteur à Rolle*, a donné des sermons sur le VIII*ieme* Chap. de l'Epitre de St. Paul aux Romains en 1774.

BOOGERS (Lucas) s. M. G T.

BOPP (Heinr. Christ. Ernst) *Fürstl. Hessischer Kammerdirektor zu Kassel*. s. M. G. T.

de la BORDE (. . .) a mis en muſique un choix des chanſons ornées d'eſtampes par Moreau en 1775.

de BORDEU (Antoine) *Conſeiller d'Etat, Medecin de Bearn, mort en* 1776

de BORDEU (François) *Inſpecteur des eaux & Med. du Roi à Bourges, &*

de BORDEU (Theophile) *Med. de Paris & Inſpecteur des eaux,* ont mis au publie les récherches ſur les maladies chroniques & ſur les poulx & leurs criſes 1775: le traité de M. Theophile de B. a été traduit en allemand en 1772.

BORELLI (. . .) *Prof. d'Eloquence à l'Acad. royale des gentils-hommes & membre de l'Acad. de ſciences de Berlin,* ſ. M. G. T.

van der BORGH (. . .) *Juſtitzrath in Holland,* anon. Verf. der Freyheit der Uebungen oder die beſondern gottesdienſtlichen Zuſammenkünfte unſrer Glaubensgenoſſen, aus dem Holländiſchen 1775 überſetzt.

BORGIA (Aleſſandro) Areiveſcovo e Principe di Fermo in varie funzioni Pontificali della ſteſſa Citta, autore delle Chriſtiana educazione de figliuoli. Omelie. 1776. Dieſe ſchon 1760 ſeinen übrigen Predigten beygedruckten vortreflichen Reden hat der neue Biſchof zu San Severi Giuſeppe Farno ihres gemeinnützigen Innhalts wegen von neuem herausgegeben.

BORGIAE (Stephani) Sacrae Congreg. de propag. fide a ſecretis, Vaticanam confeſſionem beati Petri, chronologicis tam veterum quam recentiorum ſcriptorum teſtimoniis illuſtratam 1776 edidit. Er hat nach der Vorbereitung eines Ciampini, Fabretto, Vignoli, Fontanini und Giorgi alles, was Gelehrſamkeit und Kritik für das Grab des Apoſtels im Vatikan anführen kann, beygebracht, und das wichtigſte Werk über dieſen Gegenſtand geliefert.

BORHECK (August Christian) vormahls Lehrer der griech. und lat. Sprache am Paedagog. zu Kloster Bergen, *jetzt Rektor des Stadtlyceums zu Neu-Salzwedel*, hat 1777 vom Unterricht in der Erdbeschreibung und Geschichte geschrieben, und ein Lehrbuch nach dieser Methode versprochen; die Bibliothek der griechischen und lat. Schriftsteller wird 1778 herauskommen. Er hat auch im vorigen Jahre eine englische Sprachlehre für seine Zuhörer edirt. Von seiner wohlgerathenen Uebersetzung der Xenophontischen Schriften kam zu Lemgo 1778 der erste Band, welcher die Cyropädie enthält, heraus. Wird auch für die Meyersche Buchhandllung daselbst alle griechische Autoren in Handausgaben besorgen.

von BORN (Ignatz) *des heil. R. R. Ritter und Bergrath zu Prag*, s. M. G. T.

BORN (Joh. Ludw.) *reform. Prediger zu Weilerbach: geb.* 1737. s. M. G. T.

BORNEMANN (. . .) . . . Versuch einer systematischen Abh. von Kohlen. 1776.

BOROWSKY (Georg Heinr.) *D. d. W. W. Inspektor und Prof. der Physik zu Brandenburg*, s. M. G. T.

BOROWSKY (Ludwig Ernst) *Preuss. Feldprediger beym Infanterieregiment zu Königsberg.* s. M. G. T.

BORTWICK (William) published Remarks on british Antiquities: 1, the Origin and Ceremony of judicial Combats. 2. the Solemnities of ancient Writs. 3, the ancient and modern Use of armorial Figures: 4, the Form of funeral Service: die erste und dritte Abh. sind vorzüglich gut.

BORZ (Georg Heinr.) *Prof. Mathem. zu Leipzig.* s. M. G. T.

BORZACHINI (Marcel.) *Prof. de la langue ital. & anglaise à Paris*, a donné le maitre toscan on grammaire italienne.

BOSCOWICH (Pater Roger Joseph) welcher ungenannt den l'Hopital und Bougainville übersetzt hat, ist sehr umständlich und nutzreich in der Theorie der Dollondischen Fernröhre, deren Verbesserung er in seinen Memorie su i canocchiali diotrici v. 1771 vorträgt.

BOSE (Ernst Gottlob) *D. Med. ord. Prof. der Physiologie und Stadtphysikus zu Leipzig: geb.* 1723. s. M. G. T.

BOSIUS (Andreas) recensuit Cornel. Nepotem cum annot. Cellarii, 1774.

BOSSECK (Joh. Gottlieb) *Prof. oriental. linguar. zu Leipzig, Domherr des Stifts Wurzen und des Fürstenkollegii Kollegiat: geb.* 1718. s. M. G. T.

BOSSENS (Abraham) gründliche Anweisung zur Radir- und Ezkunst nach der 4ten A. v. 1766 ist bisher das beste Buch in seiner Art.

BOSSII (. . .) neue Reisen nach Ostindien 2 Th. neuer Aufl. erschienen 1776.

de BOSSOYER (le Roi) est l'auteur des élémens de la guerre. 1773.

BOSSUT (l'Abbé) *de l'Academie royale des sciences, & Examinateur des ingenieurs*, auteur du traité elementaire d'Hydrodynamique de 1771 & du traité elem. de Mechanique statique de 1772 a donné l'Arithmetique en II Tomes avec 7 Planches en 1772 & le Traité elementaire de Geometrie en 1774.

BOSSWELLS (. . .) historisch-geogr. Beschreibung von Corsica und die freymüthigen Briefe über die franz. Eroberung dieser Insel von F. X C 1770 ins Teutsche übersetzt sind ein eben so wichtiges Original als ein Muster schöner Uebersetzungen.

von BOSSWETS (Jakob Benignus) *vormal. Bischof von Meaux*, Geschichte der protest. Kirche ist von Steiningern 1769; seine gesammleten Trauerreden 1764; sein

ſein Geiſt oder geſammlete Gedanken 1773; ſeine Staatskunſt aus den Worten der Schrift 1774, ſein Katechismus für Kinder 1775 von Braun überſetzt, und ſeine Werke ſind 1776 in Dresden neu aufgelegt worden. Nur das Meiſterſtück ſeiner Hand, der Diſcours ſur l'hiſtoire univerſelle, welches weder in alten noch neuen Zeiten etwas ſeines Gleichen hat, iſt ohne eine neue Ueberſetzung geblieben, ſeit dem ſie H. v. Voltaire ſo unbillig eine elegante Declamation genannt hat, die einen Fürſten zwar blenden, aber wahre Gelehrte nicht befriedigen kann.

von BOSTEL (Friedr. Jakob) *Kammergerichtsadvokat zu Wezlar*: *geb.* 1743. ſ. M. G. T.

BOTANISCHE SCHRIFTSTELLER ſ. unter Arzneygelehrſamkeitsſchriftſteller, und beſ. unter dem Rubro: Barkhauſen, G. R. Böhmer, Börner, Bomare, Bouchez, Bulliard, Carl, Chenal, Cranz, Dalechamp, Dietrich, J. C. Ehrmann, J. G. Gmelin, Gouan, A. v. Haller, Hoppe, Jacquin, Kölpin, Kölreuter, Leyſer, Linné, Lipp, Locher, Löffling, Lonnicier, Martini, Mathiol, Mattuska, J. F. Mayer, Mellet, Moriſon, Oeder, Parkinſon, Planer, Pluquet, Ray, Regnault, J. J. Reichardt, Reiſs, Reuſs, Reyger, du Roi, Schäfer, Schinz, Schreber, J. H. Stein, Thalius, Theodor, Tournefort, Weidmann, J. Werniſchek, S. G. Wilke, Wulf, Zwinger, ſ. auch den Art. Flora . . . Naturgeſchichte: Forſtwiſſenſchaft.

BOUCHAUD (. . .) a écrit ſur l'impot du vingtieme ſur les ſucceſſions.

BOUCHER d'ARGIS (Antoine Gaſpard) *Avocat au Parlament & Prof.* traducteur des moeurs des germains & de la vie d'Agricola par Tacite faite avant les traductions de la Bletterie, de d'Alembert & de la Beaumelle. On lui doit pluſieurs bons ouvrages qui ont pour objet des matieres de jurisprudence, écrits avec force & aiſance.

BOU-

BOUCHET (. . .) à Paris. v. le Janvier du Mercure de 1776. p. 46.

BOUCHOZ (. . .) *Arzt der seel Königin von Pohlen.* Seine Abhandl von der Schwindsucht ist 1770, und seine Briefe sind 1772 aus dem Franz. übersetzt. Er ist der Verfasser des Dictionnaire veterinaire & des animaux domestiques qui paru avec le Fauna gallicus en 6 Volumes en 1775, & qui finit par une bibliographie des auteurs qui ont écrit sur cette matiere. Son dictionnaire de plantes, arbres & arbustee de la France fut suivi du Dictionnaire mineralogique & hydrologique de France avec le Gnevmon gallicus en 1776 en 4 Volumes. Le Dictionnaire physique ou l'histoire universelle du regne vegetal en 24 Volumes est de lui v. l'art. Dictionnaires.

le BOUCQ (. . .) *Prêtre, Chanoine de l'eglise collegiale de S. André de Chartres & Professeur de Rhetorique*, connu par la question, le quel du Commercant, du Cultivateur, du Militaire & du Savant sont plus essentiellement necessaires à l'état, rélativement au dégré de perfection, ou le prince veut l'élever. Tout y est discuté d'une maniere intéressante & d'un style rapide & éloquent. Il a fait encore le Panegyrique de Ste Jeanne Françoise Fremiot de Chantal, Fondatrice de la Visitation en 1773 & les nouveaux plaidoyers à l'usage des Colleges en 1776, que tout homme de goût lit avec plaisir.

BOUDIER DE VILLEMERT (Pierre Josephe) *Avocat au Parlament.* Son Apologie de la frivolité ecrit du même ton fut suivi de l'ami des femmes, traduit en espagnol & en allemand, d'un ton plus serieux. Il renferme des conseils excellents récommandables à tous les peuples jaloux de l'honneur & de la vertu des femmes.

de BOUFFLERS (le Chevalier) l'honneur de la Poesie légére, en tout égal à son modéle l'Abbé Chaulieu. Ses lettres ont été imprimées au bout des lettres

tartares de Mr. de Voltaire & séparement en 1772. Ses poesies ne sont pas encore récueillies.

BOUGINé (Charles Joseph) *Professeur de l'histoire litteraire à Karlsruhe*, s. M. G. T.

BOUGAINVILLE (. . .) Analyse des Infinis a été traduite en 1775 par M. Scherffer.

de BOUIS (le Baron) auteur du Parterre & du solitaire geomêtre a donné la méthode récréative pour apprendre à lire aux enfans.

BOULET (Jacques) s. M. G. T.

BOURCHON (. . .) a fait le livre du droit commun de la France & la coutume de Paris.

BOURDé (. . .) *Officier des Vaisseaux de la Compagnie des Indes*, auteur du Manuel des Marins ou explication des termes de marine, paru en 1774.

BOURETTE (Charlotte Renyer) sa Muse limonadiere pourra être régardée comme la 10me, laissant pourtant un grand intervalle entre elle & ses 9 soeurs.

BOURGELAT (. . .) *Directeur & Inspecteur général des écoles vétérinaires, Correspondant & Membre de plusieurs academies*, auteur qui a préferé l'utilité générale à des vains agremens qui sont souvent plus qu'indifferens au public. Ses élémens de l'art vétérinaire prouvent ses talens comme fondateur d'une institution qui se perfectionne de jour en jour: v. Mr. Weber & son article. Le systeme de Matiere médicale de Mr. Bourgelat est traduit en allemand en 1766.

BOURQUE (Joh. Jakob) *D. d. R. zu Trier*, s. M. G. T.

BOURRETS (. . .) Schilderungen seiner Reisen nach den savoyischen Eisgebürgen sind 1775 von zwey verschiednen Autoren übersetzt worden.

BOU-

BOUTARIC (. . .) a donné le Traité des droits seigneuraux & des Matieres feodales en 1776.

BOUTELLIER (. . .) a fait la Comedie: le laboureur dévénu gentilhomme.

BOUVINGHAUSEN (F. M. F.) von Wallmerode, *Würtemberg. Stallmeister und Kammerjunker, Assessor der herz. Sanitätsdeputation u. der Engl. Landwirthschaftsgesellschaft zu Celle Ehrenmitglied,* hat die Beschreibung eines neuen Verfahrens das aufgelaufene Vieh durch den Stich zu heilen (welches durch einen Trokar geschieht) 1776 mit beygefügten Kupfern gegeben.

BOUX (. . .) des Bischofs von Perigneux sämmtliche Predigten sind 1775 ins Teutsche übersetzt worden.

BOWERS (Archibald) Geschichte der römischen Päbste 9ter Theil ist 1770 vom D. Rambach aus dem Engl. übersetzt.

BOWLE'S (auteur Espagnol) *né Irlandois*, a donné une Introduction à l'histoire naturelle & à la Geographie physique de l'Espagne en 1775, dont la traduction allemande est sous presse & paraitra en 1778.

BOXBERGER (Joh. Kaspar) quond. Med. D. Medica sine remediis prod. 1769.

BOYDEL (John) published a Collection of Prints engravet affler most capital paintings in England. II Vol. 1772.

BOYER DE PREBANDIER (Pierre) *Docteur en Medecine, de la Faculté de Montpellier*, auteur du Dictionnaire royal français-anglais de 1769, traducteur infatigable de plusieurs ouvrages anglais sur la Medecine & sur l'histoire, parmi les quels se distingue une histoire des états barbaresques qui exercent la piraterie qu'on peut lire avec fruit sur nos côtes.

BOYSEN (Jobst) Anleitung zum Wasserbau. 1775.

BOYSEN (Friedr. Eberhard) *D. der G. G. Oberhofprediger, Konsistorialrath und des Gymnasii Inspektor zu Quedlinburg.* s. M. G. T.

BRACKENHOFER (Joh Jeremias) *ord. Prof. d. Mathem. zu Strasburg* s. M G. T.

BRAG (. . .) arbeitet an einer Uebersetzung der Messiade ins Schwedische. s. Klopstock.

von BRAHM (. . .) *Sekretair bey der kais. königl. Gesandschaft in Schweden,* s. M. G T.

BRAINL'S (Karl Friedrich) *kays. kön. ausserord. Lehrer der Reichspraxis,* hat 1776 Lehrsätze über die Praktik der beyden höchsten Reichsgerichte zum Gebrauch der Vorlesungen herausgegeben, welche Ordnung, Deutlichkeit und Bestimmtheit empfehlen. Der 2te Band enthält das Reichsgutachten vom 26ten Oct. 1775.

BRAMBILLA (Joh. Alexander) *kays. kön. Leibwundarzt und der Akad. der Wissenschaften zu Bononien Mitglied,* s. M. G. T.

BRAND'S (. . .) Conscience an ethical Essay. v. Gibson.

BRAND (Bernhard Phil.) *erster Prediger zu Herford: geb.* 1725. s. M. G. T.

BRAND (Jakob Hieron.) *D. der A. G.* s M. G. T.

BRANDE (A. Fr.) *D. d. A. G. zu London,* s. M. G. T.

BRANDENBURGS (M. C. L. R.) Untersuchung, was die Gewissenhaftigkeit von einem Mann im Ministerio fordert, und über die Unschädlichkeit des Predigerordens, ist von 1773.

von BRANDENSTEIN (Karoline) *zu Stuttgard.* s. M. G. T.

Baron von BRANDENSTEIN (Joh. Wilhelm) Seine Veranlassung zu einem vernünftigen und schriftmäsigen Zeitvertreib ist auf 1778 angekündigt.

BRANDER (Georg Friedr.) *Mechanikus zu Augsburg und Mitglied der Bayrischen Akad. der Wissenschaften*, s. M. G. T.

BRANDES (Andreas Just.) *Engl. und Braunschweig. Stabskapitain zu Hannover*, s. M. G. T.

BRANDES (Joh. Christian) *Direktor der ehemal. Seylerischen Schauspielergesellschaft*, *einer unsrer originalsten Theatraldichter*, s. M. G. T.

BRANDMüLLER (Tobias) *Lehrer am Gymnas. zu Augsburg*, s. M. G. T.

BRANDT (Joh. Ferd. Wilh.) *Geheimerrath des Herz. von Baadenbaaden und verschiedner Reichsstände Hofrath*, *Kammergerichtsadvokat zu Wezlar*, s. M. G. T.

BRASEN (J. C.) s. M. G. T.

BRAUN (Christian Heinrich) *Konrektor zu Naumburg*: *geb.* 1742. s. M. G. T.

BRAUN (Christian Renatus) *D. und Prof. jur. Kriminalrath und Hofgerichtsadvokat zu Königsberg*: *geb.* 1714. s. M. G. T.

BRAUN (Ferd. Ludwig) *Pfarrer zu Wonsee im Bayreut. geb.* 1727. s. M. G. T.

BRAUN (Heinrich) *D. Theol. Kurfürstl. Bayrischer geistlicher und Büchercensurrath*, *Kanonikus zu München*: *geb.* 1732. s. M. G. T.

BRAUN (Joh. Dan.) *Prof. Instit. zu Strassb. geb.* 1735. s. M. G. T.

von BRAUN (Karl Adolph) *kayserl. Reichshofrath*: *geb.* 1716. s. M. G. T.

BRAUNHARD (Sam. Christ.) *Rektor zu Eisenberg*. s. M. G. T.

BRAUSER (C. G.) *D. der A. G. zu Regensburg*, s. M. G. T.

BRAWE

BRAWE (Joh. Friedr. Aug.) *Officier in Sächs. Diensten.* s. M. G. T.

BRECHHAUSEN (. . .) *Rath zu Münster.* Ein Schauspiel: die Reisenden nach Holland, ist von ihm, noch ungedruckt, bekannt.

BRECHT (Karl Ludwig) *D. der A. G. zu Hamburg*, s. M. G. T.

BREHME (Ernst Gottfrid) *Sächs. Kirchenrath und Superintendent zu Weisenfels*, s. M. G. T.

BREHME (Johann Adam) *Pastor zu Wormstädt*, s. M. G. T.

BREIDENSTEIN (Joh. Phil.) *zweiter Professor der ökonomischen Fakultät auf der Universität Giesen seit* 1777. s. M. G. T.

von BREITENBAUCH (Georg August) *auf Bucha: geb.* 1731 s. M. G. T.

BREITHAUPT (Joh Christ.) s. M. G. T.

BREITHAUPT (Joh. Wilh. Wolffg.) s. M. G. T.

BREITHAUPT (. . .) Verfasser des Renegats; des Barbarossa: der als Anhang in der Bibl. der schönen Wissenschaften steht; und des Zephirs.

BREITINGER (J. J) der seel. s. M. G. T.

BREITKOPF (Johann Gottlob Imanuel) *Buchhändler zu Leipzig*, hat über den Druck der geograph. Charten und eine Probe einer in Druck gesetzten Landcharte 1777 geschrieben, auch dadurch den schon durch den Notendruck erlangten Ruhm vermehrt.

BREITSPRECHER (Franz Philipp) *Prof. der R. zu Greifswalde und Konsistorialbeysitzer.* s. M. G. T.

BREITTINGER (Joh. Christian) *D. und Prof. des* Kodex *und des Staatsrechtes zu Strasburg: geb.* 1717. s. M. G. T.

BREKWOTT (Joh. Heinr.) *Proselyt des Judenthums.* Seine Rede von seinen Schicksalen erschien 1772.

von BREMENBERG (Reimann) Verf. des Dialogs: Schönheit und Liebe von 1773.

von BREMER (Benedix) *Kön. Engl. und Kurf. Braunschweigischer geheimer Rath und Staatsminister zu Hannover.* s. M. G. T.

BREMER (Joh. Christoph) *Kollaborator bey der Magdeb. Domschule:* *geb.* 1754. s. M. G. T.

BRENDEL (Joh. Gottfr.) *Prof. quondam Med.* Opuscula mathem. & chirurg. quarum Pars I. & II prodiit 1769. P. III. curavit & edidit H. A. Wrisberg, 1775.

BRENK (Joh. Wolfg.) *M. Phil.* s. M. G. T.

BRENNA (P.) autor operis metaphysici de generis humani consensu in agnoscenda divinitate, in quo P. Baylii errores refutantur. 1773.

BRENNER (Sebastian) ist der anon. Verfasser des 1767 erschienenen grosen Planetenbuchs voll Unsinn.

BRENNER (Anton Jakob) *Schauspieler bey der Wäserschen Gesellschaft.* Von ihm werden folgende noch ungedruckte Stücke aufgeführt: Der Philosoph: Der Accessist: Das Strumpfband: Der Soldat: Der wankelmüthige Liebhaber: Der Faschingsstreich.

BRET (Antoine) *né en* 1717. Il travaille à un Commentaire sur Moliére & les ouvrages qu'on a déja de lui, tels que ses comedies qui annoncent une grande connaissance du théâtre, l'art du dialogue, le talent d'en, chainer les scenes & principalement le bon genre comique dont Moliere est le père & qu'il a rappelle dans le faux genéreux, déposent en faveur du succes qu'on peut prédire à celui-ci. Ses Comedies sont: l'Ecole amoureuse: le Concert: la double

extra-

extravagance: le jaloux: la fausse confiance: l'epreuve indiscrette, le mariage par dépit: les deux soeurs 1767. le protecteur bourgeois. 1772. Il a écrit des fables orientales & donné une nouvelle ed. des oeuvres de Moliere avec des rémarques grammaticales en 1773.

le BRET (Joh. Friedr.) *Professor der Geschichte und Geographie, Würtemberg. Regierungsrath, Universitätsbibliothekar und Prediger zu Stuttgard: geb.* 1732. s. M. G. T.

BRETSCHNEIDER (Christ. Ernst) *Registrator des Odenwalder Kantons,* s. M. G. T.

von BRETSCHNEIDER (Heinr. Gottfr.) *Nassau-Idstein. Major,* s. M. G. T.

BRETSCHNEIDER (Joh. Karl) *Gräfl. Reussischer Hofrath zu Schleitz: geb.* 1712. s. M. G. T.

BRETSCHNEIDER (. . .) *zu Wien,* s. M. G. T.

BRETZNER (. . .) *in Leipzig.* s. M. G. T.

BREU (Joh. Siegfr.) *zu Strassburg,* s. M. G. T.

BREUNING (Christian Heinrich) *D. d. R. Prof. des Natur- und Völkerrechts: geb.* 1719. *zu Leipzig.* s. M. G. T.

BREYER (Joh. Christ. Friedr.) *D. und Prof. juris, Rath und Hofgerichtsassessor zu Tübingen: geb.* 1749. s. M. G. T.

BREYER (Joh. Friedr.) *D. und Prof. Phil. zu Erlangen: geb.* 1738. s. M. G. T.

BREYMANN (Heinr. Adam Julius) *Direktor des Ritterkollegiums zu Brandenburg,* s. M. G. T.

BRIAN (Theoph.) . . . englischer Wahrsager aus dem Urim und Thumim. 1771.

BRIEFE. Als Muster zum Briefstyl sind empfehlbar Pascals lettres provinciales. Montesquious lettres persannes.

Rousseaus

Rousseaus nouvelle Heloisse, Maffei, St. Mards. Bellegardens, Beaumonts und Dorats Briefe, die lettres edifiantes und des St. Foix lettres turques. d'Argens lettres juives, chinoises & cabalistiques, Rowe Friendship in Death, Wielands Nachahmung und die 1777 herausgekommenen Briefe verstorbner an noch lebende hinterlasne Freunde. Hermes Reisen Sophiens von Memel nach Sachsen. Bodmers kritische Briefe. Duschens Briefe zur Bildung des Geschmacks nach der letzten Ausgabe. Pernetty lettres philosophiques sur les physionomies. Chesterfields übersetzte Briefe. Die gesammleten übersetzten Frauenzimmerbriefe der Fr. v. Graffigny, v. Beaumont, Babet, Prevost. Brydones und Marshals auch Guys Reisen.

BRIEGLEB (Joh. Christian) *D. und Prof. der Phil. zu Koburg: geb.* 1741. s. M. G. T.

BRIEGLEB (Johann Valentin) *Konrektor am Gymnasio zu Eisenach: geb.* 1715. s. M. G. T.

BRINKMANN (Johann Peter) *D. d. A. G. Jülich- und Bergischer Hofrath und Direktor des Concilii medici zu Düsseldorf,* s. M. G. T.

BRISSON (. . .) auteur de l'Ornithologie.

BROCKARD (Aloysius) *vorm. D. und Prof. Phil. zu Bamberg, jetzt Pfarrer zu Itzing: geb.* 1720. s. M. G. T.

BROCKE (. . .) autor of Julia Grenville or history of the human heart. 3 Vol. 1772.

von BROCKE (Heinrich Christian) *Herzogl. Braunschweig. Regierungsrath,* s. M. G. T.

BROKLESBY (D. Richard) hat die Beobachtungen zur Verbesserung der Lazarethe und Heilart der Feldkrankheiten aus dem Engl. des Selle 1772 übersetzt.

BROKMANN (Georg Gottfried) *Pastor zu Blumenthal bey Bremen: geb.* 1724. s. M. G. T.

BROMBERG (Alexander) s. M. G. T.

BROMFIELDS (. . .) chirurgische Wahrnehmungen sind 1773 in einer vorzüglich guten Uebersetzung aus dem Engl. im Teutschen erschienen. s Bilguer.

BRON (Adalbert) *Cisterzienserordens zu Arnsberg*, s. M. G. T.

BROOKE. (. . .) Sein Trauerspiel: Gustav Vasa ist 1776 aus dem Engl. übersetzt.

BROOKES (des seel. . .) praktisches Arzneybuch nach der 4ten Ausg. ist 1765 übersetzt: es ist aus Sydenham, Morton, Harris, Potcaire, Lister, Cheine, Freund, Mead, Huxham, Pringle, Hamilton, Floyer, Musgrave, Arbutnot, Gilchrist, Mannington, Forthergill und Will gezogen, so wie sein System of natural history, das noch unübersetzt und übersetzungswürdig ist.

BROSEN (J. C.) hat Gründe zum Gebrauch des heil. Abendmahls, aus dem Befehl Christi und aus dem Nutzen der Gnadenmittel, der öffentlichen Vereinigung und Selbstprüfung 1777 in bekannten aber gründlichen und einleuchtenden Vortrag aufgestellt.

BROTBECK (Christian David) *D. d. A. G. Geheimerrath und Speyerischer Leibmedikus: geb.* 1717. s. M. G. T.

BROTIER (Gabriel) *Abbé, né en* 1723 L'accueil unanime que l'edition de Tacite a réçu de tous les connaisseurs pour les notes qu'on peut régarder comme des modeles de sagacité de goût & de bonne latinité est en même tems la refutation du sentiment de ceux qui prétendent qu'on ne saurait bien écrire dans une langue morte. v. la Beaumelle.

BROWNRINGS (William) Kunst Küchensalz zu bereiten, wie es heut zu Tage in den meisten Ländern gewöhnlich ist, nebst verschiednen Verbesserungen

ist

ist vom Sächs. Bergrath H. F. W. Heun, 1776 aus dem Engl. als ein klassisches Werk seiner Art übersetzt, ergänzt und berichtigt worden.

BRUCE'S Reise nach Afrika ist in einer sehr guten Uebersetzung von einem Karoliner als Beschreibung der Afrikanischen Küsten 1757 edirt worden.

BRUCKER (Jakob) *Pastor und Senior in Augsburg*, hat die heilige Schrift vollständig erklärt in 19 Theilen 1770 herausgegeben.

BRUCKHAUSEN (Antonii) Institutiones physicae prod. 1776.

BRUCKMAYER (Karl Gottl.) *Pfarrer zu Wittgendorf.* s. M. G. T.

BRUCKNER (Daniel) *J. U. L. Rathssubstitut zu Basel.* s. M. G. T.

von BRüCK (Gottlob Friedrich) *Kapitain der Infanterie und Maitre der Militairschule bey der Sächs. Armee.* s. M. G. T.

BRüCKMANN (Urban Friedrich Bened.) *D. der A. G. Braunschweig. Leibarzt, Prof. der Anat. und Kanonikus zum Braunschweiger S. Blasiistift: geb.* 1728. s. M. G. T.

BRüCKNER (Ernst Theodor Johann) *Prediger im Meklenb.* s. M. G. T.

Graf von BRüHL (Hans Moriz) *Kursächsischer Kammerherr und Obrister: geb.* 1747. s. M. G. T.

BRUIAS (l'Abbé) *de la Maison & Societé de Sorbonne, Vicaire général du diocese de Tours,* a fait l'Oraison funebre de la Princesse de Bourbon.

BRUMOY (feu Mr.) qui avait donné le Théâtre des grecs, a eu pour continuateur Mr. Dupuis qui a donné le théâtre de Sophocle ou les tragedies qui n'avaient

point encore été traduites, pour servir de supplement au théâtre du P. Brumoy en 2 Vol 1777.

le BRUN (Denis) *Secretaire des Commandemens du prince de Conty. de l'Academie de la Rochelle.* On trouve dans ses Odes de la force & de l'enthousiasme. Il n'a pas la sublimité de J. B. Rousseau, ni la raison de la Mothe, ni l'imagination de Mr. le Franc, mais il n'a pas plus l'emphase de Sabatier de Cavaillac, ni la monotonie de Bologne, ni la platitude de Reyrac. Mr. Clement l'a trop flatté & Mr. de Voltaire trop deprisé par cette raison.

le BRUN (. . .) *Docteur en Médécine à Meaux en Brie* a donné le traité théorique sur les Maladies épidemiques, dans le quel on examine s'il est possible de les prévoir & quels seraient les moyens de les prévénir & d'en arreter le progrès; cette Diss. a été couronnée par la Faculté de Paris en 1775 & augmentée en 1776.

BRüNING (Georg Florenz Heinr.) *D. der A G. Kays. Pfalzgraf, Hohenlohischer Hofrath und Leibarzt, Rathsherr und Syndikus der Reichsstadt Essen.* s. M G. T.

BRüNING (J H L.) . . . s. M G. T.

BRüNING (Gottfr. Christ.) *Prediger zu Heydelberg.* s. M. G. T.

BRUHN (David) *Prediger zu Berlin.* s. M. G. T.

BRUKMANN (Karl Philipp) *D. der A. G. Darmstädischer Hofarzt.* s. M. G. T.

BRUNEMANN (A. K.) *Praepositus zu Bergen: geb.* 1718. s. M G T.

von BRUNIAN (J. J.) *Direktor der Prager Schauspielergesellschaft.* s. M. G. T.

von BRUNK (Rich. Fridr. Phil.) *königl. franz. Rath und Kriegskommissar zu Strasburg.* s. M. G. T.

BRUNNEMANNS (. . .) *weyland der heil. Schrift D. und des Kollegii Tribunaldirektor,* Vademecum notariale, erschien 1774.

BRUNNER (Adam Anton) *Zahnarzt der Theresianischen Militairschule und der Savoyischen Ritterakademie zu Wien.* s. M. G. T.

BRUNNER (Gottfried Samuel) *M. Phil. zu Leipzig.* s. M. G. T.

BRUNNWISSER (Matthias) *D. Phil. & Med. Stadtphysikus zu Kehlheim in Bayern.* s. M. G. T.

BRUNQUELL (. . .) *Hildburghaus. Hof- und Regierungsrath.* s. M. G. T.

BRUNS (P. Raymund) *Ord. Praed. S. Theol. Mag.* s. M. G. T.

BRUNS (Joh. Christ.) *Hofmedikus und D. zu Hannover.* s. M. G. T.

BRUNS (Paul Jakob) *M. Phil. zu Oxford.* s. M. G. T.

BRUNS (Sturmius) *Benediktiner, D. Theol.* s. M. G. T.

BRUNS (David) . . . Predigten über das Gebeth des Herrn v. 1770 sind von einem Werthe und Vortreflichkeit, über die sich wenig Bücher erheben können.

BRUTé (l'Abbé) *Censeur royal,* a donné un poëme en 4 chants: l'heroisme de l'Amitié ou David & Jonathan au quel on a joint plusieurs pieces, tant en vers qu'en prose, sur differens sujets, mais qui mérite aussi peu le nom de poëme que le Josephe de Bitaubé ou le Tobie de le Clerc, il a paru en 1776.

BRUXELLES.

BRYANT (Jacques) a fait l'Analyſe ou le nouveau Syſteme de la ſcience mythologique en 1774. 2 Vol. traduit de l'original anglais intitulé: a new Syſtem or an analyſis of ancient Mythologie. 1776.

BRYDONE (. . .) *Membre de la ſocieté de Londres*, autor of a tour trough Sicily and Maltha, traduit en français en 177. & en allemand en 1775, un de plus beaux itineraires, (égal à celui de M. Guy & du Baron de Riedeſel;) dont on a fait une 2de ed. en 1777.

BSCHAIDER (. . . .) *Franciſkaner zu Hechingen.* ſ. M.G.T.

BUACHE (. . .) *Geographe ordinaire du roi*, a fait les Memoires ſur les pays de l'Aſie & de l'Amerique ſitués au Nord de la mer du Sud.

Comte de BUAT (Louis Gabriel) *Envoyé de France en Saxe jusqu'en* 1775. ſ. M G T.

BUCHAI d'Angouleme, v. le Mercure de 1776. Juillet. p. 24.

BUCHAN (Guillaume) *Docteur du College royal des Medecins d'Edimbourg*, traducteur de la medecine domeſtique de Duplanil.

BUCHARD (. . .) *Docteur du College royal des Medecins d'Edimbourg* Sa medecine domeſtique ou traité complet des moyens de ſe conſerver en ſanté eſt traduit de l'anglais par le D. Duplanil.

BUCHENRODER (. . .) *Buchhändler in Hamburg.* Der engliſche Dollmetſcher.

BUCHER (Benedikt) *D. Theol. und Benediktiner zu Oberaltaich: geb.* 1706. ſ. M G T.

BUCHER (Johann Peter) *D und Prof. der Rechte zu Rinteln: geb.* 1740. ſ. M. G. T.

BUCHER (Michael Gottlob) *Kursächsischer Kommissionsrath.* s. M. G. T.

BUCHHANDLUNGEN in Teutschland, Frankreich, England, Holland, Italien &c.

Ahl in Coburg.
Ahlfeld in Wittenberg.
Alibert à Paris.
Allegrini à Florence.
Andrae zu Frankfurt am Mayn.
Antoine à Nancy.
Antoine à Metz.
Aquino à Bologna.
Arremberg à Rotterdam.
Aumont à Paris.

Babin à Nancy
Bader in Regensburg.
Baerstecher in Cleve.
Baldwin à Londres.
Barbou à Paris
Barrois le jeune à Paris.
Bassompiere in Lüttich.
Bastien à Paris.
Bauer und Treutel in Strasburg.
Bauers Wittwe in Nürnberg.
Bayford in London.
Beck in Nördlingen.
Becker und Hond in London.
Becket in London.
Beekrofft und Davis in London.
Bedulius in Stuttgard.
Behm in Lüneburg.
Bell in London.
Bemann, Bonnet und Hake in Rotterdam.
Berger in Tübingen.
Berger und Büdner in Büzow und Wismar.
Bernardi in Wien.
Berthou à Cambray.
Berton à Paris.
Bierntiel in Berlin.
Biesterfeld in Quedlinburg.
Blaizot à Paris.
Bleuet à Paris.
Bode in Hamburg.
Boehme in Leipzig.
Bohn in Hamburg.
Bonbert à Bruxelles.
Bonis à Neaple.
Bossens jetzt Wangers Wittwe in Berlin
Bossiegel in Göttingen.
Boucher le jeune à Rouen.
le Boucher à Paris.
Boubers à Bruxelles.
Boudet à Paris.
Bouin à Paris.
Bourdeaux à Berlin.
Bouvink à la Haye.
Bralfour à Edimbourg.
Brand in Hamburg.
Breitkopf und Sohn in Leipzig.
Briasson à Paris.
Brocas à Paris.
Brönner à Francfort.
Bruisset à Lyon.
Brunner und Haller in Bern.
Buchenröder in Hamburg.

Burgieli à Züric.
Büſchel in Leipzig, und
Buttard imprimeur libraire à Paris.

Cadel à Edimbourg.
Cailleau à Paris.
Cambiagi à Florence.
Carli à Sienne.
Caſſaletti à Rome.
Cavellier à Paris.
Cauſſe à Dijon.
Changuion à Amſterdam.
Chardon à Paris.
la Chapelle veuve à Paris.
Chapoulaud à Limoges.
Chapui à Lauſanne.
Chriſtoffle à Bar le Duc.
Cellot à Paris.
Colas à Paris.
Coletti à Veniſe.
Colombani à Veniſe.
Coſtard à Paris.
Coral à Londres.
Cotte à Tubingue.
Cottin l'ainé à Paris.
Couturier le fils à Paris.
Cramer in Bremen.
Cräz in München.
Crapard à Paris.
Creech à Edimbourg.
Croekers Wittwe in Jena.
Cruſius in Leipzig.
Cuno in Jena.
Curt in Halle.

Davis à Londres.
Debure père à Paris.
Dechatellier à Paris.
Decker à Berlin.
Deinzer in Bauzen.
Delalain à Paris.
Delius in Halberſtadt.
Demonville à Paris.
Deſaint la veuve à Paris.
Desnos Ingenieur à Paris.
Desprez à Paris.
Desventes à Paris.
Dieteric à Gotha.
Didot à Paris.
Diesbach à Prague.
Dilly à Londres.
Dodsley und Comp. in London.
Donatius in Lübeck.
Dorez à Paris.
Duchesne la veuve à Paris.
Dufour à Paris.
Dupleix & la Porte à Paris.
Durand à Paris.
Durham à Londres.
Dürr in Leipzig.
Dyck in Leipzig.

Eckebrecht in Heilbronn.
Edman in Upſal.
Edme à Paris.
Eichenbergs Erben in Frankf.
Ekſtorff in Altona.
Elmesley in London.
Enderer in Schwabach.
Eſclapart à Paris.
Eſcribano in Madrid.
Eslinger in Frankfurt am Mayn.
Esnaut & Rapilli à Paris.
Eſprit à Paris.
Eſtienne à Paris.
Ettinger in Gotha.

Faulhner Ewing & Monterief à Dublin.
Felil à Paris.

Felſe-

Felſecker à Nüremberg.
Fernandez in Madrid.
le Fevre à Verſailles.
Fickelſcheer in Jena.
Fizky und Madkyams Erben in Prag.
Fleiſcher in Frankfurt.
Fleiſchmann in Nürnberg.
Flekney in London.
Florke in Danzig.
Förſter in Bremen.
Fougt in Stockholm.
Fournier à Auxerre.
Franceſe à Rome.
Franke in Halle.
Frenkel in Stockholm.
Freyſinger in Salzburg.
Frontin à Diion.
Caſp. Fritſch in Leipzig.
Fritſch in Neuſtadt.
Friz in München.
Fromman in Züllichau.
Froullé à Paris.

Garbe in Frankfurt am Mayn.
Garcia à Madrid.
Gebauers Wittwe in Halle.
Gentiſch in Wien.
Gerlach in Dresden.
Gerle in Prag.
Geſsner und Füeſsli in Zürich.
v. Ghelen in Wien.
Gleditſch in Leipzig.
Göbhart in Frankfurt und Würzburg.
Göbhart in Bamberg.
Godart à Amiens.
Goque à Paris.
Gollner in Jena.
Gontier & Fauvre à Paris.
Gowin à Chambery.
Goſſe & Pinet à la Haye.
Grabyl à Lyon.
Gräffer in Wien.
Grange à Paris.
Graſſet & Comp. à Lauſanne.
Griffin à Londres.
Gröbl à Prague.
Gröll in Warſchau und Dresden.
Groſs in Nordhauſen und Halberſtadt.
Grunds Wittwe in Hamburg.
Gſellius in Zelle.
Gueffier à Paris.
Gutſch in Breslau.

Halle in Brandenburg.
Haller in Bern.
Haniſch in Hildburghauſen.
Hanſen in Schleſswig.
Hanſy à Paris.
Harmſen in Hamburg.
v. Harravelt in Amſterdam.
Hartknoch in Riga.
Hartungs Erben in Königsberg.
——— in Jena.
Haude & Spener à Berlin.
Haueiſen in Anſpach.
Hauſe in Nürnberg.
Heinek und Faber in Koppenhagen.
Heinſius in Leipzig.
Helinck in Prag.
Heller in Jena.
Hemmerde in Halle.
Helwing in Hannover.
Helwing in Lemgo.
Henry à Paris.

Heriſſant la veuve à Paris.
Hertel in Leipzig.
Herold in Hamburg.
Heydegger in Zürich.
Heydinger in London.
Hilſcher in Leipzig und Dresden.
Himburg in Berlin.
Hinz in Mietau.
van den Hoeks Wittwe in Göttingen.
Hoffman in Weymar.
Holle in Leipzig.
Holmberg in Stockholm.
Hooper à London.
Horn in Breslau.
Horſt in Colln.
d'Houry à Paris.
Humain à Paris.
Humblot à Paris.
Huyſing à Gröningue.

Jacobäeer in Leipzig.
Jahn in Wien.
Jaspert in Berlin.
Jay à Paris.
Iſe in Weiſenfels.
Johrſen in Altona.
Johnſon in London.
Julien le jeune à Paris.
Junius in Leipzig.
Iverſen in Lübeck.

Kammerer in Erlangen.
Kanter in Königsberg.
Keſsler in Frankfurt am Mayn.
Keyſer in Erfurt.
Keyſer in Regensburg.
Kindſcher in Hannover
Kieſewetter in Stockholm.
Kletts Wittwe in Augsburg.
Knapen à Paris.
Knappen & de la Guette à Rotterdam.
Köchendörfer in Frankfurt.
Koppe in Roſtock.
Korn W. G in Breslau.
Korn, der ältere, in Breslau.
Korte in Flensburg.
v. der Krä in Amſterdam.
Krauſs in Wien und Frankf.
Krieger in Gieſſen.
Krüchten in Wien.
Kümmel in Halle.
Kummer in Leipzig.
Kurzböck in Wien.

Lacombe à Paris.
Lambert à Paris.
Lange in Berlin.
Langenheim in Leipzig.
Langlois à Paris.
Laporte à Paris.
Le iai à Paris.
Lerche à Rudelſtädt.
Levi in Quedlinburg.
Lindgren in Soroe.
Loble in London.
Lochner in Gräz.
Löper in Leipzig.
Löwe in Presburg.
Löwe in Leipzig.
Löw in Breslau.
Longi à Bologne.
Longman in London.
Lottin l'ainé à Paris.
Lowndes in London.
Lübeck in Bareuth.
Luzac à Leyde.

Magerus

Magerus à Amsterdam.
Maklott à Carlsruhe.
Malesois à Brest.
Marrelli à Milan.
Mascellier à Paris.
Masi & Comp. à Livorno.
Mauke in Schlaiz.
Mazdorff in Berlin.
Meisner in Wolfenbüttel.
le Menu Marchand de Musique à Paris.
Mequignon à Paris.
Merkus in Amsterdam und Leipzig
Mericot le jeune à Paris.
Merlin à Paris.
Messerer in Schwedisch Halle.
Pieter Meyer in Amsterdam.
Meyer in Breslau.
Meyer in Braunschweig.
Mezler in Stuttgard.
Moissy à Marseille.
Molini à Paris.
Monaldini à Rome.
Mondon à Verdun.
Monory à Paris.
Moroni à Verona.
Mosterd à Bavie.
Moriz in Schweinfurt.
Moutard à Paris.
J. Gottfr. Müller in Leipzig.
Carl Müller in Leipzig.
Musier à Paris.
Mylius in Berlin.

Newbery in London.
Nicolai in Berlin.
Nicoll in London.
Niel à Avignon.
Nourse in London.
Nussbiegel in Nürnberg.
Nyhof à Arnheim.
Nyon & Saillant à Paris.

Onfroy à Paris.
Orell, Gessner & Comp. in Zürch.
Otto in Lindenau.
Owen in London.

Palearini à Rome.
Palloni à Pise.
Pancouke à Paris.
Pauli in Berlin und Stettin.
Pelt in Koppenhagen.
Perrenon in Münster.
Pfeffel in Augsburg.
Pfranger in Hildburghausen.
Philibert in Koppenhagen.
Philibert & Chirol à Geneve.
Pierre à Paris.
Pissot à Paris.
Pitra à Berlin.
Poser in Warschau.
Prault à Paris.
Puccinelli à Rome.
Pyse à Paris.

Quillau imprimeur libraire à Paris.

Raele à Bourdeaux.
Raymondi à Naples.
Razini à Siena
Realschulbuchhandlung in Berlin.
Reinhekel in Offenbach.
Reusner in Blankenburg.
M. M. Rey in Amsterdam.
Reginaldi à Perouse
Richter in Altenburg.
Ridley in London.

Riegel in Nürnberg.
Rigaud Pons & Comp. à Paris.
Ritter in Hamburg.
Rivington à Londres.
Robſon à Londres.
Rochard à Montpellier.
Robinſon à Londres.
Röſe in Greiſswalde.
Roſenbuſch in Göttingen.
Roſt in Parma.
Rothe in Koppenhagen.
Rothens Wittwe in Leipzig.
Rualt à Paris.

Saalbach in Leipzig.
Saillant à Paris.
Salomon à Rome.
Samſa in Madrid.
Sampſon à Paris.
Sangrain à Paris.
Sartine à St Flours.
Savoye à Paris.
Sayer in London.
Schad in Fürth bey Nürnberg.
Schleich in Erlangen.
Schlutter in Hannover.
Schmid in Hannover.
Schneider in Frankfurt.
Schneider in Leipzig.
Schnorr in St. Petersburg.
Schorin in Helmſtädt.
Schreuder in Amſterdam.
Schröder in Braunſchweig.
Schortere in Amſterdam.
Schohooven und Comp. in Utrecht.
Schulz in Kiel.
Schüpfel in Altorf.
Schwan in Mannheim.
Schwarzkopf in Nürnberg.
Schweighauſen in Baſel.
Scheidhauer in Magdeburg.
Siegerts Wittwe in Liegniz.
Simon la veuve & fils à Paris.
Simon à Boſton.
St. Aubin à Paris.
Sommer in Leipzig.
Spickerman in Zittau.
Spruit in Amſterdam.
Spruit & de Tombes à Utrecht.
Staatman à la Haye.
Stage à Augsbourg.
Stein à Strasbourg.
Steiner in Winterthur.
Stettin in Ulm.
Stöſels Erben und Putſcher in Chemniz.
Stoupe à Paris.
Straus in Frankfurt an der Oder.
Swizzer à Utrecht.

Taylor in London.
Telliard la veuve à Paris.
v. Ten - boſch à Utrecht.
Teſſier à Utrecht.
de Tournes freres à Geneve.
Trampe in Halle.
v. Trattner in Wien.
Thibauſt à Paris.
Turneiſen in Baſel.

Valade à Paris.
Valery in Görz.
Valeyre à Paris.
van den Brink Janz in Utrecht.
Varentrapp in Frankf. am Mayn.
Vatar en Bretagne.

Verbeck

Verbeck en Hollande.
Vezou à Paris.
Vierweg in Berlin.
du Villard à Genéve.
Vincent à Paris.
de Vis à Rotterdam.
Voſs à Berlin.

Wayſenhaus in Halle und Braunſchweig.
Walter à Londres.
Walthart in Bern.
Walther in Dresden.
Walther in Erlangen.
Weeke in Hannover.
Wedel in Danzig.
Weidmans Erben und Reich in Leipzig.
Weiſe in Regensburg.
Weygandiſche Buchhandlung in Leipzig.
Weitbrecht in St. Petersburg.
Wever in Berlin.
White in London.
Wimmer à Styrac.
Winter in Berlin.
Winterſchmidt in Nürnberg.
Wirthgen in Lauban.
Wiſton in London.
Wittekind in Eiſenach und Erfurt.
Wittmanſtäders Erben in Gräz.
Woler in Ulm.
Wolff in Augsburg.

Yuſte in Madrid.

Zacaria à Rome.
Zapf in Magdeburg.
Zatta in Venedig.
Zeh in Nürnberg.
Zempel in Rom.
Ziegler in Zürich.
Zimmermann in Wittenberg und Zerbſt.

BUCHHäNDLER, welche zugleich Autoren ſind, ſ. unter folgenden Rubriken: J. J. C. Bode in Hamburg. Buchenröder in Hamburg. Coſtard à Paris. Deſnos à Paris. J. C. Ehrhard in Stuttgard. Salomo Geſsner, Rathsherr und Buchhändler zu Zürich. Gröll, Hofkommiſſar und Buchhändler in Warſchau. C. F. Helwing, Gräfl. Lippe-Detmoldiſcher Rath und Bürgemeiſter der Stadt Lemgo, Innhaber der Meyeriſchen Buchhandlung zu Lemgo. Hermſtädt in Hersfeld. Lacombe, ci devant avocat & act. libraire à Paris, auteur du Mercure de France, etc. Mengel gegenwärtig in Koppenhagen. Fr. Nikolai in Berlin. Richter in Altenburg. Fr. C. Ritter in Hamburg. Sartine, Imprimeur-libraire à St. Flours. G. Fr. Schad zu Fürth. J. H. Schultze

Schultze, Hofkommiſſar und Buchhändler zu Kiel. C. Fr. Schwan in Mannheim Seligmann in Nürnberg. Vezou, Ecuyer, Ingenieur, Geographe & libraire à Paris Walther, Hofkommiſſair und Buchhändler in Dresden. Weygand in Leipzig

BUCHHOLZ (Samuel) *Oberpfarrer zu Lichen*, hat einen Verſuch der Geſchichte der Kurmark Brandenburg vor der Erſcheinung der Semnonen bis 1765 bekannt gemacht, ſ. den Art Friedr II. und Pauli.

BUCHOLZ (Wilhelm Heinrich Sebaſtian) *D. und Praktikus Med. zu Weymar : geb* 1734. ſ. M. G. T.

BUCHOZ (Peter Samuel Joſeph) . . . Auserleſene Briefe zur Erhaltung der Geſundheit in 3 Th. 1774. Medecine moderne ou rémédes nouveau. v. Bouchoz. Durch ſeine chymiſche und prakt. Verſuche über antiſeptiſche Subſtanzen von 1776 wird der Gebrauch der China völlig aufgehoben und dargegen der Nutzen der Goldweidenrinde gezeigt.

BUCHWITZ, des ſeel., freymüthige Briefe und Religionsſyſtem für Kinder erſchien 1770

BUCK (Friedr. Johann) *D. und Prof. ord. Log. & Metaph. ingl. Stadtbibliothekar zu Königsberg: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

BUCKY (Joh. Chriſt.) *Rathsherr zu Danzig.* ſ. M. G. T.

BüCHER, welche noch für künftige Autoren zu ſchreiben übrig ſind, und von einigen Gelehrten gewünſcht werden. Geſchichte der Kräfte der Seele. Geſchichte der Tugenden nach den Begriffen, welche die Alten davon hatten Die von Prof. G F. Meiern im 7ten Stück ſeiner philoſophiſchen Betrachtungen vorgeſchlagene Ordnung von Schrifttexten, ſtatt der bisherigen Sonntagsevangelien, nebſt Erbauungsſchriften, die ſtatt der bisherigen theils fehlerhaften, hiſtoriſch dogmatiſche Abhandlungen lieferten, wobey er zeigt, was ſie enthalten und von wem ſie geſchrieben werden müſſen Ein Auszug des alten Teſtaments nach der Methode, die

bey

bey der ähnlichen Basedowischen Arbeitsrecension im fünften Bande der Berliner Bibliothek im 2ten Stück p 103 vorgeschlagen wird. Eine besſre Sammlung von Kirchengesängen, so wie die Berliner und Hannöverische, oder die, so vom Herrn Zollikofer veranstaltet worden ist, zum allgemeinen Gebrauch. Wer uns Erasmi Buch de civitate morum verbesserte und mehr für unsre Zeiten einrichtete, gäbe uns schon ein sehr brauchbares Buch für den ersten Unterricht in der lateinischen Sprache, darzu Büschings liber latinus den Anfang gemacht hat. Könnte man die besten Bücher in allen Wissenschaften so durchlesen, daſs man daraus die wichtigsten Gedanken in der Ordnung vortrüge, in welcher alles, was Stoff zum Schreiben giebt und seltner vorkömmt, sammt den modemäſsigen Abändrungen bemerkte, so würde man vielleicht die einzige wichtige Geschichte des menschlichen Verstandes haben. s. Prof Ehlers Gedanken vom Vocabellernen. Die in P. Schlözzers kleinen Chronik von Leipzig angewiesne und vorgeschlagne Methode groſse Stadtchroniken, die unleserlich und allzu volumineus sind, zu kleinen lesenswürdigen Auszügen zu redigiren, läſst nach dem gegebenen Exempel noch viel ähnliche Arbeit übrig. Ein Auszug aus den Beschreibungen von Paris, der Nikolaischen von Berlin, der Fuhrmannischen von Wien, der Rodischen von Prag, der Wachsischen von Kolberg, der Dathischen von Hamburg, der Dresdner und Kasselischen nebst einiger andrer von Ungenannten, in Beziehung auf Manufaktur, Handlung und Wissenschaft, würde eine der interessantesten Reisegeographie abgeben. s. den Art. Stadtbeschreiber. Saffts übersetzte Ovidianische Verwandlungen, ohne Kritik, Grammatik und Philologie, mit Anführung der beschreibenden Dichterstellen, Denkmähler, Münzen und Bildsäulen würde ein Hauptbuch für teutsche Künstler seyn, darzu Schulzens Anleitung zur Münzwissenschaft und H. v. Berisch Allgemeine Harmonie der Götterlehre aller Völker und Zeiten brauchbar seyn würden. Ein

Buch über die Kunſt zu leſen iſt vom Pabſt Clemens XIV im dritten Bande ſeiner 1777 gedruckten Briefe vorgeſchlagen worden, und würde eins der nützlichſten für alle Klaſſen ungelehrter Leſer ſeyn. Mehrere Vorſchläge zu neuen Büchern finden ſich in den Noten der Weiſiſchen Ueberſetzung des Traums vom Jahr 2440: im Allerley aus Reden und Handſchriften groſser und kleiner Männer von 1777: in den litterariſchen Briefen philoſophiſchen Innhalts im vorlezten Briefe von 1778: im Koran oder in den Monologen der Vernunft im letzten Kapitel; und in der Philoſophie des Autorthums unter dem Titel: l'ami des auteurs ins franzöſiſche überſetzt, von 1778. ſ. dieſe Werke unter dem Artikel: v. Behriſch.

BüCHERKENNTNISS ſ. die Art. Balhorn. Ballenſtedt. Bandini. Baſtide. J. W. Bauer. F. B. Bayer. J. Bernouilly. P. E. Bertram. Cauz. Chryſander. Claproth. Cotta. Denis. Dreyer. Eyring. Fabroni. Feuerlein. Flögel. Formey. Freytag. Froriep. J. C. Füeſsli. Gandilleri. Geuſs. J. M. Göze. Goulin. Griſchow. Häberlin. G. E. v. Haller. Harwood. Haſslang. Hederich. v. Heinecken. Heyne. Hörner. J. A. Hofmann. C. F. Hommel. Horanius. Howart. Hummel. Jagemann. Janozki. Iraild. Jugler. Khauz. Kloſe. Knoch. Kohlbrenner. Krüniz. Lengnich. Leuſchner. Londres. Longchamps. Luca. Lupin. Manniske. Maſch. C. Meiners. C. F. G. Meiſter. Mericourt. J. P. Miller. Mizler. Mohſen. Moſer. v. Murr. F. F. v. Nicolai. J. K. K. Oelrich. Paliſſot. Pfeifer. Piſanzki. Plitt. Pütter. Raffael. Rebeuer. A. F. Reinhart. J. P. Reinhart. Riegger. Rigoley. Rozier. Sabatier de Caſtres. Saxe. Scheibel. Schellhorn. Selling. Schirach. Schleger. Schlözer. Schmerſal. C. H. Schmid. Schott. Schubart. B. W. D. Schulz.

Schulz. S. Schulz. Schwarz. Seiler. Sinner. Steinen. Stobel. Stockhausen. Stosch. Stritter. Strodtmann. Stuss. Swiatovsky. Tiraposchi. Velasquez. Velthusen. Vercy. Volkmann. Ussieux. A. G Walch. Weidlich. Will. Wöllner. s. Bibliotheken, Journale, Gelehrtengeschichte.

BüCHNER (Anton) *Rektor des Lyceums zu München.* s. M. G. T.

BüCHNER (Georg Christoph) *Pfarrer zu Sparnek.* s. M. G. T.

BüCHNER (M. Gottfried) *Rektor der Querfurt. Schule;* s M. G. T.

BüCHTING (Joh. Jakob) *Fürstl. Anhaltbernb. Forstkommissar und Bergamtsbeysitzer.* s. M. G. T.

BüCKING (Joh Heinrich) *J. U. L. und Advokat zu Marburg.* s. M. G. T.

BUCKING (Joh. Jakob Heinrich) *D. Med. zu Wolfenbüttel.* s. M. G. T.

BUCQUET (. . . .) *Docteur régent à Paris* a donné l'introduction à l'étude des corps naturels 1773.

de BUCQUOI (Jacques) . . . 16 jährige Reise nach Indien ist von 1771.

BUFFON (George-Louis) le CLERC, Comte de, *Intendant du Jardin royal de Plantes, de l'Academie française & de celle des sciences, dont il est threforier perpetuel.* Auteur immortel que la nature semble avoir constitué son prêtre, aiant tenue de lui une nouvelle vie. Doué d'une imagination brillante, d'un esprit lumineux, il a consecré ses travaux à l'histoire naturelle & la superiorité de ses talens c'est fait admirer chez toutes les nations qui cultivent les lettres. On respectera a jamais ses ouvrages & la posterité la plus réculée ne pourra envisager ces oeuvres que comme des monumens inalterables qui arretent les ailes

ailes du tems. L'hiſtoire naturelle générale ſervant de ſuite à ſa theorie de la terre & d'introduction à l'hiſtoire des mineraux, paru en 1774 & l'hiſtoire naturelle des oiſeaux fut publié en 1775 en 3 Tomes. La nouvelle édition de ſes oeuvres complette paru en 9 Vol. in Quarto en 1775 & fut traduite en allemand par Mr. Martini, & Büſch dont le 9ieme Tome 2de Partie paru en 1776 & le 3me Tome du Supplement, partie experimentale la même année; traducteur qui par ſa connaiſſance & ſagacité a ajouté autant à la perfection des oeuvres de Mr. de Buffon qu'au dict: de Bomare: v. d'Aubenton. Mr. de Buffon un jour méritera l'Epitaphe que les Anglais érigerent a J. Neuton à l'Abbaye de Weſtmünſter ou on lit: Dixit Deus: fiat lux! & factus eſt Iſaac Newton.

von BüHLER (Chriſtian Friedr. Chriſtoph) *D. der Phil. und der R. Regierungsrath und Oberamtmann zu Kirchheim: geb.* 1733. ſ. M. G. T.

BüHRLIN (Joh. Georg) *Pfarrer zu Steinheim.* ſ. M. G. T.

BüLFER (Pater Gervaſius) *Benediktiner in Ettenheimmünſter* hat der Apoſtel Pauli, Jacobi, Petri und Judae Briefe ins Teutſche überſ. 1772.

BULLET (Jean-Baptiſte) *Abbé, Profeſſeur royal de Theologie, Doien de l'Univerſité de Beſançon, de l'acad. de cette ville, de Lyon & de Dijon.* Ses diſſertations ſur divers ſujets de l'hiſtoire de France & ſur les cartes à jouer ſont très ſavantes & curieuſes. Ses mémoires ſur la langue celtique ſont pleins de recherche & font augurer avantageuſement de la bonté du Dictionnaire celtique auquel il travaille depuis pluſieurs années ſurtout après qu'il a prouvé par l'hiſtoire de l'établiſſement du chriſtianiſme des qualités eminentes pour la critique.

BULLET (. . .) *Architecte du Roi,* a donné une Architecture pratique.

BUL-

BULLIARD (. . .) . . . a donné depuis 1776 les premiers Cahiers de son ouvrage magnifique intitulé: Flora parisiensis, ou description & Figures de toutes les plantes qui croissent aux environs de Paris avec leurs differens noms, les classes, ordres & genres suivant la Methode de Mr. de Linné. Cet ouvrage qui contiendra 600 planches en taille douce illuminées sera fini en 5 années & il paraitra 1 Cahier au bout de deux mois.

von BüLOW (Heinrich Wilhelm) *Herz. Braunschweig. Hofrath zu Wolfenbüttel: geb.* 1748. s. M. G. T.

von BüNAU (Günther) . . . s. M. G. T.

Graf von BüNAU (Heinrich) *Gothaischer Geheimer Rath und Komitialgesandter zu Regensburg.* s. M. G. T.

von BüNAU (Rudolph) *Sachsenweymarscher Major.* s. M. G. T.

BüNEKAU (Hermann Georg) *Senator zu Lübeck.* Ist wie Hr. Domprobst Dreyer in der Vorrede sagt, der anonym. Verfasser der Bibliotheca lübecensis von 1776: sie besteht aus 4 Stücken, die seit 1774 herausgekommen sind.

BüNIANA (Jana) Drogi Pielgrzmuia, 1776.

BüNIANS (. . .) Reise nach der Ewigkeit ist 1776 neu aufgelegt, und 1772 ins Franz. übersetzt.

von BüöL (. . . .) . . . hat die Briefe des Gregors von Nazianz aus dem Griechischen 1776 übersetzt.

BüRCKNER (Christ. Gottl.) *Prof. der Physik zu Gera.* s. M. G. T.

BüRGER (Gottfried August) *Amtmann zu Altengleichen in Gelgenhausen: geb.* 1748. s. M. G. T.

de BURI (. . . .) . . . Auteur de plusieurs ouvrages biographiques peu estimés, tels que ses histoires de la vie de Jules-Cesar, de Louis XIII, & de quelques philosophes anciens & modernes. Il a même en-

 treprit

treprit d'ecrire l'hiſtoire de Henry IV après alle que nous avons de Perefixe: il n'a ambitionné que le mérite d'être très volumineux; tandis que Longin dévint immortel par un ſeul traité.

de BURIGNY (l'Eveque) *de l'Academie des Inſcriptions & belles lettres, auſſi mediocre biographe que le précedent* La vie de Grotius, celle d'Eraſme, & de Boſſuet ſont le fruit de ſes travaux; il n'a que raſſemblé les materiaux qui peuvent ſervir à ceux qui voudront traiter les mêmes ſujets un jour d'une maniere plus intéreſſante. Il n'a pas mieux reuſſi dans l'hiſtoire de la philoſophie payenne, ni dans celle des révolutions de Conſtantinople, ni dans l' hiſtoire générale de Sicile.

BURLAMAQUI (. . .) ſes Elemens du Droit naturel ont été traduit en Portugais en 1773.

BURNABY.

BURNEY (Charles) *Muſ. Dir. F. R. S.* a general Hiſtory of Muſic from the earlieſt Ages to the preſent Period. To which is prefixed a Diſſertation on the Muſic of the ancients. 1776: weniger flüchtig und durchdachter doch voll von Hypotheſen und mit eben dem ſtolzen Nationalvorurtheil und Verachtung der Ausländer geſchrieben als the preſent State of Muſic in Germany, the Neederland and united provinces, die 1774 von Boden ins Teutſche überſetzt ſind, aber Reichards muſ. Reiſen nicht gleichen.

BüSCH (Joh. Georg) *Prof. der Mathem. zu Hamburg und Direktor der Handlungsakademie.* ſ. M. G. T.

BüSCHAU (Peter Hermann) *Schreibmeiſter zu Schwerin.* ſ. M. G. T.

BüSCHING (Anton Friedrich) *D. der G. G. Königl. Preuss. Oberkonsistorialrath und Direktor des Gymnasii und andrer Schulen in Berlin.* s. M. G. T.

BüSCHING (Wilhelm David) s. M. G. T.

BüSING (Johann Christ.) *D. und Prof. Theol. & graec. ling. zu Bremen.* s. M. G. T.

de BUSSI (Roger de Rabutin Comte) *mort en* 1693. Ses lettres qui meritaient bien moins l' Instruction pour son conduire dans le monde, viennent d'être traduites en allemand en 1769 par M. Cachil.

de BUSSI (Mlle) . . . a fait le livre: la méprise du mort qui se croit vivant ou le mort qui doit chercher la vie, en 1776: ou il est prouvé que les Sherloces, les Youngs, les Nicoles ne se ressemblent en rien en envisageant la mort

BüTEFISCH (Johann August) *Stadtchirurgus zu Braunschweig.* s. M. G. T.

BüTTINGHAUSEN (Karl) *Prof. Theol und Ephorus Collegii Sapientiae zu Heidelberg, auch Prediger daselbst: geb.* 1731. s. M. G. T.

BüTTNER (Christian Wilhelm) *Prof. Phil. zu Göttingen; geb.* 1716. s. M. G. T.

BüTTNER (Christoph Andreas) *Stadtrektor zu Stralsund; geb.* 1706. s. M. G. T.

BüTTNER (Johann Gottl.) *M. Phil.* s. M. G. T.

BUHLER'S (Aug. Christ. Friedr) *Rektor zu Magdeburg,* Gedanken über den Naturalismus nach Vernunft, heil. Schrift und Erfahrung, 2te Aufl. 1772.

von BUINING (Goswin Joseph) *Kurfürstl. Pfälzischer geb. Rath.* s. M. G. T.

BULFFER (Gervasius) *O. S. Bened. Kapitular zu Ettenheimmünster.* s. M. G. T.

BULLOCK'S (Thomas) *Caplans des Bischoffs von Nordwich.* 7 Predigten über die Beweise, mit denen Christus und die Apostel die Wahrheit der Religion vertheidigten, sind 1777 aus dem Engl. übersetzt, und verdienen als nützliche Unterhaltungen denkenden Lesern empfohlen zu werden.

BURCHARDI (Wolrad) *Prof. juris, Syndikus und Archivar zu Herborn.* s. M. G. T.

BURCK (Johann Albrecht) *Pfarrer zu Lustenau bey Tübingen: geb.* 1747. s. M. G. T.

BURDACH (Dan. Christ.) *D. Phil. & Med. zu Leipzig,* s. M. G. T.

BURGHART (Gottfr. Heinrich) *D. Med. & Phys. Prof. prim. geb.* 1705. s. M. G. T.

BURGII (. . .) Elementa oratoria 1776 nova ed. prod.

BURGMANN (Joh. Gustav.) *luther. Prediger in der Savoy zu London,* s. M. G. T.

von BURI (Friedrich Karl) *weyl. Geheimerrath,* hat Abhandlungen von Bauergüthern 1769 edirt.

BURI (Heinrich Wilhelm Anton) *Fürstl. Isenb. Rath und Archivar,* s. M. G. T.

BURKARDS (des seel. Prof. Joseph) Uebereinstimmung der Werke der Dichter und Künstler, 2ter Theil erschien 1776.

BURKES (Edm.) Jahrbücher der neuern Geschichte der englischen Pflanzungen in Nordamerika von 1755 bis auf jetzige Zeiten, sind zur Fortsetzung der Geschichte der engl. Kolonien, welche zu Leipzig 1775 und 1776 herausgekommen, aus dem Engl. 1777 übersetzt.

BURKHARD (Joh. Balthasar) *D. Theol. und Prof. des N. T. zu Basel: geb.* 1710. s. M. G. T.

BURKHäUSER (Nikolaus) *D. und Prof. der Physik zu Würzburg: geb.* 1733. s. M. G. T.

BURMANN (Gottlob Wilhelm) s. M. G. T.

BURNETS (. . . .) *des vormal. Bischofs zu Salisburg*, Religionsgeschichte der englischen Kirche ist 1770 in 2 Theilen ins Teutsche übersetzt worden.

BURSCHER (Joh. Friedr.) *D. Phil & Theol. Prof. ord. und des Fürstenkollegii Kollegiat zu Leipzig*, s. M. G. T.

BURUCKERS (Wilhelm) Beschreibung von seinem neuen und vollständigen Universalmikroskop ist 1776 mit Kupfern erschienen.

BUSAEUS (Karl) *Doctor Theol. zu Bamberg: geb.* 1714. s. M. G. T.

BUSCH (Andr. Gotth.) *Rathskonsulent zu Dinkelsbühl*, s. M. G. T.

BUSCH (Johann) *Stadtpfarrer zu Dinkelsbühl*, s. M. G. T.

BUSCH (Joh. Georg) *Specialsuperintendent in Blaubeyern*, s. M. G. T.

BUSCHMANN (Henrich) *D. Theol. zu Leben*, s. M. G. T.

BUSCHMANN (Ernst Aug.) *Pfarrer zu Löbniz*, s. M. G. T.

BUTSCHANY (Matthias) *M. Phil.* s. M. G. T.

BUTSCHECK (Joseph) *Lehre der Kameralwissenschaft zu Prag*, s. M. G. T.

BUURTS (. . .) beschouvende Goodgeleerheit erschien 1772.

BUXTORF (August Joh.) *Pfarrer in Basel*, f. M. G. T.

BUXTORF (Joh. Ludwig) de foedere romanor. cum Helvetia Comment. ed. 1754.

BYRONS (. . .) Reife um die Welt in den Jahren 1764 und 1765 ift 1769 nebft Erzählung feiner Unglücksfälle herausgegeben worden.

C.

CADOGAN (William) Son traité de la goutte & de toutes les maladies chroniques eft traduit de l'anglais 1773 en français.

CAESAR (Aquilinus Julius) *regulirter Auguftiner Chorherr zu Vorau und Pfarrer zu Friedberg*, f. M. G. T.

CAESAR (Karl Adolph) *D. Phil. & jur. zu Leipzig*, 2 DD. 1771.

CAFFIAUX (Dom.) *Relig. Bened. de la Congregation de S. Maur*, a donné le threfor généalogique ou extraits des titres anciens qui concernent les maifons & familles de France & des environs connus en 1400 & auparavant, dont il y aura 10 Vol. en 4to commencés en 1777.

CAHILL (. . .) *Lieutenant und Adjutant des Preuff. Regiments Jung-Stutterheim*, ift Ueberfetzer der Auszüge der beften Briefe des H. Rodiger de Rabutin Conte de Buffi von 1769.

CAILHAVA (Jean-François) auteur de plufieurs Opera-comiques, dont le Tuteur dupé, le Mariage interrompu & les Etrennes de l'amour qui font tirés de Terence & de Plaute ont eu du fuccès fur le théâtre de la nation. Ils réfpirent le goût de la bonne Comedie & offrent une infinité des traits qui annon-

cent

cent de vrais talens. Il a publié depuis une espece de Poetique de la Comedie, sous le titre: de l'art de la Comedie en 4 Volumes, dont les principes sont justes, & les observations fines, mais le style trop négligé.

de la CAILLE (feu l'Abbé) a fait le journal historique du vojage fait au Cap de bonne esperance, le quel a paru en 1776 avec sa vie & des rémarques sur les coutumes des Hottentots; ouvrage interessant pour les astronomes, pour ceux qui étudient les caracteres nationaux & pour servir d'histoire de moeurs. v. Scherffer.

de CAILLERES (. . .) Sa véritable politique des Personnes de qualité a été traduite en 1777 sous le titre: Lehrgebäude der Erziehung oder das wahre kluge Betragen der Personen von Stande: nouvelle traduction dont le titre fastueux convient peu à l'ouvrage.

CALLISENS (Heinrich) Abhandlung über die Mittel die Seefahrende gesund zu erhalten, ist 1777 von J. P. G. Pflug übersetzt worden.

CALDANE (. . .) a publié les Institutions de Pathologie en 1775.

de CALIGNON (l'Abbé) *Chanoine*, est l'auteur de plusieures Odes couronnées. v. le Mercure de 1776 p. 33 & 43. au mois de Fevrier.

CALKOEN (. . . .) Observationes hydraulicas 1772 edidit.

Graf von CALLENBERG (Herrmann) *auf Muckau*, s. M. G. T.

CALMET, nom supposé que Mr. de Voltaire emprunte du fameux Dom Calmet, mort en 1757, qui laissa d'immenses productions & qui se serait gardé de faire paraitre le dialogue blaspheme du taureau blanc.

CAMERER (Joh. Friedr.) *Dän. Kriegsrath und Reitvogt zu Hadersleben*, ſ. M. G. T.

CAMERON (Ewen) new rendered into heroic verſe the Fingal of Oſſian an ancient epic poem in ſix books, translated by Macpherſon. Die vor fünf Jahren herausgekommene poetiſche anon. Ueberſetzung iſt der vorſtehenden vorzuziehen. ſ. Denis und v. Harold.

CAMILLUS a Praeſentatione B. M. V. *Piariſt zu Raſtadt*, ſ M. G. T.

CAMINER (Eliſabeth) Ses pieces dramatiques du théâtre français dont la derniere, révélant ſes erreurs paru en 1774 a traduit le Compoſizioni moderne di Belloy, Falbaire, Mercier, d'Arnaud & Cailhava, cet. en 1772.

de CAMOENS (Luis) the Luſiad, or the diſcovery of India: an epic poem, translated from the original Portugueſe by William Julius Mickle 1776. Le traducteur élegant & digne du plus grands des poetés portugais a vengé l'auteur des inculpations de Mr. de Voltaire & fourni de très bonnes anecdotes ſur la vie & ſur les écrits du poete dans ſa préface. La Luſiade de Camoens, poeme heroique en dix Chants traduite du Portugais avec des notes & la Vie de l'auteur a paru à Paris en 1776.

CAMPBEL (George) Er hat durch ſeine Philoſophy of Rhetorik das Erhabne, das Schöne und Eigenthümliche der Litteratur an die Regeln der Kritik gebunden, theoretiſch und praktiſch gezeigt. Die Ueberſetzung im Teutſchen iſt unter der Preſſe.

CAMPE (Joachim Heinrich) *Vorſteher des Philantropins zu Deſſau*: *geb* 1746. ſ. M. G. T.

CAMPER (. . .) *Docteur en Med. & Phil. des Academies de Paris, Londres, Edimbourg & Harlem, à Franecker*, auteur de la theoria morborum diuturnorum pulmonis,

monis, qui a remporté le prix proposé par Mr. Poteau en 1775.

CAMPER (des Herrn Petrus) Anmerkungen über das Einimpfen der Blattern ist 1772 aus dem Holländischen übersetzt, (darüber die Artickel: Dimsdale, Glass, Gatta und Wattson nachzusehen sind.) Seine Betrachtungen über einige Gegenstände der Geburtshülfe, über die Erziehung der Kinder und der Ursachen der verschiednen Brüche bey neugebohrnen Kindern sind in 2 Theilen 1776 aus dem Holländischen übersetzt. Die Abhandl. von den Kennzeichen des Lebens und Todes bey neugebohrnen Kindern sind vom H. J. F. M. Herbell 1777 übersetzt, und haben vor dem Original merkliche Vorzüge.

CAMPI (Conte Paolo Emilio) autore da Bibli, Tragedia. 1775.

de CAMPIGNEULLES (Charles Claude Florent Thorel) *Thresorier de France, des Acad. d'Angers, de Ville-Franche, de Lyon, de Caen, & des Arcades de Rome, né sur mer en* 1737, auteur qui a débuté par le Roman: le tems perdu; titre de plus convénables aux tems qu'on a perdu en le lisant & en le composant. Ses déclarations d'amour, bouquets, épitres & ses chansons licentieuses sont aussi méprisables par la versification que par le sujet.

CAMUS (. . .) *Docteur régent de la Faculté des Médécins de Paris*, a donné la Médécine pratique rendue plus simple pour les maladies du district du coeur, la Médécine de l'esprit & la Médécine pratique: on lui attribue aussi: Abdeker, ou l'art de consuiver sa beauté; ouvrage très recommandable aux dames.

CAMUS (. . .) *Avocat au Parlament*, auteur du Commentaire sur l'édit du mois de May de 1768, ou traité des portions congrues, conformement à la

 Jurispru-

Jurisprudence actuelle des differentes Cours du royaume, de 1776: on lui attribue la lettre ſur la profeſſion d'Avocat & ſur les études néceſſaires.

CANCRINUS (Franz Ludwig) *Heſſenhanauiſcher Kammerrath, Aſſeſſor und Prof. der école militaire,* ſ. M. G. T.

von CANIZ (des ſeel. Freyherrn) aus ſeinen nachgelaſsnen Schriften verbeſſerte Gedichte ſind 1765 neu aufgelegt worden.

CANSTETTER (Adam Friedr.) *Praeceptor zu Herrenberg,* ſ. M. G. T.

CANTERZANI (. . . .) *Prof. der Phil. zu Bologna,* prima Geometriae Elementa 1776 edidit, die ihrer Kürze und Gründlichkeit wegen gelobt werden.

CAPACELLI (Marcheſe Franceſco Albergatti) nuovo theatro comico, con aggiunta di alcune tragedie franceſi da lui tradotto 1774, ſind mittelmäſsige Stücke in noch lauerer Ueberſetzung.

CAPAVALLE (. . .) hat Voltairs Henriade in lat. Hexameter ſo meiſterhaft überſetzt, daſs ſie wie des Grafen Medini italieniſche Ueberſetzung beynahe das Original übertrift, von dem Klopſtock ſagt: Iſt dieſer Miſch was anders als Mädchenkopf, Fiſchſchwanz und Pferdehals? ſ. den Art. Voltaire und ſeine Ueberſetzer.

CAPELLI (Ludw.) Criticam ſacram auxit Chr. Gottfr. Scharfenberg T. II. prod. 1778.

CAPELLI (Oratio Antoni) della lege di Natura, poema. 1772.

CAPITO (Cornelius) *Rektor zu Marne in Holſtein,* ſ. M. G. T.

CAPPEL (Wilhelm Friedr.) *D. und Prof. Med. zu Helmſtädt,* ſ. M. G. T.

CAPPERONIER (Jean) *Professeur de la langue grecque au College royal, Garde de la Bibliotheque du Roi, de l'academie des inscriptions & belles lettres*, un des savants de nos jours qui joignent le mérite des connaissances profondes au talent de les faire valoir. Il a donné une edition des poesies d'Anacreon, des Comedies de Plaute & des Commentaires de Cesar, ouvrages qui lui assurent l'estime des connaisseurs, de la saine litterature.

de CARACCIOLI (le Marquis) *Colonel au service de la Pologne*, dont la plus part des ouvrages qui sont en grand nombre ont été accueilli du public, auteur anonyme du pere Condran général de l'Ordre de la Congregation de l'Oratoire, traduit en 1775: de la jouissance de soi même; de l'univers enigmatique; du tableau de la mort & des ouvrages suivants qui ont été traduits en allemand: Religion eines rechtschaffnen Mannes; Sprache der Vernunft; die Munterkeit des Gemüths; der Modechrist, beschämt durch den Christen erster Zeit v. 1766: der Umgang mit sich selbst, von 1768: Ergötzende und moralische Briefe; Stimme der Wahrheit v. 1769. Sprache eines vernünftigen Mannes und der wahre Mentor ins Teutsche von Obladen übersetzt Mr. de Caraccioli a encore publié depuis peu un dictionnaire critique, pittoresque & sententieux, ou on est faché de trouver un style qui ne ressemble en rien à celui au quel il s'était d'abord attaché L'éloge de Benoit XIV traduit en Portugais avec celui de M. Thomas en 1773 fut suivi de la vie du Pape Clement XIV ou Ganganelli, traduit en allemand en 1775: on lui attribue aussi les lettres de Ganganelli quoique très faussement, puisque la superiorité du style de ce prince de l'eglise se fera toujours distinguer des productions de Mr. de Caraccioli. Serait-il dans le cas de ces auteurs qui ne savent point s'arretir & dont le génie non vires acquirit sed repuerascit, eundo?

CARDAUNS (Johann Jakob) *D. und Prof. r. zu Cölln*, f. M. G. T.

CARL CHRISTIAN *Graf und edler Herr zur Lippe, Reichshofrath*, hat die Schilderung Josephs II in den Hamb. Zeitungen 1772 geliefert, wie auch eine Piece: Empfehlung der Künste im Jahr 1775 herausgegeben.

CARL (Anton Joseph) *Kurfürstl. bayrischer Rath, der A. K. Doctor, Prof. der Chymie, Botanik und materia medica, der kays. Akademie der Naturforscher Mitglied*, f. M. G. T.

CARLETTI (Nicolo) Instituzioni di Architectura civile.

CARLI (Vincenzo Passini e figli) Nuova raccolta di alcune piu belle vedute di Siena, dissegnate e intagliate dal célébri autori con una breve disserizione istor. (12 Kupfer.)

CARLIER (Claude) *Prieur de nôtre-dame d'Antresy, né en* 1725. Personne n'a été distingué par plus de couronnes academiques que cet auteur. Il a été couronné 4 fois par l'academie des inscriptions, trois fois par l'acad. d'Amiens & deux fois par celle de Soissons. Sur tout la Dissertation sur l'état des sciences en France pendant les regnes de Charles VIII. & de Louis XII est très intéressante par les récherches qu'elle suppose & la méthode avec la quelle elles sont digerées. L'histoire, le Commerce & la Manufacture ont successivement exercé la plume de cet écrivain, neanmoins par toutes ses couronnes si peu célébre qu'il est dévénu une preuve parlante que les palmes du Lycée ne sont pas le gage de l'immortalité.

CARMONTELLE (. . .) *Lecteur du Duc d'Orleans*, auteur de six Volumes de petits drames très intéressants & très moraux, connus sous le nom de proverbes dramatiques. Ces pieces décelent de la facilité dans le style, le talent du dialogue, une imagination féconde & une ame honnete.

CAROVE

CAROVE (Jakob Peter) *J. U. L. Syndikus des Oberforst-amts zu Ehrenbreitstein*, s. M. G. T.

CARPENTIER (. . .) *Maitre ès arts en l'Université de Paris*, a donné un nouveau plan d'éducation pour former des hommes instruits.

CARPZOV (Joh. Bened.) *D. und Prof. Theol. ord. & graec. linguar. zu Helmstädt: geb.* 1720. s. M. G. T.

CARR (. . .) author anon. of the Dialogs of Lucian from the Greek.

de CARRACH (Johann Phil.) *nonnull. S. R. J. Principum & Stat. quondam Consil. int. & aul. nat.* 1730. s. M. G. T.

CARRERE (Joseph François) *Conseiller ordinaire du roi*, a fait le traité théorique des maladies inflammatoires en 1772 & le médécin ministre de la nature ou récherches & observations sur le pepasme ou coction pathologique en 1776, & le II Tome de sa bibliotheque litteraire historique & critique de la medecine ancienne & moderne, contenant l'histoire des médécins de tous les siecles & de celui ou nous vivons; ouvrage qui suppose des récherches & des travaux immenses dans le quel il n'est avancé dans deux in 4to que jusqu'à: Coi. —

CARSTED (Joh. Kaspar) edidit Praetorii carmina 1769.

CARSTENS (Adolph Gotthard) *Königl. Dän. Konferenzrath, Ritter vom Danebrogorden, Mitglied der teutschen Kanzley*, s. M. G. T.

CARTHEUSER (Friedr. August) *D. und Prof. Med. & Phys. ord. Aufseher des botan. Gartens und Darmstädischer Bergrath zu Giesen: geb.* 1734. s. M. G. T.

CARTHEUSER (Johann Friedrich) *D. und Prof. der Pathologie, Senior der Universität zu Frankf. an der Oder: geb.* 1704. s. M. G. T.

CAR-

CARTHEUSER (Karl Wilhelm) *Kön. Dän. Kanzleyrath*, f. M. G. T.

CARTWRIGHT (. . .) addressed to a maried Lady Lettres on female Education, 1777; in welchen öfftere nützliche Bemerkungen im galanten Briefstyl vorgetragen, sich dem schönen Geschlecht empfehlen.

CASANOVA (Giov.) *Prof. der Mahlerakademie zu Dresden: geb.* 1730. f. M. G. T.

CASPARSON (Wilhelm Johann Christoph Gustav.) *Prof. der histor. und schönen Wissenschaften zu Kassel: geb.* 1739. f. M. G. T.

CASPIPINA, Briefe aus dem Engl. übersetzt sollen 1778 erscheinen.

CASS (Madame) auteur d'une Romance inserée dans l'Almanach de Muses de 1775. p. 133.

CASSEBOHMS (Joh Friedr.) Anweisung zur anatomischen Betrachtung und Zergliedrung hat D. E. G. Baldinger 1769 herausgegeben.

CASSEL (Joh. Philipp) *Prof. eloqu. zu Bremen: geb.* 1707. f. M. G. T.

CASSINI le Fils, a donné le voyage en Californie pour l'Observation du passage de Venus, contenant les observations de feu l'Abbé Chappe d'Auteroche; ouvrage d'un prix exorbitant.

CASSIUS (Georg Andreas) *D. und Praktikus juris zu Göttingen*, f. M. G. T.

CASTALIONIS (Sebast.) beatae mem. Interpretatio novi Testam. 1776 ex nova ed. prodiit.

de CASTELBON (Ferrousat) *Architecte, ancien Inspecteur des batimens & fermes du Prince de Conti*, a publié en 1776 ses réflexions sur la mauvaise qualité du Platre sur sa cause & des moyens pour parvenir à une

une meilleure fabrication. Les maçons de Paris & l'acad. d'Architecture ont approuvé sa méthode.

CASTELLEZ (Antonio) *Med. D. & Phys. Labacensis* Thermarum Toeplicensium in inferiori Carniola existentium usum examinavit 1777. (die lat. Beschreibung ist besser als die beygedruckte teutsche.)

CASTELLI (Gabrielle Lancilotto) Principe di Torremozza, quinta Aggiunta di Medaglie alla Sicilia nummismatica di Federico Paruta, publicata, 1774.

de CASTILLON (Jean) *de l'Academie de Berlin, Londres & Göttingue, Harlem & Bononie*, s. M. G. T. lui &

CASTILLON (Jean-Louis) son frère, sont les auteurs du spectateur français, dont il parait 12 Cahiers in 12 par an: ils ont acquiert le droit & privilége du Journal de beaux arts, que fesait ci-dévant l'Abbé Aubert: ils publient aussi le journal enciclopaedique & le journal litteraire de Berlin, généralement estimé depuis 1773 qu'ils le continuent avec un zéle aussi laborieux qu'un discernement délicat.

CASTOREO (Joseph) *Chorherr zu Luzern: geb.* 1728. s. M. G. T.

le Comte CASTRUCCIO (...) connu avantageusement par ses Commentaires: de rebus ad Velitram gestis & de bello italico, frere du Prélat Bonamici, v. son article.

le CAT (Henry) *de l'Acad. de Berlin*, s. M. G. T.

CATHARINA II. *Kaiserin aller Reussen: geb. Princessin von Anhalt-Zerbst* 1729. s. M. G. T.

de CAVEIRAC (Jean Novi) *Abbé, né en* 1713. Mr. de Voltaire l'a accusé à faux d'être l'apologiste de la St. Barthelemi; on ne trouve rien de cette imputation dans l'Apologie de Louis XIV & de son conseil: il est dévénu comme tant d'autres la victime de la calomnie de philosophes modernes.

CAUSID

CAUSID (Simon) *Prof. Theol. zu Kassel: geb.* 1729. hat ausser einer Rede vom Einfluss der Wissenschaften auf den Regenten den Versuch über die Vollkommenheit aus dem Franz. 1757 übersetzt.

CAUSSE (Joh Isaac Ludwig) *D. und Prof. der Theol. zu Frankfurt an der Oder: geb.* 1728. s. M. G. T.

de CAUX (le Chevalier) *au Service de l'El. Palatin*, s. M G. T.

von CAUZ (Konstantin Franz) *Mitglied der Acad. zu Roveredo*, s. M G. T.

CAZALET (. . .) Il a paru de lui en 1777 les Méprises, ou Lucrece & Bradamante, Conte, suivi des Aveux, Conte bleu, en prose & d'Acteon.

de CAZAN (. . .) auteur anonyme des étrennes de santê ou de l'art de se bien porter qui parait avec les autres almanachs annuellement.

CELLAI (. . .) Betrachtungen über das Verfahren den Urin aus der Blase zu ziehen, ist von Homberg 1776 ins Teutsche übersetzt worden.

CELLARII (Christ.) b. m. Geographiam ant. auctam & locuplet. ed. F. Tirol & J. B. Ghisius. 1774.

CELLARIUS (Ludw. Friedr.) *M. und Adjunkt der phil. Fakultät zu Jena.* s. M. G. T.

de CELLES (Dom François Bedos) *Benedictin de la Congregation de St. Maur, de l'Acad. de Bordeaux*, a donné une Gnomonique pratique ou l'art de tracer des Quadrans. v. Garnier & Rousseau.

CELSIUS (Graf Olof) hat die Geschichte Königs Erichs 14. aus Urkunden 1777 edirt, welche ins Französ. und ins Teutsche vom Prof. J. G. P. Möller aus dem Schwed. übersetzt ist.

de CERFVOL (. . .) auteur de la Gamologie ou de l'education des filles.

de CERVANTES (Michel) Les nouvelles Espagnoles de feu Mr. de Cervantes, l'honneur de l'Espagne ont été traduite, 1775 en français & son Dom Quixotte nouvellement par Mr. Bertuch avec les additions d'Avellaneda en 6 Tomes en 1775. On en a fait une superbe édition en grand 4to avec beaucoup d'estampes en 1776 & on l'a plus honoré ailleurs qu'estimé dans sa patrie.

CERUTTI (Jean-Antoine) *de l'Academie de Nancy, né en* 1738. Ses ouvrages sont pleins d'esprit & de légéreté. On trouve des vues excellentes & des idees neuves dans son discours sur l'interet d'un ouvrage, mais farci d'antitheses & de pointes: ce qui porte à croire, que l'Apologie des Jesuites qu'on lui a attribuée, n'est pas de lui. Ses lettres sur les avantages & l'origine de la gaieté française & son discours sur l'origine du désir général de transmettre son nom à la posterité sont des gages certaines que le sien sera écrit dans les fastes du tems.

CESAR (. . .) *Docteur regent de la faculté des Médécins à Paris*, a donné un manuel antisphilitique, ou essai sur les maladies vénériennes.

CESAROTTI (l'Abbé) a donné l'édition complette des poesies d'Ossian, traduites en vers italiens avec des notes en 4 Volumes. v. Cameron, Denis, Harold, éditeurs & traducteurs de l'Homère des Anglais. Cesarotti a fourni aussi une excellente edition d'Opere di Demostene, trasportate della greca nell favella italiana con annotazioni.

CHABANON de Mongris, *de l'Académie de belles lettres à Paris*, auteur d'Eponine, tragedie, 1762: de Priam au camp d'Achille, tragedie, 1764: d'Eudoxie, tragedie, 1769: de la Tragedie-Opera, Sabinus; avec la musique de Gossée, 1773: d'une traduction des Odes d'Horace, 1773: de la Vie de Dante & des Odes pythiques traduites de Pindare en 1774; ou le plus animé de nos poetes parait d'une froideur

plus qu'hyperboreenne; ses titres litteraires sont de la derniere faiblesse.

de CHABANNES (Rochon) la nouvelle édition de ses oeuvres contenant les Comedies: Heureusement: la Manie des arts: la Matinée à la mode: les valets maitres de la maison: Hylas & Sylvie, pastorale: & les amans généreux, vient de paraitre avec une approbation générale en 1776.

CHALMER (Lionel) *Doctor Med. of Charles-Town, Soutcarolina*, autor of a acount of the Weather and Diseases of South-Carolina, 1767. Die Thermometerbemerkungen sind von 10 Jahren gesammlet. Sein Versuch über die Fieber ist schon 1773 ins Teutsche übersetzt.

CHAMBERS (William) translated the Kien-long a Chinese imperial eclogue, from a courious oriental Manuspt of Kien-long: le même poeme de l'empereur chinois regnant a été traduit en français & trouvé très ennuyeux par Mr. de Voltaire. v. Kienlong.

de CHAMFORT (Sebastien-Roch-Nicolas) Beaucoup d'esprit & peu de talent caracterisent l'auteur de l'éloge de Moliere inseré dans les pieces d'éloquence qui ont remporté le prix de l'academie françaife. Dans ses comedies: la jeune indienne & le Marchand de Smyrne on trouve des détails heureux, des etincelles d'esprit mais point cette chaleur soutenue qui doit être l'ame des écrits.

de CHAMPIGNY (le Chevalier) a fait l'histoire abregée de Suede depuis les rois de la maison de Wasa jusqu'au prémier de l'an 1776: cet auteur connu avantageusement par ses lettres anglaises compose actuellement l'histoire de l'Angleterre qui aura à ce qu'il dit 15 Volumes in Quarto: la prénumeration est de 18 ducats.

CHAM-

CHAMPION DE NILON (l'Abbé) Les lamentations de Jérémie ont été mises en François par lui & extraites des morceaux choisis de Prophetes, traduits par le même auteur en 1777, en 2 Vol.

CHANDLER (Riccardus) Inscriptiones antiquissimas in asia minori & graecia collectas exscripsit & ed. Seine Reisen in Griechenland sind 1777 a. d. Engl. übersetzt worden, ingl. Saml. Chandlers Lebensgeschichte Davids, von M. J. C. W. Dieterich, 1777.

CHANGEUX (Pierre Jacques) *né en* 1740. Son traité des extremes quoique l'idée en est neuve & le plan bien suivi n'a point fait d'impression. On peut conseiller la lecture de ce livre à ceux qui veulent avoir une idée nette des vices, des défauts & des vertus qui font le partage de l'humanité: Anonyment il a paru de lui des récherches sur une loi générale de la nature ou mémoire sur la fusibilité des corps & la bibliotheque grammaticale abregée, dont la derniere paru en 1774 & le I*ier* en 1775.

CHAPELAIN (Jean-Baptiste) *Prédicateur de leurs Majestes imperiales, né en* 1710. Des idées grandes justes & bien présentées servent de base à tous les plans de ses sermons: il s'est attaché à la maniere de Bourdaloue, mais sans avoir comme son modéle la profondeur & cette plenitude de raisonnement qui le rendent original. On doit distinguer parmi les discours de Mr. Chapelain celui qu'il composa pour la prise d'habit de Me. d'Egmont; discours unique par l'àpropos & l'energie des divisions.

de la CHAPELLE (. . .) *Abbé, Censeur royal, des Academies de Lyon, de Rouen, de Londres*; Dans ses ouvrages de mathematique presque tous dévénus classiques, le mérite de la méthode supplée à celui du style trop negligé dans ces livres élémentaires, dont l'appanage semble être la sécheresse Son art de communiquer ses idées, son essai sur la santé,

& son ventriloque peuvent être régardé comme des productions dignes des honneurs litteraires.

CHAPMANN (George) *Maitre ès arts, Principal du college de la Magdaleine de Cambridge*, autor d'a treatise on education; 1773. Son essai sur le sénat romain a été traduit en Français.

der Frau CHAPONE (. . .) Werk, welches Rath eines Bruders an seine Schwester nebst moralischen Versuchen und Fideliens Geschichte, v. 1776 betitelt ist, hätte füglich ungeschrieben und mit noch mehrerem Rechte unübersetzt aus dem Engl. bleiben können.

CHARAKTERISTIKS s. Schlafftesbury Charakteristik, darüber Browne in den Essais en the Charakteristiks eine Kritik gegeben, der auch an Estimate of the Manners and Principles of the tems edirt hat. Maxims, Characters and Reflexions criticals, satiricals and morals: St. Evremond St. Mard, Lambert, Montesquiou, Helvetius, Ganganelli, und St. Reals Schriften: la Bruyere Characteres, Rochefoucault Maximes: Betrachtungen über die verschiedenen Charaktere der Menschen. Schmids Charakteristik der Völker im britt. Musaeo. Zwierleins Betrachtung über den Nationalcharakter: Zimmermann vom Nationalstolz. Dourxigné Essai sur le ridicules des nations. Soret Essai sur les moeurs. Servan discours sur les moeurs. Les moeurs par Toussaint. Roussel, moeurs des femmes. Tacitus nach 1) Brotiers, 2) Bletterie, 3) Amelot, 4) d'Alembert und 5) Beaumelles franz. Uebersetzungen. Mösers Gemählde von den Sitten unsrer Zeit. Moser, vom teutschen Nationalgeist. Von dem röm. Charakter, s. Bridault, Mably, Cartrou, Vertot, Montesquiou, le Moine d'Orgival, Herder, Meyrotto: und in Ansehung der verschiednen Völkercharaktere die von H. v. Berisch im Vorbericht zu seinen Sabatierischen übersetzten Völkersitten angeführten Autoren, auch das von ihm 1778 erschienene Völkerlexikon; ferner die Considerations sur les moeurs; Pusieux

Caracteres; le Tableau du siecle; le temple du silence: die Zeichen dieser Zeit von 1774. le petit prophete de Bömischbroda: Iselins philosophische Träume: le réve de l'an 2440. Mosers und H. v. Hopfgarten Schriften über den Charakter: d'Argens lettres juives, chinoises & cabalistiques: cet. Reisen.

CHARLES (Anton) *Uhrmacher zu Magdeburg: geb.* 1694. s. M. G. T.

CHARNIERE (. . .) a fait la Theorie & Pratique des longitudes des mers en 1772.

CHARPENTIER (Joh. Friedr. Wilhelm) *Kursächs. Bergkommissionsrath und Bergamtsbeysitzer, Prof. der Acad. zu Freyberg.* s. M. G. T.

CHARPENTIER (. . .) *Organiste de la paroisse royale de St. Paul,* s. M. G. T.

le Comte du CHASTEL (. . .) *de l'Acad. de Florence.* l'ame de l'univers physique, ou le mouvement. 1776.

de CHATEAUBRUN (Jean-Baptiste Vivien) *Sous-gouverneur du Duc de Chartres, né en* 1686. Quarante ans après avoir donné Mahomet II. il fit jouer les Troyennes & Philoctete, tragedies qui sont restées au théâtre. Mr. Sabatier dit qu'il est superieur aux du Belloy, aux Lemierre, Marmontels & de la Harpe.

de CHATEAUGIRON (. . .) *Lieutenant au Regiment de Normandie,* v. le Mercure de 1775. Fevrier p. 48.

de la CHAU (l'Abbé) *Bibliothecaire, Secretaire, Interprête & garde du Cabinet, des pierres gravées du Duc d'Orleans,* auteur de la Dissertation sur les attributs de Venus qui a obtenu l'accessit au jugement de l'acad. des sciences, 1776. Mr. Larcher a donné en 1775 les Memoires sur Venus qu'on peut y conferer.

de CHAVANNES (le Comte Olivier) *Chevalier, Seigneur de Chavannes, Membre de plusieurs academies*, auteur des observations sur les troupes légéres de 1772 & à Londres, 1773, v l'Art. Melfort: de la Potterie: Dugard: Du Paty: Montecuculi, Guichard, Grebin, cet.

CHAUCHON (l'Abbé) *Seigneur de Waast*, Dissertation sur le ieu.

de la CHAUME (M C E. Thion) *Medecin de la Faculté de Paris*, a fait le tableau des maladies vénériennes & des méthodes employées pour les combattre en 1773.

de CHAUMEIX (Abraham Joseph) aiant rélévé un nombre infini de bévues dans l'Encyclopaedie de Diderot, il s'est attiré l'anathême de Mr de Voltaire, qui dit de lui, que s'il a une ame elle doit être très dure & très ignorante: il n'a néunmoins point laissé de donner des écrits critiques très utiles.

CHEMNIZ (Joh. Hieron.) *Garnisonprediger zu Koppenhagen*, s. M. G. T.

de la CHENAL (Werner) *D. der A. G. zu Basel*, s. M. G. T.

CHENAYE (Desbois) est l'auteur du Dictionnaire de la Noblesse en 8 Tomes 2*de* ed.

CHENOTS (Adam) Abhandlung von der Pest hat J. W. Schweigart aus dem Lat. 1776 übersetzt.

CHERASKOFF (. . .) hat die Schlacht bey Tschesne in einer Epopée besungen. 1773.

CHESTERFIELD (Earl of) Ses lettres a son fils ont été traduites de l'Anglais en Français par Mr. Peyron en 1776 & anterieurement en Allemand en 6 Tomes. En 1777 ils parurent the Characters of eminent Personnages of his own time: on y trouve le Caractere du Roi George I. de la reine Caroline, du Lord Walpole, Pulteney, Harwike, Fox & Pitt; on doute si le

si le Lord Chesterfield en est l'auteur; ses lettres semblent être d'un stile different.

de CHEVRIERES (. . . .) *Garde des Archives du Prince de Monaco*, auteur du nouvel archiviste contenant une méthode pour ranger un charrier, 1775.

di CHIARI (Abbate) Sein Lustspiel: die Stärke der Freundschaft ist 1776 ins Teutsche übersetzt worden.

CHIMIE voyez les articles: Adelung: Andreae: Antoni: Apligny: Baldinger: Beaumé: Beausobre: Blackrie Bomare: Buchholz: Burghard: Cartheuser: Duhaume: Erxleben: Falconet: Fuxtaller: Gellert: Geoffroy: J. G. Hagen: Hausmann: Henkel: G. A. Hofmann: Holdefreund: ab Indagine: Ittershagen: Jugel: Kaestner: Kurella: Küttner: J. J. Lange: Langsdorf: Lavoisier: Lorme: Lucas: Macbride: Madihn: Marggraf: Mastromattei: Menghini: Morveau: Muhlius: Parmentier: J. Pauli: Pörner, Poncelet: J. H. Pott: Priestley: Puzmaudi: Ridiger, Rouelle: Rutti: Ryhiner: Schröter: Stahl: Schuster: J. O. Simon: Spielmann: Struve: Wasserberg: J. A. Weber: Weidmann: K. F. Wenzel: Wiegleb. Sur la fabrication du Salpêtre on peut consulter particulierement Mss. Glauber, Stahl, Lemery, Petit, Bertrand, Gruner, Granit, Vannes, du Milly, du Coudray des Mazis, Simon, Clouet, Bowles, Lavoisier & Incarville. v. l'article: Mineralogie.

CHINESISCHE LITTERATUR. Davon hat H. v. Murr im ersten Theil seines Journals zur Kunstgeschichte eine Idée aus Fourmont und der Pariser Bibliothek Mspten gegeben, auch die Uebersetzung der chinesischen Reichsannalen der çu-tschil-tschong-kien-kang-mo im Franz. angekündigt: s. auch den Naturforscher und Scheibels mathematische Bücherkenntniss.

CHIRURGISCHE SCHRIFTSTELLER s. unter Arzneywissenschaft, und unter der Rubr. Acrel: Alix:

Arand: Bilguer: Binninger: Brambilla: Bromfield: Bütefisch: Dran: Duchans: Duvergne: Endter: Faye: Guerin: J. P Hagen: Hecquet: Heister: Homberg: Kirkland: J. H. Lange: Löber: F. Martini: Muzel: E. A. Nicolai: F. J. Oehme: Olblen: Palucci: Pasch: Petit: Plattner: Plenk: Pott: Pavaton: A. G. Richter: Rumpelt: Schmucker: L. E. Schneider: Schosulan: Schuster: Siebold: Stöller: Sue: Theden: Tode: Touche: Vermale: F. A. Weiz. s. auch den Art. Hebammenkunst.

CHLADBECK (Peter) s. M. G. T.

CHLADENIUS (Ernst Martin) *D. und Prof. der Decretalien zu Wittenb. Hofrath und Konsistorialdirektor: geb.* 1715. s. M. G. T.

CHMELZNIKI (J.) *D. Phil. zu Königsb.* s. M. G. T.

CHOFFIN (. . . .) a erigé un monument à l'honneur de feu Mss. Cramer & Gellert, traduit en allemand en 1770.

CHOMPRÉ (Pierre) *Licentié en droit à Paris.* Le 3me Tome des Selecta latini sermonis exemplaria, qu'il a récueilli de Vegetius, Livius, Tacitus, Frontin, Macrobe, Quintilien & Ciceron a paru en 1777.

CHRESTOMATHIEN, Arabische, v. Damm und Hirt. — Französische, v. Huber, v. Köhler, v. Köster, v. Mertens, v. Mensching, v. Patsch. — Italienische, v Jagemann, v. Mertens, v. Plödtner, — Lateinische, v. Gesnern, Ovid - Plinian - Sueton - und Virgilianische v. Millern, v. Röchling und Stroth. v. Basedow: Mayan: Seybold: Zeplical, v. 1776: Brunk: Chombré: — juris Enniana v. Küster: — graeca patristica v. Isenbiel, Seybold und Schüze, — poetische, v. Lindner, v. Mallet, v. Rammler, v. Schmidt, v. Salzmann, v. Zachariae, von Walthart, Reuss und Zumkley, 1774. v. Voss, v. Stuss. — Syrische, v. Michaelis. — teutsche pros. v. Plödtner. — cebetina sacra v. H. Scholzen. — tragica graeco - lat. v. Volborth 1776

CHRISMAR (Franz Wunibald) *Oberamtmann zu Petershausen*, s. M. G. T.

CHRIST (des seel. Joh. Friedr.) Abhandl. über die Litteratur und Kunstwerke des Alterthums hat J. C. Zeune 1776 herausgegeben.

CHRIST (Gottlieb Paul) *Anspachischer Hof- und Regierungsrath*, *Prof. zu Anspach*, s. M. G. T.

CHRIST (Joh. Gottl.) *M. Phil. und Pfarrer zu* s. M. G. T.

CHRIST (Stephan) Gespräche zwischen der Seele und Jesu, neue Aufl. 1776.

CHRISTFELS (Phil. Albrecht) *Rektor des Oetting. Gymnasii: geb.* 1732. s. M. G. T.

CHRISTGAU (Martin Georg) *Rektor emeritus zu Frankfurt an der Oder.* s. M. G. T.

CHRISTIANI (Karl Andr.) *Prof. Phil. zu Königsberg.* s. M. G. T.

CHRISTIANI (Wilh. Ernst) *Kön. Dän. Justitzrath*, *Prof. eloqu. & poes. nat. & gent. zu Kiel.* s. M G. T.

CHRISTLIEB (Wilh. Aug.) *Schomburg. Obervoigt zu Staufenek.* s. M. G. T.

CHRISTLIEB (Wilh. Bernh.) *Specialsuperintendent zu Heidenheim.* s. M. G. T.

CHRISTMANN (Christ. Dan.) *M. Phil. zu Tübingen: geb.* 1743. s. M. G. T.

CHRYSANDER (D. Wilh. Christ. Justus) *Prof. theol. & philol. zu Kiel*, *Dän. Konsistorialrath*: *geb.* 1718. s. M. G. T.

CILANO, des seel., Abhandl. der röm. Alterthümer, 2ten Theils bis 4ten hat D. Adler 1776 herausgegeben.

auch gab derſelbe deſſen überſetzten Livius 1ten und 2ten Band 1777 heraus.

CIZERON-RIVAL (Francois-Louis) *né* 1726. Sans les vers proſaiques qui n'ont point paſſé les bornes de ſa province il eſt connu par l'édition des lettres entre Broſſette & Deſpreaux en 3 Vol.

CLAEDEN (Georg.) *Bürgemeiſter zu Flensburg*: *geb.* 1704. ſ. M. G. T.

von CLAIR (G. A.) *Königl. Preuſſ. Ingenieur-Kapitain.* ſ. M. G. T.

von CLAIRAC (des Ritters und Brigadiers) Befeſtigungskunſt im Felde mit Plans iſt 1776 in einer neuen Aufl. nach der Pariſer Ausgabe dieſes in ſeiner Art einigen Werkes zur Empfehlung für alle Officiers überſetzt erſchienen.

CLAIRAUTS Algebre iſt von G. F. Tempelhof überſetzt, und wird 1778 ausgegeben werden.

de CLAIRBOIS (Vial) . . . Un Eſſai geometrique & pratique ſur l'Architecture navale à l'uſage des gens des mers, très récommandable à ceux qui ne peuvent ſe procurer les ouvrages volumineux de Bezout & Bouguer, a paru en 1776.

de CLAIRFONS (Moutonnet) traducteur excellent de la divine Comedie de Dante d'Alighieri, ou l'Enfer; accompagné du texte des notes hiſtoriques, critiques & de la vie du poete. 1776. v. Bachenſchwanz.

de CLAM (Dupates) *ancien Mousquetaire*, a demontré la ſcience & l'Art de l'Equitation d'après la nature, ou fait la Théorie & Pratique de l'Equitation, fondée ſur l'Anatomie, la Mechanique, la Geometrie & la Phyſique: ouvrage qui l'emporte ſur toutes les productions anterieures de Simon Winter & de Sinclair, traduit en allemand en 1777.

CLAPAREDE'S (. . .) . . . Betrachtungen über die Wunderwerke des Evangelii zur Beantwortung der Rousseauischen Briefe vom Berge, sind 1771 übersetzt.

CLAPROTH (Justus) *Doktor und Prof. der Rechtsgel. zu Göttingen: geb.* 1728. s. M. G. T.

CLARKE (M. J.) *Hufschmied*, hat das nützliche Werk: Observations upon the Schoeing of Horses 1776, worinnen er besonders von den Ursachen der Pferdekrankheiten handelt und die Fusskur angiebt, verfertigt.

CLARKE'S Briefe vom gegenwärtigen Zustand von Spanien in den Jahren 1760 1767. sind einmal vom Prof. Köhler in Lemgo und von einem Ungenannten in Lübeck übersetzt worden: die letztere endigt beym 5ten Briefe, da ihr die Köhlerische Uebers. zuvorkam: ihr Verfasser ist H. Lange, der durch die Beschreibung der Westmünsterabtey bekannt ist.

CLARKENS, des seel., Schrift von der Dreyeinigkeit ist 1774 zum 3ten mal aufgelegt worden.

Graf von CLARY und ALDRINGEN (Leopold) *wirkl. Kays. Königl. Kämmerer und geheimer Rath.* s. M. G. T.

CLAUDIUS (Matthias) *Landkommissar zu Darmstadt.* s. M. G. T.

CLAVELL (Franz Xaver) *Rath und Kanzleyverwalter in Dürmentingen.* s. M. G. T.

CLAVIJO (Joseph de Viera y) . . . Noticias, ou Memoires sur l'histoire des Isles des Canarie, avec une déscription exacte paru en Espagnol 1777. on en prépare une traduction allemande en 3 Tomes.

CLAUS (Christ. Konrad) *Superintendent zu Zahne.* s. M. G. T.

CLAUSENS (Anton) . . . Trauerspiele nebst Anmerkungen sind 1772 gedruckt.

CLAUSNIZER (Karl Gottlob) *Probst und Superintendent zu Klöden: geb.* 1714. s. M. G. T.

CLEEMANN (Johann Aug.) *D. der R. und Kursächs. Appellationsrath: geb.* 1747. s. M. G. T.

CLEGHORN (Georg) *Prof. Anat. zu Dublin.* Seine Beobachtungen über die epidemischen Krankheiten in Minorca von G. E. Ackermann übersetzt 1776 sind gründliche und nützliche Schriften.

CLEMENS (Gottfried) *Pastor zu Herrnhut.* s. M. G. T.

CLEMENT (Jean-Marie-Bernard) *ancien Professeur au College de Dijon, né en* 1742. Il a peut-être excedé les bornes de la critique, en mettant trop de sévérité dans ses décisions, en s'attachant à des détails minutieux & en négligeant d'analiser les beautés, quand il a donné ses observations à l'égard de la traduction des Georgiques de Virgile, par Mr. l'Abbé Delisle. On connait de Mr. Clement deux satires qui approchent beaucoup de la maniere de Boileau. Ses observations critiques & ses 9 lettres à Mr. de Voltaire dont la derniere paru en 1777, l'ont rendu plus célébre par les bonnes choses qu'il a dit que par les mauvaises que Mr. de V. a répondu.

CLEMMS (Heinrich Wilhelm) *der heil. Schrift D. und Prof. der Theologie zu Tübingen*, vollständige Einleitung in die Religion und gesammte Theologie 5ter Band, ist 1769 und sein mathemat. Lehrbuch oder Auszug aller mathemat. Wissenschaften 3te Auflage ist 1776 erschienen: es ist nach Kästners Methode geschrieben und sehr fähig zur Ausbreitung gründlicher mathem. Kenntnisse beyzutragen.

le CLERC (de la Mothe) *Chevalier de St. Louis, Membre de la societé de Metz*, auteur du poeme: Tobie, en 4 chants: v. le Mercure de 1776 Fevrier. p. 50. Les connaisseurs n'en parlent pas avantageusement.

le CLERC de MOTMERCY (Claude Germain) *Avocat au Parlament & Docteur en Droit, de la Faculté de Paris, né en* 1716, poete qui a la gloire d'avoir fait les plus longues épitres qui existent; quelques unes ont jusqu'à 2300 vers & ce ne sont pas les plus longues, celle qui a pour titre: les délires de l' imagination est un delire perpetuel: il a composé un éloge à l'honneur de Mr. de Voltaire & d'autres pour Mss. d'Alembert, Diderot & Duclos, qui ont été pour lui des divinités sinon sourdes du moins ingrates.

CLERMONT (. . .) *Commissaire d'Artillerie*: ses oeuvres de nouv. ed. ont paru en 1777.

CLIFFORD (William) *Esqu.* (angenommner Nahme eines ungenannten) Verfassers der Schrift: über das philosophische Denken und über das heil. Abendmahl.

CLODIUS (Christian August) *Prof. ord. der Philosophie zu Leipzig: geb.* 1738. s. M. G. T.

CLOSS (Johann Friedr.) *D. der A. G. zu Brüssel: geb.* 1735. s. M. G. T.

CLUGE (Christ. Gottl.) *Pastor in Meissen: geb.* 1742. s. M. G. T.

CNOPF (M. Friedr.) . . . hat die kurzgefasste Geschichte des jüdischen Reichs 1769 edirt.

COAKLY (Jean) . . . a écrit l'histoire du Thé en anglais, trad. français par M. Tochereau de la Berliniere en 1773.

COBER (Joh. Gottl.) *Konrektor zu Bauzen: geb.* 1733. s. M. G. T.

de COCCEJI (Samuelis) *beat. mem.* Jus civile controversum nach der 4ten Ausgabe von 1766 ist ein Schaz von polemischer Rechtsgelehrsamkeit, der allen auch Lauterbachianern ein unentbehrliches Meuble ist, und der ein unzerstörliches Denkmal des grossen Cocceijischen Namens bleiben wird.

COCCHI

COCCHI (Dottore Antonio) . . . autore dei Discorsi toscani. 1773.

COCQUART (François Bernard) *Avocat au Parlament de Dijon, né en 1700.* l'Abbé le Blanc dit de ses poesies dont il a paru un recueil: Quand je lis ces Ecrits ou la plume s'exerce A peindre avec tant d'art les amoureuses loix, Je croirais lire Ovide, ou Tibulle, ou Properce, si l'un des trois jadis eut fait des vers français.

CöRVER (Joh. Nepomuck) *Piarist zu Wien.* s. M. G. T.

COGER (François Marie) *Prof. d'éloquence au College Mazarin, Licentié en Theol & Recteur de l'Université.* La critique de l'eloge de Mr. le Dauphin par M. Thomas & du Bélisaire de Mr. Marmontel lui ont attiré un torrent d'injures de la part de Mr de Voltaire, ce qui a fait naitre la docte Diss. que la Pilosophie de nos jours n'est pas moins ennemie des rois que de la Religion: ses poesies latines sont estimées.

COHAUSEN (Heinr. Joseph) *D. Phil. & Med. zu Wreden in Westphalen.* s. M. G. T.

COHAUSEN (Valentin Ernst Eugen) *D. Phil. & Med. Prof. zu Trier, auch Kurtrierischer geheimer Rath.* s. M. G. T.

COING (Joh. Franz) *Prof. Phil. zu Marburg.* s. M. G. T.

COLARDEAU (. . .) *mort en* 1775. auteur d'Astarbé & de Calliste Tragedies de 1760: d'une traduction libre de la lettre d'Heloisse à Abelard de l'anglais de Pope; de la traduction des nuits d'Young en vers français de 1771. du temple de Gnide, en vers 1773 & des hommes de Promethée en 1775. On a mit à juste titre ces vers sur sa tombe: Ci git le tendre écho des régrets d'Héloisse; Nous admirons sa muse auprès de Pope assise Au midi de ses jours faut-il que l'Univers Donne à sa mort les pleurs qu'il garde pour ses vers?

COLBARCHEN (Johann) *Mitglied der Londner Med. Gesellschaft.* Seine Abhandl. vom Mistel und dessen Kraft wider die Epilepsie ist 1776 aus dem Engl. übersetzt und beyfällig aufgenommen worden.

COLE (Thomas) Betrachtung über die Ueppigkeit, Unglauben und Schwärmerey ist 1767 aus dem Engl. vom Verfasser des überaus lesenswürdigen teutschen Originals: Vom falschen Religionseifer übersetzt.

COLINI (Joh. Franz) *Kurpfälzischer geheimer Sekretair, Geschichtschreiber und Direktor des Naturalienkabinets zu Mannheim.* s. M. G. T.

COLLAND (Karl Friedr.) *zu Wien.* s. M. G. T.

COLLÉ (Charles) *Sécretaire ord. & Lecteur du Duc d'Orleans, né* 1709. Auteur des charmantes Comedies Dupuis & Desronnais & de la partie de Chasse de Henry IV. paru en 1763 & imités par Mr. Weise, ou on voit se deployer l'energie du sentiment & l'aisance du bon ton. L'andrienne de Baron: l'Esprit follet d'Autuoche, & le Menteur de Corneille doivent à sa plume une touche qui les a réparés & modernés, comme la mére coquette de Quinault. Ses oeuvres dramatiques viennent d'être récueillies en 1777 sous le titre: Théâtre de societé par Mr. Collé 2de ed. augmentée de l'Isle sonnante & du rendez-vous manqué par Pierot, en 3 Volumes.

COLLENBUSCH (J. J.) *lutherischer Prediger zu Breckenfeld.* s. M. G. T.

COLLIETTE (Louis Paul) *Doyen du Doyenné St. Quentin,* auteur du mémoire pour servir à l'histoire ecclesiastique du Vermandois, 1774.

COLLIN (Heinrich Joseph) *K. Königl. Regierungsrath in Gesundheitsachen und ord. ausübender Arzt im Pazmannischen Krankenhause.* s. M. G. T.

COLLIN (Nicolas) *Docteur en Theol.* auteur du portrait utile ou de l'erreur d'un moment, du supplement

a l'ab-

a l'abregé du Dictionnaire de Mr. Pontas, dont les observations ont paru en 1777 sous le titre: Traité du pain-beni, ou l'église catholique justifiée, ouvrage polémique, hist. & moral, & le traité de l'eau bénite, paru en 1776 & destiné au mêmes intentions de defense.

COLLIN (Matthäus) *D. und Prof. Med. & Anat. zu Würzburg.* s. M. G. T.

COLMAN (Georg) and B. THORNTON *Esq.* Poems by the mort eminent Ladyes of great Britain and Ireland selected with an acount of the Writters 1773. Dieser Dichter ist nach dem Urtheil seiner Landsleute ihr gröster jetztlebender komischer Dramatist: das Lustspiel: die eifersüchtige Frau 1764 ins Teutsche übersetzt, wird für sein bestes Stück gehalten: der Mann von Geschäften, ein Lustspiel von 1775 ist teutsch übersetzt und hat viel Aehnlichkeit mit Brandes geadelten Kaufmann. 1776 ist von ihm herausgekommen: Epicoene, or the silent Woman, a Comedy written by Ben Johson, with alterations by George Colman, und the Spleen, or Islington Spa, darzu Molieres malade imaginaire die Idee gegeben hat, und nichts Aehnliches mit Stephanis Spleen hat.

de COLOM DU CLOS (Isaak) *Prof. extraord. de Phil. à Göttingue, né en* 1708.

COLOMBIER (. . .) *Docteur régent de la Faculté de Médécine en l'Université de Paris*, a donné un Code de médécine pour le service de la guerre traduit en 1776 sous le titre: Vorschriften über die Diaet der Kriegsleute, ouvrage utile à toutes les classes de lecteurs.

COLOMBO (. . . .) *Professeur en Physique*, a fait un abregé de Physique en latin en 1773: un autre de Barbarigo a paru la même année.

COMBER (. . .) *Doctor*, a Book of Instructions, written by the Righton, Sir Christopher Wandesforde Rut. Lord

Lord Deputy of Ireland, to his Son and heir George Wandesforde, Esq. in order to the regulating the Conduct of his whole Life. 1777. Unter gemeinen Aufschriften enthält dies Buch ungemein viel richtige und scharfsinnige Lehren.

COMPAN est l'auteur du Palais de la Frivolité. v. Voltaire, temple du goût, son pendant.

de la CONDAMINE (Charles-Marie) *Chevalier de S. Lazare, de plusieurs academies, né en* 1701 *& mort en* 1773. Ses doctes travaux ont enrichi les Mémoires de l'Academie des sciences de Paris & tout le monde adopte avec réconnaissance l'éloge sublime qu'en a fait Mr de Buffon. L'histoire de l'Inoculation de la petite verole ou le récueil des mémoires, lettres, extraits & autres écrits sur la petite vérole en II Volumes de nouvelle ed. de 1776 porteront toujours avec ses autres écrits le sceau de l'immortalité. Rien n'est plus vrai que ces beaux vers à sa louange: Son coeur avec exces aima la verité, ses travaux, sa vertu assurent sa mémoire: Il vécut asses pour la gloire Et trop peu pour l'humanité.

CONDERT de CLOZOL (. . .) *Avocat au Parlament,* a donné le Code ecclesiastique concernant les procedures.

de CONDILLAC (Etienne Bonnot) *Abbé, de l'Academie Française de Paris & de Berlin,* (mort avant peu), auteur du livre sur l'origine des connaissances humaines & du traité des sensations dans le quel l'auteur parait le psychologiste le plus profond & le plus lumineux. A la faveur des lumieres qu'il présente, le lecteur voit s'étendre dévant lui la sphére de ses connaissances, sent éclore ses propres réflexions & suit sans peine ce raisonneur élégant dans le labyrinthe ou il le conduit sans effort. Il a paru en 1777 la prémiere partie de ses élémens des sciences sous le titre: Herrn Abts Condillac Unterricht aller Wissenschaften aus dem Franz. übersetzt, dont la partie grammaticale parut aussi sous celui: All-

gemeine und franz. Sprachlehre für den Prinzen v. Parma von seinem ehemaligen Lehrmeister dem Abt Condillac verfertigt, übersetzt in 2 Th. 1777. On lit cette épitaphe sur sa tombe: Son ame fut active & sa raison profonde, On réspecta ses moeurs ainsi que ses écrits: Ses loisirs l'ont placé parmi les beaux esprits Et ses travaux au rang des bienfaiteurs du monde.

CONDILLAC (. . .) *l'Abbé*, est l'auteur du livre sur le Commerce & le gouvernement paru en 1777. consideré relativement l'un à l'autre; ouvrage élementaire.

de CONDORCET (le Marquis) *de l'Acad. des sciences de Paris*, a publié les éloges des academiciens morts depuis 1666 jusqu'en 1699.

CONERS (Gerhard Julius) *Preuss. Konsistorialrath, Inspector und Pastor zu Esen*. s. M. G. T.

CONRADI (Joh. Ludw.) *D. und Prof. Phil. zu Marburg: geb.* 1731. s. M. G. T.

CONRADI (. . .) *Pastor zu Kreischau*. s. M. G. T.

CONRADS (Karl Ludwig) . . . Erweckungen zur häusl. Frömmigkeit. 1776.

CONSBRUCH (Florenz Arnold) *Richter und Gobgraf der Stadt Herford, Landsyndikus zu Ravensberg, des Schöppenstuhls Beysitzer zu Minden*. s. M. G. T.

CONSBRUCH (Joh. Wilh.) . . . hat des H. Buchoz oekonom. - physikal. Abhandlungen vom Federvieh in Vorwerken als ein Supplement zu Buffons Naturgeschichte 1777 aus dem Franz. übersetzt, so dass ihm die Oekonomen dafür Dank wissen werden.

CONSTANTINI (Friedr. Gerhard) *D. Med. und Praktikus zu Hameln*. s. M. G. T.

CONTENCIN Consultations sur un onanisme singulier & Reflex. sur les maladies vénériennes.

CONTES. Les auteurs des meilleurs Contes parmi les modernes sont Mss. d'Arnaud, Bouffles, Colmar, Dixmerie, Dorat, Grécourt, (qui sont imités en allemand anon. p. Mr. Heinse, mais aussi obscenes que Rabelais, Vergier, Rost & Voltaire) Goldsmith, Lamonnoie, Marmontel, Maphy, Piron, Smollet, Thompson, d' Uncy, d' Ussieux. v. Romanzen.

CONTIUS (Gotthold) . . . s. M. G. T.

des Prinzen von CONTY Pflichten der Grossen sind 1776 übersetzt erschienen.

COOKENS (Wilhelm) . . . Anfangsgründe der dramatischen Kritik, sind 1776 edirt.

COOK's (. . .) *Commander of the Resolution*, written a Voyage towards the South-Pole and round the World, performed in his Majestys Ships the Resolution and Adventure in the Years 1772-1775. Die Hodgesischen Zeichnungen in 63 Kupfern sind Meisterstücke, die Nachrichten aber meistens nur für Schiffer interessant.

CORDIER (Phil.) *Prof. Theol. zu Trier.* s. M. G. T.

CORIARIUS (Joh. Heinr.) *Lübeckischer Justizrath zu Eutin*, s. M. G. T.

CORIAT jun. hat die empfindsamen Reisen durch die Niederlanden a. d. Engl. 1774 übersetzt.

CORNARO (Ignaz) . . . Seine Gedichte von 1775 zeichnen sich durch Wahl der Gedanken und Stärke des Ausdrucks, in Fabeln, Idyllen, Oden und allegorischen Gedichten sinnreich und angenehm aus.

CORTIVO (Joh. Baptist) *August. Ordens, Prof. der Moraltheol. zu Wien.* s. M. G. T.

CORX and ORRERYS Lettres from Italy in the Years 1754 - 1755 ont été expliquées par Duncombre Maitre es arts en 1773.

COSENS (. . .) *Doctor*, addreſſed to the Ladies the Economy of beauty in a ſeries of fables, 1777. hat die moraliſche Schonheit zu empfehlen zur Abſicht.

COSSON (Pierre Charles) *Profeſſeur au College de 4 nations*. Ses diſcours latins couronnés par l'Acad. prouvent qu'il eſt trés verſé dans cette langue. Le prémier contient l'Eloge du Chevalier Bayard, le ſécond prouve que les progrès de modernes ne diſpenſent pas de l'étude des anciens; il en dévéloppe les preuves avec goût, avec aiſance & ſolidité. Le même auteur a donné 4 Volumes de ſa traduction de Tite-Live que l'élégance & la fidelité caracteriſent également. La ſoeur de cet illuſtre ecrivain c'eſt exercée avec ſucces dans la poeſie légére & anacreontique que l'enjouement caracteriſe.

COSSON de la CRESSONIERE v. le Janvier du Mercure de 1775. 2me P. p. 46.

COSTARD (. . .) . . . Hiſtory of Aſtronomy.

COSTARD (.) *Libraire à Paris*, a donné un choix d' anecdotes & des penſées de Henry IV qu'il intitule: l'ame d'un bon roi.

COSTE (. . .) *Medecin de l'Hopital royal de Nancy*, a fait le Récueil des oeuvres phyſiques & medicinales de R. Mead traduit en Français.

COSTE junior, *Chirurgien de ſa Majeſté royale de Pruſſe*, a donné le traité de la verole & de toutes les maladies vénériennes en 1769.

COSTIN (Jerome-Jean) *Clerc de Coutance*, auteur de l' Ode ſur le ſacre & le couronnement de Louis XV, composée à l'age de 16 ans qui a méritée le premier prix de l'Academie, v. le Merc. Janv. 1776.

COTTA (Chriſtoph Friedr.) . . . ſ. M. G. T.

COTTA (Joh. Friedr.) *D. und Prof. der Theologie, Dechant und Superintendent zu Tübingen: geb.* 1701. ſ. M. G. T.

COTUNNIUS (Dominikus) *D. Med. zu Wien.* ſ. M. G. T.

COUDART de CLOZOL a donné un Code eccleſiaſtique.

du COUDRAY, le Chevalier, a donné un amphigouris dramatique nommé: le premier jour de l'An, mélé de chants & des Danſes. 1777.

du COUDRAY (. . .) *Chef de Brigade au Corps royal de l' Artillerie*, a fait une diſcuſſion nouvelle des Changemens faits dans l'Artillerie depuis 1765 en réponſe à Mr. de St. Auban, ou le ſyſteme nouveau eſt défendu avec beaucoup de réſerve & d'intelligence: il eſt de 1776.

de COULANGES (N.) *Poëte*, dont ſes Poëſiès variées lui ont couté à ce qu'il dit vingt années pour les produire & vingt autres pour les retoucher: elles prouvent que les faveurs des Muſes ne dépendent point de l'opiniatreté. Il n'y a que le tombeau de Gregoire qu'on doit excepter de dix mille vers que l'auteur a deſtinés aux flammes.

de COURBEVILLE, le Pere, a fait la vie de Donna Camilla Princeſſe des Urſins.

COURTEPéE (. . .) *Pretre*, & le BEGUILLIER, *Avocat*, ont fait la déſcription générale, & particuliere du Duché de Bourgogne en 1775.

von COURTIN (Friedr. Auguſt) . . . ſ. M. G. T.

COURTOIS (Honoré Gaillard) *Dentiſte*, eſt l'auteur du Dentiſte obſervateur.

COUSTURIER l'Abbé, *Chanoine de S. Quentin* Prédicateur *du Roi*, eſt l'auteur de la vie d' Iſabelle de France & du diſcours ſur la révélation en 1772.

COUTAN (. . .) . . . a fait l'abregé de l'hiſtoire de France par ordre alphabetique en 1776: aiant donné anterieurement l'étude propre à l'homme; le grand oeuvre dévoilé en faveur des enfans de la lumiere & le livre ſans titre: qu'il ne faut pas confondre avec celui que Mc. de Laiſſe a fait.

COWLEY (Misſtreſs) . . . Luſtſpiel: der ſchöne Flüchtling iſt 1776 überſetzt.

COYER, l'Abbé, connu par ſes bagatelles morales qui d'abord eurent le plus grand ſuccès mais qui en tombant prouverent que cet art veut ſur tout autre un ſuprême mérite. La vie du grand Sobiesky & le livre de la prédication font voir dans l'auteur plus hors de propos qu'ailleurs l'homme aux bagatelles. Ses voiages par l'Italie & l'Hollande ont été traduites en deux Volumes en 1776. Il a donné un commentaire ſur le Code criminel d'Angleterre, traduit de l'Anglais de Guil. Blackſtone en 1776, & récommandable aux cours de France.

Freyherr von CRAILSHEIM (Albrecht Ernſt Friedrich) *K. K. Kämmerer, Ritterrath des Kantons Altmühl und des rothen Adler Ordens Ritter.* ſ. M. G. T.

CRAMER (des ſeel. Joh. Ulrichs) Obſervationum juris T. VII. und ſeiner ſämmtl. vortreflichen Schriften, deren Werth bey allen Kennern entſchieden iſt, Regiſter, in 2 Theilen nebſt Cramers Leben hat D. F. B. Sonntag 1774 edirt.

CRAMER (Karl Friedr.) *Prof. extraord. Phil. zu Kiel: geb.* 1752. ſ. M. G. T.

CRAMER (Heinr. Matth. Aug.) *Paſtor zu Quedlinburg.* ſ. M. G. T.

CRAMER (Joh Andreas) *D. und Prof. Theol. Prokanzler der Univerſität zu Kiel: geb.* 1723. ſ. M. G. T.

CRAMER (Joh. Andreas) *Herz. Braunſchw. Kammerrath.* ſ. M. G. T.

CRAMER

CRAMER (Joh. Christ.) *Gräfl. Wiedischer Hof- und Konsist. Rath.* s. M. G. T.

CRAMER (Johann Heinrich) *Pfarrer zu Nördlingen.* s. M. G. T.

CRAMER (Lud. Friedr.) *D. und der Läneb. Ritterakad. Hofmeister: geb.* 1734. s. M. G. T

CRAMER (J. R.) *in Zürich*, hat vortrefl. Unterhaltungen für Missethäter 1772 edirt.

CRAMMER (Anton) *Pfarrer zu Neuburg.* s. M. G. T.

CRANZ (David) *Prediger zu Gnadenfrey.* s. M. G. T.

CRANZ (Heinr. Joh. Nepomuck) *K. K. Regierungsrath und Prof. der Physiologie zu Wien.* s. M. G. T.

CRANZ (Joh. Georg) *Kandidat zu Erfurt.* s. M. G. T.

CRAUER (Karl) *zu Lucern.* s. M. G. T.

CRAWFORD.

de CREBILLON (Claude-Prosper Jolyot) *né en* 1707. Ses oeuvres contiennent les égaremens du coeur & de l'esprit, la nuit & le moment au Tome 1ier. Les lettres de la Marquise M. au Comte P. & le Sylphe. T. II. le hazard du coin du feu & le Sopha au T. II. Ah! quel conte! T. IV. les heureux orphelins: les lettres atheniennes T. V. 1ere P. les mêmes continuées au 2me, 3me & 4me Vol. du VI Tome & les lettres de la duchesse de . . au duc . . T. VII. Tanzai le Sopha & Alcibiade qui ont paru anonymement de lui ne peuvent amuser que le libertinaye & la frivolité, quoiqu'on ne puisse leur contester la finesse de tact & la connaissance

la plus réflechie du coeur: il n'atteindra jamais au mérite de son père.

CRELL (Florenz Friedr.) *D und Prof. der A. G. zu Helmstädt: geb.* 1744. f. M. G. T.

CRELLII (Christ. Ludw.) . . . Dissertationum & Progr. Fasc. VIII. prod. 1777.

CRICHTON (Wilhelm) *D. und Prof. Theol. auch Hofprediger zu Königsberg* f. M. G. T.

CROCHI (Dottore Pietro) . . tradottore dell origine unione & forza, progressi separazioni e corruzioni della poesia e musica del D. Brown del Inglese.

CRöKERS (J. M.) . . wohlangeführter Mahler in Oelfarben nebst einem Kunstkabinett rarer Erfindungen ist 1777 herausgekommen.

de la CROIX - DU - MAINE (François Grude) *né en* 1552, *mort en* 1592. M. Rigoley de Juvigny l'a fait révivre en nos jours, en donnant une nouvelle ed. avec des notes de la Bibliotheque française, qui est le prémier ouvrage qui ait paru en ce genre; en 1774.

de la CROIX (. . .) *Réligieux Augustin, prémier Professeur du Gymnase Neapolitain*, auteur du traité de Morale ou dévoirs de l'homme envers la societé, & des Vindiciae religionis en 1773. On lui doit la traduction du spectateur prussien, qui paru en 1770.

de la CROIX (. . .) . . editeur de la Tragedie: Attilie, du Dictionnaire poetique d'éducation de 1775, de la connaisance analitique de l'homme, de la matiere, & de Dieu; de la prosperité du commerce & des observations sur le commerce: & des Memoires pour les habitans de Salency en faveur de la Rosiere en 1775.

CROLL (Georg Christian) *Prof. collegii illustris zu Zweybrück und Pfalzgräfl. Bibliothekar: geb.* 1728. f. M. G. T.

CROME

CROME (Friedr. Andreas) *Hildesheimischer Konsistorialrath, Generalsuperintendent und Prediger zu Alfeld:* geb. 1705. s. M. G. T.

CROME (Ludwig Gottlieb) *Rektor zu Eimbeck*, s. M. G. T.

Freyherr von CRONEGG (Maximilian Leopold) *auf Loder und Asenham*, s M. G. T.

CRONSTEDS (. . .) Versuch einer Mineralogie hat Brünich 1770 vermehrt herausgegeben.

CRUDELIUS (Joh. Christ. Karl) *Rathsherr zu Görlitz*, s. M G. T.

CRüGER (Sam. Gottl) *Prediger zu Langensalza*. s. M. G T.

CRUGOTT (Martin) *Schönaichischer Hofprediger*, s. M. G. T.

de CRUI (Duchess) and others Lettres 74 on subjects moral and enterthaining wherein the Character of the female Sex, with their Rank, Importance, and Consequence is stated, and their relative Duties in Life are enforced. 1777.

CRUSIUS (des seel. Christ. Aug.) Beytrag zum richtigen Schriftverstand und bes. des prophet. Theils ist erster Th 1772 a. d. Lat. übersetzt, der Gnomon ad Prophetiam Jes. LII, 13. ist 1773, und seine letzten Predigten von C. F. Pezold 1776 herausgegeben worden.

CRUWEL (Joh. Heinr.) *D. und Prakt. Med. in London*, s. M. G. T.

CUBE (Joh. David) *Prediger zu Berlin*, s. M. G. T.

CUGNOTS (. . .) Befestigungskunst im Felde ist von einem Preuss. Officier ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen 1772 vermehrt herausgegeben worden.

CULEMANN (August) *Bernburg. Hofrath und D. der R.* s. M. G. T.

CULLMANN (Joh. Otto) *J. U. L.* s. M. G. T.

CUMBERLAND (Richard) *Esq.* Von seinem Lustspiel: the choleric Man ist 1775 die 2te Aufl. und seine Oden (Grayische Nachahmungen) sind 1776 erschienen.

CUNICHIO (Raymundo) *Ragusino, Prof. eloqu. & linguae graecae in collegio Romano*, Homeri Ilias, latinis versibus expressa, 1776 (Plaudite Pierides.)

CUNO (Adam Christoph Karl) *Schulrektor zu Grimma*, s. M. G. T.

CUNO (Joh. Christ.) *in Ostindien bey der holländ. Handlungsgesellschaft*, s. M. G. T.

CURIO (J. C. D.) s. M. G. T.

CURTIS (...) Fundamenta Entomologiae 1773 edidit.

CURTIUS (Michael Konrad) *Hessischer Rath, Prof. hist. & eloqu. zu Marburg: geb.* 1724, s. M. G. T.

CURTS (Georg Friedr.) *Prof. Phil. ord. zu Frankf. an der Oder: geb.* 1715 s. M. G. T.

CYPRIANS (E. S.) *weyl. D. Theol* Belehrung vom Ursprung und Wachsthum des Pabstums; ein klassisches Werk, aus Urkunden, erschien in der 6ten Auflage 1769.

CZARTORYINSKYEGO (Adama) *General von Podolien*, hat drucken lassen: Krotka Informacya do ozywienia utonionich Ludzi; oder Unterricht ertrunkne und erstickte Menschen wieder zum Leben zu bringen, aus dem Franz ins Teutsche und Polnische übersetzt: so wie auf Preuss. Befehl Unterrichte dem Edikte von 1775 beygedruckt, und auf Bayr. Befehl eine Abhandlung von den scheinbaren Todesarten vom Münchner Collegio 1775 verfasst worden. s. den Art. Mellin und Pia.

D.

D.

DABUZ (Florinus) *D. und Prof. Math. zu Maynz: geb.* 1727, s. M. G. T.

DACIER (. . .) a traduit en 1776 le nouveau Manuel d'Epictete, avec cinq traités de Simplicius, sur des sujets importans pour les moeurs & la réligion; nouv. ed. d'un livre très estimé.

DÄHNERT (Joh. Karl) *Prof. des Staatsrechts und Bibliothekar zu Greifswalde: geb.* 1719. s. M. G. T.

DAGVIN (Jean) *Docteur en Medecine*, a donné l'Analyse des eaux thermales d'Aix en Savoye 1773.

DAHLBERGI (Erici) Suecia antiqua & hodierna prod. III Vol. 1776.

DAHME (Georg Christoph) *Pastor an der Hamburgerkirche in Trynitaty-Lane zu London*, hat 1775 Predigten, die sich durch nichts von dem zahllosen Haufen ihrer Brüder auszeichnen, edirt.

DAIRE (Marie-Jean-Baptiste-Nicolas) *Intendant de Baionne, de l'Academie des sciences de Berlin.* Ses morceaux traduits de Pope avec autant d'élégance que de force & de précision font connaitre de quoi il serait capable si sa charge ne l'en réténait.

DAIRE (Louis-François) *Bibliothecaire de Celestins de Paris, né en* 1723. Ses histoires particulieres de quelques villes prouvent son travail & son erudition bien plus que ses pieces fugitives qu'il ait du talent pour la poesie; mais son Dictionnaire des Epithetes françaises prouve invinciblement sa patience.

Freyherr von DALBERG (Karl Theodor Anton Maria) *Kämmerer von Worms, des Erzstifts Maynz Kapitularherr, Domherr zu Würzburg und Worms, Maynzischer wirkl. geheimer Rath und Statthalter zu Erfurt.* s. M. G. T.

DAL-

DALHAM a S. THERESIA (Florian) *Piarist und Theolog zu Salzburg: geb.* 1713. s. M. G. T.

DALLER (Franz Michael) *Praemonstratenser Abt in Prag, K. K. Rath, und Protonotarius apostol. geb.* 1724. s. M. G. T.

DALRYMBLES (Robert) Ses voyages dans les mers du Sud par les Espagnols & les Hollandais ont été traduits par Mr. de Freville, auteur des découvertes faites dans les Mers du Sud: en 1776 il a paru de lui les Annales of Scottland from the Acceßion of Malcolm III, to the acceſs of Robert I.

DAMM (Christian Tobias) *Rektor emeritus zu Berlin: geb.* 1699. s. M. G. T.

DANIEL (D. Christian Friedr. seel.) Sammlungen medicinischer Gutachten und Zeugnisse über Besichtigung und Eröfnungen sind von seinem Sohn 1776 herausgegeben worden.

DANIEL (Gabriel) *Jesuite, né en* 1649, *mort en* 1728. l'histoire de France de ce célêbre historiographe a été traduite en allem. en 1765.

DANIEL, le Pere (. . .) a donné un Abregé de l'histoire de la Milice française avec figures en 2 Vol. v. les art. Flores, Zurlauben, Gaigne.

DANNEIL (Joh. Friedr) Vergleichung der natürl. und eingepropften Blattern sind 1769 erschienen. s. Dimsdale, Condamine, Weinland.

DANNEIL (M. U.) von ihm ist der Christ in der Nacht, 1770.

DANNIES (Joh. Dan.) *Schulrektor zu Insterburg*, s. M. G. T.

DANOVIUS (Ernestus Jakob) *D. und Prof. Theol. zu Jena, Sachsen-Weymarischer Kirchenrath: geb.* 1741. s. M. G. T.

DANTE ALIGHIERI, la divina Comedia, colli Argomenti, allegorie e dichiarazioni di M. Lodovico Dolce e colle illustrazione del Abbate Seraffi, agiuntovi la vita del poeta 1776, prod. La divine Comedie de Dante, l'enfer, traduction françaife, accompagnée du texte, des notes hiſtor. & de la vie du poete par M. Moutonnet de Clairfons, de 1776, & en allem. p Mr. Bachenſchwanz.

DANZ (Friedr. Georg) *Stollberg. Regierungsrath*, f. M. G. T.

DANZER (Anton) *D. Theol. zu Landshut*, f. M. G. T.

DANZII (. . .) Compend. Grammat. hebraeo-chaldaicae. Rabiniſmus enucleatus, — Aditus Syriae recluſus — Paradigmata nominum ſimplicium, — Interpretis hebraeo-chaldaicis Synopſis — editio noviſſima 1765.

DAPP (Georg Gottfried) *Specialſuperint. und Pfarrer zu Kirchheim.* f. M. G. T.

DAQUIN (. . .) *Docteur en Medecine*, auteur de plusieurs petites brochures, pleines d'hereſies en matiere de goût & de jugement. On ne ſait trop pourquoi il a intitulé d'autres lettres: le Siecle litteraire de Louis XV, qui a été traduit en Allemand par Me de Runkel & reſſemble très peu à celui que Mr. de Voltaire a fait.

DARIEN (B. C.) *Studirt die Rechte zu Leipzig*, Verfaſſer eines noch ungedruckten Luſtſpiels: Die Nebenbuhler, und einer Oper, die bald erſcheinen ſoll; ſo wie Laura Roſetti und Ewald, Eduard Schauſpiele mit Geſang, die noch den Druck erwarten, im Theateralmanach von ihm angezeigt ſind.

DARIES (Joh. Georg) *Kön. Preuſs. geheimer Rath, D. und Prof. Phil. & juris, auch Direktor der Univerſität zu Frankfurt an der Oder*: f. M. G. T.

DARNMANN (Friedr. Konrad) *D. Phil.* f. M. G. T.

DASDORF (Karl Wilh.) *Sächſ. Unterbibliothekar zu Dresden: geb.* 1750. ſ M. G. T.

DASER (Ludwig Herkules) *Pfarrer zu Schweigheim: geb.* 1705. ſ. M. G. T.

DATHE (A.) ſ. M. G. T.

DATHE (Joh. Aug.) *D. und Prof. Theol. & graec. lingu. zu Leipzig*, ſ. M. G. T.

DATHE (Peter) *D. der R. zu Roſtock.* ſ. M. G. T.]

DAVAULT (. . . .) auteur de l'Almanach contenant un Recueil des Coeffures des Dames de 1777.

DAUBE (. . . .) arbeitet an einem Werke, welches zeigen ſoll, wie die Leidenſchaften durch die Muſik auszudrücken ſind, ſeit 1774: es wird von Kennern, die das Manuſcript geſehen haben, gelobt.

DAUCOURT (. . .) *Fermier général*, a travaillé pour le Théâtre français & italien: On lui doit les Mémoires turcs, v. St. Foix & Zannowik.

DAVIES (John) the poetical Works, conſiſting of his poem, on the immortality of the Soul, the Hymns of Aſtraea and Archeſtra. 1773.

DAULING (. . .) *Sächſ. Floſskommiſſair und Steuerſekretair zu Schleuſingen*, ſ. M. G. T.

DAUN (Maximilian Graf von und zu) *Kayſerl. Kämmerer und Landrichter*, arbeitet fürs Theater.

DAUSER (Joſeph) *J. U. L. Pfarrer zu Köſingen.* ſ. M. G. T.

DAUTU (. . .) auteur de Zely, ou la difficulté d'être heureux, roman indien, ſuivi de Zima, & des amours de Victorine & de Philogene, de 1775.

DAZOLLE (. . .) *Médécin, Penſionnaire du Roi*, a fait des Obſervations ſur les Maladies des Négres, leurs traitemens & les moiëns de les prévénir. 1776: ouvrage

ouvrage fondé sur une longue experience bien réflechie.

DECLAUSTRE (André) *Abbé*, auteur d'une table du Journal des Savans très bien faite, mais trop longue: elle est en 10 Volumes in 4to & n'en serait que meilleure si elle était reduite à quatre. On a encore de lui une histoire de Thamas Kouli-Kan dont le style ne répond pas au détail curieux qu'elle présente.

DECKER (Joh. Matthias) *Schullehrer zu Heilbronn*, s. M. G. T.

DECKER (Joh. Peter Christian) *Superintendent zu Halle im Braunschweig*. s. M. G. T.

DEDEKIND (Joh. Ludwig) *Lehnfiskal zu Braunschweig: geb.* 1728. s. M. G. T.

DEDEKIND (Konrad Julius) *Prediger zu Lenthe*, s. M. G. T.

DEGEN (M. Joh. Friedr.) hat über die Philosophie des Anakreons 1776 geschrieben.

DEGENKOLB (Karl Christ.) *Diakonus in Leipzig*, s. M. G. T.

DEGMAIR (Georg Andreas) *Diakonus in Augsburg: geb.* 1740. s. M. G. T.

DEGMAIR (Matth. Friedr.) *Pastor zu Eutendorf: geb.* 1708. s. M. G. T.

DEGNER (Joh Mich.) *Diakonus zu Schweinfurt: geb.* 1729. s. M. G. T.

DEHMEL (Joh. Christoph) *Pastor zu Tschirna in der Lausitz*, s. M. G. T.

DEIGENDESCHENS (Joh.) nützliches Rossarzneybuch, neue Auflage erschien 1776.

DEI-

DEIMANN (Joh. Rud.) *Med. Doctor te Amsterdam*, Geneeskundige Profneeming met den door Kunst gemaakten Magnet door den Heere J. C. Unzer uit het Hogduitsch vertaald. 1775. ed.

DEISCH (Joh. Andreas) *D. der A. G. geb.* 1713. s. M. G. T.

DELAHARPE (. . .) *de l'Acad. de Rouen*; On a vu de lui des héroides, qui avec de l'aisance & de la douceur manquent de cette energie & de cette chaleur qui fait vivre le style; des Tragedies, qui a l'exception de Warwick ne s'élévent pas au dessus des productions scholastiques. Timoleon; Pharamond; Gustave Vasa; Melanie; en 1770; la délivrance de Saleme; la fondation de deux Siciles, des mélanges litteraires, qui se font connaitre par la langueur & la petitesse des ressorts. Une de ces épitres: le poete, a été couronnée par l'acad. Française en 1766 & une autre sur les talens dans leurs rapports avec la societé & le bonheur, la été en 1771, ainsi que son éloge de Charles V, & son discours sur les avantages de la paix. Il a fait aussi l'éloge de Fénelon, de Racine & de Bossuet, inserés dans le IV Tome des pieces d'eloquence & l'éloge de Catinat, couronné en 1775, dans la quelle on répréſenta sa tragedie de Menzikof. On connait encore de lui une traduction de Suetone & une quantité des articles dans le Mercure, avec une nouv. edition des lettres de la M. de Sévigné & de Semiane.

DELAGUE (. . .) *Professeur d'Hydrographie au College royal de Rouen*, a donné des léçons de Navigation en 1777.

DELAIRE (Alexandre) auteur qui parait avoir oublié son propre esprit pour ne s'occuper que de l'esprit des autres: il a donné celui de St. Evremont, celui de Montesquiou & de Bacon, sans laisser a personne l'occasion de donner un jour le sien.

DELAPORTE (Joseph) *Abbé*, Après avoir debuté dans la carriere des lettres par des ouvrages de critique & des journeaux, ou il a ſçu aſſes généralement obſerver les regles du goût, il s'eſt exercé dans les Compilations. Dans ſon vojageur dont il a paru jusqu'à vingt Tomes, traduits jusqu'au 8me en 1777 par M. Bergmann, on ne ſaurait trouver à rédire, que la longueur des détails & les rédites trop connues.

DELARMOIS (. . .) Kunſt den Ziz nach Engl. Art zu machen iſt 1772 überſetzt worden

de DELEVICLEUSE (l'Abbé) . . . *Prof au College royal de Colmar*, auteur des élémens des Mathematiques, paru en 1774.

DELEURYE (. . .) Deſſen Mutter nach der Anweiſung der Natur nebſt Abhandlungen von Kinderkrankheiten a. d. Franz. überſetzt, erſchienen 1774.

DELIGNAC (. . .) a donné le livre, intitulé: l'homme & la femme.

DELILLE (Jacques) *Abbé*, *Prof. royal au College de la Marche*, a débuté dans la carriere des lettres par des Odes & des Epitres qui ſe diſtinguent par une verſification heureuſe. L'épitre ſur les voiages a remporté le prix de l'acad. de Marſeille en 1765. Sa Traduction en vers des Georgiques de Virgile, 5*me* ed. lui fait honneur auprès des perſonnes capables de ſentir les difficultés qu'il avait à vaincre. Un autre M. Delille a fait une traduction inexacte & plate de Suedone & une prétendue Philoſophie de la Nature, avec une poetique ſur la Tragedie ou l'auteur a mis en gros caracteres ſur le titre: par un philoſophe, quoique l'ouvrage ſoit très éleigné de faire honneur à la vraie philoſophie.

DELILLE (. . .) un autre auteur de ce nom eſt connu par les productions du Theatre italien, qui prouvent du talent, intitulés: Arlequin ſauvage; le

Faucon & Timon le Misantrope, traduit en allemand.

DELIUS (Christoph Traugott) *K. K. wirkl. Hofkommissionsrath zu Wien*, s M. G. T.

DELIUS (Heinr Friedr.) *D. und Prof. Med. auch Brandenb. Hofrath zu Erlangen: geb.* 1720. s. M. G. T.

DELORME (. . .) *Chevalier de S. Louis, Gentilhomme ordinaire du Roi*, v. le Mercure de 1774. Juin. partie 2*de.*

DELSANCE (Peter) *D. der A. G. und Kurpfälzischer Landphysikus*, hat eine Anweisung zur gerichtlichen Wundarzney 1770 gegeben, die ausser dem unteutschen Stil sonst trefliche Materialien enthält.

DEMEUNIER (. . .) aiant traduit le voiage de Brydone, il a donné en 1777 l'esprit des nations.

DENARIUS.

DENHAM (Thomas) *Lehrer der Hebammenkunst in London.* Seine Abhandlung vom Fieber und den Kindbetterinnen ist 1777 übersetzt.

DENINA (. . .) Ses Révolutions d'Italie ont été traduites de l'Italien par l'Abbé Jardin jusqu'au Tome VIII & dernier en 1775.

DENIS (M L.) a donné un itineraire portatif d'un arrondissement de 30 a 40 lieues, autour de Paris divisé en 3 Parties, en 1776; ouvrage utile à toutes les personnes qui désirent avoir une connaissance exacte des en droits des grandes routes & chemins de traverse. v. Briece. & Stadtbeschreiber: art. Paris.

DENIS (Michael) *Lehrer der Litterargeschichte am Theresian und Vorsteher der Gallerischen Bibliothek zu Wien.* s. M. G. T.

DENSO (Joh. Daniel) *Prof. und Schulrektor zu Wismar,* ſ. M. G. T.

DERBY (John) published from the Original a Commentary with Notes on the four Evangeliſts and the Acts of the Apoſtles, with a paraphraſe and Notes, by Zachary Pearce. D. D. late Lord Bishop of Rocheſter. 2 Vol. 1777.

DERLING (Joh. Gottl.) *Prediger zu Halberſtadt: geb.* 1697. ſ. M. G. T.

von DERSCHAU (Chriſt. Friedr.) *Preuſs. Regierungspräſident zu Aurich,* ſ. M. G. T.

DESALLIER d'Argenville, *Maitre des Comptes, Membre des Societés royales de Londres & de Montpellier, des Acad. des Arcades & de la Rochelle,* a fait imprimer la 3*me* edition de ſon hiſtoire naturelle en 1772.

DESBILLONS (François Joſeph Terraſſe) *né en* 1711. ſ. M. G. T.

DESBOIS (François Alexandre de la CHENAYE,) *né en* 1699. Il n'a cherché qu'à être utile; ſon nom ne ſe trouve pas toujours à la tête de ſes ouvrages qui ne ſont que des Compilations en 22 Volumes, v. l'art. Dictionnaires.

DESCHAMPS (. . .) *Chapelain de l'Egliſe d'Orleans,* a publié en 1777 une lettre à M. de S. . . Capitaine de Cavalerie ſur l'Inſtitution des Sourds & Muets.

DéSéSSARTS *Avocat au Parlament,* auteur des pieces qui ont rapport à l'affaire de Calas dans le Journal des cauſes célébres & d'un mémoire qu'il a fait imprimer pour un malheureux injuſtement accuſé: il a donné en 1777 les trois théâtre de Paris ou Abregé hiſt. de l'Etabliſſement de la Comedie franc. ital. & de l'Opera avec un précis de loix, arrets, reglemens & uſages qui les concernent.

DESFONTAINES (l'Abbé) a ſoigné une nouv. edition de Gulliver en 1773.

DESGODETS (. . .) Ses loix des batimens, ſuivant la coutume de Paris viennent de paraitre avec les Notes de Mr. Goupy en 1777.

DESHAYES (. . . .) *Docteur en Médécine, Médécin ord. de la Maiſon du Roi*, auteur de la Phyſique du Monde, démontrée par une ſeule cauſe & un ſeul principe commun à tous les corps; & d'un Eſſai de Phyſique ſur le ſyſtême du Monde.

DESING (Anſelmi) Inſtitutiones ſtili hiſtorici prod. 1772.

DESISTRIE (. . .) *Baron du Murel & Lieutenant général du pais de Carladez*, a donné l'art de cultiver les pays de montagne & les climats froids.

DESMONCEAUX (l'Abbé) ayant donné des obſervations ſur les maladies des yeux en 1775, fit paraitre ſes lettres & obſervations anatomiques, phyſiologiques & phyſiques ſur la vue des enfants naiſſants, en 1775.

DESORMEAUX (. . . .) *Avocat, Hiſtoriographe de la maiſon de Bourbon, Bibliothecaire du Prince de Condé, de l'Acad. des Inſcriptions, d'Auxerre & de Dijon.* Il a parcouru l'hiſtoire de nos jours avec d'heureux ſucces. Son abregé chronologique de l'hiſtoire d'Eſpagne; l'hiſtoire de la maiſon de Montmorency; de la maiſon de Bourbon & celle du grand Condé, lui ont acquis l'eſtime du public, par la ſageſſe avec la quelle il a traité ces differents ſujets. Sa narration quoique trop abondante offre néanmoins un ſtile noble & gracieux: le ſecond Tome de l'hiſtoire de la maiſon de Bourbon dont le 1*ier* Tome paru en 1772 a été recu avec approbation génerale traduit en 1776.

DESPOMMIER (. . .) *Gouverneur de la ville de Cheroy.* La nouvelle edition de l'art de s'enrichir promtement par l'agriculture prouvé par des experiences a paru en 1776.

DESTOU-

DESTOUCHES (Joſeph Klaudius) ſ. M. G. T.

DETHARDING (Georg) *D. Theolog. und Prediger zu Roſtock: geb.* 1727. ſ. M. G. T.

DETHARDING (Georg Chriſtoph) *Hofrath, D. und Prof. Med. auch Schweriniſcher Leibmedikus,* ſ. M. G. T.

DEUTINGER (Johann Kaſpar) *J. U. L. Hofrathsadvokat zu München,* ſ. M. G. T.

DHANNETAIRE (. . .) *ancien Directeur des Spectacles de Bruxelles,* a fait des Obſervations ſur l'art du Comedien. 1775.

DICHTER, klaſſiſchen Ranges von den älteſten bis auf unſre Zeiten.

DICHTER, derer Werke unter alle Klaſſen gehören und in Sammlungen in folgenden Rubriken nachzuſehen ſind: Abancourt. Aikins. Akenſide. Baldermann. Beuſt. Bondi. v. Brandenſtein. Caniz. Colman. Coutanges. Davies. Dorat. J. F. Fabricius. François. Fuchs. Fuhrmann. v. Gerſtenberg. Gesner. Gilbert. Gleim. Haneln. Hagedorn. J. J. A. v. Hagen. A. v. Haller. Haug. Heinſe. J. G. Jacobi. Inkle. Karſchin. Klewiz. Knebel. Kretſchmann. Legier. Loſſius. Louptiere. Luneau. Mako. Mangenot. Marvielle. Maſſon. F. Müller. L. H. Nicolai. Pézé. Rapin. Raufeiſen. Reclam. Renaud. Riegerin. Robſon. Rönnberg. Roller. Rommels. Roſsner. Roſſet. Rozoi. S. Lambert. Sauvigny. Schenk. K. E. Schmid. Schröder. Schubart. Schumann. Stollberg. Voſs. Weitenauer. Wurz. Wynne.

Epiſche: Homer. Muſaeus. Apollonius Rhodius. Ennius. Virgilius. Valerius Flaccus. Statius. Claudianus. Heliodorus. Achilles. Tatius.

Tatius. Longus. Euſtathius. Chariton. Theodorus Prodromus. Xenophon. Dante Alighieri. Pulci. Boiardo. Barabona. d'Erziba. Berni. Arioſto. T. Taſſo. Triſſino. Caſtiglione. Fortinguerra. Aldovrando Taſſoni. Lippi. Riccoboni. Olivieri. Oſſian. Spenſer. Milton. Glover. Wilkie. Pope. Philips. Cambridge. Garth. Buttler. Richardſon. Fielding. Sterne. Klopſtock. Bodmer. Zachariae. Wieland. v. Thummel. v. Kleiſt. Uzz. Duſch. Gellert. Roſt. Löwen. Fenelon. Boccage. Voltaire. Thomas. Boileau. le Camouens. Dorat. Jungvieres. d'Urfé. la Fayette. d'Exiles. Gomez. d'Aulnoy. Luſſan. Marivaux. Le Sage. Galland. Hamilton. Crebillon. Unter die vergeſsnen Epopeen gehören, Beaumé. Dedoſſat, Chriſtiade. Miltons, Paradiſe-regaind: Sainte-Garde, Childebrand. Chapelains. Pucelle. Le Moine, St. Louis. Armands, Moyſe ſauvé: Scuderys, Alaric: Didiers, Clovis: La Motte, Iliade: Fontanille, Isle d'Adam: Beauvezet, mon Odyſſée: Ronſards Franciade: Schönaichs Hermanniade und die Guſtaviade. Hrn. Thomas Petreide iſt noch zu erwarten. ſ. Epopée.

Lyriſche: 1) heilige Odendichter: Moſes. Hiob. David. Salomon. Gerhard. Luther. Opiz. Rammler. Gellert. Teller. Cramer. Baſedow. Klopſtock. Röding. Liebich. Neander. Münter. Unzer Uz. K. E K. Schmidt. Breithaupt. Löwen. Zollikofer. Racan. Perron. Malherbe Godeau. J. B. Rouſſeau. Racine. In Holland iſt ein Geſangbuch 1774 erſchienen, in welchem ſo wie im Leipziger und Berliner reformirten die beſten Geſänge Gellerts, Cramers, Zollikofers, Uz und Baſedovs ins Holländiſche überſetzt worden ſind. 2) weltliche Odendichter: Orpheus. Homer. Tyrtaeus. Sappho. Anakreon. Pindar. Callimachus.

Catull. Horaz. Chiabrera. Petrarch. Zappi. Metaſtaſio. Cowley. Waller. Dryden Prior Pope. Congrewe. Gay. Addiſon. Tikel. Mallet. Young. Akenſide. Collins. Gray. Scott. Beatie. Ogylvie. Oldham. Hudſon. Watt. Flemming. Gunther Caniz. Pyra. Witthof. v. Haller. v. Hagedorn. v. Cronegk. v. Kleiſt. v. Gerſtenberg. Kramer Schlegel. Lange. Uzz. Klopſtock. Gellert Wieland. Gleim. Jacobi. Willamov. Leſſing. Weiſſe. Miller. Löwe. Zachariae. Ewald. Sonnenfels. Denis. Schmidt. Clodius. Göthe. Malherbe. Raean. Boileau. La Motte. Chapelle. Chaulieu. la Fare, Dorat, Desmahis. Lainez. Voltaire. Pavillon. Hamilton. Rouſſeau ſ. Anthologien und Muſenalmanachs. auch Liederdichter.

Dramatiſche Dichter: Aeſchylus. Sophocles. Euripides. Ariſtophanes. Plautus. Terenz. Seneca. Bibiena. Triſſino. Rucelai. Machiavel. Gravina. Dolce. Giraldo. Salio. Manfredi. Giuſtiniano. Sperana. Gvatarolo. Cigna. Gozini. Maffei. Conti. Rinuccini. Goldoni. Metaſtaſio. Pallavicini. Apoſtolo Zeno. Frugoni. Shakeſpear. Beaumont. Fletcher. Johnſon. Davenant. Dryden. Lee, Otway. Shadvell. Wicherley. Rowe. Addiſon. Congreve. Vanbrugh. Steele Thomſon. Lille. Young. Moliere. P. Corneille. Th. Corneille. Racine. Quinault la Motte. Voltaire Crebillon la Chauſſée. Destouches Fontenelle. Marivaux. Regnard. Greſſet Graffigny. A Foix. J. B. Rouſſeau J. J Rouſſeau. Boiſſy. Fagan. Favard. Campiſtron. le Sage. Diderot. Belloy. Colardeau. de la Mare. Marmontel. Paleſſot. Cahuſac. Dorat. le Grand. le Franc. de l'Isle. Fuzelier. d'Arnaud. Poiſſon. Palaprat. Sivry. de la Noue.

Saurin. Moiſſy. le Mierre. la Harpe. la Place. du Vaure. du Clos. Piron. la Fond. Merville. Sedaine. Freſny. Schlegel. Cronegk. Gellert. Leſſing. Brawe. Kruger. Klopſtock. Weiſſe. Romanus. Löwen. Schiebler. Pfeffel. Gotter. Gerſtenberg. Brandes. Göthe. Lenz. Wieland. ſ. Komoedien, Theatres und Tragoedien.

Lehrdichter: Heſiodus. Empedocles. Aratus. Columella. Ovid. Avienus. Palingenius. Manilius. Appianus. Lucrez. Virgil. Akenſide. Pope. Prior. Addiſon. Waller. Young. Hervey. Warton. Buckingham. Roscomon. Montagne. Dufresnoy. Marſy. Wattelet. Doiſin. Vannier. Rapin. Grainger. Dodsley. Ricoboni, Polignac. Voltaire. Racine. Villiers. Chapelle. Robbe. Desmahis. Horaz. Vida. Boileau. Dorat. Ogylvie. Davies. v. Bar. v. Creuz. v. Haller. v. Hagedorn. v. Cronegk. Duſch. Kaeſtner. Wieland. Schlegel. Witthof. Browe. Opiz. Gellert. Uzz. Sucro. Cramer. Lichtwer. ſ. Art poetique. Les Georgiques de Virgile; les Jardins du P. Rapin; le Praedium ruſticum de Vaniere; la Callipaedie de Guillet, le Scevole de Sainte-Marthe; l'Ars graphica de Dufreſnoy celui de Marſy, L'Anti-Lucrece & le Poeme de Wattelet ſont d'excellens ouvrages malgré le fond, la langue & la matiere bornée.

Elegiſche Dichter: Tibull. Properz. Ovid. Gallus. Gray. Suze. v. Haller. Klopſtock. Kaeſtner. Karſchin. Brunner. Tode. Schubart. Bürger. Hölty. Voſs.

Bukoliſche Dichter: Theokrit. Moſchus. Bion. Virgil. Nemeſian. Calpurnius. Spenſer. Drayton. Sidney. Philipps. Gay. Pope. Shenſtone.

Shenstone. Collins. Cunigham. Sannazar. Tasso. Mantuanus. Racan. Godeau. Segrais. Deshoulieres. Longepierre. Fontenelle. Opiz. Wernike. Gaertner. Gellert. Gleim. Rost Schmidt. Gesner. Kleist. Klopstock. Rammler. Pfeffel. v. Sonnenfels. Kretschmann.

Idyllendichter: Ibagnez. Buking. Leonard. Coutel. Gesner. Breitenbauch. Blum. Weissmann. Deshouliere. Grader. Reckert. Diderot. Berguin.

Fabeldichter: Lockmann. Pilpai. Esop. Gabrias. Phaedrus. Faerne. Avienus. Gellert. Lessing. Gleim. Lichtwehr. Lafontaine. Dorat. la Motte. Aubert. Russet. Imbert. le Monnier. Boissart. le Bret. Benzler. Burmann. Holberg. Commire. Lemonier. s. Fabulistes.

Epigrammatische Dichter: Pithagoras. Solon. Theognis. Syrus. Cato Theocrit. Callimachus. Strato. Catull. Martial. Claudian. Ausonius. Owen. Logau v. Hagedorn. Kaestner. Lessing. Ewald. Gözze. Kleist. Löwen. Opiz. Zeiler. Olearius. Tscherning. Flemming. A. und C. Gryphius.

Satirische Dichter: Ennius. Lucil. Horaz. Persius. Juvenal. Boileau. Claudian. Dorset Donne Dryden. Rochester. Walch. Pope. Young. Johnson. Churchil. Aretino. Rosa. Mancini. Parini. Regnier. Palissot. v. Rachel. v. Caniz. v. Haller. Michaelis. Klozz. s. Satyrische Schriften.

Romanzendichter, in den Romanzen der Teutschen sind: Claudius. Denis. Geisler. Gleim. Gotter. Kronegk. Lichtwehr. Löwen. Michaelis. Miller. Hölty. Schiebler und Weiss.

DICK (Jakob) *Pfarrer zu Spietz, in der Schweiz: geb.* 1742. s. M G. T.

DICK (Joh. Gottfr.) s. DYCK.

DICQUEMARE l'Abbé, *Professeur de Physique experimentale, de plusieurs academies*, a fait des observations sur les Anemones de la mer plusieurs planches dessinées d'après nature & un precis de maladies chroniques.

DICTIONARISTES ou LEXICOGRAPHES anciens & modernes.

Dictionnaire aegypt. ou Lexicon aegyptiaco-latinum ex veteribus linguae monumentis collectum a Maturino Veyssiere la Croze, in Comp. redegit C. Scholz, — notulas adjecit C G. Woyde 1774 Oxon. 4.

Dictionnaire americain ou de la lange de Quichua. Le Jesuite Holquin en a donné une grammaire & un Vocabulaire asses complet en 1607 v. la Bibl. americ.

Dictionnaire Anglais-français, français-anglais par Abel Boyer in 4to : il est très estimé & n'a pas contribué peu au goût dominant anglais, il a enrichi les sciences autant que l'anglomanie qui a passé par les livres dans les moeurs. Les ouvrages historiques de Boyer concernant l'histoire sont aussi curieuses que sa grammaire anglaise est instructive & estimable v. aussi ceux de Young & de Barclay. M. Sheridan doit donner en peu son Pronouncing Dictionary of the englis h langage. En 1776 il paru la Vocabulaire de termes de Marine anglais & français avec 31 Planches. Mr. Morell vient de donner en 1776 le supple-

ſupplement au dict. d' Ainsworth anglais & latin.

Dictionnaire Antiphiloſophique par M. l'Abbe Nonotte 2 Vol. in 8 Les fréquentes editions que cet ouvrage a ſoutenu prouve qu'il réunit dans un dégré éminent une profonde connaiſſance de l'hiſtoire, une ſaine critique, la clarté & la vigueur du ſtile à un ton de moderation qui le faira vivre quand les Pſeudophiloſophes ſeront tombé dans la nuit de l'oubli que les dictionnaires philoſophiques de Voltaire méritent. Il vient d'être traduit en 1775. Le même auteur ſ'eſt fait connaitre avantageuſement par un récueil des erreurs de Voltaire qui le met au deſſus de l'Eſſai ſur l'hiſtoire générale dont il réléve les bévues & réfute les impietés, v. Caſtillons.

Dictionnaire chaldaique ou Lexicon chald talmud. & rabinic. Buxtorfii 1640 & Hunerknoch & Cocceji Lexicon & comment. ſerm. hebr. & chaldaicum, de 1714.

Dictionnaire Celtique par Mr. l'Abbé Bullet. Il a été précedé par les mémoires ſur la langue celtique qui ſont pleines de récherches néceſſaires pour debrouiller l'origine de la langue & pour en faire connaitre les dévéloppemens ſucceſſifs. Il eſt préferable à celui des langages Celtiques par la Combe & Ducange, comme l'allemand de M Fulda l'emporte ſur Spate, Wachter & Fritch v. auſſi de Kramer allemand-hollandais p. M. Titius. 1759.

Dictionnaire d'Anecdotes, de traits ſinguliers & caractériſtiques par Mr. Lacombe de Prezel 2 Vol. 8. Celui & le Dictionnaire des Portraits ont eu le plus de ſucces parmi les ſix compilations de cet auteur; il fait goûter la ſatisfaction de ſ'être rendu utile & l'avantage de ſ'être enrichi, en ſ'inſtruiſant.

Diction-

Dictionnaire critique, pittoresque & sententieux par Mr. le Marquis de Caraccioli 3 Vol in 8vo C'est dommage que le stile négligé de cet ouvrage ne ressemble en rien aux productions anterieures de cet ecrivain judicieux plein des sentimens d' honneur & de réligion qui ne se sert de ses connaissances que pour orner la vertu & en inspirer l'amour La plupart de ses ouvrages qui sont en grand nombre ont été accueilli du public & les orateurs s'en sont servis. v. Moissy.

Dictionnaire d' éducation par Mr. de la Croix de Compiegne. 2 Vol, in 8. Il suppose beaucoup de récherche & se distingue par l'ordre & l'exactitude d'un ouvrage pareil allemand (Erziehungslexicon v. Küster). On peut y joindre Heydenreichs Schul-Handbuch, Büschings liber latinus, le Cellarius, Knollii Lexicon Corn. Nepotis de 1713.

Dictionnaire d' Heraldique avec figures en 8. On peut se procurer une connaissance de ce qui régarde les gaules & les maisons anciennes; il est neanmoins inferieur aux ouvrages de Spener & des recherches des allemands, comme Siebmacher, Gatterer & Stiehl.

Dictionnaire de Jurisprudence & de pratique par Mr. Lacombe de Prezel. On remarque dans celui comme dans ces autres compilations de la methode & du goût, de l'arrangement & du choix dans les matieres en quoi il egale les travaux des allemans qui donnent autant des in folio que les français des 8vo v Nehring & Spigelii Lexicon juris civilis; Dasipodii conf. avec Heymanns Lexicon juris Saxonici de 1736 & J. H. Eberhard krit. Wörterbuch über jurist. Sachen. 1770. 1771.

Dictionnaire de la Bible par Chompré. C'est une des preuves que ceux qu'on appelle pédans de College sont quelquefois plus dignes de l'estime du public que tant d'auteurs frivoles qui ne l'instruisent pas & l'amusent encore moins. Les ouvrages des allemands

mands remportent pourtant la préferance en fait des récherches ſoignées & penibles. La bible de Scheuchzer n'aura jamais ſon egal en France. Paſoris Lex. v. Fiſcher 1755. Mehligs Kirchen - und Ketzerlexicon, Förtſchens bibl. Lexicon, & Büchners Konkordanz de 1776. Chryſanders antiquar. Kirchenlexicon, Tellers Wörterbuch des neuen Teſt. 1775 und das bibl. Realwörterbuch von einer Geſellſchaft Gottesgelehrten in Zürich verfaſst von 1775 nebſt Goldhagens Lexicon des N. T. v. 1753 und Schöttgens Lex. mit Gottlebers Obſerv. Nonottens 1775 überſetzten Religionslexicon. v. auſſi Fleetwoods Chriſtians Dictionary or ſure guide to divine Knowledge qui ſe diſtribue depuis le Janvier de 1775 à Londres par Cahiers.

Dictionnaire de la Fable par le même. 8. Ce n'eſt qu'un abregé mais de grande utilité pour ceux qui veulent ſe former le goût & les moeurs, n'ayant béſoin qu'une légére teinture de la mythologie en quoi l'ouvrage allemand: (Harmonien der Götterlehren par le Chevalier Beris) peut rendre le même ſervice. Le même auteur ſ'eſt acquis un droit ſur nôtre réconnaiſſance par le vocabulaire univerſel & l'introduction à la langue latine & la langue grecque, autant que par ſes modèles de latinité.

Dictionnaire de la langue grecque par Budé. 8 Il annonce au plus haut dégré les threſors de la mémoire & les fruits d'une étude opiniatre. Cet ouvrage ainſi que ſes commentaires ſur les langues grecques & latines & le traité de aſſe le firent appeller le prodige de la france du tems de François I. qui le nomma ambaſſadeur auprès de Leon X. Les travaux de Hederich, de Fabricius & de Damm recentes ont eu peine à le ſurpaſſer. v. le Lexique d'Apollonius.

Dictionnaire de muſique, par l'Abbé Broſſard, 8. Rameau lui doit presque toutes ſes idées ſur l'harmonie & J. J. Rouſſeau un grand nombre d'articles de ſon

ſon Dictionnaire de muſique, ce qui prouve que bien des auteurs aujourdhui oubliés ont été lus par des hommes célébres qui ne ſ'en ſont pas venté.

Dictionnaire de Muſique par J. J. Rouſſeau. 8. Cet ouvrage ainſi que ſon Devin de village & la lettre contre la muſique françaiſe prouve qu'il n'eſt jamais ſorti rien de mediocre de la main de cet auteur, ſublime en tout, connaiſſeur des ſenſations les plus intimes & capable des idées les plus neuves & frappantes. Les matieres de mathematiques qu'il joignait aux muſicales les moins ſuſceptibles d'éloquence ſ'embeliſſent dans les mains de l'Amphion moderne. v. Reichard parmi les allemands & Burney parmi les anglais.

Dictionnaire raiſonné, ou hiſtoire générale de la Muſique & de la Lutherie enrichi de gravures & d'un petit Dictionnaire ou hiſt. de tous les grands maitres de Muſique dedié à M. Rouſſeau. v. Walther.

Dictionnaire de peinture, gravure & ſculpture par Dom Pernetty. 8. Il ſ'eſt fait connaitre par ſes fables egyptiennes & grecques devoilées & reduites au même principe, en quoi il ſ'eſt montré digne emule des Bannier & Lavaur. Ce dictionnaire a fourni beaucoup au célébre Winkelmann qui apres lui eſt le plus complet pour ce genre. Il ne faut pas confondre Dom Pernetty Bibliothecaire du roi de Pruſſe avec l'Abbé Jacques Pernetty dont les lettres ſur les Phyſionomies & pluſieurs diſſertations ſont très eſtimables. v. Füeſsli & Meuſel.

Dictionnaire de Phyſique par le P. Paulian; 3 Vol. in 4to. Qui lui a mérité le ſuffrage des ſavans lorsqu'il fit paraitre un autre Dictionnaire phyſicotheologique en 2 Vol. qui n'eſt pas moins bon en ſon genre: il y combat avec ſucces les erreurs de nos incredules & doit être régardé avec autant de conſideration,

que

que l'anti-dictionnaire philosophique de Mrs. Castilhons qui traite le même suiet d'une maniere differente.

Dictionnaire de Portraits & d'anecdotes des hommes célébres par le même, il a été aussi bien accueilli & traduit que celui d'anecdotes & caracteristique en allemand, & c'est un de ses ouvrages le plus estimable & le plus utile pour la jeunesse.

Dictionnaire des antiquités grecques & romaines par Mr. Furgault. 8. Qui a suivi sa grammaire grecque reimprimée plusieurs fois: il annonce une etude profonde & réflechie, une critique éclairée & l'auteur n'avance rien qui ne soit puisé dans les sources. Les Gronoves, Graeves, Valeses, Bartolins, Montfaucons, Gruters, Muratoris, Kirchers & Sallengrés lui on rendu le service qu'à son tour il a rendu aux Sabbatiers & ses successeurs.

Dictionnaire des antiquités romaines traduit & abregé du Dictionnaire de Pitieus par M. l'Abbé de Baral, 3 Vol. 8. Il a plus de mérite que celui qui porte le titre Dict. historique litteraire & critique du même auteur, aussi a t'-il plus de facilité en abregeant qu'en donnant des productions ou l'esprit de controverse & de haine domine. Il a eu beaucoup des predecesseurs.

Dictionnaire des Artistes, redigé par l'Abbé de Fontenaye en II Vol en 1777, n'egale pas celui de Mr. Füeslin dont il paru le 3me Supplement en 1777.

Dictionnaire des arts & metiers, par l'Abbé Jaubert. Son livre sur les causes de la dépopulation & les moyens d'y rémédier ainsi que sa compilation n'a rien que d'utile & a fourni aux travaux immenses des allemands l'idée que l'Abbé Pluche lui avait donné dans son spectacle de la nature anterieurement. Il y a un autre dictionnaire des beaux arts qui paru anonyment & fut suivi bientot de l'ouvrage

vrage excellent de Mr. Sulzer extrait de sa theorie.

Dictionnaire des arts & des sciences par T. Corneille. 2 Vol. in fol. Il peut servir de supplement au dictionnaire de l'Academie; Le dictionnaire universel geographique & historique en 3 Vol. in fol. du même auteur & le plus étendu de ceux qui l'avaient précédé a été la source dans la quelle M. de la Martiniere, M. Claustré, les Continuateurs de Moreri & l'Abbé d' Expilly ont puisé une infinité d' Articles qu'ils auraient cherché vainement ailleurs. Mr. Beuther vient de publier en 1774 un Dictionnaire des especes sonnantes.

Dictionnaire des Dames ou Frauenzimmerlexikon est de 1715.

Dictionnaire des eaux minerales en 2 Vol. il a paru anonymement & ne contient que l'Abregé de ce qui a été dit separemment dans les differents traités des eaux minerales, leurs vertus & leurs usages; il peut-être utile a ceux qui sans être Médécins souhaitent savoir ce qui peut convenir généralement à l'état de leur santé.

Dictionnaire des epithetes françaises par L. Fr. Daire. 8. Ouvrage d'une grande patience plus que d'une grande utilité en quoi il egale les autres travaux du Bibliothecaire des Celestins dont les ouvrages historiques n'ont pas eu tout l'accueil qu'il aurait du en attendre.

Dictionnaire des Foux se trouve dans les Erweitrungen der Erkenntniss des Verst. und Witzes.

Dictionnaire des gens du monde par l'auteur de Garrik en 5 Vol. compilation qui parait avoir eue des riches sources, mais peu de succès, le stile est plus brillant que les matieres instruisantes, la Philosophie se ressent trop de celle qui fait vivre le scepticisme & le libertinage.

Dictionnnaire des herefies par M l'Abbé Pluquet, 2 Vol. 8. Il mérite d'être diftingué de la foule des compilations de cette efpece. L'auteur s'eft attaché a des ouvrages folides qui exigent des connaiffances étendues & prouvent lorsqu'ils font bien faits le talent de les placer avec intérêt & difcernement. v. Dict. de la Bible. v. Mehlig.

Dictionnaire des langues françaifes & portugaifes, en 2 Vol. paru anonymement 1772.

Dictionnaire italiens: Celui delle Crufca, de Caftelli, de Fraporta font les plus connus & ceux de Cl. Romani, de Mr. Schaz & de M. Lenninger les plus nouveaux & les plus vicieux.

Dictionnaire des matieres medicales par la Bayrie en 8 Vol. extrait de ce que les Hypocrates & Galénes modernes ont fourni de plus curieux. Aioutez le Lexicon medicum cum addit. D. J. F Ifenflamm A-M. 1777. Lexicon medicum Caftelli, Jungii Lexicon chymicum pharmacevticum, v. 1716. Helwigs chymifches Lexicon v. 1718 Onomatologiam medicam completam, ou medicinifches Lexicon v J P. Eberhard. 1772. Le Dict. de Chymie trad. p. Pörner en 1769.

Dictionnaire des moeurs, coutumes & ufages par Mr. Sabbatier de Caftres; Quoique ce livre ne porte point le titre de dictionnaire il peut néanmoins occuper un rang diftingué parmi les ouvrages qui nous inftruifent de l'hiftoire morale des anciens peuples, il a été fuivi par Dorville en 1776 & traduit par le Chevalier de Beris avec des additions confidérables la même année le quel a donné en 1778 le dict. univerfel des peuples pour fervir de fuite a celui de Sabatier.

Dictionnaire des mots homonymes de la langue françaife par Húrtaut, ou fe trouve ce qui a été anterieurement remarque par les Richelet, Roux, Mauvillons & le dictionnaire de l'Academie françaife enrichi de plufieurs obfervations très curieufes.

Dictionnaire des notions primitives en 4 Vol. 1773. Ouvrage qui donne des amples carrieres aux penseurs & doit avoir place parmi les dictionnaires philosophiques dont il contient les élémens. Mr. le Comte de Montanari a donné le Dizionario instruttivo en 1776, analogue à celui ci.

Dictionnaire des batailles, celui des dits & faits memorables, celui des cultes religieux sont sortis des mains de Mr. de Lacroix dans lesquels l'utile se joint à l'agreable, quoique dans celui des dits & faits, les derniers sont asses rares & toûjours secondaires. Il ne contient presque rien que des anecdotes & des bons mots repétés. Le Dictionnaire des cultes a été de beaucoup surpassé par celui de Mr. Dandré Bardon qui porte pour titre: Costume des Anciens. Les récherches curieuses & penibles qu'ils supposent, la maniere nette & précise, dont elles sont présentées, éleveront cet ouvrage au dessus des productions qui ne sont que savantes; il vient d'être traduit en 1776 & se continue par Cahiers.

Dictionnaire des conciles par Pons-Augustin Alletz. Parmi une trentaine d'ouvrages de compilation qu'il a publié on peut compter celui, la connaissance de la mythologie, le petit dict. theologique & l'esprit des journalistes de Trevoux parmi ceux qui sont fait avec soin & très utiles. Le Dictionnaire des Fossiles propres & accidentels a été publié par M. Elie Bertrand en 1763.

Dictionnaire des particules anglaises 8. Qui peut s'employer dans les instructions avec utilité comme les Turselins & les Richelet en leur genre

Dictionnaire des pensées ingenieuses en vers & en prose, 8. Il peut figurer à la suite de celui d'anecdotes, de l'esprit de plusieurs grands hommes & des ouvrages de ceux dont on ne faira point d'esprit.

Diction-

Dictionnaire des plantes, arbres & arbuftes. 8. Ouvrage anonyme comme la plupart des compilations modernes entrepris pour contenter l'avidité & fans cette énergie qui fe propofe un but plus noble que le gain. Le Dictionnaire des alimens, vins & liqueurs par M. C. D. T. paru en 1750 en 3 Vol. & le Dictionnaire botanique ou Frankens Kräuterlexikon, peuvent être compté au précedent.

Dictionnaire des rimes par Richelet. 8. Compilation très facile qui ne fuppofe que de la patiene & ne peut être utile qu'aux penibles rimeurs dont la Mufe ftérile a béfoin de répertoire pour enfiler quelques rimes: il prouve pourtant que les pétites chofes font quelquefois capables de fauver de l'oubli, l'auteur eft plus connu par le Dict. français.

Dictionnaire des Théâtres par Mr. Parfait. 6 Vol 8. Il fourmille d'inexactitudes & a les mêmes défauts que l'hiftoire générale du Théâtre français en 17 Volumes, travail enorme, mais fans goût, fans méthode & d'un ftyle plus que negligé. On nous en a fourni un plus exact en allemand fous le titre de Chronique du théâtre en 1775.

Dictionnaire des vertus a paru fous le titre: Théâtre du monde ou par des Exemples tirés des auteurs anciens & modernes les vertus & les vices font mis en oppofition, par M. Richer en 1776. Un anon. a donné dans la même année: The virtutes exhibited in hiftorical Facts for the Inftruction and Entertaimant of Youth. v. les articles: Fedderfen, Els, v. Schönberg, J. P. Miller, Trinius,

Dictionnaire des voiages en 4 Volumes 1774 & 1775. L' Utilité en eft réconnue pour les voiageurs qui defirent favoir les routes, les connaiffances & les notices neceffaires qui fe trouvent difperfes dans une infinité des voiages qui pour la plupart manquent d'exactitude dans les antiques & des foins détailles dans les modernes.

Dictionnaire d'histoire naturelle par l'Abbé Favard d' Herbigny. Apres celui de Valmont de Bomare & son grand Dictionnaire raisonné d'histoire naturelle celui peut être régardé comme utile pour le premier apprentissage: il parut en 1775.

Dictionnaire d'Industrie ou collection des procedes utiles en 3 Vol. ouvrage curieux pour les drogueurs, épiciers, marchands, apothicaires & destillateurs, asses aisé pour dévénir leur manuel.

Dictionnaire des origines ou Epoques des inventions utiles, des decouvertes importantes & de l'etablissement des peuples, des religions, des sectes, des heresies, des loix, des coutumes, des modes, des dignités, des monnoies, cet. II Vol. 1777. A-F. ouvrage très exact & complet.

Dictionnaire diplomatique, en 8. Avec figures par de Vaines ou les Recherches des Mably & des anciens sont très bien mis en usage, il ne peut être que d'une grande utilité pour les historiographes qui en doivent etudier soigneusement ce qui regarde la science diplomatique, que les Leipniz & les allemands perfectionnerent les premiers. v. Siebmacher & Stiehl.

Dictionnaire de la Noblesse par de la Chenaye des Bois. Si la réconnaissance doit être proportionnée plus à l'etendue qu'aux prix du bienfait, Mr. Desbois doit en attendre une très-ample. Le public lui a l'obligation de six dictionnaires ou son nom ne se trouve pas toute fois à la tête, ils forment vingt-deux volumes, parmi les quels les 8 Tomes de la Noblesse sont les plus curieux: il a été imité en allemand par Mr. le Baron Krohne qui nous a donné l'Adelslexikon d'A jusqu'à F. 1774. Mr. Leu a publié un Dict. Helvetique en 20 Tomes. 1765.

Dictionnaire drammatique paru en 1776.

Diction-

Dictionnaire du citoien ou abregé historique théorique & pratique du commerce par Mr. Lacombe de Prezel, 2 Vol. in 8. fruit d'un grand travail litteraire qui a eu tout le succès qu'il merite & qui sans procurer une gloire brillante sert de témoin d'un caractere qui peut s'en passer.

Dictionnaire du vieux langage français par Mr. Lacombe d'Avignon. 8. Compilation précedante au Dict. Celtique, qui peut être très utile à ceux qui aiment la lecture des anciens auteurs, aux généalogistes, aux Chartriers & aux notaires: le même auteur dont le nom est destiné à figurer à la tête de tout ce qui s'appelle Compilation ou dictionnaire a donné les Lettres choisies de Christine reine de Suede, les lettres secretes & la traduction des differents ouvrages de Pope, Shafftesbury, Swift & Dryden. Mr. Meusel a dônné sur le vieu langage un dictionnaire ou Wurzellexicon fondé sur les tabelles de Mr. Fulda, intitulé: Sammlung und Abstammung germanischer Wurzelwörter nach der Reihe menschl. Begriffe. 1776.

Dictionnaire ecclesiastique & canonique par Mr. Morenas, 2 Vol. in 8. L'historiographe d'Avignon & encore plus connu par le Courier d'Avignon qui se continue aujourd'hui sous le titre du Courier de Monacco, par le dictionnaire portatif de cas de conscience & de geographie, ainsi que par celui pour l'histoire ancienne & l'Abregé de l'histoire ecclesiastique. Si ces compilations ne sont pas du premier merite elles ont du moins l'avantage d'être utile. v. ceux qui sont rapporté sous l'art. Dict. de la Bible.

Dictionnaire economique & physique par le même en 12, égal en tout aux productions anterieures d'un avocat qui s'est fait marchand-libraire & qui connait les routes pour faire reussir les ouvrages de sa composition par l'utilité qui en fait l'essence.

Dictionnaire encyclopaedique dont le deſſinateur a été Mr. Diderot. Le Proſpectus qui l'annonçait avec tant de pompe n'a produit comme la caverne d'Eole que du vent, du bruit & du desordre; la plupart des articles ſont tiré d'Abbadie, d'Argenville, de Baillet, de Beauzée, de Buffier, de Caſtillons, de Jeaucourt, Joannet, Yvon, & d'autres ouvrages medioeres dont on na pas allegué les noms & qui ſont allé ſ'enſevelir de nouveau dans ce vaſte tombeau. Mr. Diderot qui fut l'enrolleur des ouvriers & l'ordonnateur des travaux n'a vu qu'un enfant adoptif dans cette immenſe & monſtreuſe production, dont Bacon & Shafftesburi ne l'avaient pas fait légataire, des quels il a tiré la plupart de ſes ouvrages. Ses penſées & ſon Code de la Nature ſont presque entierement transcrites de l'anglois & ſes ouvrages d'agrement tel que les bijoux indiſcrets ne font pas juger plus avantageuſement de ſon eſprit que de ſon diſcernement. Le public n'a eu rien de tout ce que le proſpectus promettait avec tant de faſte & de pompe.

Dictionnaire encyclopaedique ou Dict. univerſel raiſonné des connaiſſances humaines. T. I-XLII. 1770-1775. par Mr. Felice Prof. a Yverdon, connu anterieurement par ſes travaux litteraires & d'education qui l'ont porté a cette entrepriſe avantageuſe. On peut regarder la traduction des Elemens des ſciences de Mr. Baſedow comme l'Abregé de l'ouvrage de Mr. Felice, & en 1776 le Dictionnaire pour ſervir de ſupplement à l'Encyclopaedie par une ſocieté de gens lettres comme un ſupplement, au quel ont travaille Mſs. Adanſon, Haller, Buffier, Marmontel, Turpin, Morveau, cet.

Dictionnaire etymologique ou origines de la langue françaiſe par Menage 2 Vol. in fol. Ses Origines de la langue françaiſe & italienne ont été conſiderablement augmenté depuis ſa mort, ſa maniere était laborieuſe par goût, ſoutenue d'un grand fond d'érudition mais ſon diſcernement n'était pas ſur ni ſa critique bien exacte: ſes querelles lui ont donné la célébrité dont

dont il jouit encore & qu'il ne dut aſſurement pas au grand nombre de ſes vers grecs, latins & italiens qui tous valaient mieux que ceux qu'il fit en français. Le dictionnaire celtique de Lacombe & de l'Abbé Bullet ont remplacé les ouvrages de Menage avantageuſement.

Dictionnaire français - flamand de Darſy par la Grue.

Dictionnaire français & latin par le Pere le Brun in 4to. Dévénu claſſique dans tous les colleges de France: le nom des le Brun eſt très célébre dans la republique des lettres, il y en a 6 qui l'ont porté avec autant d'honneur que la célébre Jeſuite auteur de cet ouvrage.

Dictionnaire français - italien & italien - francais par M. Alberti 1773. Auſſi eſtimable que celui de Romani, de Schatz & Caſtelli; meilleur que celui de Mr. Lenninger, & egal à celui de M. Fraporte & plus correct que ſa traduction, il eſt compoſe ſur le dict. de l'Acad. & della Cruſca.

Dictionnaire français - latin & latin - français par Mr. l'Abbé Danet. 4. Ces deux dictionnaires furent compoſé pour l'inſtruction du Dauphin & ceux qui ont travaillé après lui ont ſenti toute l'utilité de cet ouvrage. On a du même auteur un dictionnaire des antiquités grecques & romaines ou l'on trouve beaucoup des recherches qui en epargne a ceux qui travaillent pour l'intelligence des auteurs grecs.

Dictionnaire français - latin par le Pere Joubert. 4. Il eſt dévénu claſſique en France, & ſuppoſait de ſon tems quelques talens, de l'application, de l'etude & ſur tout le deſir eſtimable d'être utile au public plutôt par des travaux ordinaires que dangereux par des productions ingénieuſes. Mr. Crichton en donna un autre 1769 plus ample que celui de Kirſch & Faber & le meilleur après celui de Geſsner, le

Reyhero-Junkerianum, celui de Dasipodius & le nouveau de Carrach & de Mangelsdorf de 1777. qui contient la quinteſſence de Noltenius, d' Erneſti, de Sanctius, de Turſelinus, Vorſt & Geſsner.

Dictionnaire Roman, Walon Celtique, & Tudesque pour ſervir à l'intelligence des anciennes loix & contracts, des chartes reſcripts, titres, actes, diplomes & autres monumens, par un Religieux Bened. 1777.

Dictionnaire geographique portatif publié ſous le nom de Vosgien par Mr. l'Abbé Ladvocat 8. Il a ſçu rendre à des juſtes notions les détails trop diffus de celui de la Martiniere. On fait auſſi cas de ſa grammaire hebraique, auſſi-bien que ce qu'il a composé en belles lettres, langues ſavantes, Philoſophie, Mathematique, Theologie & Critique.

Dictionnaire geographique hiſtorique & critique par Bruizen de la Martiniere 10 Vol. in fol. Qui malgré les inexactitudes, les omiſſions, les bévues, les alterations de nom, les incorrections du ſtile ſera long tems le plus complet de tous les ouvrages de ce genre ſi l'on excepte les travaux de Mr. Büſching auteur digne de dévenir claſſique en France comme en Allem.

Dictionnaire geographique par l'Abbé Baudrant, qui prouve que le mauvais même peut dévenir une ſource pour faire voguer des ouvrages meilleurs & qui apprend comment un livre ne doit point être fait pour être bon & utile.

Dictionnaire geographique, hiſtorique & politique des gaules & de la France par Mr. l'Abbé Expilly, qui de tous les gens de lettres qui ont ecrit ſur la geographie eſt le plus laborieux, le plus fecond, le plus exact & utile, il a ioint la pratique à l'étude, il a ſçu réunir aux anciennes traditions des details curieux

curieux qui n'appartiennent qu'à lui ſeul. Son petit Geographe manuel eſt entre les mains de tout le monde. Il a paru depuis le

Dictionnaire geographical de Mr Watſon en 1773 qui ne nous eſt encore point parvenu. Don JoſephMacedo, Espagnol a fait un Diccionario de la Milicia Espanola & l'Hiſtoria critica, i Reſumen de mas de 350 Eſcritores eſpannoles que han eſcritto del arte de la guerra, con la critica de las batallas en 24 Tomes en 4to, qui doit paraitre apres ſa mort, & dont Henrique-Floras a copié beaucoup dans ſes Memorias de las Reynas Catholicas, y Hiſtoria geneal. de la Caſa real di Caſtilla paru en 1762.

Dictionnaire grammatical de la langue françaiſe dans lequel les préceptes de Mrs. Anteſignant, Acarq, Beauzée, Boyer, Buffier, Chompré, Furgault, Ladvocat, Lancelot & d'autres ſont mis en ordre & demontré par des exemples qui rendent cette compilation intereſſante. v. Adelung.

Dictionnaire hiſtorique & critique, par Bayle, compilation chaotique, ou l'on trouve dix articles inutiles avant d'en rencontré l'un intereſſant. Les faits hiſtoriques ſont minucieux, appuiés ſur des temoignages équivoques & ſuſpects, les erreurs ſont reſcuſcitées pour les combattre, l'eſprit eſt obſcurci & l'imagination frappée par des idées ſales. Mr. de Voltaire qui s'en eſt bien ſervi pour attaquer la réligion dit que la maniere de Bayle eſt diffuſe, lâche, incorrecte & baſſe. Après l'avoir lu d'un bout jusqu'à l'autre on ſe repend de n'avoir été que malmené par une lueur froide qui éblouit un inſtant les yeux & Vous laiſſe enſuite dans l'obſcurité ont tentent tous les ſectateurs de Bayle.

Dictionnaire hiſtorique & geographique d'Italie. 1776, dont nous n'avons encore pu prendre connaiſſance.

Dictionnaire historique de Moreri, fol. premierement en 1 & aujourdhui augmente de 9 autres Volumes. devenu une ville nouvelle batie sur l'ancien plan. C'est la tour de Babel, ou il regne une confusion grotesque par la diversité des langages & des esprits; les mensonges, les erreurs, les contradictions y fourmillent. Loin d'être le fruit d'un seul redacteur chacun des compilateurs de different génie & de differentes parties s'est empressé d'y fournir en differens tems & en differents lieux son contingent & s'est arroger le droit de célébrer selon sa vue & sa maniere tout a qui appartenait à sa nation & à sa secte, c'est le pendant de l'Encyclopaedie de Diderot, rudis indigestaque moles quem dixere Chaos.

Dictionnaire des Caracteres & Portraits, tirés des Oraisons funebres qui ont paru depuis 1530 jusqu'en 1777 avec le nom des Personnes & celui des Orateurs, leurs qualité & l'année, 1777.

Dictionnaire historique ou memoires critiques & litteraires par P. Marchand, 2 V. in folio. Ou ceux qui ont du goût pour les petits détails & les minucies biographiques pourront se satisfaire à l'egal de Bayle.

Dictionnaire historique portatif par Mr. l'Abbé Ladvocat 6 Vol. 8. traduit en 1763 en allemand p. M. Hegelmayer. Les auteurs du nouveaux dictionnaire ont d'autant plus de tort de s'élever contre les fautes de Mr. Ladvocat qu'ils sont tombés avec plus d'excès dans ceux qu'ils lui reprochent & qu'ils ont commis une infinité d'autres beaucoup plus répréhensibles. Etre à la fois plagiaires & détracteurs des écrivains qu'on met à contribution c'est manquer par trop d'endroits. Ils ont sur tout fait usage du

Dictionnaire historique litteraire & critique contenant une idée abregée de la vie & des ouvrages des hommes illustres en tout genre & de tout pays attribué a Mr. l'Abbé Barral 6 Vol. in 8. dont les ouvrages annon-

annoncent une imagination vive une litterature étendue & un zêle ardent pour la réligion.

Dictionary latin-english, containing all the Words proper for reading the classic writters, with the authorities sub joined to each word and phrase; to which is prefixed a new english-latin Dict. &c. by the rev. M William Young, the fourth. edition. s. auch James Barclay's complete and universal English Dictionary, on a new Plan: beyde von 1775.

Dictionnaire litteraire ou les trois siecles de litterature, qui est beaucoup plus exact que le historical & classical Dictionary containing the lives and Charakter of the most eminent Persons, de Noorthouk, v. le siecle litteraire de Louis XV par Daquin & celui de Voltaire, par Mr. l'Abbé Sabbatier de Castres, ouvrage raisonné avec hardiesse & vigueur, souvent amer & caustique mais toujours vrai & intrepide, il s'en est fait une nouvelle edition augmentée en 4 tomes en 8. 1774. La france litteraire l'avait précedé & a fait naitre l'idée a feu Mr. Hamberger, qui a été continué par Mr. Meusel en 1776. Tous les pays ont eu des dictionnaires litteraires de cette espece, l'Italie a eu les Tireboschi, & les Murrs, l'Espagne, les Velasquez & Rodriguez, la Pologne, Janozky, le Russie les Bacmeister, ses Soczynenia, la Suede ses Swenska Merkurius, l'Autriche les Lucas, la Souabe les Hörner & Lupins; la Bavarie les Finauer; le Würtemberg les Mosers; la Silesie les Streits, la Pommeranie les Ortons & Dähnerts; la Boheme les Erbens; la Suisse les Hallers, sans compter les Bibliographies, les Bibliotheques, les Magazins & les Journaux savans. En Allemagne les villes mêmes ont leur Bibliographes. Mr. Pütter a donné l'histoire litteraire de Göttingue & de Tübingue, Mr. Will celle du Nuremberg, Mr. Mizler celle de Warsovie, d'autres de Petersbourg & de Stockholm. M. Müller de Hadeln. Les Theologiens ont leur Bibliographes parmi les Ancherer, Dinouart, Ernesti, Froriep, Fuesslin, Schellhorn, Schmersal,

Schmerſal, Schmidt, Strodtmayer & Walcher; les Juriſconſultes ont leur Jenichen, Lippe, Franke, Schott, Elſäſſer, Gmehlin, Fiſcher, Gerſtlacher, Meiſter, Selchow, Rebauer, Weſtphal; les Philologues, leur Harleſes; les Phyſiciens leurs Denſos, Richters, Martini; les muſiciens leurs Mizler, Hiller, Reichard, ſans compter les artiſtes dont Mr. Meuſel donnera en peu une bibliographie plus complette que ce que nous connaiſſons. v. l'art. Bibliotheques. Nr. 2.

Dictionnaire hiſtorique, critique & chronologique de la Bible par Dom Calmet 4 Vol. in folio. Ce n'eſt qu'une répétition de ſon hiſtoire de l'ancien & du nouveau teſtament & de ſon commentaire litteral. Ses immenſes productions prouvent plus ſon amour pour l'étude & ſon opîniatreté pour le travail que le diſcernement délicat & la touche fine & exacte, ſon erudition eſt plus étendue que choiſie, ſa critique plus minucieuſe que profonde & n'approche pas de la perfection des ouvrages allemands des Buddée & Iſelin dans ce genre. Sa bibliotheque des écrivains de Lorraine diſpenſe des couronnes à presque tous les écrivains mediocres, & Mr. de Voltaire s'eſt ſervi de ſon nom par deriſion.

Dictionnaire hiſtorîque & bibliographique portatif par Mr. Ladvocat. nouv. ed. de 1776.

Dictionnaire hiſtorique des cultes réligieux établi dans le monde depuis ſon origine jusqu'à préſent par Mr. de Lacroix 3 Vol. in 8. dont nous avons fait mention dans l'article; Dict. des batailles.

Dictionnaire hiſt. des ſaints perſonnages 2 Vol. extrait du grand Dict. des Saints continue depuis 100 années jusqu'au mois de Septembre.

Dictionnaire hiſtorique de tous les hommes, qui ſe ſont faits un nom par vertu ou forfait extrait des travaux biographiques d'Amyrault, d'Argenville, Baillet, Boiſſard,

Boiſſard, Buri, Burigny, Ceillier, Choiſy, Gouiet, Collet, Deſormeaux, Ferre, Gervaiſe, Formey, Fontenelle, Millet, Petau, Richer, du Pin, Turpin & pluſieurs autres. Mr de Beris a donné un Dictionnaire des Parelleles ou Analogies de grands hommes comparés les uns aux autres en allemand. 1777.

Dictionnaire hyppiatrique, Cavalerie, Manege, cet. par la Foſſe 4 Vol. 1776. dont on peut dire ce que Mr. du Tillet dit de ſon prédeceſſeur de nom: Il préferait les lettres à la fortune & la vertu aux lettres. Sa compilation était très facile à faire, vû les immenſes compilations anterieures de ce genre. Mr. Wallis a donné nouvellement un plus ſoigné pour l'hypiatrique & la Mulomedecine.

Dictionnaire iconologique par Mr. Lacombe de Prezel in 12, écrivain infatiguable qui ſemble avoir hérité la plume de Scudery, dont nous avons parlé en indiguant pluſieurs autres compilations ainſi que de celui des hommes célébres du même auteur. Un autre Diction. iconol. ou introduction à la connaiſſance de Peintures, Sculptures, Medailles cet. paru en 1777.

Dictionnaire mineralogique & hydrologique de la France par Buchoz, 1772. connu par pluſieurs ouvrage de cette nature qui lui ont mérité le ſuffrage des connaiſſeurs. M. Bertrand a donné en 1763 un dictionnaire univerſel des foſſiles propres & accidentales. T. I & II.

Dictionary complette of the engliſh Langage by John Ash. 1776 & an Abrigement of the buſt Quarto edit. of Answorths, Dictionary engliſh and latin by Thomas Morell, paru en 1776 ſont les meilleurs.

Dictionnaire philoſophique par Mr. Neuville. 8. qui n'a rien de commun avec ce récueil d'impietés que Mr. de Voltaire a publié ſous le même titre, tiré des oeuvres des Bayle, Collins, Shafftesbury & ſon tradu-

traducteur Diderot, de Fludd, Wolfton, Spinofa, Granet, la Mettrie & des apôtres de l'irreligion bien réfutes par les Nonotte, Caftilhons, Rochefort, Berguier, Hefpelle, Clarke, Claparede, Chompré, Houteville, Saurini, Nöffeit, Lilienthal, Meintel, Lefs & de Nochis &c. l'ouvrage de Mr. Neuville eft un recueil des meilleurs morceaux de morale, répandus ches les moraliftes les plus eftimés, il a inferé plufieurs articles de fa façon & ce ne font pas les moins bons de cette fage collection. De l'Antidict. de Caftillons il s'eft fait la 4me edition en 1776.

Dictionnaire philofopho-theologique par le Pere Paulian, dans le quel il combat les erreurs de nos incredules, qui lui a attiré les anathemes de leur chef dont le dictionnaire philofophique fera toûjours une ftatue d'ignominie capable de décrier tout ce quil a fait de beau en fait du goût. On peut joindre au precedent Micrelii Lexicon philofophicum de 1685.

Dictionnaire poetique ou les mufes chretiennes, 1773, collection qui renferme ce que les Rouffeaus & les autres bons poetes ont fait paraître de plus digne de former un livre de dévotion & de pfeaumes modernes.

Dictionnaire poetique d'education par Mr. de Lacroix de Compiegne du même dont nous avons le dict. des cultes, des batailles & des faits & dits memorables. Excepté les titres de ces ouvrages qui ne repondent pas tout à fait à ce qu'on pourrait en attendre, la plus part de ces productions font affes agréables.

Dictionnaire portatif des beaux arts par Mr. Lacombe dont nous avons fait mention plus haut.

Dictionnaire portatif de l'ingenieur par Mr. Belidor qui remplit fon objet de la maniere la plus courte & inftructive. Il a été nouvellement augmenté en 1765 par Mr. Krazenftein.

Diction-

Dictionnaire portatif de commerce contenant l'usage de differentes places de change, l'origine historique de toutes les communautés d'arts & metiers telles qu'elles existaient jusqu'en 1776, & les differentes jurisdictions ou elles peuvent être traduites ou traduire les autres. 1777.

Dictionnaire portatif de cas de conscience par Mr. Morenas 3 Vol. en 12, du même qui a donné le Dictionnaire portatit de l'histoire ancienne dont nous avons parlé dans l'article d'histoire.

Dictionnaire portatif de l'ecriture sainte par le Pere Colonne egalement instructif & edifiant, pour ceux qui aiment les lectures de dévotion.

Dictionnaire portatif comprenant la geographie & l'histoire universelle par Mr. Morenas, 3 Vol. in 12. dont il a été parlé plus haut.

Dictionnaire portatif des faits & dits memorables de l'histoire ancienne & moderne par Mr. de Lacroix, 2 Vol. in 8. Nous en avons fait mention sous l'article: Dict des batailles Mr. Boulet vient de donner en 1774 un autre Dict. raisonné portatif très utile.

Dictionnaire portatif des comparaisons par Mr. Moissy, ouvrage curieux, utile & agreable qui suppose un esprit contemplatif, ingenieux & fecond, qui peut être d'un grand usage pour les penseurs & ceux qui aiment les enigmes, allusions, symboles, analogies & la science orientale des fables. v aussi le Dict. comique, satirique, critique, burlesque, libre & proverbial par P. J le Roux. 1752.

Dictionnaire portatif de cuisine, d'office & de distillation, qui paru anonymement 1776. & qui renferme des très beaux sécrets pour les cuisiniers, vivandiers, droguistes, apothicaires & destillateurs.

Diction-

Dictionnaire portatif theologique par Mr. Alletz, compilation qui peut être utile dans les colleges. Nous avons parlé de ces compilations qui ſont en grand nombre dans l'article du Dictionaire de la bible, parmi une trentaine d'ouvrages pareilles qui ſont ſortis de ſa plume infatiguable. Mr. Chryſander vient de donner apres Mr. Trinius un dictionnaire de l'egliſe en 1775.

Dictionnaire pour l'intelligence des auteurs claſſiques par Mr. Sabbatier de Caſtres 12 Volumes, qui ſont faits avec ſoin, écrit avec méthode & ſuppoſent du diſcernement & une grande connaiſſance des auteurs grecs & latins. On y déſirerait ſeulement plus de préciſion, plus de correction, d'égalité dans le ſtyle & quelquefois plus de ſévérité dans le choix des auteurs ainſi que dans celui des morceaux de leurs écrits qu'il met à contribution. Mr. Bergſtraſſer a fait le même travail en allemand en 5 Tomes d'A. C.

Dictionnaire raiſonné d'hiſtoire naturelle par Mr. Valmont de Bomare, 6 Vol. in 8. dont il a paru récemment une edition en 9 Vol. 1776 apres les 57 contrefactions exiſtentes en Europe, ce qui prouve la recherche qui s'en eſt faite & l'utilité de l'ouvrage. Presqu'aucun ouvrage de compilation n'a eu un ſuccès ſi prodigieux, tant des impreſſions & tant des traductions.

Dictionnaire ſaxon & gothique-latin par Mr. de Lye. 1773. qui ne nous eſt point parvenu. M. Hölterhoff a donné un dict. ruſſe & le Prof. Fiſcher un Dict. ſyberique qui ſe trouve dans les Nordiſche Nebenſtunden von 1776

Dictionnaire topographique des routes de Paris. v. Dielhoim.

Dictionnaire turc par d'Herbelot auteur de la Bibliotheque orientale, la quelle a donnée à ce dictionnaire une eſpece de célébrité qu'il conſerve encore. Eberlein Dict. polonais.

Diction-

Dictionnaire veterinaire & des animaux domestiques & le Fauna gallicus p. Mr. Buchoz, extrait interessant des ouvrages immortels du Comte de Buffon.

Dictionnaire universel de Medecine & de Chirurgie en 6 Vol. il est de la Sue & traduit p. Mr. Kruniz 1773.

Dictionnaire universel geographique de Mr. P. Corneille, dont il a été fait mention plus haut.

Dictionnaire universel historique des peuples en 4 Vol. de Mr. Dorville traduit en 1776.

Dictionnaire universel de Furetiere 2 Vol. in fol. publié après la mort de l'auteur, & reimprimé plusieurs fois, il pouvait être regardé comme le meilleur avant que celui de Trevoux eut paru, le quel est pourtant dévénu d'une acquisition difficile par les surcharges d'exemples & l'augmentation des volumes. l'Abregé qu'on en fait peche par l'aridité autre inconvenient qui prouve que dans les ouvrages d'utilité publique il n'est pas moins essentiel d'eviter une amplification indiscrete qu'une abbreviation famelique. v. Basnage.

DICTIONARISTES en ordre alphab.

Dict. aegyptien-latin par Mr. Scholz. 1774.

—— arabe p. Simonis.

—— aesthetique p. Mr. Sulzer.

—— americain, aymarien & de la lange de Quichua du P. Holguin. 1607.

—— d'amour par M. de . . . 1741.

—— – – p. Castillhons 4me ed. de 1776 trad. en allem.

—— anglais-français, & fr. angl. par Abel Boyer. Ainsworth & Ash. v. 1776. v. Morell.

—— a complet english Dictionary by N. Baeliey cet. de Pragers.

Dict. antiphilosophique par l'Abbé Nonotte trad en allem. en 1775.

— chaldaique de Buxtorf, de Hunerknoch & de Cocceji.

— celtique par l'Abbé Bullet. v. la Combe.

— cosmographique hist. et pol. p. Buy de Mornay trad. en allem.

— critique ou: kritisches juristisches Wörterbuch v. Eberhard. 1770.

— critique & pitoresque & sententieux par Mr. de Caraccioli.

— comique, satirique, critique, burlesque, libre & prov. p. P. J. le Roux. 1752.

— d'anecdotes par la Combe de Prezel, trad. en allem. 1775.

— d'Architecture p. Saverien. & par Steingruber en 1773.

— d'Architect. civ. milit. navale ant. & mod. 1771.

— d'ecole, Heydenreichs Schulhandbuch, v. Cellarius & Büsching.

— de Commerce par Lavare. v. Ludovici. & le nouveau portatif de 1777.

— d'economie, ou: vollständiges oekonomisches Lexicon v. J. G. Zink. 1764.

— d'education par la Croix de Compiegne. v. Küster.

— de Chymie traduit en allemand par Poerner. 1768.

— de Chymie par Helwig & Lexicon chym. pharm. Jungii 1716.

— d'Heraldique avec fig. v. Spener. Siebmacher. Gatterer.

— de Jurisprudence & de Pratique p. La Combe de Prezel.

— de Jurisprud. ou Spigelii Lexicon juris civilis & Heymanns Lex. juris sax. 1756.

Dict.

Dict. de Jurisprudence par Nehring augmenté par Riccius. 1772.

— de l'Acad. fr. par Johnson chez les Anglais & de Spate, Wachter, Frisch & Fulda chez les allem.

— de l'Acad. française, dont il y a un abregé. v. Ducange.

— de la Bible par Pasorius nouvelle ed. soignée par M. Fischer. 1755.

— de la Bible par Chombre. v. Scheuchzer. par Goldhagen & Schöttgen.

— de la Bible par Weitenauer, p. Förtschen. p. Chrysander. p. Buchner. & le Hierolexicon.

— de la Bible par Teller, & par les Theol. de Zuric. p. Chrysander & p. Mehlig.

— de la Fable par Chombré, v. Hedrich, Bannier, Lavaur, Beris.

— de la langue allemande par Spate, Wachter, Frisch, Fulda, Meusel.

— — — — ou Wörterbuch zum Gebrauch der Salzburger Universität. 1777.

— — — — ou Glossarium teutonicum par Oberlin & de l'Ed. d. M. Titius en 1759. le Glossaire du Prof. Scherz par M. Oberlin annoncé en 1775.

— — — allem. & hollandais p. Kramer.

— — — anglaise de Johnson.

— — — ital. par Schaz, Fraporta, Lenninger.

— — — grecque par Bude, & le Lexique d'Appollonius. v. Ruhneken.

— — — grecque etymologique par M. Damm en 1766.

— Botanique ou onomatologia botanica p. Egenolf.

— de Botanique ou Frankens Kräuterlexicon.

Dict. de la Noblesse par de la Chenaye des bois & en ellem. par de Krohne.

— de l'Industrie.

— de Maux, Poisons & Ennemis de l'homme p. de Beris.

— de Medecine ou Lexicon medicum. c. add. Isenflamm. A-M. 1777. v. Eberhard.

— de Musique ou Walthers musical. Lexicon.

— de Musique p. J. J. Rousseau. v. Reichard.

— de Musique p. l'Abbé Brossard.

— de Peinture, gravure & sculpture p. Dom Pernetty.

— de Physique p. le pere Paulian v. Bomare. Schröder.

— de Pline ou Plinianisches Wörterbuch von J. D. Denso.

— de Portraits & d'Anecdotes d'hommes célébres p. La Combe.

— de Siberie. par Fischer inseré dans les Nordische Nebenstunden. de 1776.

— des Abeilles ou Glossarium meliturgicum p. J. A. Overbeck. 1765.

— des Alimens, vins & liqueurs par M. C. D. T. III. Vol. 1750.

— des Antiquités grecques & romaines p. Furgault. v. Hedrich.

— des Antiquités romaines, abregé de Piticus p. l'abbé Baral.

— des Artistes par M. Fuesslin en 3 Tomes. 1777. & par M. Meusel.

— des Artistes par l'Abbé de Fontenaye, de 1777.

— des Arts & metiers p. l'Abbé Jaubert v. Pluche & Furetiere.

— des Arts & sciences p. Thomas Corneille, v. Sulzer.

Dict.

Dict. des Arts & ſciences ou abregé de l'Encyclopaedie d'Avignon 1769.

— des Arts par Jablonsky traduit par Schwabe.

— des Arts ou Chambers Dictionary en anglais.

— des Arts ou Natur-Kunſt-und Handlungs-Lexicon als der 2te Theil zu Hübners Zeitungslexico.

— des Batailles par M. de Lacroix de Compiegne. v. Belidor.

— des Caracteres & Portraits jusqu'en 1777.

— des Comparaiſons par M. Moiſſy.

— des Conciles par Allez qui a fait 30 autres compilations.

— des Dames ou Frauenzimmerlexicon. 1715.

— des Eaux minerales, par un anonime.

— des Etats, des Guerres & de Paix par Hörſchelmann. 1766.

— des Epithetes françaiſes par L. F. Daire.

— des Eſpeces Sonnantes p. Mr. Beuther en 1774.

— des Eſprits forts ou; Freydenkerlexicon p. Trinius. 1765.

— des Foux inſeré dans le Journal intitulé: Erweiterungen des Verſtandes und Witzes.

— des Fraudes, ou: Betrugslexicon par Höner.

— des Finances, ou: Kammerallexicon de 1766.

— des Foſſiles propres & accidentels par M. E. Bertrand. 1763.

— des Finances ou: Polizey-und Kammeralmagazin p. Bergius 1677.

— des Fous ou: Narrenlexicon in den Erweitr. der Erkenntniſs und des Verſtandes.

— des Gens du Monde par l'auteur de Garrik.

— des Guerres par Belidor traduit en allem. par Kratzenſtein. 1765.

Dict. des Héreſies par l'Abbé Pluquet.

— des langues françaiſe & portugaiſe. 1772.

— des Marchands par Ludovici. v. Bohns Waarenlager.

— des Marchands ou Dict. de Commerce par Savaris.

— des Marchands ou: Kaufmannsmagazin v. P. J. Marberger.

— des Mathematiques, par Saverien.

— des Matieres medicales par la Bayrie.

— des Modes paru anonimement en 1777.

— des Moeurs, coutumes et uſages des peuples anciens p. Sabathier. 1775.

— des Moeurs cet des peuples modernes p. de Beris traducteur de Sabathier. 1778.

— des Monnoies par M. Beuther. v. Calmet de aſſe et par Guſſema en 1776.

— des Monogrammes, traduit par Sellius auquel on peut joindre celui de Chriſt.

— des Mois homonymes de la Langue franc. par Hurtaut & en français par Girard, Roux, Mauvillon, en allem. p. Stoſch.

— des Mots hom. ou: Handlexicon der Wörter und Titel p. Krakherr.

— des Notions primitives. 1773.

— des Origines ou Epoques des inventions utiles. A-F. II. Vol. 1777.

— des Particules anglaiſes par Richelet.

— des Particules lat. p. Turſelin poſt curas Thomaſii & Schwarzii. 1769.

— des Penſées ingenieuſes en vers & en proſe.

— des Plantes, arbres & arbuſtes p. Gleditſch. v. Schäfer. Tournefort. Linné.

— des Plantes, ou: Nomenclator ex hiſtoria plantarum aut. A. ab Haller. 1769.

Dict.

Dict. des Rimes par Richelet qui a fait le dict. français.

— des Théâtres par Parfait auteur de l'histoire du Théâtre.

— des vertus par un anonime en Anglais en 1776 & par Mr. Richer en français, 1776.

— des Voiages par la Porte. 1774 - 1777.

— des Voyages par mer ou navigations p. M. Grebin. v. Erläuterungen zum Verständniss der Schiffarth. 1774.

— d'Heraldique ou Stiehls Wappenkundliches Wörterbuch. v 1757.

— d'Histoire naturelle par l'Abbé Favard d'Hervign 1775.

— d'Histoire naturelle en ordre alphab. par Martini, v. Bomare.

— d'Hist. nat. ou Knorrs Thesaurus rei herbariae hortensisque 1772.

— de Jardinage ou Gärtnerlexicon v. P. Miller nach Huths Uebers. 1776.

— de Jardinage ou Riedels vermehrtes Gaertnerlexicon. v. Zeiber. 1769.

— diplomatique par de Vaines.

— dramatique par Mr. Lessing de 1776.

— du Citoien ou de Commerce par Lacombe de Prezel.

— du Veneur ou Onomatologia forestalis - piscatoria venatoria (Jagdlexicon). 1772. par Otto.

— ecclesiastique & canonique par Morenas.

— economique & physique par le même.

— encyclion de Weber traduit en allemand p. Heyde. 1770.

— encyclopaedique publié par M. Diderot in folio. 20 Tomes.

— encyclopaedique d'Yverdon p. M. Felice. 42 Tomes. 1775.

Dict. english & german & french by Chr. Ludwig. 3 ed. 1765.

— etymologique ou origines de la langue franc. p. Menage.

— etymol. par Bergsträsser. v. Sabathier.

— etymol. ou Chrestomathie und Wörterbuch zur griech. Chrest. v. Baden.

— flamand de Darsy par la Grue.

— français-allemand ou le Katholicon de Schmidlin 1770-1775.

— français-allem. (p. Rondeau) de Jablonsky & traduit en allem. 1765.

— français & latin par le Pere le Brun v. Layriz.

— français-ital & ital.-fr. par Alberti. v. Castelli.

— français-latin & latin-fr. par l'Abbé Danet.

— français latin p. Crichton & latin p. Gesner, p. Fritsch, par Büsching, par Ernesti.

— français-latin par le Pere Joubert. v. le Dict. de l'Academie françaife traduit en allem. sur la *17me* edition de 1764.

— geographique par l'Abbé Baudrant.

— geogr. historique & politique de la France par l'Abbé Expilly.

— geogr. hist. & critique par Bruizen la Martiniere.

— geogr. de la Russie p. G. F. Muller.

— geogr. portatif sous le nom de Vosgien par l'Abbé Ladvocat.

— geographical par Watson 1773. v. Büsching. Hübner.

— grammatical de la langue françaife.

— grammat. critique de la langue allemande par Mr. Adelung.

— grammat. ou Glossarium ad scriptores medii aevi ex du Fresne Seigneur du Cange & Carpentarius. v. Frisch & Wachter.

Dict.

Dict. grec de Schöttgen nouvellement enrichi par Krebſius, 1765.

— grec. ou Simonis Lexicon graecum & arabicum. 1766, & celui de Damm.

— helvetique en 20 Tomes par Mr. Leu. 1765.

— heraldique p. Siebmacher, & Stiehl.

— hiſtorique & critique par Bayle, corrigé par Dalibray.

— - & bibliographique portatif par Ladvocat de 1777.

— - & geographique d'Italie. 1776.

— - de Moreri augmenté en 10 Volumes. in f.

— - litteraire & critique p. l'Abbé Barral. 6 Vol.

— - ou Memoires critiques & litter. p. Marchand. 2 V. f.

— - ou les trois ſiecles de litterature françaiſe p. Sabatier de Caſtres

— - critique & chronologique de la Bible par Dom Calmet. 4 V. f.

— - portatif p. l'Abbé Ladvocat. 6 Vol. trad. p. Hegelmayer. 1763.

— - des cultes réligieux par la Croix. 3 V. v. Bardon.

— - des ſaints perſonnages 2 Vol.

— - de tous les hommes célébres par vertus ou forfaits v. Budée, Iſelin & de Beris, Anagogies. 1777.

— hydrographique par Dielheim. v. Buchoz.

— hyppiatrique par la Foſſe. 4 Vol. 1776. & par Wallis.

— italien. p. Caſtelli, Lenninger & Fraporta.

— iconologique de peintures, ſculptures cet. de 1777.

— iconologique par la Combe de Prezel.

— latin. p. Crichton, Geſsner, Friſch, Erneſti, Büſching, Reyher, Junker, Weber & Mangelsdorff & p. Carrach en 1777.

— latin english, by W. Young and J. Barclay. 1775.

Dict. militaire p. le Baron de Zurlauben. v. Belidor.

— mineralogique & hydrologique de la France p. Buchoz.

— mithologique de Hederich augmenté par Schwabe. 1770.

— onomatologique medicinal & chirurgical. p. M. de Haller.

— onomatologique ou Onomatologia hist. naturalis. 1766.

— orthographique allemand du D. Braun en 1767. avec une grammaire.

— philosophique de Neuville. v. Castilhons Nonotte.

— philos. ou: Neues philosophisches Wörterbuch. 1766.

— philos. portatif par Mr. de Voltaire, refuté par le

— philos. theologique p. le Pere Paulian.

— philos. de la Philosophie Wolfienne par Meisner. 1773.

— philos. dont le Prof. Feder a donné le Plan qui paraitra incessament.

— poetique ou les Muses chretiennes. 1773.

— poetique d'education par Lacroix de Compiegne.

— poetique d'Education allemand p. M. Küster.

— polonais p. un anonime 1769. & par Eberlein en 1775. *2de* Ed.

— portatif contenant la geographie & l'histoire p. Morenas.

— portatif de l'ecriture sainte p. le Pere Colonne.

— portatif de cuisine, d'office & de distillation. 1776.

— portatif de l'ingenieur par Belidor. augm. p. Krazenstein.

— portatif de Medecine en allemand par Mr. Unzer.

— portatif de Medecine anglais par Darclius & Lothergils Rules for the preservations of heath.

— portatif des beaux arts par Lacombe.

— portatif des cas de conscience par Morenas.

Dict.

Dict. portatif des faits & dits memorables par Lacroix.

— portatif des herborisans. 1772.

— portatif du Commerce, cet. 1777.

— portatif theologique par Allez.

— pour l'intelligence des auteurs classiques p. Sabatbier.

— pour l'intelligence de Pline par Denso. – de Ciceron p. Ernesti.

— pour l'intelligence du vieux & nouveau testament p. Teller.

— Roman, Walon, Celtique & Tudesque. 1777.

— raisonné d'histoire naturelle par Valmont de Bomare edition 57me de Geneve en 9 Tomes. 1776. v. Martini. Lemery & Pomets Lexica

— d'histoire naturelle v. Index Pharmacopolii completi extrait de Bates, Boerhave, Neumann, Schulz, Cartheuser, Gaubius, Klein, Lewis, Beaumé, Malouin, Rosenstein, Darelius, Model, Dossie, des dispensatoires brandenbourgeois, français & anglais, du Würtembergeois, de Fischer & de la Pharmacopoeia domestique de Ball. Naturlexicon und Haushaltungslexicon.

— — — ou: Allgemeine Geschichte der Natur in alphabet. Ordnung.

— raisonné portatif de Boulet de 1774.

— saxon & gothique - latin par de Lye 1773. & Dict. lettique par Mr. Lange 1776.

— syriaque de Castelli ou Heptaglotte.

— theologique par J. A. Trinius. 1770. & par M. Chrysander en 1775.

— theol. nouveau ou l'Anti - Bernier. 1770. v. Teller.

— topographique des routes de Paris & des Postes p. Longolius.

— turc par Herbelot auteur de la bibliotheque turque.

Dict.

Dict. polonais par Eberlein & par un anon. 1769. — russe par Holterhof.

— veterinaire & des animaux domestiques par Buchoz.

— universel de Furetiere. 2 Vol. & son abregé par Basnage.

— — de medecine & de chirurgie p. M. de Haller. & celui de la Sue en 6 Vol. traduit par Mr. Krüniz. 1775.

— — geographique & historique p. Th. Corneille.

— — historique des peuples par Dorville traduit en allemand 1776. v. de Berisch.

— — hollandais en 25 Volumes en folio.

— — de Zedler augmenté par Longolius & Ludovici.

DIDELOT (. . .) a donné un avis aux gens de la campagne ou traité de maladies les plus communes avec un précis de maladies chroniques.

DIDEROT (Denis) *de l'Academie de Berlin & de Paris de science*, auteur prone & plus homme d'esprit que génie; ecrivain incorrect, traducteur infidele, metaphysicien hardi, moraliste dangereux, mauvais geométre, physicien mediocre, philosophe enthousiaste, litterateur qui a fait beaucoup d'ouvrages sans qu'on en puisse nommer un seul bon. On trouve dans ses ouvrages des étincelles de lumiere, des maximes fortes, de traits hardis des morceaux pleins de feu & de vigueur, mais ces découvertes ne se font que par intervalles, & ces intervalles sont longues. Ses principes de la Philosophie morale ne sont qu'une traduction très libre de l'Essai sur le mérite & la vertu de Mylord Shafftesbury. Ses pensées sur l'interpretation de la nature appartiennent en grande partie à Bacon quoique l'auteur n'en avertit personne: il n'a pas pourtant eu le merité de déployer ses idées aussi bien que Bacon, Malebranche, Condillac & l'auteur des Mondes. Son code, dit, de la Nature expose un systeme de politique impratiquable;

on

on y remarque une confusion d'idées indigestes, extravagantes, d'un style froid, dur & rebutant. Ses pensées philosophiques avec le motto: piscis hic non est omnium: renferment des sentimens vifs & pleins de chaleur, mais la plupart sont impies & scandaleux & le reste hazardé. Mylord Shaffesbury est en droit de reclamer la plupart. Mr. Diderot est connu par excellence pour avoir été le Dessinateur de l'Encyclopaedie, l'Enrolleur des ouvriers & l'Ordonnateur des travaux. L'excellent prospectus de Mr. d'Alembert l'anonçait qui avec tant de pompe n'a produit comme la Caverne d'Eole que du vent, du bruit & du desordre. On trouve les ouvrages de d'Argenville, Baillet, Beauzée, Buffier, Castillon, Jaucourt, Joannet, Yvon & de tant d'autres ecrivains mediocres pillé & transcrit qui sont enseveli une seconde fois dans ce vaste sepulchre de vingt in folio. La lettre de Mr. Diderot sur les aveugles semble être faite pour n'être point lue & celle sur les sourds pour n'être point entendue. Ses bijoux indiscrets paru d'abord anonymement se rétrouvent sous son nom dans l'edition complette qu'on a faite en VI in Quarto de ses ouvrages en 1773. Ses Comedies: le pere de famille & le fils naturel pour être dans toutes les regles n'en sont que plus ennuyeuses & du genre batard larmoyant & ignoble. Ses principes, son Code de la nature & ses pensées sur l'interpret. de la nature ont été traduits en allemand & en 1776 il a paru un nouveau dictionnaire pour servir de supplement aux dictionnaires des sciences, des arts & de métiers par une societé de gens de lettres. On y trouve des articles de Mr. de Condorcet, de la Lande, Bernouilly, Adanson, Haller, Morveau, Marmontel, Turpin, cet.

DIEDE (Adam Ludwig) s. M. G. T.

DIEDERICHS (Joh. Christ. Wilhelm) *D. Phil. zu Göttingen*, s. M. G. T.

DIELHEIM (Joh. Hermann) s. M. G. T.

DIENE

DIENEMANN (Joh. Gottfr.) *Diakonus zu Sonneburg*, s. M. G. T.

DIESBACH (Joh.) s. M. G. T.

von DIESKAU (C. J. F.) hat vom regelmäſsigen Verſetzen der Bäume 1776 blos für ungelehrte Landleute und mit ſeltſamen Meynungen geſchrieben.

DIETELMAYER (Joh. Auguſtin) *D. und Prof. Theol. & graecae linguae auch Pfarrer zu Altorf: geb.* 1717. s. M. G. T.

DIETERICH (Fr.) s. M. G. T.

DIETERICH (Fr. Wilhelm) *Preuſſ. Kriegsrath*, s. M G. T.

DIETERICH (Joh. Georg) *Stadtſekretair zu Regensburg*, s. M. G. T.

DIETERICH (Joh. Samuel) *Preuſſ. Oberkonſiſtorialrath zu Berlin*, s. M. G. T.

DIETERICH (Karl Friedr.) *D. und Prof. der R. auch Fakultätsbeyſitzer zu Erfurt*, s. M. G. T.

DIETERICHS (Ludwig Michael) *D. Med. und Stadtarzt zu Regensburg: geb.* 1722. s. M. G. T.

DIETMANN (Karl Gottlob) *Paſtor zu Lauban: geb.* 1721. s. M. G. T.

DIETZ (Georg Wilhelm) *Schulrektor zu Windsheim*, s. M. G. T.

DIETZ (Heinrich Friedr.) *Preuſſ. Referendar*, s. M. G. T.

DIETZ (Joh. Chriſtian) *Prof. Theol. Definitor und Stadtprediger zu Gieſen: geb.* 1719. s. M G. T.

DIETZ (Karl Philipp) *D. und Prof. zu Tübingen, Würtenb. Hofmedikus, Stadt- und Landphyſikus: geb.* 1739. s. M. G. T.

von DIEZ (Gottbart Johann) *Pastor zu Trikaten in Liefland*, s. M. G. T.

DIEZE (Joh. Andreas) *Prof. historiae litt. und Bibliothekar zu Göttingen*, s. M. G. T.

DIK (Joh. Tobias) hat 2 Romanzen, der bekehrte Schuster und das Abentheuer einer Peruque 1772 edirt.

DILG (Johann Baptist) *Benediktiner zu Ettenheim Münster*, s. M. G. T.

DILTHEY (Philipp Heinrich) *D. und Prof. der Rechte und der Geschichte zu Moskau*, s. M. G. T.

DIMSDALE (le Baron Thomas) *Docteur en Medecine*, a donné le traité sur la petite vérole traduit en Français & en Allemand par R. K. Tiemann und von einem Ungenannten in Leipzig 1768. Auch ist 1776 an Examination of the Charge brought against Inoculation by the Haen, Rast, Dimsdale and other Writers herausgekommen, darinnen der Suttonischen Methode sehr glücklich gefolgt wird.

DINGLINGER (Georg Friedr.) *Festungsbaumeister zu Hannover*, s. M. G. T.

DINOUART (Joseph Antoine Toussaint) *Chanoine de St. Benoit, de l'Acad. des Arcades, né à Amiens en* 1716. Successivement poete latin, français, traducteur, commentateur, historien, compilateur & journaliste. La Rhetorique du Predicateur & son Traité de l'eloquence du Corps sont des Compilations de Ciceron, Quintilien, Fenelon, Rollin, Lami, Sanleque Lucas, Villiers & Mallet. Son style se fait aisement appercevoir par ses inexactitudes & sa lacheté. Le journal ecclesiastique qu'il a fait succeder au Journal chretien dont son style a haté la ruine se ressent encore plus de la fatalité de sa plume.

DIPLOMATIK. Die vornehmsten Schriftsteller dieser nur erst in neuern Zeiten angebauten Wissenschaft, sind:

ſind: Achenwall, Adelung, J. E. Böhme. Boyſen, Dreſcher, Finauer, Gatterer und der Verf. des nouveau traité de Diplomatique, P. W. Gerbert, Gerken, Grüsner, Grundig, Haygold, Haken, G. D. Hoffmann, Hontheim, Kleinſchmid, Lamey, der den Codicem Sauresheim herausgiebt, G. Lengnich (der in ſeinem jure Publico Pol. die Cramer, Hartknoch, Cehwalkow und Zaloskow hinter ſich läſst). Lunig, Mader, Möſer, Moſer, C. P. Oelrich, J. K. K. Oelrich, Palm, Pratie, Pütter, Rudolph, Rudlof, Salver, C. F. Sattler, Schöpf, Seyfart, Vaines, A. Walther, Wegelin, Würdwein.

DITTRICH (H. C.) hat poetiſche Nebenſtunden 1773 herausgegeben.

DIVISCH (Prokopius) *Pfarrer zu Prendiz*, ſ. M. G. T.

de la DIXMERIE (N.) Ce litterateur ſans avoir des talens ſuperieurs ne laiſſe pas d'être fort au deſſus de ſa réputation. Ses Contes moins agreables que ceux de Mr. Marmontel ſont plus moraux: on trouve dans ſes poeſies de l'aiſance & de la ſimplicité. Dans ſon ouvrage: les deux âges du goût les notes l'emportent ſur le fond. Ses plus recents contes & dialogues ſont de 1775, inſerés dans le Mercure d'Avril & 1*ere* Partie de 1775.

DOBNER a S. CATHARINA (Gelaſius) *Piariſt zu Prag*, ſ. M. G. T.

DOBS (Francis) the patriot King; or Irish Chief, a tragedy, 1775.

DOBRIZHOFEN (. . .) arbeitet an einer Beſchreibung der Südamerik. Länder.

DOBRUSKA (Moſes) ſ. M. G. T.

von DOBEL (Gabriel) *K. K. Guberniälſekretair zu Gräz*, ſ. M. G. T.

DODD (. . .) Von seinen vortreflichen Predigten für Jünglinge kamen 1772 und 73 die beiden ersten Theile von Velthusen, und der 3te Theil 1774 von Karl Koch übersetzt zu Lemgo heraus.

DöDERLEIN (Christ. Albrecht) *Mecklenb. Konsistorialrath, D. und Prof. Theol. zu Büzow: geb.* 1714. s. M. G. T.

DöDERLEIN (Johann Christoph) *D. und Prof. Theol. und Diakonus zu Altorf. geb.* 1746. s. M. G. T.

DöHLER (Jakob Friedr.) *Hessen-Homburg. Hofrath*, s. M. G. T.

DöRFLER (Joh. Balthasar) *Superintendent zu Wonsiedel.* s. M. G. T.

DöRING (Friedr. Ludwig) *D. und Prof. Phil. zu Erfurt, Rathsherr und Fakultätsaktuarius.* s. M. G. T.

von DöRING (Heinrich) *D. der Rechte und Hofrath zu Hannover.* s. M. G. T.

DöRING (Kaspar) *Pastor zu Niederwiesa*, s. M. G. T.

DöRING (Paul Rudolph) *Pastor prim. zu Camenz: geb.* 1719. s. M. G. T.

DöRRIEN (Joh. Albrecht) *Superintendent zu Hoya.* s. M. G. T.

DöRRIEN (Katharina Helena) *Ehrenmitglied der botan. Gesellschaft zu Florenz: geb.* 1717. s. M. G. T.

von DöVEREN (Walter) *der A. G. und Anat. D. und Prof. zu Leiden*, Abhandl. von den Würmern im menschl. Leibe ist 1776 a. d. Lat von Weichard teutsch übersetzt worden.

DOHM (Christian Konrad Wilhelm) . . . s. M. G. T.

DOIGNES a donné un traité qui prouve la dignité des gens de lettres.

DOIGNY (. . .) Sa traduction du 24me livre de l'Iliade d'Homere ſous le titre: Priam aux pieds d'Achille a obtenu l'acceſſit en 1776. v. les autres traducteurs du prince des Poetes ſous l'Article: Homere.

DOLES (. . .) *Schuldirektor in Dresden*, ſ. im Künſtlerlexikon ſ. Art.

DOLP (Anton Jakob) *Rathskonſulent zu Nördlingen*, ſ. M. G. T.

DOMEIER (Joh. Gabriel) *Bürgemeiſter und Stadtſekretair zu Möringen*, ſ. M. G. T.

DOMITOR (Jakob) *Kurpfälziſcher Rath*, hat einen Grundriſs dauerhafter Rechtſchreibung Teutſchland 1776 zur Prüfung vorgelegt.

DONAT (Dominique) *S. . de l'Acad. des Arcades de Rome, né en* 1709: ecrivain infatigable, qui ne ſ'attache qu'a des Compilations ſur la topographie, les généalogies & l'hiſtoire eccléſiaſtique, en diſtribuant quantité de proſpectus de ces ouvrages.

DONATUS A TRANSFIGURATIONE DOMINI, *Piariſt zu Kempen: geb.* 1703. ſ. M. G. T.

DONETH (Samuel Gottlob) *Paſtor zu Tauchriz.* ſ. M. G. T.

DONNDORF (Joh. Aug.) Seine Gedichte ſind 1776, imgl. Verſuche eines Beweiſes wider die Exiſtenz der anziehenden Kräfte mit Erklärung der Magnetwirkungen und der Elektricität ſind 1777 erſchienen, und derSingularität ohngeachtet mehrerer Prüfung werth.

DOPPELMAYER (. . . .) *D. der A. G. zu Wien*, ſ. M. G. T.

DORAT (Claude Joſeph) *ci devant Mouſquetaire.* Son exemple prouvera, que beaucoup d'eſprit, beaucoup d'ouvrages & beaucoup de vogue ne ſont rien moins que des titres ſolides pour une réputation durable. Il a commencé par des héroides, qui contien-

contiennent les lettres de Barnewelt à Truman, 1764. du Comte de Comminges à sa mere, 1764: de Zeila & Valcourt, 1766. de Julie à Ovide & de Valcourt à son père, 1767. des épitres du pot-pourri à l'auteur des graces, a Catharine II de Russie, 1765. les 3 fréres Combabus suivi de Floricourt, 1765. les tourterelles de Zelmis, en 3 chants, 1766. phosphores qui éblouirent un instant, pour se perdre ensuite dans l'obscurité Ces poesies ont pourtant un ton & une physionomie qui sont particulieres à ce poëte Elles sont d'une tournure d'esprit agréable, & offrent des details piquants & des comparaisons ingénieuses, des portraits riants, un coloris brillant & une touche délicate. Son poeme didactique en 3 chants suivi de la danse en 1767. ses bagatelles anonymes, ses fantasies surtout & ses oeuvres mélées en vers & en prose de 1767 sont pleines de cette gaieté française qui fait le caractere du jour. L'isle merveilleuse en 3 chants suivi d'Alphonse, conte moral, 1768, Selim & Selime imité de l'Allemand suivi d'un réve d'un Musulman, en 1768: les Baisers qui réspirent la volupte de Jean second, precedés du Mois de Mais, les lettres d'une Chinoise de Lisbonne à Melcourt & de ma philosophie de 2de ed. en 1771: les Idylles de St. Cyr ou l'hommage du Coeur, les fables allegoriques & philosophiques & toutes ces petites poesies voltigeantes annoncent le caractere & le manege d'une coquette, qui a toujours la même façon de se mettre au milieu de son changement perpetuel d'ajustemens, de fantaisies & de cercle. Parmi ses oeuvres de Theatre, ses tragedies Theagene de 1767. d'Amilka ou Pierre le grand, 1767. Regulus, de 1773, Adelaide d'Hongrie, 1774, malgré leurs disgraces, offrent plusieurs traits, dignes d'un éléve de Melpomène. Les Comedies: la feinte par amour & le Celibataire en 1775 démontrent qu'il ne tenait qu'a lui de s'éléver aux solides beautés, s'il eut mieux cultivé leurs sources. Les sacrifices de l'amour ou les lettres de la Vicomtesse de Senanges & du Chevalier de Versenay en II Vol. de 1772;

S 2 les

les malheurs de l'inconſtance ou les lettres de la marquiſe de Syrée & du Comte de Mirbelle en II Volumes ſont les romans les mieux faits de ceux qui roulent à préſent. L'edition complette de ſes ouvrages en V Tomes c'eſt faite en 1775, & depuis il a paru la Comedie: le Malheureux imaginaire en 1776 & un Mélange poetique, contenant l'Epitre à l'Ombre d'un ami ſuivie de deux Odes & de quelques Idées ſur Corneille en 1777. Ce poete par les applaudiſſemens continuels qu'on lui prodigue ſemble avoir herité des honneurs de Jean Dorat mort en 1588. Ce fut à lui que Ronſard prodigua ces louanges enthouſiaſtes: Je ferois grande injure à mes vers & à moi Si en parlant de l'or je ne parlai de toi, Qui a le nom doré, mon Dorat; car cette Hymne De qui les vers ſont d'or d'un autre homme n'eſt digne Le Portrait de M. Dorat ſe voit à la tête de ſes oeuvres Edition de Neufchatel de 1775.

DORN (David) *Hoſpitalprediger zu Memmingen.* ſ. M. G. T.

DORN (Ignaz) *D. und Prof. Philoſ. zu Fulda.* ſ. M. G. T.

DORNBLüTH (Auguſtin) *O. S. Bened. zu Gingenbach.* ſ. M. G. T.

DORNER (Joh. Anton) *D. Phil. & Med. Praktikus zu Burghauſen.* ſ. M. G. T.

DORVILLE (. . .) . . Seine Geſchichte der verſchiednen Völker des Erdbodens und der gottesdienſtlichen und bürgerl. Gebräuche ſind bis 1776 in 4 Banden als eine Fortſetzung des Sabbatieriſchen und als Vorbereitung zu H v. Beriſch Völkerlexikon nebſt dem gleichmäſsigen überſetzten Bardoniſchen Werke teutſch erſchienen.

DOSWIADCZYNSKI. Seine Begebenheiten von ihm ſelbſt beſchrieben in 3 Büchern ſind 1776 aus dem Polniſchen

nischen übersetzt, und verdienten weder gedruckt noch gelesen zu werden.

DOTTEVILLE le Pere (. . .) *de l'Oratoire* a donné les Annales de Tacite en latin & en Français pour servir de suite à la traduction de l'Abbé de la Bletterie. Les autres traducteurs français de Tacite sont d'Alembert, Beaumelle, Bruy, Amelot, Brotier.

de la DOUé (le Chevalier) *Officier d'Infanterie*, v. le Mercure d'Avril en 1776 & ses poesies inserées p. 61.

DOUJAT (Joannes) . . . Praenotionum canonicarum libros V. quibus juris sacri principia enucleantur, recensuit D. A. F. Schott. 1776. dies ist nach der 2ten Franz. und 5ten ital. Ausgabe die erste teutsche Ed.

DOURNEAU (l'Abbé) *Chanoine de S. S.* v. le Mercure de Fevrier, 1776. p. 13.

DOURXIGNé (Gazon) . . . a traduit le poeme: les Jardins du pere Rapin en 4 Chants. 1773. il est aussi l'auteur anonyme du Ridicule des diverses nations traduit en allemand en 1775.

DOW (Alexandre) . . . author anon. of the History of Hindostan from the Death of Azbar. 1773, translated in German 1776.

DOWNMANN.

le DRAN (Henry François) *Chirurgien de S. Cosme.* Seine Abhandlung von der Kur der Schusswunden ist 1776 aus dem Franz. in 5 Theilen gut übersetzt.

DRESCHER (Joh. Gottl.) *M. Phil.* s. M. G. T.

DRESDE (Friedr. Wilh.) *D. und Prof. Theol. & or. ling. zu Wittenb. geb.* 1741. s. M. G. T.

DRESLER (Joh. Otto) *Prof. Phil. ord. zu Herborn; geb.* 1742. f. M. G. T.

DRESSEL.

DRESSLER (Ernst Christoph) *Virtuose zu Cassel: geb.* 1734. f. M. G. T.

DREUX du RHADIER (Jean-François) *Avocat, de l'Academie de Chalons sur Marne, de Rochelle, Rouen, Angers, Lyon; né en* 1714. Il a fait des Etrennes, des Epitres, des Fables, des Bibliotheques, des Dictionnaires, des Traductions toutes mortes avant leur auteur.

von DREXEL (Franz Ferdinand). f M. G. T.

DREYER (Johann Karl Heinrich) *Domprobst zu Lübeck, Konsistorialpraesident, Syndikus und Comes Palat. zu Lübeck: geb.* 1723. f. M. G. T.

DRöGE (Johann Gottfried) *Pastor zu Lüneburg.* f. M. G. T.

DROUET (. . .) . . . a donné une méthode pour étudier l'histoire. v. Beredsamkeit.

DRURY (D.) . . . Illustrations of natural history 4te Aufl. von 1773.

DRYDEN.

DUBOIS (. . .) . . . a donné les Confessions de S. Augustin traduites en François en 1776 & le tableau annuel du progrès de la Physique.

DUBOUR-LEVAL (. . .) *Geographe & Maitre de Mathematiques*, a fait le livre de connaissances préliminaires de la Geographie.

DUBOURG (Barbou) . . . a traduit les oeuvres des Transactions philosophicales sur la 4ieme Ed. en 1774.

le DUC (. . .) . . . On connait de lui la Critique de 4 Tragédies de Sophocle en 1776.

DUCHALS (. . .) . . . Vermuthungsgründe für die Wahrheit der christl. Religion sind 1776 übersetzt und seine Ausführungen können mit Littletons Methode verglichen werden. s. Abbadie.

DUCHANS (. . .) . . . qui a herité de son oncle le sécrêt de la composition de l'eau vulneraire, a fait le discours sur la découverte & l'usage de l'eau vulneraire & du Commerce de Montpellier.

DUCHET (. . .) *Chanoine de Rémansins*, a écrit sur la Culture des Abeilles.

DUCIS (. . .) est l'auteur de Romeo & Juliette en 1773.

DUCLOS (. . .) . . . Les Considerations sur les moeurs de feu Mr. Duclos sont dignes d'être placé entre Platon, Theophraste, Epictéte, Marc Antonin, Montagne, Charron, la Rochefoucault, Richardson, la Bruyere, de Beris & Gleim. l'histoire de la Baronne de Lus & les Confessions du Comte de pleines d'esprit & des beautés mériteraient une nouvelle edition.

DUCOUDRAY (. . .) *Capitaine d'ouvriers au Corps d'Artillerie*, a fait des nouvelles experiences & observations sur le fer rélativement à la theorie de Buffon; un discours sur l'ordre profond & minée en 1776 qui contient l'examen des systemes de Mr. Dumesnil, Durand & de Maizerois camparés avec l'ordre de trois hauteurs.

DUCOUDRAI, le Chevalier, est l'auteur de l'Egoiste, Comedie-ballet en vers & en quatre actes en 1777 & des anecdotes intéressantes & historiques de l'illustre voyageur le Comte de Falkenstein de 1777. traduit en allemand. Mr. l'Abbé Duval de Pyrau a donné un autre ouvrage sous le même titre qu'il ne

faut pas confondre avec le récueil intereſſant du Chevalier plein des penſées originales & neuves.

DUCREUX (l'Abbé) *Chanoine d'Auxerre*, a fait les ſiecles chretiens, dont les Tomes V & VI ſont paru en 1776 & contiennent l'hiſtoire du Siecle 12 & 13ieme, rapportée avec juſteſſe & élégance.

DUDOYER (. . .) . . auteur du Vindicatis, drame en 5 actes en vers libres.

DUFRESNOY (Charles Alphonſe) . . . connu par le beau poëme de arte graphica, l'un des prémiers parmi les poétes didactiques.

DUGUETS (. . .) . . Bildung eines Fürſten zum beſten Regenten, aus dem Franz. 1766 überſetzt, iſt eins der empfehlungswürdigſten Bücher.

DUHAMEL du MONCEAU (Henry Louis) *de l'Acad. des ſciences & de la ſocieté royale de Londres & de Palerme*, peut être régardé comme un auteur élémentaire dans l'agriculture, le commerce & les arts qu'il a enrichi d'une infinité d'ouvrages. Il a écrit ſur la marine, ſur diverſes parties de l'agriculture, ſur plusieurs branches de commerce, ſur les arts méchaniques. Ses inſtructions méthodiques font juger combien le récueil de ſes ecrits ſerait préférable à l'encyclopaedie ſi pour la partie des ſciences il eut trouvé des cooperateurs auſſi zelés, auſſi intelligent & laborieux que lui: Une partie de ſes ouvrages a été traduite en allemand par le Prof. Diez. l' Eſſai pour conſerver les bleds & le 3 & 4me Tome de ſon hiſtoire naturelle des arbres eſt traduite par M. Oelhafen de Schöllenbach, 1767.

DUHAUME (. . .) . . . a donné le Mémoire ſur les Diſſolvans de la pierre avec quelques autres Problemes de Chymie en 1776.

DUMARSAIS (. . .) . . . a ecrit des tropes ou de differens ſens dans les quels on peut prendre un même mot.

DUMAS

DUMAS (. . . .) *Pasteur de l'eglise réformée de Leipzic*, a donné le traité des suicide en 1773, qui renferme la réfutation de Rousseau & d'autres.

DUMAS (Philippe) *Prof. de Rhêtorique à Toulouse.* La traduction des colloques d'Erasme, celle de l'économique de Xenophon & de son traité des révénus de la Gréce font honneur à sa plume, & prouvent qu'il est en état de former la jeunesse.

DUMAY (. . .) a enseigné une méthode aisée pour prononcer la langue anglaise sans sécours.

DUMESNIL (Gardin) *Prof. émérité de rhêtorique en l'Univ. de Paris*, a donné les Synonymes latins & leurs differentes significations avec des exemples tirés des meilleurs auteurs à l'imit. de Girard. 1777.

DüRINGER (Kolumban) *Bened. Ord. zu Ochsenhausen.* s. M. G. T.

DüRR (Franz Anton) *D. und Prof. Phil. & jurispr. zu Mainz, Maynzischer Hofrath, Syndikus des Universitätskapittels: geb.* 1727. s. M. G. T.

DüRR (Friedrich) *Prediger zu Kempten: geb.* 1743. s. M. G. T.

DUPONT (. . .) . . . est l'un des Cooperateurs du journal des éphemerides foudroyé par Mr. Linguet, démontrant ses erreurs.

DUPRé de St Maur (Nicolas - François) *Maitre des Comptes.* L'estime générale a consecré le mérite de son Essai sur les Monoyes & sur les recherches de valeur des monnoies. L'erudition, le travail, le jugement ont également presidé à cette production, la meilleure & la plus complette que nous ayons. Il a donné aussi une traduction française du paradis perdu de Milton, qui est d'autant préferable à celle de Racine, que l'allemande de Mr. Bodmer l'est à celle de feu Mr. Zaccharias.

DUPRÉ (Johann Elias) *Pfälzischer Kirchenrath und reformirter Prediger zu Mannheim.* s. M. G T.

DUPUIS (. . .) *Secretaire,* v. Acad. Il est le traducteur de Sophocle en IV Vol. 1777. dont il a donné ceux qui n'ont point encore été traduites pour servir de supplem. au théâtre des grecs du P. Brumoi, en 2 Vol. 1777.

DUPUY, le fils, *Aide-Professeur aux écoles royales de Grénoble* a donné les élémens de Geometrie pratique.

DUPUY (Ferrand) *Conseiller de Confiance de la Maison de Nassau,* auteur de l'Essai chronol. histor. & politique sur l'Isle de Corse.

DURADIER (. . .) . . a fait la Bibliotheque historique & critique de Poitou.

DURAND (. . .) auteur de la Théorie du Chirurgien, ou Anatomie générale & particuliere du corps humain avec des observations chirurgicales, en 1777.

DURAND de Mailliane (. . .) . . auteur des instituts de droit canonique, traduits en Français en 10 Volumes, & des sermons nouveaux pour les principales solennités, de 1776.

DURUISSEAU (. . .) v. le Janvier de Mercure IIme partie de 1776. p. 47.

DUSAULX (. . .) *ancien Commissaire de la Gendarmerie,* a écrit une lettre & des réflexions sur la fureur du jeu; il a traduit aussi Juvenal, avec un discours aussi bien pensé que bien écrit. Cette traduction est sans doute la meilleure qu'on ait de ce satyrique latin.

DUSSAUSOIR (. . .) . . auteur de l'apologie des femmes, v. le Mercure de Juin, 1776.

DUTEMS (Louis) *ci-devant Ministre d'Angleterre à la Cour de Turin, né en* 1730. Ses opuscules poetiques

&

& ſes brochures annoncent l'homme ſage & l'eſprit cultivé. Ses récherches ſur l'origine des découvertes attribuées aux anciens en 1766 traduites en allemand reuniſſent les connaiſſances les plus étendues, & la critique la plus judicieuſe. Empedocle, Pythagore, Platon, Heraclite, Anaxagore, Ariſtote, Epicure, Ariſtippe, viennent réclamer à l'aide de ſa plume la gloire de nous avoir appris tout ce que nous ſavons en Philoſophie. Il nous a donné encore une edition complette des oeuvres de Leibniz en 1768 qui étaient diſperſées dans les récueils de differentes academies de l'Europe. Il a merité la réconnaiſſance de tous les ſavans par ſes travaux & celle de tous les honnetes gens pour ſon reſpect & ſon zéle avec le quel il a vengé & défendu notre ſainte réligion. Recemment on connait de lui le miroir ardent d'Archimede; l'Itineraire des routes par un Odométre: l'Explication des Medailles grecques en 1773 — des phéniciennes en 1774 — & des pierres fines en 1775.

DUTENS (. . .) a donné en 1776 les Pierres précieuſes & les pierres fines avec le moyen de les connaitre & de les évalver.

DUVAL-PYRAU (. . .) *Docteur de Sorbonne & en Droits*, a fait l'accord de la Réligion & des Rangs en 1775, & un ouvrage anon. l'illuſtre voyageur. v. Ducoudra.

DUVERGNE (. . .) *Docteur en Médécine, ancien Med. Inſpecteur des hopitaux militaires de la Généralité du Tours*, a donné les Memoires ſur les moyens de réconnaitre les Contre-coups dans les Corps, 2de ed.

DUCKER (Karl Andreas) . . . Opuſcula varia de latinitate ICtorum veterum edidit & animadverſiones adjecit, 1773.

DUISBURG (Chriſt. Gottl.) *Prediger in Danzig.* ſ. M. G. T.

DUNCAN

DUNCAN (Andreas) *Arzt und Mitglied der Edinburgischen Gesellschaft.* Abhandl. von Wirkungen und Nutzen des Queckfilbers in verschiedenen Krankheiten, ist 1773 erschienen.

DUNCOMBE's (. . .) Evening Contemplations in a College, das 1753 erschien, ist 1776 unter dem Titel; an Parody en Grays Elegy 1776 neu gedruckt.

DUNKELBURG (Ildefons) *Bened. Ordens, Prof. Phil. zu Erfurth.* f. M. G. T.

DUNN (Samuel) the Navigators Guide to the Oriental and Indial Seas or a description and Use of a Variation Charte of a Magnetic-Needle, ist wegen der Unrichtigkeit Halleys, Moundains, Doddsons und Bellins Charten 1776 neu herausgegeben, nachdem er schon 1773 den general Atlas edirt hatte. f. d'Anville, Bonne, Brion, Janvier.

DURICH (Fortunatus) *O. Franc. a S. Paula, Prof. hist. litter. & hebr. l. zu Prag.* f. M. G. T.

DUSCH (Johann Jakob) *Gymnasialdirektor und Prof. hum. zu Altona.* f. M. G. T.

DUTTENHOFER (Christ. Friedr.) *Diakonus zu Beilstein.* f. M. G. T.

DUTTENHOFER (G. J.) *Pfarrer zu Helemaden.* f. M. G. T.

DUYSING (Heinr. Otto) *D. und Prof. Theol. zu Marburg.* f. M. G. T.

DYK (Joh. Georg) *Buchhändler in Leipzig,* der unentschlossene Liebhaber in 5 Akten sind 1776 erschienen. Gab auch 1777 komisches Theater der Franzosen den 1. und 2ten Theil heraus, und hat an verschiedenen Theaterurtheilen und kritischen Schriften darüber, Antheil.

E.

E.

EBELING (Christoph Daniel) *Direktor der Hamburger Handlungsakademie: geb.* 1741. s. M. G. T.

EBELING (Joh. Justus) *Superintendent zu Lüneburg: geb.* 1715. s. M. G. T.

EBERENZ (Joh. Baptist) *K. K. Ingenieur und Wasserbaudirektor der Rheininseln, Prof. archit. civ. & mil. zu Freyburg.* s. M. G. T.

EBERHARD (Jakob Friedr.) *Fürstl. Nassauischer Justiz- und Oberkonsistorialrath zu Dillenburg.* s. M. G. T.

EBERHARD (Joh. August) *Prediger zu Charlottenburg.* s. M. G. T.

EBERHARD (Joh. Paul) *Stollbergischer Architekt zu Göttingen.* s. M. G. T.

EBERHARD (Joh. Peter) *D. und Prof. der A. G. zu Halle: geb.* 1727. s. M. G. T.

EBERHARD (des seel. Hofrath, Joh. Heinr.) Wörterbuch über juristische Sachen (das 1770 anon. erschien,) Fortsetzung ist 1771 herausgekommen.

EBERHARD (P. H.) *reformirter Prediger zu Obereschbach.* s. M. G. T.

EBERLEIN (Christian Gottlob) *Lehrer am Brieger Gymnasio.* s. M. G. T.

EBERT (Eusebius Traugott) *Diakonus zu Hayn.* s. M. G. T.

EBERT (Joh. Arnold) *Professor am Karolino und Kanonikus zu Braunschweig.* s. M. G. T.

EBERT (Joh. Jakob) *Prof. der Mathematik zu Wittenberg.* s. M. G. T.

EBERTH

EBERTH (Eusebius) *Ord. min. Francisci, Provinc. Argent. Definitor.* s. M. G. T.

EBERTH (Konrad) *Bened. Ordens, D. Theol. Prof. Moral. & hist. eccles. zu Fulda, auch geistl. Rath: geb.* 1722. s. M. G. T.

EBERWEIN (Joh. Christoph) *Diakonus zu Hamburg.* s. M. G. T.

ECK (Joh. Georg) *D. und Prof. Theol. zu* Leipzig. s. M. G. T.

ECKARDT (Joh. Ludwig) *Weymarischer Hofrath und D. der R. geb.* 1732. s. M. G. T.

ECKARD (Joh. Fried.) *D. Phil. Direktor und Bibliothekar zu Eisenach, auch Weymarischer Rath.* s. M. G. T.

ECKARD (Friedr.) *Kandidat und Amanuensis der Göttinger Bibliotheck,* hat als eine Vorbereitung zu einem künftig herauszugebenden Handbuche die Uebersicht der Oerter, wo die bekanntesten griechischen Schriftsteller gelebt haben, und die Grundlage zur Geschichte der Bibliotheken, die jene erhalten haben, 1776 bekannt gemacht.

ECKERMANN (J. C. N.) hat die gewöhnlichen Fehler, die bey der Wahl des Standes begangen werden, 1777 in einer gründlichen Schrift angezeigt.

ECKHEL (Joseph) *Aufseher des K. K. Münzkabinets zu Wien, geb.* 1737. s. M. G. T.

ECKHOF (Konrad) *Schauspieler zu Gotha.* s. M. G. T.

ECTOT

EDITIONEN, die besten der alten Autoren, s. unter Ernesti. J. P. Miller, Homer, Ossian. Uebersetzer, Voltaire.

EDITOREN. ſ. unter den Art. Baldinger. Balthaſar. Baſedow. K L. Bauer. Beaumelle. Bernard. Bremer. Brumoy. Brunk. Capperonier. Carpzov. Ceſarotti. Clary. Cotta. Curtius. Damm. Dathe. C. D. Ebeling. Erneſti. J. A. Erneſti. J. F. Fiſcher. J. G. Franz. J. N. Funk. K. C. Gaertner. A Gotz. J. G. Gruner. Harles. Hartmann. Heyne. Holzhauer. Krebs. Kriegel. Kütner. Laſius. Lemonnier. Longolius. Marvel. Mazari. J. C. Meineke. J. P. Miller. Mösl. J. Oelrich. G. A. Otto. Paul. Schier. Schimmelmann. J. H. Schlegel. J. G. Schnei[illegible]er. C. G. Schütz. J. C. Schulz. Schwabe. Seitz. Seybold. Sivry. Sörgel. Suchfort. Walthard. Zachariae. Zeune. Zepplical. J. Zwinger. ſ. auch Almanachs, Bibliotheken, Chreſtomathien, Homer, Oſſian, Sammlungen.

EDLWECK (Dom Joh. Evangeliſta) *Theatiner zu München,* ſ. M. G. T.

EDMUND.

EDWARD.

EFFENBERG (Joh. Chriſtian.) *J. U. L. Bürgemeiſter. Ober-Kirchen- und Schulvorſteher zu Lauban.* ſ. M. G. T.

EFNER (Abraham) *evangel. Prediger zu Langenölſe.* Seine 1777 herausgegebenen chriſtl Lieder verdienen keinen Platz neben Gellert, Schegel, Münter und Neander.

EGEL (Ambroſius) *Prof. Phyſ. exper. zu Würzburg: geb.* 1732. ſ. M. G. T.

EGELL (Philipp) *Prof. der Mathem. zu Heydelberg: geb.* 1746. ſ. M. G. T.

EGERER (Andreas) . . ſ. M. G. T.

EGERT (J. C.) *Paſtor zu Altſtreliz.* Verfaſſer der Schrift: Das Ende der Welt und die Zukunft Jeſu zum allgemeinen Gericht, von 1777.

EHLEN (Joh. Peter) *D. Phil. & Med. Prof. zu Würzburg, auch Hofrath.* ſ. M. G. T.

EHLERS (Martin) *Prof. der Philoſ. zu Kiel.* ſ. M. G. T.

EHRHARDT (Siegmund Juſt) *Diakonus zu Steinau.* ſ. M. G. T.

EHRHARDT (Jodokus) *D. und Stadtphyſikus zu Memmingen.* ſ. M. G. T.

EHRHART (P. Joſeph) *Hoſpitalarzt zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

EHRMANN (Friedr. Ludwig) *J. U. L. zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

EHRMANN (Joh. Chriſtian) *D. und Stadtphyſikus zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

EHRMANN (Joh. Chriſtian) *Sekretair des Kollegii med. zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

EHRMANN (Joh. Friedr.) Bruder des Vorigen, *D. und Prof. Med. zu Straſsburg.* ſ. M. G. T.

EHWALD (Joh. Gottfried) *Prediger zu Danzig: geb.* 1712. ſ. M. G. T.

EICHELBERG (Jod. Kaſp. Albr.) *D. der A. G. zu Weſel.* ſ. M. G. T.

EICHHORN (Joh. Gottfried.) *Prof. graecae linguae zu Jena:* ſ. M. G. T.

EICHHORN (Joh. Konrad) . . . ſ. M. G. T.

EICHLER (Christian Gottlob) *Pastor zu Leipzig*, s. M. G. T.

EICHMANN (Joh. Bernhard Christoph) *Hofgerichtsadvokat zu Jena*, s. M. G. T.

EICHMANN (Otto Ludwig) *Landvogtey- und Burggerichtsverwalter zu Schievelbein in der Neumark seit* 1776. s. M. G. T.

EIDOUX (Marc Antoine) le plus infatigable traducteur parmi sa nation. Quarante ouvrages traduits de l'Anglais ou du Latin sont la preuve de sa vocation. le Dictionnaire de Medecine qu'il a traduit en Societé avec Mr Diderot est la meilleure de ses traductions des livres de Medecine, d'histoire & des Romans Les articles qu'il a fourni à l'Encyclopaedie ne sont que de lambeaux d'ouvrages anglais habillé en mauvais français & qui peuvent figurer parmi le reste de la mediocrité.

EIMBKE (Georg Heinrich Bernhard) *Prediger zu Halchter*, s M. G. T.

von EINEM (Johann August Christoph) *Prediger zu Gentin*. s. M. G. T.

EINERT (Christ. Gottl.) *D. der R. zu Leipzig*, s. M. G. T.

von EINSIEDEL (. . .) *Weymarischer Hofrath und Hofmarschall*, s. M. G. T.

EINZINGER von EINZING (Johann Martin Maximilian) *Ritter, K. K. und Kurbayrischer Pfalzgraf*, s. M. G. T.

EISEN (Johann Georg) *Pastor emeritus*, s. M. G. T.

EISEN (Johann Heinr.) wird einen Versuch der Geschichte der reformirten Kirche 1778 herausgeben.

EISENBACH (Joh. Friedr.) *Würtenb. Regierungsrath: geb.* 1728 s. M. G. T.

EISENBERGERUS (Nic. Fried.) *b. m.* Herbarii Blackwelliani Auctuar. Cent. VI. 1773. ed.

EISENHART (Andreas Wilhelm) *Pfarrer zu Breithardt*, ſ. M. G. T.

EISENHART (Joh. Friedrich) *Braunſchweig. Hofrath*, *Prof. und Ordinar. der Juriſtenfakultät zu Helmſtädt*, ſ. M. G. T.

EISFELD (Auguſt Chriſt.) *Diakon. zu Heldrungen*, ſ. M. G. T.

EISFELD (Martin Friedr. Ludw.) *Praktikus zu Quedlinbu*, ſ. M. G. T.

EKMANN (D. C. M.) Florilegium evang. continens diſp⸗ ſitiones textuales concionum anniverſariarum, e 2da Voll. IV. 1777. prodiit.

ELLERS (Joh. Ferd.) *weyl. Preuſſ. Geheimenraths*, Ph⸗ ſiologia und Pathologia medica nach der 3ten Au. iſt von D Zimmermann 1774 überſetzt.

ELLIS (John) ſeine Geſchichte des Caffées und J. E. Lettſo 1 Geſchichte des Thées iſt 1776 a. d. Engl. überſetzt worden.

ELNERUS (J. S.) *Theol. D. Bedienaar des goodeliken Woords d'Utrecht*, Paulus Brief an de Romeinen geopend ontleedt V Deelen, 1771.

ELOGES. les plus belles Eloges ont été faites de nos jours.

d'Adolphe de Brunſuic par Mr. Jeruſalem. v. Jeruſ.

du Cardinal d'Amboiſe par Mr. de Sacy, couroné à Rouen, en 1776.

de Bayard par Mr. Coſſon & de Beris.

de Blondel & de Perrault par la Harpe.

de Charles V. de France par Mr. Mercier & par l'Abbé Maury.

de Charles V. Empereur par Charas & Laharpe.

de Catinat par d'Eſpagnac & Laharpe.

de Clement XIV par Mr. Matzel & de Caraccioli.

de

de Descartes par Me la Marquiſe de St. Chaumond, par Mr. Thomas, par M. l'Abbé de Gourcy & par Mr. Mercier.

du Dauphin Louis par Mr Maury & Mr. Thomas.

du Duc de Bourgogne par Pompignan.

de Duclos par Mr. Delaharpe.

de Duquesne par Marquez.

de Fredric-Chretien de Saxe p. Erneſti.

de Freniche par Mr. Delaharpe.

de Gellert par M. Choffin, Erneſti, Kramer, de Beris, Huber cet.

de Huygens par M. Delaharpe.

de Leibniz par Mr. Kaeſtner.

de Louis le grand par la Motte Houdart.

de Luther par Kayſer & d'autres.

du Marechal de Saxe par de Lalande.

de Mariotte par Laharpe.

de Maſſillon par l'Abbé Marquez.

de Mathieu Molé par Henry de Penée.

de Maupertuis par Mr. Formey.

de Moliere par Champford.

de Picard, v. les éloges recueillies par Mr. de Condorcet.

du Comte Podevils & Gotter p. M. Formey.

de Racine par M. Delaharpe.

de Roemer par Mr. de Condorcet.

de Stanislas I. de Pologne par Mr. l'Abbé Maury.

du Comte Treſſin par Mr. de Höpken & de Parmentier.

de Saint Louis par Mandarin.

du Mar. de Schwerin par Mr. Formey.

& or. fun de Louis XV par Coyer; de la Tour; Malherbe; Renaud; Villedieu; Luzerne; Reyer; Sabatier;

de la Fosse; Beauvais; Mandar; Gayot; Vaumale; Boulet; de Vauxelles; Ponchet & Richery, en 1774.

des Academiciens de l'Academie des Sciences morts depuis 1726 par Fontenelle & des morts dépuis 1743 p. Mr de Mairan.

ELLROD (Friedr. Adam) *Oberhofprediger, Konsistorialrath und Superintendent zu Bayreuth.* s. M. G. T.

ELS (Johann Friedrich) *Schulrektor zu Magdeburg,* s. M. G. T.

ELSäSSER (Karl Friedr.) *D und Prof der Rechte zu Erlangen: geb.* 1746. s. M G T.

ELSäSSER (des seel. . .) Kalendergespräche sind 1774 vom D. Oettinger herausgegeben worden.

ELSNER (Joh Gottlieb) *der bömischen Brüder in Pohlen auswärtiger Senior und Prediger zu Berlin,* s. M. G. T.

EMANUELS (Karl) Königs von Sardinien, Gesetze und Verordnungen, ein überaus treffliches Werk, welches zur Bildung der Weltbürger sehr interessant und alle Theile der Rechtskunde beleuchtet, ist aus der ital und franz. Ausgabe vom D. R. Ziegler 1777 ins Teutsche übersetzt und nützlich eingerichtet worden.

EMERSON (. .) anon. Verfasser der sehr schätzbaren aber allzuübereilten Miscellanea, or a Miscellaneous Treatise containing several Mathematical subjects, nach alphabetischer Ordnung von 1776.

EMMERICH (Johann Adam) *Inspektor zu Meiningen: geb.* 1734. s M. G. T.

von EMMERICH (Valentin Franz) *des Schwäbischen Kollegii Gesandter zu Regensburg,* s M. G. T.

EMMERSON (. . .) autor of Principles of Mechanicy, 1773.

l'ENCYCLOPAEDIE . . de Berlin est de Mr Formey, celle

——— des Dieux & des Heros par Mr Livois, de 1773.

——— l'économique ou etrennes de Minerve de 1775.

——— litteraire de M. C. en 6 Vol. de 1772.

——— des Feudistes p. Springer. 1776.

——— d'Yverdon en 42 Vol. de Mr. Felice.

——— de Diderot, contient des articles d'Argenville de Beauzée, de Buffier, de Castillon, de Diderot, d'Expilly, de Jeaucourt, de Joannet, Palomba, d'Yvon & d'autres & quoique quelque articles soient superieurement bien, comme ceux de d'Alembert & de Voltaire; ceux des arts & de la Musique sont les plus négligés & inutiles. Le grand Dictionnaire Universel de Zedler en fut le précurseur & l'Encyclopaedie pourrait très bien subir la même destinée, de servir un jour au papillotage: on en a fait un abrege sous le titre l'Esprit de l'encyclopaedie, & en 1776 il paru un livre très sensé & de bonne critique sous le titre: Beleuchtung einiger Artikel in der Encyclopaedie. v. Diderot. Chaumeix. Dictionnaires. Felice.

ENDEMANN (Samuel) Institutiones theol. dogmaticae P. II. 1777 edidit.

ENDERLEIN (Johann Friedrich) *Badischer Rentkammerrath*, s. M. G. T.

ENDRES (Joh. Nepomuck) *Rath, D. und Prof. juris canon. zu Würzburg.* s. M. G. T.

ENDTER (Christ. Ernst) *Senior Medicinae practicae zu Altona*, s. M. G. T.

von ENGEL (C. F.) s. M. G. T.

ENGEL (J. Michael) *Aktuar zu Erfurt*, s. M. G. T.

ENGEL (Joh. Jakob) *Prof. am Joachimsthaler Gymnasio zu Berlin*. s. M. G. T.

ENGEL (Samuel) *Mitglied des Raths der Republik Bern,* ſ. M. G. T.

ab ENGELBRECHT (Henrici) *beat mem.* Obſervat. for. Specimen poſthumum 1771 prod.

ENGELBRECHT (. . .) ſ. M. G. T.

ENGELBRECHTEN (Joh. Guſtav Friedrich) *Kanzler bey der Pommerſchen Regierung zu Greifswalde,* ſ. M. G. T.

ENGELHARD (Regner) *Fürſtl. Heſſiſcher Kriegsrath zu Kaſſel: geb.* 1717. ſ. M. G. T.

ENGELHARDT (Georg Adam) *2ter Lehrer im Lycaeo zu Nördlingen,* ſ. M. G. T.

ENGELHARDT (Joh. Georg) *Bamberg. Hofrath und Prof. Inſtit. zu Cronach,* ſ. M. G. T.

ENGELMANN (Chriſt. Friedr.) *Senior des Steinauiſchen Kraiſes und Prediger zu Lambersdorff.* ſ. M. G. T.

ENGER (Johann Friedrich) *Konſiſtorialrath, Inſpektor und Profeſſor zu Breslau,* ſ. M. G. T.

ENGLERT (Joh. Wilhelm) *Oberpfarr, Schulinſpektor und Profeſſor Theol. & Matheſ. zu Schweinfurth: geb.* 1706. ſ. M. G. T.

l'ENGLET (l'Abbé) Méthode d'étudier les belles lettres & l'hiſtoire a été reimprimée en XV Vol. en 1772 & traduite en allem. par Bertram.

ENGRAMELLE (. . .) *Religieux Auguſtin réformé de la reine Marguerite,* auteur de la Tonotechnie ou l'art de noter les Cylindres & tout ce qui eſt ſuſceptible de notage dans les inſtruments de Concert méchaniques qui parut en 1775.

ENGSTLER (Joſeph) *D. und Prof. Theol. zu Wien,* ſ. M. G. T.

ENSLIN (Georg Ernſt) *Pfarrer zu Wolfenhauſen,* ſ. M. G. T.

ENTYKS

ENTYKS new Spelling Dictionary, 1773.

ENZENDORFER (Adam) *D. und Prof. Theol. & juris canon, Universitätskanzler zu Breslau*, s. M. G. T.

l'EPéE (l'Abbé) connu par les léçons qu'il donne aux sourds & aux muets annuellement est l'auteur d'un ouvrage très utile & digne qu'il publia anonymement en 1776 sous le titre: Institutions des Sourds & Muets par la voie des signes méthodiques. Ouvrage qui contient le projet d'une langue universelle par le moien des signes naturels, assuiettis à une nouvelle méthode.

EPHEMERIDEN. Ihre Verfasser s. unter dem Rubro Bode und Mayer.

EPISCHE DICHTER. s. unter der Rubrik Dichter und Tempel.

EPOPéEN. s. die Art. Albrecht, Aleaume, Aldorfer, Ariosto, Avenarius, Bachenschwanz, Barabona, Bernard, B. Bitaubé, Bocage, Bodmer, Brute, Cameron, Camoens, Campe, Chambers, Cheraskof, Clairfons, Clerc de la Motte, Cunichio, Cuno, Danté, Denis, Dupré, Dusch, Feutry, Fond, Fontanille, Frizi, Harold, Homer, le Jeune, Klopstock, Krausenek, Maton, Medini, Meinecke, Naumann, Olpe, Ossian, Piper, Rathlef, Robé d. B. S. Cyr, v. Schönaich, v. Thümmel, Trenk, Zachariae, Zamagn.

EPP (P. Franz Xaver) *Prof. Phys. zu München*, s. M. G. T.

Fräulein von ERATH (. . .) s M. G. T.

ERBAUUNGSSCHRIFTEN. s. den Artikel: Theologen N. 7 und 9. Theologien und insbesondre die Rubriken: Hess, Lavater, Schmaling, Spalding, Töllner, Tobler, Trescho. Asceten.

ERBE (Karl Friedr.) *M. Phil. & J. U. L.* s. M. G. T.

ERBER (Bernhardinus) s. M. G. T.

ERBSTEIN (Joh. Chriſtoph) *Prediger zu Wehlen*, ſ. M. G. T.

ERDICHTETE NAHMEN. ſ. Angenommene Nahmen und Voltaire.

ERDMANN (Joh. Gerhard) *Archidiakonus zu Wittenb.* ſ. M. G. T.

ERDTMANN (Karl Leopold) *Mecklenb. Kraisſekretair*, ſ. M. G. T.

ERHARD (Johann Chriſtoph) *Buchhändler in Stuttgard*, ſ. M. G. T.

ERICHSON (Joh.) *Paſtor zu Starkow*: *geb.* 1710. ſ. M. G. T.

ERNESTI (Auguſt Wilhelm) *Prof. ord. Eloquentiae zu Leipzig*: *geb.* 1733. ſ. M. G. T.

ERNESTI (Johann Auguſt) *D. und Prof. prim. Theol. Probſt der akademiſchen Dörfer, Ephorus der Stipendiaten zu Leipzig.* ſ. M. G. T.

ERNST (Johann) *Pfarrer zu Kirchberg*, ſ. M. G. T.

ERTHEL (Auguſtinus) *O. S. Bened. Fuldiſcher Rath und Subprior zu Fulda*, ſ. M. G. T.

ERXLEBEN (Joh. Chriſt. Polykarp) *Prof. ord. Phil. zu Göttingen*: *geb.* 1744 ſ. M. G. T.

ERZIEHUNGSSCHRIFTSTELLER. Auſser denen klaſſiſchen Rubriken: Baſedow, Benzler, Böckh, Braun, Cerfvol, Ehler, Feder, von Felbiger, Geſsner, Götten, Härdt, Iſelin, Miller, Trapp, Martini, Reſewiz, Schlözer, Steinberg, Sulzer und den Nördlinger Geſellſchaft nachzuſehenden Schriften ſind beſonders empfehlbar: Lokes Anweiſuug zur Kinderzucht von Coſte ins Franz. überſetzt: Fenelons Abhandl. von Erziehung der Töchter; Lamberts und Crouſaz Schriften; Sulzers Briefe über die Einrichtung des Schulweſens; Wochenblatt zum beſten der Kinder; J. P. Millers hiſtoriſch-

ſtoriſch-moraliſche Schilderungen; Der Lehrmeiſter aus dem Engliſchen; Mays Syſtem über die Kinderzucht; Der hiſtoriſche Abriſs; der neue Telemach und die beyden Magazine der Frau von Beaumont; Schuberts überſetzter Bourdaloue von der Kinderzucht; Rouſſeaus Emil, deſſen Grundſätze Baſedow im Methodenbuch gereinigt vorgetragen hat; Agatokrator; Farao für die Könige; Ramſeys Reiſen des Cyrus; Terraſſons Sethos; Larreys Hiſtoire de ſept Sages; Carpentiers, Chapmanns, Campens, Grivels und Ives Schriften. v. Fedderſen, Trinius und Trapp

ERZIEHUNGSSCHRIFTSTELLER in beſondren Abhandl. ſ. unter Adelung, Affprung, Ash, Auger, Ballexſerd, Baſedow, Bauer, Beaumont, Biebra, Biſten, Blancherie, Boekh, Borelli, Borgia, Breumann, Buchwiz, Büſching, Cailleres, Carpentier, Cartwright, Cerſvol, Chapman, Dörrien, Duquet, Ehler, Englet, Faul, Fedderſen, Feder, Felbiger, Fenelon, Finauer, Friedrichs, Friedrich II. König in Pr. Frommageot, H. N. Funk, G. Gaillard, Geisler, Göz, Grivel, Hähn, Hauptmann, Heiniz, J. M. Herold, Jebbs, Iſelin, Kauſchke, Kindermann, Kirchhof, Kleyenmaier, Küſter, Lavater, Manſo, Maſcho, J. H. Meiſter, A. Meyer, Mezburg, Michaelis, Michel, J. P. Miller, J. Pernetty, Pockel, Portenſchläger, Prince de Beaumont, Reccard, Reſewiz, v. Rochow, Rode, C. F. Roth, Rouſſeau, v. Runkel, Sabbatier de Caſtres, Sainte Marthe, Salchow, Schlözer, Schmaling, Schweiger, Sebald, Stanhope, Steiger, Steinberg, Streſow, Tout, Trapp, Verdier, Wöniger, J. D. Wolf, v. Zedliz, Zückert. ſ. auch Dictionnaires d'Education, Chreſtomathien, Fabuliſten.

ESCHENBACH (Chriſt. Ehrenfried) ſ. M. G. T.

ESCHENBACH (Joh. Chriſtoph) *Pfarrer zu St. Johannis*, ſ. M. G. T.

ESCHENBACH (Michael Chriſt. Juſt.) ſ. M. G. T.

ESCHENBURG (Joh. Joachim) *Prof. am Karolino zu Braunschweig*, s. M. G. T.

ESCHENLOHER (P. Markus) *regulirter Chorherr zu Augsburg*, s. M. G. T.

ESCHER (Heinrich) *Pfarrer zu Pfeffikon*, s. M. G. T.

ESENWEIN (Erasmus Samuel) *Pfarrer zu Nufringen: geb.* 1731. s. M. G. T.

d'ESPAGNAC (l'Abbé) a fait l'éloge du Marechal de Catinat.

d'ESPAGNAC (Jean-Baptiste-Josephe de SAHUGUET d'AMARZIT Baron) *Gouverneur des Invalides, né en* 1713. Son supplement aux réveries du Marechal de Saxe & ses autres ouvrages sur l'art de la guerre font autant d'honneur à sa plume qu'il s'est acquis de gloire en pratiquant les maximes: Eodem animo scripsit quo debellavit.

ESPAGNOLS Leurs plus fameux auteurs sont en fait d'histoire: Morales, Garibay, Mariana, Ferreras, Solis, Zurita, v. Flores de Jurisprudence; d'Azpilcueta, Covarubias, Augustin, de Gorrea, Larrea, Folorzano, Morina, Valanzuela, Velasquez, Gonzalez. de Physique: d'Acosta, Comigos, Valles, de Vega, Calderon, de Caffro, Moretto. de Poesie: v. D. Louis Velasquez Storia trad. par M. Diez. v. Gleim.

ESPER (Eugenius Joh.) hat die Schmetterlinge in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibung vorgestellt, 15*tes* Stück. 1776.

ESPER (Joh. Friedrich) *Pfarrer zu Uttenreuth: geb.* 1732. s. M. G. T.

d'ESPIE (le Comte) *Chevalier de St. Louis, ancien Commendant d'un Bataillon d'Infanterie*, auteur d'un Mémoire sur la meilleure maniere de rendre un batiment incombustible.

ESPIE. Ses Poesies ou Coups d'Essais ont paru en 1776 & annoncent un talent facile & heureux.

l'ESPRIT

l'ESPRIT. de Bacon par Mr. Delaire.
— des Cours de l'Europe par Guedeville.
— d'Emile ou de J J. Rouſſeau p. Baſedow.
— de l'Encyclopaedie de 1766.
— des Esprits pour ſervir de ſuite au Maximes de la Rochefoucault en 1777.
— ſur l'Eſprit v. Helvetius.
— de St. Evremont par le même.
— Geiſt d. Geſetze der Teutſchen v. Heumann ſ. Hoffern.
— des Journaliſtes de Trévoux par Mr. Allez.
— de Julie ou de J. J Rouſſeau p. Formey.
— de Leipniz, trad. en allem. en 1776.
— de la Ligue ou hiſt. des troubles de France p. M. Anquetil, traduit en allemand avec celui de la Fronde en 1777.
— des Loix v. Montesquiou trad. par Hoffern.
— de Memoire en 2 Vol. 1776, au anecdotes.
— de Montesquiou par le même.
— de Nicole p. M. Heyde, traduit.
— des Philoſophes de ce ſiecle par Mr. de Gomicourt, (ce n'eſt a bien dire que l'eſprit de Mr. d'Alembert.)
— de Saurin ou l'Extrait de ſes ſermons a paru en 1776.
— de Scudery par Mr de Lacroix.
— de Sevigné par Mr. Dörrien.
— de Sully p Me. de S. Vaſt. trad. p. M. Welk. 1766.
— des uſages & des coutumes par du Meunier.

von ESSEN (Emanuel Juſtus) *Oberpaſtor zu Riga*, ſ. M. G T.

ESTEVE (Pierre) *de l'Academie de Montpellier.* Son Dialogue ſur les arts & ſon Traité de la Diction ſuppoſent des connaiſſances, mais peu de goût & auraient

raient eu besoin d'un plume plus délicate & plus judicieuse que la sienne: le reste de ses écrits est oublié.

ESTE (. . .) Tracts on Medical Subjects. 1777. (Katchpenny.)

l'ESTOCQ (Joh. Ludwig) *Preuss. Kriegs- und Staats-Rath, Stadt-Ober- und franz. Richter, Prof. und D. J. U. zu Königsberg*, s. M. G. T.

von l'ESTOCQ (Karl Ludwig) *Dessauischer Kommissionsrath*, s. M. G. T.

ESTOR'S (Joh. Georg) auserlesene kleine Schriften 5tes St 3ter Aufl. ist v. 1777.

l'EVEQUE (. . .) *Prof. royal d'Hydrographie & de Mathematique à Nantes*, Choix de pensées de Petrarque, a donné des tables générales de la hauteur & de la Longitude du Nonagesime calculés pour toutes les latitudes à l'usage de l'Astronomie & de la Marine. 1776.

EVERT (Georg Stephan) *Kapitain in Braunschw. Diensten*, s. M. G. T.

EULER (Joh. Albrecht) *Prof. und Akademiesekretair der Petersburger Societät*. s. M. G. T.

EULER (Leonhard) *Prof. und Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften zu S. Petersburg: geb.* 1703. s. M. G. T.

EUSEBIUS. Unter diesem Nahmen sind Briefe über die Wirkungen der Gnade als eine Fortsetzung der freundschaftlichen Unterredungen 1777 erschienen, welche den luther. Lehrbegriff gegen die Berl. Recensenten mit ungemeiner Scharfsinnigkeit, Wahrheitsliebe und Deutlichkeit retten.

EWALD (Johann) *Hauptmann beym Hessischen Jägerkorps*, s. M. . T.

EWALD

EWALD (Schack Herrmann) *Amtsadvokat zu Gotha*, s. M. G. T.

EWALD (. . .) *Hessendarmstädtischer Hofrath*, s. M. G. T.

EXIMENE (Anton) hat vom Ursprung und Grundsätzen der Musik 1774 zu Rom geschrieben.

d'EXME le Prevost (. . .) auteur de Rosel, ou l'homme heureux, de 1776.

EXPILLY (l'Abbé) Le plus laborieux, le plus fécond & le plus exact de ceux qui ont écrit parmi les Français sur la Geographie. Ses voiages frequens aidés de la science & du discernement ont procuré le plus grand succès à ses ouvrages. Son Dictionnaire geographique, historique & politique des Gaules & de la France peut être régardé comme un livre aussi classique & son Geographe manuel aussi utile que la Geographie de Mr. Busching l'est parmi les Allemands qui applaudissent à son exactitude & à sa méthode.

EXTER (Friedrich) *Pfalzzweybrückischer Konsistorialassessor und Professor*, s. M. G. T.

EYBEL (G. T.) s. M. G. T.

EYBEL (Joseph Valentin) *D. und Prof. der R. zu Wien*, s. M. G. T.

EYRICH (Joh. Leonhard) *Pfarrer zu Ezelheim*, s. M. G. T.

EYRING (Jeremias Nikolaus) *D. und Prof. Phil. Schulrektor und Universitätsbibliothekar in Göttingen*. s. M. G. T.

Freyherr von EYS (Matthaeus) s. M. G. T.

EZZELHEIMS (. . .) Beyträge zur Klozbeutenbienenzucht erschienen 1775.

F.

F.

FABER (Anton) Von seiner neuen Europäisch. Staatskanzley, welche die wichtigsten Sachen der teutschen Angelegenheiten in sich fasst, ist der 44ste Theil des ganzen, oder der 14te des fortgesetzten neuen Werkes herausgekommen, welcher 1776 das fränk. Deputationsrecht enthält; sammt dem vollständigen 4ten Hauptregister über den 25-40 Theil, 1776.

FABER (Ferdinand Ignaz) *Bambergischer geheimer Rath*, s. M. G. T.

FABER (Gotthard Fried.) *Specialsuperintendent zu Neuenstadt: geb.* 1726. s. M. G. T.

FABER (J. C. C.) *Prediger zu Sachsenberg*, s. M. G. T.

FABER (Joh. Georg) *Lehrer zu Bergzabern*, s. M. G. T.

FABER (Joh. Gottlieb) *D. Theol Oberhofprediger, Konsistorialrath, Generalsuperintendent, Abt zu Adelberg und Universitätsdeputations Mitglied zu Tübingen: geb.* 1717. s. M. G. T.

FABER (Joh. Heinr.) *D. J. U. Sekretair des kayserl. Gesandten beym Rheinischen Kraise*, s. M. G. T.

FABER (Joh. Melchior) *Prof. und Rektor zu Anspach: geb.* 1743. s. M. G. T.

von FABER (Wilhelm Eberhard) *Würtenb. geheimer Rath zu Stuttgard: geb.* 1701. s. M. G. T.

FABRE (. . .) *Maitre en Chirurgie, ancien Prévot de sa Compagnie, Conseiller de la Comité de l'Acad. royale de Chirurgie*, a donné le Traité des maladies vénériennes dont il s'est fait la 3me ed. en 1773. les Essais sur plusieurs points de Phys. Pathol. & Therapie & les Recherches sur la nature de l'homme considéré dans l'état de la santé & de maladie.

FABRICIUS (des sel. Hofraths Phil. Konrad) Zergliederungskunst nach der 2ten Ausg. ist v. C. F. Schrödern

dern 1776 aus d. Lat. übersetzt worden, nachdem das Original das Lob aller Kenner erhalten hat.

FABRICIUS (Georg Adam) *J. U. L. Prof. juris canon. zu Herborn*, s. M. G. T.

FABRICIUS (Joh. Christian) *Prof. der Oekonomie zu Koppenhagen*, s. M. G. T.

FABRICIUS (Joh. Gottfr. Andreas) *Maynzischer Hofrath und des Ritterkantons Baunach Konsulent*, s. M. G. T.

FABRICIUS (Just. Friedr. Erdmann) *Prediger zu Neuhaldensleben*, s. M. G. T.

FABRONI (Angelo) *Praelat* hat 1775 die fünfte Decas der Gelehrten von Italien edirt.

FABULISTES célébres de nos jours. v. leurs ouvrages sous les titres: Aubert: Avienus: Barbe: Benzler: Berquin: L. Beyer: Boisard: Boursault: le Bret: Büchner: Burmann: Camillus: Cosens: Desbillons: Dorat: Eschenburg: Esope: Faerne: Fermiere: Fleury: la Fontaine: Fourneau: Gabrias: Gellert: Giraud: Gleim: Hirt: Hollberg: Imbert: Knoll: Lessing: Lichtwehr: Lockmann: Lemonnier: Meyer von Knonau: J. B. Michaelis: la Motte: Nicoleau: Palthen: Percival: Pesselier: Pernet: Petermann: Phedre: Pilpai: Rasche: Roberti: Roi: Russet: Sachs: Schellenberg: Schrenkendorf: Stender: Triller: Westphalen: Willamow: Zachariae und sein Herausgeber Eschenburg.

FACIUS (Joh. Friedr.) *Hofmeister zu Koburg: geb.* 1751. s. M. G. T.

FäSCH (Georg Rudolph) *Kursächs. Obrister vom Ingenieurkorps, Flügeladjutant zu Dresden, und Ritter des Henrichsordens*, s. M. G. T.

FäSI (Joh. Konrad) *Pfarrer zu Utikon*, s. M. G. T.

FAGIUOLI.

FAGNAN (Marie Antoinette) Ses petits Romans ſont remplies de penſées plus niaiſes & plates que les Contes de Fées de Galland.

FAIRFAX (Thomas) *Esq.* the complete Sportsmann. 1772.

de FALBAIRE (. . .) *de Quingey*, a donné l'école des Moeurs, drame, en 1776.

FALBE (Joh. Martin) *Portraitmahler zu Berlin*, ſ. M. G. T.

FALCKE (Ernſt Friedr. Hektor) ſ. M. G. T.

FALCKE (Joh. Phil. Konrad) *Kön. Engl. und Lüneburg. Hofrath, Subdelegatus zu Wezlar und Konſulent: geb.* 1724. ſ. M. G. T.

FALCONET (William) *Med. D. zu Bath.* Seine Anmerkungen über Cadogans Gichtkuren ſind 1773 ins Teutſche überſetzt. 1772 erſchien an Eſſai on the Waters commonly uſed in Diet ad Bath. und 1777 die Experiments and Obſervations in three Parts, worinnen die mit dem Waſſer gemachten Verſuche zum Auflöſen zu gemein und zu unvollſtändig ſind, als daſs ſie viel nutzen könnten.

FALK (Gregor.) *Prof. lingu. hebr. zu Wien: geb.* 1737. ſ. M. G. T.

von FALKENSTEINS (Joh. Heinrich) vollſtändige Geſchichte des Grosherzogthums Bayern iſt 1776 in 3 Theilen erſchienen.

FALKNER (Joh. Heinrich) *D. und Prof. Phil. juris nat. & gent. zu Baſel*, ſ. M. G. T.

FALKS (N.) *D. Med.* Seine Abhandlungen über die veneriſchen Krankheiten ſind 1775 in 3 Theilen aus dem Engl. überſetzt.

FALLET a imité le Phaeton, poeme de M. Zachariae en Français, 1776.

FALLOIS

von FALLOIS (Joseph) *Königl. Preussi Ingenieurmajor*, ſ. M. G. T.

FANTUZI (. . .) *Patricien & Senateur de Bologne* auteur anonyme de l'hiſtoire du Comte Marſigli e delle memorie delle vita di Ulyſſe Aldovrandi. 1774.

FARDEAU (. . .) auteur des Recréations litteraires ou du Paſſe-tems agreable de 1776.

FARMER (Hugo) Sein Verſuch über die dämoniſchen Leute, deren im neuen Teſtamente gedacht wird, iſt 1776 von L. F. A von Cöln und von D. Bamberger, welcher letzterer auch ſeine Abhandl. über die Wunderwerke 1776 überſetzt hat, edirt.

FARGHUAR (George) Works 10*me* edition. v. 1773.

FARQUE (. . .) Ses nouvelles oeuvres ſont imprimées en 1774.

FARR (Samuel) *der A. G. D.* Unterſuchung, ob es gut ſey, bey der Schwindſucht Blut zu laſſen, iſt 1776 a. d. Engl. überſetzt worden. ſ. Behriſch.

FASEL (Joh. Ludwig) *Pfälziſcher Kirchenrath und Pfarrer zu Lautern*, ſ. M. G. T.

FATIO (Joh. Rud.) *Gerichtsbeyſitzer zu Baſel*, ſ. M. G. T.

FAVARD (Charles Simon) auteur qui a le mieux ſaiſi l'Eſprit de l'Opera-comique. Sans le ſurcharger d'un ſentiment froid & puerile il a ſçu y répandre de l'interêt, du naturel, de gayeté de la fineſſe & tous les agremens dont il eſt ſuſceptible. La chercheuſe d'eſprit ſera toujours la plus agreable des bagatelles. On connait de lui l'amitié à l'epreuve en 2 actes; muſique de Gretri, 1771: l'union de l'amour & des arts: Cythere aſſugée; muſique du Chevalier Gluck: la Roſiere de Salency; les Nymphes de Diane; la belle Arſene; muſique de Monſigny, 1775.

FAVARD (l'Abbé. . d'Hervigny) eſt l'auteur du Dictionnaire d'hiſtoire naturelle qui concerne les teſtaces de Mer de 1775.

FAUCHER (le Pere) Son Hiſtoire du Cardinal de Polignac a paru en 1777, ayant été applaudi anterieurement pour ſon Panegirique de St. Louïs en 1774.

FAUKEN (Joh. Peter Xaver) *D. und Spitalarzt am Rennwege zu Wien*, ſ. M. G. T.

FAUL (. . .) *Schwerin. Kanzleyrath*, ſ. M. G. T.

FAULHABER (Chriſtoph Eberhard) *Senior Miniſterii und Scholarch zu Ulm: geb.* 1708. ſ. M. G. T.

FAULHABER (Elias Matthaeus) *Prof. der Mathem. zu Ulm; geb.* 1742. ſ. M. G. T.

FAULMüLLER (Ludwig Georg Philipp) *Pfarrer zu Mauren in der Schweiz.* ſ. M. G. T.

FAUQUE (Mſlle) Ses Romans plaiſent & ſe ſoutiennent par la vraiſemblance & par une noble ſimplicité; elle a plus conſulté l'imagination que la nature, mais la derniere a embelli ſes ouvrages.

de la FAYE (George) *Profeſſeur & Demonſtrateur royal en Chymie, des Camps & Armées du Roi, ancien Directeur de l'Academie de Madrid*, a donné ſes principes de Chirurgie en 1773.

de la FAYETTE (Marie Madelaine Pioche de la Vergne Comteſſe) *née en* 1633, *morte en* 1693. C'eſt elle eſt non pas Mr. de Segrais qui eſt auteur des Romans: Zaide & la Princeſſe de Cleves qui ſe liſent & ſe réimpriment de nos jours & qui méritent d'être preferées a tant des productions nouvelles & ephémeres.

FEBRONIUS (Juſtinus) ein angenommener Nahme. Von ſeinem 1770 teutſch überſetzten, in Venedig neu aufgelegten und ins Italieniſche überſetzten, in Wien nach 3maliger Prüfung gebilligten, in Frankreich mit Beyfall

Beyfall gelesenen und übersetzten, in Portugal vom Generaladvokat gegen den Pabst selbst angeführten berühmten Buche: de statu ecclesiae & litigiosa potestate Romani Pontificis ist 1770 der IIte und 1774 der III und IV Theil erschienen. v. Hontheim.

le FEBURE (Philippe) *Président honoraire du bureau des Finances de la Généralité de Rouen*, *né en* 1705. Outre plusieurs petites brochures, accueillies dans leurs tems, des Songes romanesques & ces autres Pamphlets, enfans du moment, il a donné une histoire abregée de la vie d'Auguste qui est d'une lecture intéressante & prouve que ses autres ouvrages qui sont oubliés ne doivent leur chute qu'au choix des matieres.

le FEBURE (. . .) *de St. Ildephont*, *Docteur Medecin*, *Medecin de Monsieur*, *cet*, a donné en 1777 le Manuel des femmes enceintes, de celles qui sont en couches & des Meres qui veulent nourir, ayant traduit anterieurement les récherches sur les fievres selon qu'elles dépendent des saisons par Guillaume Grand, D. en Med. en 1774. Ses rémédes contre la Gangréne ont été trad. en allem. 1776.

FEBURE de Villebrune (. . .) est le Traducteur des nouvelles Espagnoles de Michel de Cervantes, avec des notes & du Licentié de Verre, nouvelle VIIme en 1777, de même l'aut. de la Tragedie Zuma. On connait un autre auteur de ce nom mort en 17. . . par les editions qu'il a donné des oeuvres de Chapelle, de Bachaumont, de Chaulieu & de Pavillon.

FECHTBüCHER, s. Kahn, Pelltier, Ranis, Temlich.

FEDDERSEN (Jakob Friedrich) *Prediger an der Magdeburger Hauptkirche*, s. M. G. T.

FEDER (Joh. Georg Heinrich) *Phil. Prof. in Acad. Götting. geb.* 1740. s. M. G. T.

FEDER (Joh. Heinrich) *Hofrath des teutschen Ordens zu Mergentheim*, s. M. G. T.

FEHRE (Christian August) *Stadtschreiber zu Neustadt bey Dresden*, s. M. G. T.

FEHSE (Joh. Heinrich) *Hauptpastor zu Hemme*, s. M. G. T.

FEIGL (Jos. Johann) *D. und Prof. zu Prag*, s. M. G. T.

FEIJOO (. . .) Regla mathematica, 5ter Band ist in Madrid 1776 erschienen, darinnen mathematische Regeln zur Prüfung des Glaubens gegeben werden.

von FELBIGER (Johann Ignaz) *Abt und Praelat des Stifts Canon. regul. O. S. Aug. Congreg. Lateran, bey U. L. Fr. zu Sagan und Erzpriester des Saganischen Kraises.* s. M. G. T.

FELDMANN (. . .) *Physikus zu Rupin*, s. M. G. T.

von FELDTENSTEIN (C. J.) s. M. G. T.

de FELICE (Fortunat) Vorsteher des Erziehungsinstituts zu Yverdon. l'Estratto della letteratura Europaea, 1758. Les Principes du droit de la nature & des gens par J. J. Burlamaqui avec la suite non-imprimée jusqu'en 1768, en VIII Tomes; & les Leçons de Droit de la nature en II Tomes furent suivi par l'ouvrage immense dont la compilation l'emporte sur celle de Mr. Diderot, sous le titre: Encyclopaedie ou Dictionnaire universel raisonné des connaissances humaines en 42 Volumes. 1775.

FELLENBERG (Daniel) *Prof. der R. G. zu Bern*: *geb.* 1736. s. M. G. T.

FELS (Joh. Heinrich) *Rektor zu Lindau*: *geb.* 1733. s. M. G. T.

FENELON (François) de Salignac de la Motte . . *Archeveque de Cambray, né en* 1651, *mort en* 1715. Ses Instructions pour la conscience d'un roi viennent d'être réimprimés en 1775. Son Telemaque, traduit dans presque toutes les langues de l'Europe & derniere-

nierement par Louis Erneſte de Faramond en 1736 vient d'être reimprimé en 1766, & traduit en allemand de nouveau par M. Schultes en 1775 avec des notes & eclairciſſemens hiſtoriques. Exegit monumentum aere perennius, regalique ſitu piramidum altius, quod nec poterit tempus, nec edax abolere vetuſtas. Notre âge rétrouve un Homere, Dans a Poeme ſalutaire, Par la vertu même invente. Les nymphes de la double cime Ne l'affranchiſſent de la rime, Qu'en faveur de la vérité.

FENOUILLOT DE LAFALBAIRE (. . .) Auteur d'un drame médiocre; intitulé: l'honnete criminel, qui a eu du ſucces par le ſentiment qui y regne. La Pieté filiale de M. Courtial qui traite le même ſujet quoiqu' en proſe eſt de beaucoup ſuperieure ou drame de Fenouillot, qui eſt encore connu par ſa comedie de deux avares, melée de Chants de la Compoſition de Gretri, en 1772.

FERBER (Auguſt Wilhelm) *Proréktor zu Magdeburg: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

FERBER (Johann Jakob) *Prof. der Phyſik zu Mietau.* ſ. M. G. T.

FERBER (Joh. Karl Chriſtoph) *D. und Prof. Phil. Aufſeher der teutſchen Geſellſchaft zu Helmſtädt: geb.* 1739. ſ. M. G. T.

FERDINANDI (Karl) *Ital. Sprachmeiſter zu Kur,* ſ. M. G. T.

FERGUSON (Adam) *Docteur en Droits,* auteur des Inſtitutions of moral Philoſophie for the uſes of Students in the College of Edimb. ouvrage lumineux & qui ſuppoſe des ſavans, traduit en allemand en 1768.

FERLET (. . .) a donné l'Eloge du Chevalier de Polignac en 1774.

la FERMIERE (. . .) auteur anon. des Fables & Contes dediées au Grand Duc de Ruſſie en 1776.

FERMINS (. . .) *der A. G. Doktor.* Sein Unterricht an das Landvolk von der thierischen Haushaltung ist 1773 aus d. Franz. übersetzt von J. A. E. Gözen, welcher auch die Abhandl. von der surinamischen Kröte 1776 teutsch herausgab.

FEROUSSAT de CASTELBON (. . .) *Architecte, ancien Inspecteur des batimens & fermes du Prince de Conti*, auteur des reflexions sur la mauvaise qualité du platre & des moiens pour l'ameliorer.

FERREGEAU (. . .) *Eleve au Corps des Ingenieurs de Ponts & Chaussées*, auteur d'un traité qui a remporté le prix de la question: quels sont les meilleurs moyens de procurer à la ville de Lyon la meilleure eau.

de la FERTE (Papillon) a donné un extrait des differens ouvrages publiés sur la vie des peintres en 1776. Pictor in tabulis vivit & loquitur.

FEUERLEIN (Joh. Konrad) *Rath, Prokanzler der Univers. zu Altorf*, s. M. G. T.

FEUERLEIN (Paul) *D. der R. und Nürnberg. Advokat*, s. M. G. T.

FEVILLENS (. . .) zur Arzney dienliche Pflanzen v. Peru und Chili 2ter B. 1766 übersetzt, ist nützlich und gut.

FEUSTEL (Christian Johann) *Sächsischer Hofrath und Oberamtsaufseher zu Eisleben*, s. M. G. T.

FEVRE (Simon) *Kön. Preuss. Ingenieur Obristlieutenant.* s. M G. T.

de la FEUTRY (Le Vacher) *Docteur en Medecine*, a donné la Traité de Rakitis; Manuel tyronien ou Récueil d'Abbreviations faciles & intelligibles, & des Commendemens de l'honnete de 1776 préférables en fait de Morale à Pibrac & Mathieu, & à l'auteur du Télémaque & Grandison.

FEUTRY (Anne Ambroiſe Joſeph) *né en 1720.* connu par ſes tombeaux & le temple de la mort, dont la verſification eſt noble, forte & élégante ſes Poemes, heroides & Romances ſont propres a juſtifier le ſuccès qu'elles ont eu. Parmi ſes Traductions la plupart ſont des Romans qui trouvent encore des lecteurs des nos jours.

FIDLER (Ferdin. Ambroſius) *Konſiſtorialrath und Superintendent zu Doberan.* ſ. M. G. T.

FIEDLER (Johann Gottfried) *Landſyndikus im Bauzner Kraiſe: geb.* 1701. ſ. M. G. T.

FIEDLER (Johann Samuel) *Paſtor zu Prizen.* ſ. M. G. T.

FIEDLER (Karl Gottlob) *Paſtor zu Dittersbach: geb.* 1752. ſ. M. G. T.

FIEDLER (Samuel Chriſtlieb) *zweyter Paſtor zu Dittersbach.* ſ. M. G. T.

FIEFS, ſur les... ou Feudiſtes on peut conſulter les Articles: Bateney, Dumoulin, Ferrieres, Feuſtel, Guyot, Poequet de Livoniere, Freminville, Lemoine, Penſey & Renaudon, & Springer. v. Juriſten.

FIELDING (...) auteur de Tom Jones, de Peregrine Pickel, de David Wilkes, de Joſeph Andrews, d'Abraham Adams, cet. traduit de l'Anglais 1776 en Français & anterieurement en Allemand. Ses oeuvres de nouvelle ed. parurent à Londres en 12 Vol. in 12mo 1775.

FILASSIER (l' Abbé) auteur d'Eraſte ou de l'ami de la jeuneſſe, en 1774.

FINANZWISSENSCHAFTSSCHRIFTSTELLER, ſ. KAMMERALISTEN.

FINAUER (Peter Paul) *des geiſtl. Raths Sekretair zu München.* ſ. M. G. T.

von FINKH (Peter Christian) *Engl. und Lüneb. Hofrath.* f. M. G. T.

FINDEISEN (Friedrich Gotthilf) f. M. G. T.

FISCHBüCHER. Des seel. D. Schrebers Uebersetzung der Geschichte der Fische vom Duhamel du Monceau und la Marre v. 1773 ist das beste nach Mangolds, Flemmings, Hegers, Steinbocks, Wagners und Birkholzens Fischbücher f. G. J. Wagner.

FISCHER (Christian Friedrich) *Lottokassier zu Anspach.* f. M. G. T.

FISCHER (C. H. H.) *Neuwiedischer Kanzleydirektor.* f. M. G. T.

FISCHER (Christoph Karl) *Preuss. Konsistorialrath.* f. M. G. T.

FISCHER (Friedr. August) *D. und Prof. Digest. zu Wittenberg.* f. M. G. T.

FISCHER (Friedr. Ludwig) *Hauptmann bey der Würtenb. Garde zu Fuss.* f. M. G. T.

FISCHER (Johann Christian) *Kommerzienrath zu Jena.* f. M. G. T.

FISCHER (Johann Friedrich) *J. U. L.* f. M. G. T.

FISCHER (Johann Friedr.) *D. und Stadischer Hof- und Stadtmedikus.* f. M. G. T.

FISCHER (Johann Friedr.) *Prof. hist. litt. und Schulrektor zu Leipzig.* f. M. G. T.

FISCHER (Joh. Georg) *D. der A. G. Landphysikus zu Salfeld.* f. M. G. T.

FISCHER (Kaspar) *D. der A. G. und Koburgischer Rath.* f. M. G. T.

FISCHER (Leopold). f. M. G. T.

FISCHER (Lorenz Friedr.) *Diakonus zu Danzig: geb.* 1737. s. M. G. T.

FISCHER (Romanus) *D. Theol. zu Maynz.* s. M. G. T.

FISCHER (. . .) *Preuss. Kriegsrath.* s. M. G. T.

von FISCHER (D. Joh. Bernhard) . . Abhandlung vom hohen Alter des Menschen, den Stuffen, Krankheiten und Mitteln darzu zu gelangen, die er aus dem Lat. übersetzt hat, ist 1776 erschienen.

FIXLMILLNER (Placidus) *Bened. Cremisan. Prof. und Astronomus zu Kremsmünster.* s. M. G. T.

FLAD (Johann Daniel) *Rath und Archivar der Kirchenadministration zu Heidelberg.* s. M. G. T.

FLAD (Philipp Wilhelm Ludwig) *Kurpfälzischer Kirchenrathsdirektor: geb.* 1712. s. M. G. T.

FLANDY v. le Mercure d'Avril de 1775.

FLATT (Joh. Jakob) *Diakonus zu Stuttgard: geb.* 1744. s. M. G. T.

de FLAVIGNY (le Comte) a traduit l'examen de la poudre en 1773.

FLEETWOOD'S (John) Christians Dictionary, or sure guide to divine Knowledge; wird seit dem Januar 1775 Lagenweise ausgegeben.

FLEINER (Joseph Simpert) *J. U. L. und Rathkonsulent zu Augsburg.* s. M. G. T.

FLEISCHER (A. A. G.) *Konrektor zu Magdeburg.* s. M. G. T.

FLEISCHMANN (Wilhelm Christoph) *Specialsuperintendent zu Herrenberg: geb.* 1726. s. M. G. T.

FLESCHIERS Geschichte Kayser Theodosii des grossen ist 1765 teutsch übersetzt.

FLEURY (Claude) *Abbé, Prieur d'Argenteuil, né en* 1640; *mort en* 1723. Son ouvrage posthume du droit public de Franc a été publié avec des Notes par J. B. d'Arragon: ses Essais historiques & critiques sur les juifs anciens & modernes fésant le supplement aux moeurs des Israelites; l'histoire ecclesiastique continuée par Fabre & par le P. Alexandre en LII T. & en allemand traduite, terminée au 14me Tome de l'histoire du nouveau Test. en 1776. Abhandlungen aus der Kirchengeschichte von J. B. Strobel 1774 übersetzt: kleiner historischer Katechismus, 1776, trägt auf eine leichte ungekünstelte Art vor, was in andern im scholastischen Ton gepredigt wird, und ist nebst dem Auszug aus dem hist. Katech. 1776 erschienen.

FLEURY (François Thomas) *Avocat au Parlament* auteur d'un récueil de Poesies de Fables, Epitres, Chansons cet qu'on peut placer entre les ouvrages qu'on ne lit point & que la Musique seule a fait valoir.

FLEURY (. . .) *Maitre des Pensions à Nismes*, auteur des Tarifs nouveaux, 1773.

FLIESEN (Ludwig) *Kurpfälzischer Hofkammerrath.* s. M. G. T.

FLöGEL (Karl Friedrich) *Prof. der Phil. zu Liegnitz.* s. M. G. T.

FLöSSEL (Joh. Traugott) *Pfarrer zu Friedersdorf: geb.* 1732. s. M. G. T.

FLOR (Matthias Johann) *Prediger zu* . . s. M. G. T.

FLORA arabica v. Niebuhr, 1775. — americana v. J. R. Förster, v. Du Roi, Banks und Solander, 1775. — barbiensis v. F. A. Scholler. — bipontina v. Müller. — borussica v. Wulf. 1765. — carniol. v. Scopoli, 1772. — danica v. Oeder, 1770. und Linné. — franconica v. Mayer. — friedrichsdalina v. F. O. Müller. — gedanensis v. Reuser. — gerensis v. Hoppe, 1774. — gryphica v. Kölpin und

und Wilke. —— halensis v. Leyser. —— horti Argentorat. v. Spielmann. —— lapponica v. Link. —— lipsica v. J. C. D. Schreber v. 1771. — Moeno-francofurtana v. J. J. Reichart. —— palatina v. Pollich, 1775. —— Parisiensis en 2 Cahiers de 1776. —— pommerana v. Weigel, 1769. —— silesiaca v. Mattuska. —— sybirica v. Martini. —— Vindobonensis v. Jaquin. —— Würtenbergisches Baum-Pflanzen- und Staudenverzeichniss v. Stahl 1769.

FLORES (P. Henrique) *i Setien*: *geb.* 1702, hat einen Cursum theologicum und von 1746-1772 seine Espana sagrada in 27 Quartanten edirt, Supplemente und Medallas y Collection de la de los Reyes Godos 1772. Clave historial: septima impression 1772: Memorias de las reynas catholicas de la Casa real de Castilla, i Leon, 1762: in welcher vieles von Don-Joseph Macedo Historia criticâ i Resumen de mas de 350 Escritores espanoles que han escrito del arte de la guerra, (die noch ungedruckt in 16 Quartanten ruht, und aus dessen Diccionario de la Milice espanola und den Historie de la Marina espanola in 8 Quartbänden) genommen ist.

FLüGEL (Georg Thomas) *Rechenmeister zu Frankfurt am Mayn*: *geb.* 1722. s. M. G. T.

FLüGGE (Heinrich Herrmann) *Prediger zu Osterwalde*. s. M. G. T.

FLüGGE (Joh. Dietrich) *zweyter Prediger zu Braunschweig.* Predigt von 1776.

FOEHRL (Christ. Gottlob) . . s. M. G. T.

FöRSTER (Christ. Gottlieb) . . Geschichte von Erfindung des Cichorien-Caffées, 1773.

FöRSTER (Joh. Christ.) *Prof. Phil. zu Halle*: *geb.* 1734. s. M. G. T.

FöRSTER (Johann Reinhold) *reformirter Prediger zu Nassenhuben*: *geb.* 1729. s. M. G. T.

FöRSTER

FöRSTER, des vorigen Sohn. ſ. M. G. T.

FöRTSCH (Auguſt Friedr.) . . ſ. M. G. T.

FöRTSCH (Paul Jakob) *D. Theol. Generalſuperintendent und Paſtor prim. zu Haarburg: geb.* 1722. ſ. M. G. T.

FOKE (Joh. Ludolf) *Königl. Engl. und Lüneb. Hof- und Regimentschirurgus.* ſ. M. G. T.

FOKKE (Joh. Eman.) *Oberprediger in Ballenſtädt.* ſ. M. G. T.

FOLENGO (Orlandino) . . di Limerno pitocco, nov. edit. de 1773.

de FONCEMAGNE Etienne LEAURAULT (. . .) *de l'Academie francaiſe & de celle des Inſcriptions.* Ses lettres à Mr de Voltaire au ſujet du teſtament politique du Cardinal de Richelieu ſont écrites avec autant de politeſſe que de jugement.

de la FOND (Sigaud) *de pluſieurs Academies*, auteur d'une deſcription & uſage d'un Cabinet de phyſique experimentale de 1776.

de la FONT de St. YENNE (N.) *de l'Academie de Lyon.* Ses réflexions ſur la peinture, ſes Obſervations ſur le poeme de l'Art de peindre, ſes lettres critiques ſur Cénie; ſur l'hiſtoire du Parlament d'Angleterre, & ſur quelques autres ouvrages n'ont eu qu'un ſuccès momentané quoiqu'on rémarque beaucoup d'eſprit & de facilité dans ſes differentes brochures.

FONTAINE (Jean) . . Le vernis philoſophique repandu ſur ſon Poeme de la rapidité de la vie & ſur le diſcours en vers ſur la Philoſophie n'en a pas imposé aux vrais connaiſſeurs.

la FONTAINE (. . .) Fabulae ſelectae e gallico ſermone converſae, autore J. B. Giraud, 1776.

FON-

FONTANA (Felice) autore di Tratato ſul aria fiſſa, e della deſcritioni e uſi di alcuni Stromenti per miſurare la ſalubrita dell aria, 1775. Les Récherches philoſophiques de cet auteur ſur la nature de l'air nitreux & de l'air dephlogiſtiqué de 1777 peuvent ſervir de ſuite & de preuve aux experiences faites par Mr. Prieſtley.

FONTANELLE (Jean-Gaſpard) *né en* 1737. Sa tragedie: Ericie ou la Veſtale eſt ſuperieure à ſa Mélanie, ſi vantée dans le Mercure; Le ſujet, la marche & les caracteres en ſont infiniment mieux preſentés; ſes traductions des Metamorphoſes d'Ovide annoncent une plume auſſi élégante que celle de l'Abbé Banier, autre traducteur d'Ovide. la Republique des Philoſophes ou l'hiſtoire des Aiaciens, ouvrage poſthume, a paru en 1776 avec une lettre ſur la nudité des ſauvages.

de FONTANILLES (Privat) . . publia 1750 un poeme épique en 10 Chants, ſous le nom de Malthe ou l'isle d'Adam qui eſt du rang aſſigné au Scudery, Chapelain, Lemoine, Sainte-Garde, Saint-Aimand, Didier, Lamotte, Schönaich & autres épiques ténébreux.

de FONTENAYE (l'Abbé) a redigé un Dictionnaire des Artiſtes en 2 Vol. 1777. v. Chambert, Corneille, Jaubert, Füeſslin, Furetiere, Jablonsky, Pluche, Schwabe, & le Dict. d'Avignon, cet.

FONTENELLENS Schauſpiele ſind 1764 mittelmäſsig überſetzt worden.

FOOTE'S (Jeſſe) *Mitglied der Londner Med. Geſellſchaft.* Seine kritiſchen Unterſuchungen der alten und neuen Art die Krankheiten der Harnröhre zu behandeln und ihre verbeſſerte Heilmethode iſt 1777 aus dem Engl. überſetzt worden. ſ. Daran.

FORBES (. . .) . . auteur des penſées ſur la Religion naturelle & révélée, ſuivie de quelques découvertes importantes ſur la Theologie & Philoſophie, traduites de l'Anglais, en 1775.

de FORBIN (le Chevalier) . . auteur des Elémens des forces centrales ou observation sur les loix qui suivent les corps mus sur leur contre.

de FORBONNAIS (Veron) *Inspecteur général des monnoies de France, Conseiller au Parlement de Metz.* Les ouvrages de cet auteur qui sont en très grand nombre ont presque tous pour objet les finances, le commerce, cet. & sont remplis d'excellentes vues. La maniere noble, facile & souvent élégante avec la quelle ils sont écrits eut été capable d'embellir des productions purement litteraires s'il s'y fut attaché. Mr. Thomas y a puisé les principes d'administration dont il a enrichi son Eloge de Sully.

FORDICE (George) *der A. G. D. Mitglied der Londner königl. Gesellschaft der Aerzte*, hat Grundsätze der ausübenden Arzneykunst 1764 edirt, welche sowohl als die Untersuchung und Heilungsart der Entzündungsfieber 1774 ins Teutsche übersetzt sind.

FORDYCE (James) . . Seine Schriften vom Charakter und Wandel des weiblichen Geschlechts und vom Vortheil ihres Umgangs sind 1776 aus dem Engl. übersetzt. s. Thomas. Die Charakters and Conducts voll warmer Tugend, die den intellectualischen Menschen zeigen, sind von eben dem Verf. welcher schon durch seine Predigten für junge Frauenzimmer grosse Erwartungen erweckt hatte. Er gab 1775 eine neue Ausgabe the Temple of Virtue, a dream, und 1777 die Addresses to young Men heraus, welche seinem vortreflichen Herzen den nächsten und angenehmsten Weg zum Besten seiner Leser gewähren.

FORKEL (J. N. K.) hat 1777 eine musikalisch - kritische Bibliothek angefangen und über die Theorie der Musik, in so fern sie Kennern nothwendig ist, geschrieben.

de la FORET (M. P. J. Pihau) auteur de l'esprit des Coutumes du balliage de Senlis.

FORG (Karl) *Münchner Kriegsraths - Kanzellist.* s. M. G. T.

FORGES (. . .) . . a fait les propositions avantageuses à l'état, 1775.

FORMEY (Johann Heinrich Samuel) *Preuss. geheimer Rath, Professor und Sekretair der königl. Akademie, Mitglied des Direktoris und Prediger zu Berlin: geb.* 1711. s. M G T.

FORSKOL (Petrus) *Prof. Hafn.* Icones rerum naturalium, quas in itinere orientali depingi curavit, post mortem autoris edidit Carsten Niebuhr, 1776.

FORSTEN (Rudolph) *Med. Doct.* Disquis. med. Historiam Cantharidum chemicam & medicam exhib. altera ed. cur. 1776.

FORSTER (Frobenius) *Gefürsteter Abt des Klosters zu S. Emmeran: geb.* 1709. s. M. G. T.

FORSTER (Joh. Reinhold) LL. *D. Societ. reg. scientiar. Lond. sodalis*, librum singularem de bysso antiquorum edidit. Er und sein Sohn

FORSTER (Georg) haben die Characteres generum plantarum, quas in itinere ad Insulas Maris Australis collegerunt, 1776 beschrieben, edirt. Dieser letztere gab 1776 a Voyage round the World in his Brittanie Maiesty's Ship, Resolution, during the Years 1772 - 1775 heraus.

FORSTMEYER (. . .) *Kammermusikus in Karlsruhe*, will die Oper: Geschichte Ernst und Elmirens in ital. franz. und teutscher Sprache zum Singen herausgeben.

FORSTWISSENSCHAFT. Deren klassische Schriftsteller s. unter den Artikeln: Beckmann, Brooke, Buchting, v. Franzmadhes, Gleditsch, Käppler, Oettelt, v. Voigt, v. Zanthier und die Verfasser des allgemeinen Forstmagazins. s. Franzmadhes, Stahl. v. Voigt.

FORTIN (M. J.) *Ingénieur*, a donné l'Atlas céleste de Flamstéed approuvé par l'Academie royale de sciences, de nouv. ed.

FORTIS, des Abts, Reisen nach Dalmatien, Chersea und Oserro sind von 1776.

FORTNER (Lotharius) *Benediktiner im Kloster Mönchsberg.* s. M. G. T.

FOUCHER (Paul) *Abbé, de l'Acad. des Inscriptions, Censeur royal, né* 1704. On trouve dans le récueil de l'Academie dont il est Membre onze ou douze Mémoires qui complettent un traité historique de la réligion des anciens Perses, ou l'art de la récherche est joint à celui de les mettre en oeuvre & de les rendre agreables & intéressantes à la lecture.

FOUQUET (Henry) *Doct. en Med. dans l'université de Montpellier, Medecin de l'hopital royal & militaire, Membre de la societé royale de science & de Padoue,* a donné le traitement de la petite vérole, traduit Dimsdale, augmenté de Notes, de la traduction italienne & du Mscrit de Houlston, en 1772.

FOURCROY (. . .) *Conseiller du Roi,* a fait le livre intitulé: les enfans élévés dans l'Ordre de la Nature ou l'Abregé de l'hist. naturelle.

FOURIER. La nouvelle histoire de sa vie a paru en 1776.

FOURNEAU (. . .) *Chanoine à Laon,* auteur des Narrations & autres poesies 1772.

FRACHAMER (Gottlieb) *Augustiner und Lektor der Theologie zu Regensburg.* s. M. G. T.

le FRANC (Jean-George) *Eveque de Puy,* a donné l'ouvrage: l'incredule convaincu par les Prophetes & l'Instruction pastorale sur la Philosophie des incredules: la religion vengée.

FRAN-

FRANCHEVILLE (Joſeph du Freſne) *Conſeiller du Roi & Membre de l' Acad. de Berlin:* *né* 1704. ſ. M. G. T.

FRANCHEVILLE (. . .) *Kanonikus zu Oppeln, Bibliothekarius und Lektor des Prinzen Heinrichs von Preuſſen.* ſ. M. G. T.

FRANCKE (Heinrich Gottlieb) *Comes Palat. Prof. Moral. & Polit. zu Leipzig:* *geb.* 1705. ſ. M. G. T.

FRANCOIS (l'Abbé Laurent) . . . C'eſt de lui que Mr. de Voltaire dit: l'Abbé Francois écrit; le Lethé ſur ſes rives, Reçoit avec plaiſir ſes feuilles fugitives. Mais les preuves de la Religion ainſi que l'Examen des faits qui ſervent de fondement au Chriſtianiſme ſeront toujours aux jeux d'un Critique impartial la réfutation de cette plaiſanterie. Ces ouvrages ont le mérite de l'interêt, de la clarté & de l'onction.

FRANCOIS (Louis) *Avocat au Parlament de Paris, des Academies de Nancy, de Lyon, de Marſeille & de Dijon, né en* 1752, *membre des academies à l'âge de* 12 *ans*, auteur d'un récueil de poeſies diverſes, publiées en 1763, de la Lettre de Charles I. d'Angleterre à ſon fils, de pieces fugitives de 1766 augmentées & réimprimées en 1767. Il doit autant ſa célébrité au philoſophe de Ferney que l'Abbé doit ſon oubli au badinage de ce diſpenſateur & portier du temple du goût.

FRANK (Heinrich Auguſt) *Prof. Phil. extraord. zu Erfurth: geb.* 1728. ſ. M. G. T.

FRANK (Joachim) *D. der A. G. zu Schleſswig.* ſ. M. G. T.

FRANK (Joh. George) *Superintendent zu Hohenſtedt.* ſ. M. G. T.

FRANK (Peter Anton) *Kurtrier. Hofrath und Prof. des Staatsrechts zu Maynz.* ſ. M. G. T.

FRANKE (Karl Gottlob) *Rektor zu Pirna.* ſ. M. G. T.

FRANKENS Predigt über die Nachahmung der Bereitwilligkeit Jesu, v. 1776.

FRANKLEY 1772 ses promenades publiées par sa soeur ont été traduites en Français, 1773 & en allemand 1774.

FRANKLIN'S (. . .) the Earl of Warwick, and Matilda, Tragedy, 1775.

FRANZ (Ignaz) . . . hat ein Lehr- und Gebethbuch für das Frauenzimmer in jedem Alter und Stande 1777 herausgegeben.

FRANZ (Joh. Georg Friedrich) *D. Phil. zu Leipzig: geb.* 1737. s. M. G. T.

FRANZ (Ludwig Lotharius Notgerus) *d. h. R. R. Graf v. Oettingen-Baldern, Domkapitularherr zu Augsburg, J. U. D. geb.* 1710. s. M. G. T.

FRANZMADHES (Matthias Joseph) . . Herausgeber des für Förstleute sehr nützlichen: neueren Forstmagazins, oder Sammlung zerstreuter Forstschriften, erste Abtheilung 15 St. 1777. Darinnen finden sich Auffätze von Bolatow, Bonnet, Daries, Benno, Lehmann, Ritschkow, Nartow, Scheid, und die Preuss. Forstordnung, mit guten Anmerkungen begleitet.

FRAPORTA (Johann Joseph Ignaz) *vormals ital. Lektor in Leipzig.* s. M. G. T.

FRATEL (Joseph) *ci devant Avocat au Parlament, Peintre de la Cour de son A. Palat.* s. M. G. T.

FRAUENZIMMER, die zu unsrer Zeit als Schriftstellerinnen bekannt sind. s. die Art. Aikins. d'Antremont. la Comtesse de Beauharnais. de Beaumont. Bellot. Benoit. Bocage. v. Brandenstein. de Busli. Chapone. Cosson. Crui. Dörrien. Fagnan. Fauque. Häneln. Karschin. Kitt. Lilien. Löbern. Merkin. Miss More. Mlle de Morvilliers. v. Pernet. v. Pernetti. Petronilla.

nilla. Puisieux, Me. le Prince de Beaumont. Raigner de Malfontaine. Reclam. Regnault. Reichin. Reiske. Riccoboni. Riegerin. la Roche. v. Runkel. s. Regenten. Saint-Chamont. s. Marcel. v. Schenk. Miss Scott. Seylerinn Miss Medalle. Mslle Teutscherin. Mlle de Villers. J. Ch. Unzerin. Wheatley. Negroservant. Zimskin. Mslle de Zis.

FRAYDT (Leopold) *Missionarius.* s. M. G. T.

FRECH (Joh. Heinrich) *Corveyischer geheimer Rath, Kanzler und Lehnsdirektor.* s. M. G. T.

FREDERSDORF (Leopold Friedrich) *Braunschweig. Amtmann zu Walkenried.* s. M. G. T.

FRENAIS s. Sterne.

FRENER (Gall Anton) *Pfarrer zu Luthern.* s. M G. T.

FRENZEL (Daniel Gottfr.) *Badarzt zu Lauchstädt.* s. M. G. T.

FRENZEL (David) *Edelsteininspektor zu Chemniz.* s. M. G. T.

FRENZEL (Joh. Gottl.) *Advokat zu Budissin.* s M. G. T.

FRENZEL (Joh. Gottl.) *Oberfeldscher bey der Garde zu Dresden.* s. M. G. T.

FRENZEL (Joh. Samuel) *Notarius zu Bauzen.* s. M. G. T.

FRERON (Elie Catherine) *des Acad. d'Angers, de Marseille, de Montauban*, auteur de l'année litteraire depuis 1754. le journaliste le plus savant & le plus satirique du siecle, qui a remplacé l'Abbé Desfontaines & est dévénu célébre par les batailles contre M. de Voltaire & par le tort qu'il a fait à sa gloire comme un second Herostrate.

FRESACHER (Eduard Maria) *O. der Diener U. L. Fr. und Prediger in der Rossau zu Wien.* s. M. G. T.

FRESENIUS (Joh. Chrift. Ludwig) *Gräfl. Görzifcher Rath und Konfulent.* f. M. G. T.

FRESENIUS (Joh. Friedrich) *Konfiftorialrath und Oberpfarrer zu Schlitz.* f. M. G. T.

FREUDENBERGER (Uriel) *Pfarrer zu* Ligerz. f. M. G. T.

FRESNEU (Pierre) *Inftituteur de l'Academie de Verfailles* a donné l'A. B. C. ou jeu de lettres de l'Acad. des enfans en 1772.

FREVILLE (. . .) a traduit l'arithmetique politique adreffée aux focietés économique établies en Europe, par M. Young en 1776 v. Dalrymble.

FREY (. . .) . . f. M. G. T.

FREYBERG (Karl Daniel) *D. Theol. Prof.* Log. *zu Wittenberg.* f. M. G. T.

FREYLINGHAUSEN (Gottlieb Anaft.) *Prof. Theol. und Waifenhausdirektor zu Halle.* f. M. G. T.

FREYTAG (Friedr. Goth.) f. M. G. T.

FREYTAG (Rud.) *Diakonus zu Zürich: geb.* 1728. f. M. G. T.

FRICK (Albrecht Philipp) *D. und Prof. juris zu Helmftädt: geb.* 1733. f. M. G. T.

FRICK (Victorinus) *Praemonftr. O. Prof. Theol. in Roggenburg: geb.* 1745. f. M. G. T.

FRICK (. . .) *Badifcher Hoforganift,* hat eine Anweifungstafel der Tonarten edirt.

FRIDERICI (Chrift. Gottlieb) f. M. G. T.

FRIDERICI (Joh. Chriftoph) *Hauptprediger zu Hamburg.* f. M. G. T.

FRIED (Joh. Heinr.) *J. U. L. geb.* 1734. f. M. G. T.

FRIEDEL (Joh. Paul) *Pfarrer zu Königsee.* s. *M.* G. T.

FRIEDENHEIM (Kaspar Jakob) s. *M.* G. T.

FRIEDERICH (Joh. Gottl.) *Hofprediger im Mecklenburg. zu Ludwigsburg.* s. M. G. T.

FREDERICHS, des h. R. R. Fürst und Herr, (Adam) *Bischof zu Bamberg und Würzburg,* dessen Entwurf der Wirzburger Schuleinrichtung verdient den besten Erziehungsschriften unsrer Zeit an die Seite gesetzt zu werden.

FRIEDERICH II. *König in Preussen und Kurfürst zu Brandenburg: geb.* 1712. s. M. G. T.

FRIEDRICH AUGUST *Prinz von Braunschweig, Preuss. Generallieutenant.* s. *M.* G. T.

FRIEDRICHS (Andreas Köhn.) *Schulhalter zu Wilster.* s. M. G. T.

FRIETSCHE (Joh. Ehrenfried) *Pfarrer zu Wigandsthal: geb.* 1726. s. *M.* G. T.

FRISCH (Joh. Friedr.) *M. Phil. Prediger zu* Leipz. *geb.* 1715. s. *M.* G. T.

FRISCH (Jodokus Leopold) *Prediger zu Grüneberg.* s. *M.* G. T.

FRISI (Antonio Francesco) *Milanese Dot. di S. T. Prot. Apostolico e Canonico di quella insigne e real Basilica,* Memorie della Chiesa Monzese raccolte e con varie diss. illustr.

FRITSCH (Sabinianus) *Franciscaner Ordens.* s. M. G. T.

FRITSCH (Siegmund) *Pastor zu Mitweyda.* s. M. G. T.

FRITSCHLER (Joh. Andreas) *Diak. zu Mühlhausen.* s. M. G. T.

FRITZ (Andreas) s. M. G. T.

FRITZSCH (Friedr. Gotthelf) f. M. G. T.

FRIZI (Antonio) . . . durch das angenehme Gedicht la Salameide en 4 Chants vortheilhaft bekannt, und noch mehr durch das 1776 bekanntgemachte Baccanale: Il Veglione, das ein Ferrarisches lustiges Fest besingt.

FRöLICH (Gottfr.) *D. der A. G. zu Wigandsthal.* f. M. G. T.

FRöMMICHEN (Karl Heinrich) *Gymnasialdirektor zu Hildesheim: geb.* 1736. f. M. G. T.

FROHBERGER (Christ. Gottlieb) *Pfarrer zu Rennersdorf.* f. M. G. T. und Zittauer Nachlese.

FROMMAGEOT (. . .) *Prieur, Commandaire de Gendargues,* auteur du Cours d'etudes des jeunes démoiselles & des Anecdotes de la bienfaisance ou Annales du regne de Marie Therese paru en 1776 & traduites en allemand.

FRONHOFER (Ludwig) *Schullehrer zu München.* f. M. G. T.

FRORIEP (Just Friedr.) *D. und Prof. der Theol. prim. auch Pastor zu Erfurth.* f. M. G. T.

FRüHAUF (Christian) *Konrektor zu Zittau.* f. M. G. T.

FUCHS (Gottlieb) *Pastor zu Taubenheim: geb.* 1722. f. M. G. T.

FUCHS (Gottlieb) *Prediger in Hünern.* f. M. G. T.

FUCHS (Joh. Friedr.) *Prof. der Beredsamkeit zu Herborn.* f. M. G. T.

FUCHS (Joseph) *Benediktiner zu Seligenstadt.* f. M. G. T.

FUERTES (P. Piedro Antonio) *vom Observanten Orden und Prof. gr. linguae zu Madrid.* Grammatica graeco espanola, 1776.

FüESSLI (Heinrich) *zu Zürich.* ſ. M. G. T.

FüESSLI (Heinrich) *Mahler zu Rom: geb.* 1741. ſ. M. G. T.

FüESSLIN (Joh. Conrad) *Kämmerer des Winterthurer Kapittels.* ſ. M. G. T.

FüESSLIN, (von des ſeel. Joh. Konrad) Kirchen- und Ketzerhiſtorie iſt der 3te Th. 1774 erſchienen.

FüESSLI (Johann Rudolf) . . ſ. M. G. T.

FUMARS v. l'Almanach des Muſes de 1775. p. 33.

FURGAULT (Nicolas) *Prof. émerité en l'Univerſité de Paris, né en* 1706. Sa grammaire grecque, deſtinée à faciliter l'intelligence de la langue d'Homere & de Platon eſt un traité auſſi clair que méthodique, qui a été réimprimé pluſieurs fois, & pour completter ſon cours d'enſeignemens il a donné dans la ſuite un Dictionnaire d'Antiquités grecques, qui eſt travaillé avec ſoin. v. Dict.

FüRSTENAU (Karl Gottfried) *Prof. der Logik und Metaphyſik zu Rinteln.* ſ. M. G. T.

FUHRMANNS (des Pater Matthias) . . hiſtor. Beſchreibung der Römiſchkayſerl. Reſidenz Wien iſt 1770 herausgekommen.

FUHRMANN (O. L.) hat 1773 Verſuche in Gedichten edirt.

FULDA (Friedr. Karl) *Pfarrer zu Mühlhauſen: geb.* 1725. ſ. M. G. T.

FULDA (Joh. Chriſtian) *Prediger zu Hamburg.* ſ. M. G. T: und das Braunſchweig. Wochenblatt.

FUNCK (Chriſtlieb Benedikt) *Prof. der Naturlehre zu Leipzig: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

FUNCK (Gottfr. Benedikt) *Rektor der Domschule zu Magdeburg: geb.* 1734. ſ. M. G. T.

FUNCK (Hermann Nikolaus) *D. und Prof. der Rechte zu Steinfurt und Gräfl. Steinfurtischer Regierungsrath*, ſ. M. G. T.

FUNCK (Johann Nikolaus) *Prof. der Beredtſamkeit, Geſchichte und Politik, auch Bibliothekar zu Rinteln: geb.* 1693. ſ. M. G. T.

FUXTALLER a S. Vito, (Nikolaus) *Piariſt und Lehrer der Phyſik in der Savoye zu Wien.* ſ. M. G. T.

G

GABLER (Friedr. Wilhelm) ſ. M. G. T.

GABLER (Matthäus) *Prof. Phil. zu Ingolſtadt: geb.* 1736. ſ. M. G. T.

GABRIEL (. .) *Seigneur de Correvou, Conſeiller & ancien threſorier de la ville de Lauſanne, Aſſocié etranger de l'Academie de Marſeille, Membre de la Societé de Berne*, a traduit l'ouvrage d'Addiſon de la rel. chretienne en 1771.

de GABRIELLIS (Angelus) . . curavit Monumenta ſacrarum Vaticanae Baſilicae cryptarum, aeneis tabulis inciſa a Dionyſio ejusdem baſilicae beneficiario illuſtrata, 1773.

GADEBUSCH (Friedrich Konrad) *Bürgemeiſter zu Dorpat in Liefland.* ſ. M. G. T.

GADEBUSCH (Thomas Heinrich) *Prof. des teutſchen und pommerſchen Staatsrechts zu Greifswalde.* ſ. M. G. T.

GADENHAM (Joh. Guil.) *D. Caeſ. Celſitudinis Ruſſiae a Conſiliis, Inſtit. juris Aſſeſſor in Acad. Kilienſi*, hiſto-

riam

riam juris Cimbrici, ſpeciatim Schleswicenſem conſignavit 1770.

GADOLLA (Peter Anton) *D. der A. G. zu Wien.* ſ. M. G. T.

GäRTNER (Joſeph) *D. der A. G. zu Calw in Würtenb.* ſ. M. G. T.

GäRTNER (Karl Chriſtian) *Prof. eloq. & poeſ. Kanonikus zu Braununſchweig.* ſ. M. G. T.

GäRTNER (Karl Gottlieb) *D. der A. W.* ſ. M. G. T.

GAIGNANT de Laulnais a donné le guide du Commerce.

de GAIGNE (. . .) *ancien Officier d'Infanterie*, auteur anonyme du Manuel ou journée militaire, de 1776, conténant une inſtruction aſſes complette de ce qu'un officier doit ſavoir de ſon métier.

GAILLARD (Gabriel Henry) *Avocat au* Parlament, *de l'Academie francaiſe & de celle des Inſcriptions.* Ses productions, ſoit didactiques, ſoit hiſtoriques, ſoit morales annoncent l'écrivain noble, l'obſervateur éclairé & le litteratrur ſage & moderé. Ses melanges litteraires & ſon hiſtoire de François I. l'emportent ſur ſes autres productions. Sa Rhetorique des Demoiſelles & ſa Poetique à l'uſage des Dames ſont d'une mediocrité qui humilie ſa plume. Il y a pluſieurs articles de lui dans le Journal des Savans.

GAILLOT (. . .) *Geographe ordinaire du Roi*, a fait les Recherches ſur la ville de Paris. v. St. Foix & les deſcriptions rapportés ſous ſon art.

GALASSI (Dom Franc.) Deſcrizione delle piu belle pitture di S. Pietro di Perugio Chieſa di Monacci Neri, 1774.

GALATTI (Joh. Jakob) *Pfarrer zu Berſchis.* ſ. M. G. T.

di GALEAZO (Conte) . . autore della Historia universale della guerra successe nelle Europe del anno 1630-1640, traduit par l'Abbé Francheville, augmenté des rémarques & d'un tableau en 1772 & traduit en allemand depuis peu.

GALIANI (Dominique Gusman) . . . auteur de la dissertation sur l'existence du fer, dans les corps, inserée dans les Mem. de Bologne de 1775. p. 283. & de l' excellent traité ou dialogues sur le commerce de bleds, dont il a paru une réfutation en 1775. Son livre anonyme a été traduit en allemand deux fois en 1777 par le Conseiller C... & le Chevalier Beris. v. Scharnweber.

GALLADE (Peter) *D. und Prof. Theol. & juris canon. zu Heidelberg: geb.* 1708. s. M. G. T.

GALLAND (Antoine) *né en* 1646, *mort en* 1715, auteur de mille & une nuit dont il s'est fait une nouvelle impression en 1776.

GALLANDAT (. . .) *de l'Academie royale des curieux de la nature, de la societé Zélandoise, Operateur provincial de Zélande, & Demonstrateur d'Anatomie, de Chirurgie & de l'art d'accouchement à Flessingue,* auteur de la médécine experimentale ou de la maniere de guerir par l'emphyseme artificiel.

GALLESKY (Johann Gottfried) *D. der A. W. Stadtphysikus des Tilsitschen Kraises.* s. M. G. T.

GALMACES a donné une grammaire de la langue francaise & espagnole en 1774. v. Grammaires.

GANAT (. . . .) . . Theorie nouvelle sur les maladies canereuses & nerveuses.

GANDELLERI (Giov. Gozi) Notizie istoriche ou notices de graveurs en III Tomes paru en 1773.

GANDERT (Joh. Bapt. Ernst) *Prior des Praemonstrat. Ord. zu Zateck: geb.* 1716. s. M. G. T.

GANGANELLI (Clemens XIV b. m.) Breve suppressionis quondam dictae societatis Jesu 1773; Lettere interessanti del Pontifice Clemente XIV. T. II. 1776 (ist ein Nachdruck und eine aus dem Franz. gemachte sehr fehlerhafte Uebersetzung.) Lettres du Pape Clement XIV traduites de l'Italien & du Latin avec des discours panegyriques T. III. 2 Parties. 1777. welche die Widerlegung durch die an noch lebende Personen geschriebene Briefe enthalten, dass sie nicht vom H. v. Carraccioli sind, den man für ihren Verfasser hielt, und das Leben des Pabstes geschrieben hat, welches aber besser unter dem Titel: Tableau historique de Laurent Ganganelli, souverain Pontife, par un Membre de l'Academie des Arcades de Rome 1776 erschien. Die Briefe des Pabstes, welche nicht gnugsam empfohlen werden können, und durch ihre Originalität weit über die Talente des H. v. Caraccioli erhoben, sind nach der 2ten verbesserten Pariser Ausgabe aus dem Franz in 2 Theilen 1777 übersetzt worden, und die Uebersetzung des 3ten Theils in 2 Bänden ist auf 1778 angekündigt. Sein Andenken wird unvergesslich seyn. ——— Ihr Winde wehet sanft! die heilge Asche ruht.

GANSER (Benno) *Benediktiner zu Oberaltaich D. und Prof. Phil. emeritus*: *geb.* 1728 f. M. G. T.

GARDANE (M. J. J.) *Docteur regent de la Faculté de Montpellier, Censeur royal, des Societés de Montpellier, de Nancy & Marseille*, a donné la maniere sure de traiter les maladies vénériennes, en 1773: le secret de Sutton dévoilé ou l'inoculation mise à la portée de tout le monde; l'éloge hist. de M. Theophile de Bordeu en 1777.

GARDEIN DE VILLE-MAIRE (. . .) Charles I. & la mort de Thamas Koulikan, Tragédies qui n'ont que le nom placent son nom parmi les plus médiocres poetes. Sa Critique de Denis le tyran, d'Aristomene & de Cleopatre annoncent un auteur, qui

qui se connait très bien en mauvaises pieces & qui écrit de même.

GARDNER (. . .) fait les tables de Logarithmes.

GARNIER (Joseph Blaise) a mis la Gnomonique à la portée de tout le monde en 1773.

GARNIER (. . .) *Abbé, Professeur d'hebreu au college royal, de l'Academie des Inscriptions & belles lettres*, auteur de l'histoire de France depuis l'etablissement de la monarchie jusqu'au regne de Louis XIV en 24 Tomes; quoiqu'il écrive avec noblesse & élégance l'état des arts & des sciences, les usages dévénus si interessants sous la plume de M. Veli & Villaret sont trop négligés par leur Continuateur. Sans ce défaut & l'abondance historique il s'est distingué par un ouvrage qui a pour titre: l'homme de Lettres. Son traité de l'Origine du gouvernement est dans un autre genre; il a le ton de la Dissertation, mais l'erudition n'y marche qu'accompagnée de l' élégance & du raisonnement.

GARSAULT (. . .) a donné l'art du bourellier & sellier.

GARVE (Christian) *D. und Prof. Phil. zu Leipzig: geb.* 1742. s. M. G. T.

GARZIA (Pater Ignaz) Vers. des Rathgebers in Geschäften des ewigen Lebens. 1776.

GASSNER (Joh. Joseph) *Pfarrer zu Klösterle.* s. M. G. T.

GASTELIER (. . .) a traduit les principes de Médécine de Mr. Home d'apres le latin en français; il a donné aussi un avis à ses concitoyens sur la fievre militaire.

GASTON (le Comte) delle Torre di Rezonico, autore dei Discorsi e di Versi sciolti e rimati di Doril Dafneio, (son nom dans l'academie des Arcades de Rome dont il est membre) & della lettera viro

cele-

celeberrimo J. A. Ernesti & à Mr. de la Lande dedicata, 1774.

GATTENHOF (Georg Matthaeus) *D. Phil. & Prof. Botan. zu Heidelberg*, s. M. G. T.

GATTERER (Joh. Christoph) *D. Phil. Prof. hist. Engl. und Lüneb. Hofrath*, *geb.* 1727. s. M. G. T.

GATTI (. . .) Seine neuen Betrachtungen über das Verfahren bey der Inokulation der Blattern sind von D. C. G. Wagler 1772 a. d. Franz. übersetzt.

GATTINARA (Dominikus) *Prof. ling. ital. zu Braunschweig:* *geb.* 1727. s. M. G. T.

GATZERT (Christian Hermann Samuel) *Darmstädtischer geheimer Regierungsrath, D. und Prof. zu Giesen*, s. M. G. T.

GAUBIUS (Hieron. David) *D. und Prof. emeritus der Chymie zu Leiden, Nassauischer Leibmedicus* s. M. G. T.

GAUCHAT (Gabriel) *l'Abbé de S. Jean de Falaise, né en* 1709. Les ouvrages qu'on a de lui pour la défense de la Réligion réunissent à la solidité des raisonnemens une touche de litterature, qui leur donne un nouveau prix. Il a sçu écarter dans les lettres critiques cet appareil de Theologie scholastique, qui décourage le lecteur. Son philosophe du Valais est sur tout très estimable.

von GAUDI (Friedr. Wilhelm) *Kön. Preuss. Obrister und Kommandeur des Hessenkasselschen Regiments*, s. M. G. T.

GAUPPENS (Georg Friedr.) *Königl. Grosbritan. Hauptmann*, hat den verbesserten Weinbau in einer Abhandl. v. 1776 sehr gut und praktisch nach Prof. Sprengers Zeugniss gezeigt.

GAUS (Georg Friedr.) *M. Phil. zu Stuttgard*, s. M. G. T.

GAUTHIER (. . .) a donné une Differtation fur l'Ufage des cauftiques pour la guerifon des Hernies en 1776.

GAUTSCH (Friedr. Benjamin) *Superintendent und Paftor zu Hoya*, f. M. G. T.

GAZIL le fils, v. le Mercure de 1776, Janvier, p. 45.

GAZON DOURXIGNé (Sébaftien-Marie) Ses Lettres critiques fur quelques Tragedies modernes marquent du Difcernement & de la bonne Litterature. Son Alzate, ou le préjugé détruit Comedie, qui n'a point été répréfentée, ne f'accorde point avec fes regles.

GAZZANIGA (Peter Maria) *Dominikaner, Prof. der dogmatifchen Theologie zu Wien*, f. M. G. T.

GEBAUER (Joh. Chrift. Ehrenfried) *D. der A. G. und Phyfikus zu Liegnitz*, f. M. G. T.

GEBAUER (Tobias Ehrenfried) *Archidiakonus und Bibliothekar zu Liegnitz*, f. M. G. T.

GEBAUER (G. C.) Exercitationes acad. varii argumenti T. II. 1776. ingl. Quaternionem 1776, (opus pofth).

de GEBELIN (Court) *de la focieté économique de Berne & de l'Academie de Rochelle*, eft l'auteur du livre: le monde primitif, analyfé & comparé avec le monde moderne & les allegories, en deux Volumes. l'hiftoire naturelle de la Parole ou précis de la grammaire univerfelle tiré de fon monde primitif a paru en 1776. Cette ingenieufe & favante production lui a merité l'éloge qu'on lit au bas de fon portrait par Mr. de l'Aigle: De la Fable & des tems dévoilant les mifteres, Son génie à leur fource a porté fon flambeau; Ce qui donne à fes traits un intérêt nouveau, Son zêle pour le bien égale fes lumieres.

GEBHARDI (Brandanus) *D. Theol. und Konfiftorialrath zu Stralfund*: geb. 1704. f. M. G. T.

GEBHAR-

GEBHARDI (Ludwig Albrecht) *Prof. der Ritterakademie zu Lüneburg*, f. M. G. T.

GEBHARDI (Johann Ludwig Levin . . . feel.) genealogifche Gefchichte der erblichen Reichsftände in Teutfchland, eine 50jährige Arbeit erften Theils (davon alle Jahre 1 Band folgen foll) 1776 herausgegeben; ein Werk das bisher feines Gleichen nicht hat und Teutfchland Ehre macht.

Freyherr von GEBLER (Tobias Philipp) *k. k. Staatsrath, und Ritter des S. Stephansordens zu Wien: geb.* 1726. f. M. G. T.

GEDEON (Jofeph) hat über die Schwärmerey und Toleranz, ingleichen Predigten 1776 gefchrieben.

von GEER (Karl) *kön. Schwed. Hofmarfchal.* Seine Abhandlungen über die Gefchichte der Infekten aus dem Franz. überfetzt ift von J. A. E. Gözen, 1ten Bandes 2tes Quartal 1776 herausgegeben worden.

GEGEL (Georg Jakob) *Würtenb. Hofrath und Refident, auch Hanauifcher Hofrath*, f. M. G. T.

GEHLER (Joh. Karl) *D. und Prof. der Botanik, Stadtaccoucheur zu Leipzig*, f. M. G. T.

GEHLER (Joh. Samuel Traugott) hat des H. v. Luc Unterfuchungen über die Atmofphaere und ihre Verändrung 1776 in 2 Th. überfetzt.

GEIGER (Jofeph) *D. und Prof. Phil. zu Fulda*, f. M. G. T.

von GEIS (A. Friedr.) f. M. G. T.

GEISLER (Franz) *D. Phil. & Prof. Theol. ord. zu Breslau*, f. M. G. T.

GEISLER (Joh. Gottfr.) *Gothaifcher Kirchenrath, Gymnafialrektor und D. Phil.* f. M. G. T.

GEISLER (Karl Heinr.) *Prof. des Staatsrechts und Kaffelifcher Regierungsrath zu Marburg*, f. M. G. T.

GEISLER (...) ſ. M. G. T.

GELEHRTENGESCHICHTE, iſt von folgenden Autoren neuerer Zeit bearbeitet worden, deren Werke unter ihrer Rubrik und unter dem allgemeinen Artikel: Bibliotheken nachzuſehen ſind: Arnold. Bacmeiſter. Baldinger. Beck. v. Behriſch. Bertuch. Börner. Büttinghauſen. Carſtens. Cuno. Diettmann. Engel. Erber. Eyring. Finauer. Flad. Franke. Gatterer. Götten. Haller. Harleſius. Hörner. Jagemann. Janozki. Luca. Lupin. Meiners. Meuſel. v. Murr. Mertens. Mizler Moſer. de Montenclos. Moll. Murray Oelrich. Orton. Nicolai. Teller Riedel. Paradis Pütter. Rathlef. Rebauer. Ruſt. Thorſchmidt. Stoſch. Schott. Streit. Strottmann. Schummel. Tiraboſchi. Will. Wolf. Winkler. Zapf. Zobel. cet. Zur neuſten Gelehrtengeſchichte gehört J. E. Eckhards Nachricht von ſeltnen Büchern, F. G. Freytags Nachricht von ſeltnen Büchern. B. F. Hummels neue Bibliothek von ſeltnen B. und C. B. Lengnich Beyträge darzu. J P. Millers Anleitung zur Kenntniſſe auserleſener Bücher. C. H. Schmids Litteratur der Poeſie. J. G. Hagers geographiſcher Bücherſaal. Einleitung zur mathem. Bücherkenntniſs. C. T. Strobels Litteraturgeſchichte. Bibliotheca Horatiana. Eyrings litterariſcher Almanach. Michaelis, Hirts, Erneſtis theol. und die Berliner, Lemgoer, Bibliotheken, Gatterers, Büſchings, und v. Murrs Journale. ſ. Journale und Litteratur.

GELLERT (Chriſtoph Ehregott) *Kurſächſiſcher Kommiſſionsrath in Freyberg: geb.* 1713. ſ. M. G. T.

GELLERTA Slavnego liſti Imci Pana z Niemiekiego na Polzky Jezyk przelezone, 1774. Moralne Pisma od Imes Pana. 1775. The life of the ſwedish Countess de G. trsnslated from the German by the rev. M. N. 1776. (Die engl. Recenſenten loben dieſe Ueberſetzung nicht.) Gellerts Briefe ſind 1770 v. Hubern und ſeine Fabeln 1771 von neuen ins Franz. überſetzt worden. Sein Orakel iſt 1771 von Fleiſchern in

in Musik gesetzt: die moralischen Vorlesungen sind 1776 im Franz. erschienen. Die neueste Auflage der sämmtlichen Gellertschen Schriften sammt der Biographie Gellerts von Cramern ist 1776 in 10 Bänden herausgekommen. Unter denen auf seinen Tod in der Sammlung der Gedichte die dadurch 1770 veranlaſst wurden, nehmen sich nur Cramers, Weisens, Lavaters, Denis und Mastaliers Gedichte aus. H. Weise und Kretschmar haben besondre Gedichte drucken lassen. 4 besondre Schriften sind ausser der Eckischen Empfehlung Gellerts 1770 erschienen, Träume, Anatomien, Friedensrichter, Randglossen und weinende Musen sind gefolgt. J. A. Ernesti hat 1770 sein Elogium edirt; Choffins Monument ist ausser der Hubertschen Uebersetzung noch einmal im Teutschen gedruckt. Gellerts Portrait ist von Bausen gestochen, von Geysern radirt worden: Graf hat ihn vortreflich gemahlt, Stieler auf einer Schaumünze, Kaugsdorf in Stein geschnitten, Spohl in Wachs und die Berlinischen und Meisnischen Porcellanfabriken so wie Oeser in Marmor und Wendler in seinem Garten verewigt.

GELLIUS (. . .) *M. Phil. zu Leipzig.* s. M. G. T.

GEMBERLEY (Ernst Ignaz) *Postmeister zu Wien*, s. M. G. T.

Freyherr von GEMMINGEN (Eberhard) *Würtenb. wirkl. geheimer Rath, Regierungs- und Kammerdeputations-Präsident*, *Lehnprobst und Ritter des grossen Jagdordens.* s. M. G. T.

GENEALOGISTEN, s. unter d. Art. G. F. Albrecht: C. H. Ammon: Bopp: Cassiaux: Cröll: Einziger: Feustel: Flössel: J. L. L. Gebhardi: J. P. v. Hagen: Hanstein: Hoppenbichl: Hübner: v. Kettelhodt: C. W. Koch: v. Krohne: Leu: Metz: Molter: Neimbts: Oetter: K. F. Pauli: J. P. Reinhart: Salver: Seyfart: Siebmacher: Stetten: Stiehl: Will. s. Alterthümer: Dipplomatik: Biograph.

GENG (Ernst Friedrich) *Pfarrer zu Kloster Engelthal*, s. M. G. T.

GENOVESI (des Abts) *kön. Prof. zu Neapel*, Grundsätze der bürgerl. Oekonomie ist nach der neusten Ausgabe von A. Wizmann aus dem Ital. 1776 in 2 Theilen übersetzt. Es handelt vom Preise, vom Gelds, Credit, Wechsel, Zinsen und Balanz, ist auch wegen seiner Vortreflichkeit oft aufgelegt.

de GENSSANE (. . .) *de l'Acad. royale de science de Montpellier*, a donné le Traité de la fonte des Mines par le feu du Charbon de terre, ou traité de la construction & usage des fourneaux propres à la fonte & affinage des métaux & mineraux par le feu du charbon de terre, II. T. 1776.

GENSIKE (Joh. Friedr.) *Prediger zu Hubertsburg*, s. M. G. T.

GENTH (Adam Friedr.) *J. U. L.* s. M. G. T.

von GENTZKOW (Joh. Adolph Friedr.) s. M. G. T.

GEOFROY (Ecuyer) *Docteur régent en Medecine de la Faculté de Paris*, auteur de l'histoire abregée des Insectes en 2 Vol. de l'hygiene ou l'art de conserver sa santé, traduite par Launoy, du Traité sommaire des Coquilles tant fluviatiles que terrestres qui se trouvent aux environs de Paris, 1777.

GEOFFROY (Jean Baptiste) *Prof. de Rhet. au College de Louis*, connu par des beaux discours latins & par l'éloge de Mr. le Dauphin qui l'emporte sur tous les autres.

GEOGRAPHISCHE SCHRIFTEN sind durch die ersten zu Ptolomaeus Geographie im 16ten Saeculo gestochenen Charten, die Sebastian Münster seiner Weltbeschreibung einverleibte, denn durch Abr. Ortelii in seinem theatro orbis terrarum, erläutert worden. Mercator nannte seine systematische Sammlung einen Atlas, welchen Jodokus Hondius herausgab und den

Wilhelm

Wilhelm und Johann Bleau, Joh. Janson und andre mit Vermehrung in grosser Foliantenform in verschiednen Sprachen edirten. Im 17ten Saeculo zeichneten Sanson neue und besre Charten, die Fr. de Witt und Vischer verbessert auflegten. Noch besre zeichneten zu Anfang des 18ten Jahrhunderts Wilhelm de l'Isle und Hermann Moll. D'Anville, Buache, und Bellin in Frankreich, Thomas Kitschin in England haben noch besre Charten geliefert. In Teutschland hat die Homannische Werkstatt, so lange sie Franz unter seiner Aufsicht hatte, sich durch die Hasischen und Meierschen Zeichnungen hervorgethan. Der neuste ist der in der Leipziger Müllerschen Kunsthandlung herauskommende Post- und Reise-Atlas und die Büschingische Erdbeschreibung, die instar omnium anzusehn ist. s. Reisebeschreibungen.

GEOGRAPHISCHE NEUSTE SCHRIFTEN, s. unter den Art. Baemeister: Banks: Bayer: Beaurain: J. W. v. Bergen: Borhek: Buache: Bunau: Büsching: Chrysander: Dietmann: Dubour: Dunn: S. Engel: Expilly: Gerlach: Hähn: Hager: J. G. Haymann: Herliberger: Jagemann: Knaus: G. F. Krebel: Lalande: Langlet: Lindner: Masson: Morvilliers: G F. Müller: Neumann: Neuville: Niebuhr: Oesfeld: Oisy: Orlandi: Panzer: Penzel: Pfennig: Pfündel: Pretot: Reichssiegel: Robert: Rodde: Rubenow: Schenk: Schloiser: Schmaling: J. H. Schulze: Schwabe: Sebald: Vaugondy: Windish: s. auch Reisebeschreibungen und Stadtbeschreiber.

GEORG (Joh. Michael) *Bayreuthischer Procesrath und Prof. der Phil. und Mathem. zu Bayreuth: geb.* 1740. s. M. G. T.

GEORGIS (J. G.) Anmerkungen einer Reise im Russischen Reiche im Jahre 1772 und 1774 gethan, sind mit Kupfern 1776 erschienen.

GERARD (. . .) *Legationsrath*, ist der anon. Verfasser der vortreflichen Institutions du Droit public d'Allemagne

magne v. 1766. und der Ueberſetzer der Büſchingiſchen Geographie ins Franz. deſſen Traité de Geographie 1770 herauskam.

GERARD (Alexander) *D. & Prof. Theol. in Aberdeen*; an Eſſai of Genius in 3 Th. vom Prof. Garven 1776 teutſch neu herausgegeben; eine Folge von der Schriſt vom Geſchmack. Die vorige Ausgabe von 1766 iſt nebſt Voltairs und d'Alemberts Abhandlung über das Genie begleitet.

de GERARDIN (. . .) *Colonel de Dragons, Vicomte d'Ermenonville*, a donné le traité: de la Compoſition des Payſages, ou des moyens d'embellir la nature autour des habitations en joignant l'agréable à l'utile, 1777.]

GERBERT (Martinus) *weyl. des h. R. R. Fürſt und Abt der Congregation S. Blaſii auf dem Schwarzwalde.* ſ. M. G. T.

GERCKEN (Karl Chriſtian) *Prediger zu Stolpen*, ſ. M. G. T.

GERCKEN (Phil. Wilhelm) auf Burg-Salzwedel, *ICtus*, ſ. M. G. T.

GERDIL le Pere (. . .) eſt l'auteur du diſcours philoſophique ſur l'homme & du diſcours ſur la nature & les effets du luxe.

von GERET (Samuel Luther) *D. und Prof. Phil. zu Wittenberg, Deputirter am Polniſchen Hofe: geb.* 1730. ſ. M. G. T.

GERHARD (Charles Abraham) *Conſeiller de Mines des Etats de ſa Majeſté pruſſienne & Membre de l'Acad. royale de ſciences & belles lettres*, a donné les ſupplements à la Chymie & à l'hiſtoire du regne mineral en 1774, traduite en allemand dont la 2de partie eſt ſorti de preſſe en 1776. Il eſt connu anterieurement par l'edition des Diſſertations phyſ. chym. & médécinales de Mr. Eller, qu'il a tiré & traduit des Mémoires de l'Academie de Münic en 1764 & par ſa Materia medica de 1771.

GERHARD (David Gottfried) *Diakonus zu S. Elisabeth*, ſ. M. G. T.

GERHARD (Markus Rudolph Balthaſar) *Buchhalter in der Königl. Bank zu Berlin*, ſ. M. G. T.

GERHARTINGER (Franz von Paula) *Lehrer der Dichtkunſt zu München*: ſ. M. G. T.

GERI (. . .) *Chanoine regulier, d'Epernay*, a fait l'Oraiſon funebre de *Louis* XV en 1774.

GERICKE (. . .) *Miſſionar*, hat eine Seereiſe von London nach Ceylon und Cudelur in den Jahren 1766-1767 edirt, 1773.

GERINI (der ſeel. Senator) war der erſte Herausgeber des koſtbaren Werkes, wovon 1776 der Vte und letzte Theil in Regalfolio unter dem Tittel erſchien: Storia naturale delli Uccelli, tattata con methodo e adornata con figure intagliate in rame e miniate al naturale. Die Beſchreibungen rühren von H. Saverio Manetti, Lor. Lorenzi, und Violante Vanni her, und ſind nach Raii Klaſſification. v. Klein.

GERLACH (Friedrich Wilhelm) *Lehrer der Geſchichte, phil. und mathematiſcher Wiſſenſchaften in der K. K. Ingenieurakademie zu Gumpendorf*, ſ. M. G. T.

GERLING (Chriſtian Ludwig) *D. Phil. Hofprediger zu London in der teutſchen Hofkapelle*, ſ. M. G. T.

de GERMANES (l'Abbé) a donné l'hiſtoire des Révolutions des Corſes en 1776.

von GERSDORF (Adolph Traugott) ſ. M. G. T.

von GERSTENBERG (Hans Wilhelm) *Königl. Däniſcher Konſul in Lübeck*: *geb.* 1737. ſ. M. G. T.

GERSTENER (Dan. Gottlob) *Paſtor Wichtshuſenſ. Henneb.* ſ. M. G. T.

GERSTLACHER (Karl Friedr.) *Marggräfl. Badenscher geheimer Referendar*, s. M. G. T.

GERVASIO (Augustin) *Augustiner, Prof. Theol. dogmat. zu Wien*, s M. G. T.

GERUNDIO de Campazas, dit Gerundio de Zotes, nom supposé de M. Isla, l'auteur de l'histoire echappée à l'Inquisition, traduite en Français, parue à Lausanne en 1774 & de la traduction de Mr. Bertuch en allemand, la même année.

GERZ (Joh.) *Weltpriester im Trierischen: geb.* 1744: s. M. G. T.

GESCHMACK. Davon sind die Rubriken: *Flögel, Garve, Gerard, Home, Mendelssohn, Riedel, Sulzer, Winkelmann, Voltaire* und die Artikel: *Art poetique, und Beredsamkeit* nachzusehn.

GESCHICHTSCHREIBER TEUTSCHLANDS. *Sie scheinen sich in die ernsthafte gründliche und in die leichte Voltairische Klasse zu theilen. Zur ersten lassen sich unter denen vom Range, Boysen, le Bret, Gatterer, Häberlin und Sattler; zur andern Hausen, Möser, Schirach, Schlözer, Schrökh und Schubart rechnen. s. Historische Schriftsteller; Gelehrtengeschichte; Bibliotheken*, Kirchengeschichte.

GESE (Joh. Christoph) *Anhaltköthenscher wirklicher Hof- und Regierungsrath*, s. M. G. T.

GESENIUS (Otto) *D. der A. G. und Hofmedikus zu Hannover: geb.* 1729. s. M. G. T.

GESNER (Andreas Samuel) *Rektor und Prof. zu Rotenburg*: s. M. G. T.

GESNER (Joh. Matthias) primae lineae Isagoges in erud. universam cum praelectione J. N. Niclas 1774 prod. ed. 3tia, post mortem aut.

GESNER (Johann) *D. Med. und Prof. der Naturlehre und Mathem. zu Zürich: geb.* 1709. s. M. G. T.

GESNER (Joh. Aug. Philipp) *D. der A. G. und Physikus der Reichsstadt Nördlingen*, s. M. G. T.

GESNER (Joh. Georg) *Konrektor und Bibliothekar zu Lübeck: geb.* 1729. s. M. G. T.

GESNER (Joh. Jakob) *Prof. am Karolino zu Zürich: geb.* 1707. s. M. G. T.

GESNER (Joh. Karl Friedrich) *Konrektor zu Anspach: geb.* 1731. s. M. G. T.

GESNER (Karl Philipp) *D. Phil. & Med. Kursächsischer Leibarzt zu Dresden: geb.* 1719. s. M. G. T.

GESNER (Kaspar) *Franz. Prediger zu Zürich*, s. M. G. T.

GESNER (Salomo) *Rathsherr des innern Rathes und Buchhändler zu Zürich.* s. M. G. T.

GESSLER (Joh. Georg) s. M. G. T.

GESTERDING (C. G. N.) *D. der R. Schwedischer Tribunalsachwalter*, s. M. G. T.

GEUSS (Joachim Mich.) *Prof. der Mathem. zu Kopenhagen*, hat eine ausführliche Abhandlung der Minirkunst, 1ten Th. 1776 edirt, welche nach Belidorischer Theorie diesen bisher unbearbeiteten Theil der Kriegskunst ins Licht setzt und als Anhang ein Verzeichniss der Schriftsteller, die von dieser Kunst handeln, anfügt.

GEUTEBRüCK (Karl August) *Amtmann zu Tonna: geb.* 1726. s. M. G. T.

GEYSER (Samuel Gottfried) *Prof. theol. & oriental. linguarum zu Reval: geb.* 1740. s. M. G. T.

GHERLI (P. Odoardo) *Domenicano, Professore di Theologia dogmatica nella Universita di Modena*, autore du'Elementi teoretici pratici delle Mathematiche pure. V Tomi. 1775.

GIANINI (Pietro) Opuscula mathematica edidit 1773.

GIANONE (Pietro) *Jctus und Advokat zu Neapel.* Seine bürgerliche Geschichte des Königreichs Neapel in 40 Büchern ist vom Prof. le Bret 1771 bis auf den 4ten Theil übersetzt, im Teutschen erschienen.

GIBERT (Paul Cesar) auteur d'un mélange musical de 1776.

GIBBON (Ed.) *Esq.* the History of the Decline and Fall of the Roman Empire ou l'histoire de la décadence & de la chute de l'empire Romain traduite de l'Anglais en 1777 est un ouvrage qui fait honneur à sa nation & peut être régardé comme classique, même après les Vertot, les Montesquiou & les d'Origny: il s'en prépare actuellement une traduction allemande.

GIBSON'S (. . .) Conscience, a poetical essai. v. Brand.

GIESE (Gottlieb Christian) *Archidiakonus zu Görlitz,* s. M. G. T.

GIESEKE (D. P. D.) *Prof. der Phys. und Dichtkunst zu Hamburg,* s. M. G. T.

GILBERT (. .) auteur des Poesies intitulées; le début poetique qui annoncent des talens dignes d'être encouragés; les verves & les traits de génie percept par intervalles, les coupes des vers vigoureuses pleine d'aisance & de varieté: il a donné la satyre addressée a Freron & le poete malheureux.

GILDEHAUSEN (Ernst August) *Lutherischer Prediger zu Veffeln,* s. M. G. T.

GILDEMEISTER (Joh. Fridericus) *J. U. D. & P. P. O. in Acad. Teutoburg.* de communione bonorum inter conjuges legitima, 1775 & 1777. Diss. edidit.

GILGENS (Anton Joseph) *Kölnischer geheimer Rath,* s. M. G. T.

GILLET (J. Friedr.) *Pastor zu Halberstadt,* s. M. G. T.

GILLING (Chrift Gottlieb) *Prediger zu Zedder*, f. M. G. T.

GIOVENAZZI (Vito Maria) .. della Citta di Aveia, 1773.

GIRAFFO (Aleffandro Maffaniello) Seine Gefchichte des grofsen Aufruhrs zu Neapel unter den Herzog von Arcos ift 1776 überfetzt.

GIRARD (Raigné) v. le Mercure de 1776 Avril, p. 12.

GIRAUD (l'Abbé) de Lachau, *Bibliothecaire du Duc d'Orleans* dont le mémoire fur Venus a obtenu le prémier Acceffit: il a traduit le Traité fur le fcorbut du Latin, de Mr. le Meilleur, & les Fables de la Fontaine en Latin, en 1776.

GIRAUD (Claude Marie) *D. en Medecine.* Ses deux poemes en profe, anonymes, font capables d'effrayer par le titre: feul l'un eft intitulé: la Theriacade ou l'Orujetan de Leodon & l'autre: la Diabotanogamie. L'Apotheofe du D. Procope en fix chants & en vers eft de la même tournure: la Poefie y parle le langage de Diafoirus de Moliere. Son Epitre du Diable à Mr. de Voltaire a des traits d'autant plus piquans, qu'il font fondé fur la vérité & on ne peut pas dire que le Diable ait mal choifi fon Sécrétaire.

de GIRONCOURT (. . .) *Confeiller, Chevalier d'honneur au bureau de Finances de Metz*, a donné le traité hiftorique de l'état des threforiers de France & Généraux des Finances avec les preuves de la fuperiorité de ces offices, en 1776: ouvrage interéffant pour l'hiftoire & les finances, qui fuppofe beaucoup des récherchées, bien digerées & écrites avec autant d'ordre que de nettete.

GLADBACH (Georg Jakob) *D. der A. G. Rath und Phyfikus zu Zerbft*, f. M. G. T.

GLADBACH (G.) *Hannöverifcher Regimentschirurgus*, f. M. G. T.

GLADBACH (Joh. Adolph) *Zerbftifcher Hofrath, Hofmedikus und Landphyfikus*, f. M. G. T.

GLäSER (Friedr. Gottlob) *Bürgemeister zu Suhl*, s. M. G. T.

von GLAFFEY (Eucharius Karl Friedrich) *Gentilhomme de Chambre de S. A. d'Anhalt*. s. M. G. T.

GLANIERES (. . .) a donné un Plan d'impositions économiques & d'administration de finances.

GLASER (Joh Friedrich) *D. der A. G. und Physikus zu Suhl*, s. M. G. T.

GLASER (Joh. Christ. seel.) Gedanken von der Kriegsbaukunst sind von Hauptmann F. L. After 1776 herausgegeben worden.

GLASSII (. . .) Philologiam sacram his temporibus accommodatam, post curas Fabri, edidit J. A. Dathe, 1776. (ist nunmehr ein klassisches Buch).

GLEDITSCH (Georg Friedr.) s. M. G. T.

GLEDITSCH (Joh Gottlieb) *Königl. Preuss. Hofrath, Prof. Med. & Botan. zu Berlin, Direktor des botan. Gartens, Mitglied der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.* s. M. G. T.

von GLEICHEN (Friedrich Wilhelm) genannt RUSWORM, *auf Greifenstein, Grosskreuz des Brandenb. Kulmbachischen rothen Adlerordens, Geheimerrath, auch wirkl. Ritterrath des* Kantons *Röhn-Werra*: *geb.* 1717. s. M. G. T.

GLEIM (Joh. Wilhelm Ludwig) *Kanonikus zu Walbeck und Stiftssekretair zu Halberstadt*; *geb.* 1719. s. M. G. T.

GLENIE (James) *A. M.* the history of Gunnery, with a new method of deriving the theory of Projectiles in Vacuo; der praktische Theil enthält wichtige Bemerkungen für die Geschützkunst.

GLESER (Joh. Heinrich) *Gerichtsherr zu Basel*. ſ. M. G. T.

GLETTLE (. . . .) *D. der R. zu Salzburg*, ſ. M. G. T.

GLöCKNER (Karl Gottlob) *Pfarrer zu Arnsfeld*, Animadv. in Rom. VIII, 19. ed. 1770.

GLOCKNER (Chriſtian Gottlieb) *Superintendent zu Annaberg*, ſ. M. G. T.

GLöSCH (Charles Guillaume) a mis en Muſique l'Oracle ou la fête des vertus & des graces, Comédie liryque en 1773. tirée de feu M. Gellert.

GLüCK (des ſeel. Joh. Gottlieb) Ueberſetzung der Hardionſchen allgemeinen heiligen und weltlichen Geſchichte in 17 Theilen iſt 1772 erſchienen.

di GLUCK (Chriſtoforo) *Cavagliere*, tradottore della Tragedia, Alceſta, Meſſa in Muſica di lei, 1769, d'Iphigenie en Aulide, & d'Orphée, de Cythere aſſugée & de plus de 40 Opéras italiens de ſa compoſition, la plus eſtimée en France de nos jours après celle de Gretri. M. J. J. Rouſſeau dit de lui dans une de ſes lettres inſerée dans le Journal encyclopaedique qu'il fait une nouvelle époque en Muſique. Sous ſon portrait en Medaillon gravé par Miger on lit ces vers: De l'art d'aller au coeur par des accens touchants Nul autre mieux que lui n'a montré la puiſſance Et de tous ſes rivaux c'eſt le ſeul dont les chants Aient charmé ſon pays, l'Italie & la France.

GLUERS (. . .) Pflicht des Chriſten in Abſicht auf gute Exempel iſt von 1773.

GLUMMERT (. . .) *Geheimer Kanzelliſt in Danzig*, iſt der Verfaſſer des Drama: Diana.

GMELIN (Chriſtian Gottlieb) *Würtenb. Hofgerichtsadvokat*, ſ. M. G. T.

GMELIN

GMELIN (Christian) *D. der R. Bayreuthischer Hofrath und Prof. der R. zu Erlangen*, s. M. G. T.

GMELIN (Johann Friedrich) *D. und Prof. der Arzneywiss. zu Göttingen*, s. M. G. T.

GMELIN (Philipp Jakob) *Konsistorialrath, Pfarrer und Visitator der Speyerischen Schulen*, s. M. G. T.

GNILLIUS (Joh. Heinrich) *M. Phil. zu Strassburg*, s. M. G. T.

GOCH (Anton) *D. Phil. und Prof. der Dichtkunst*, s. M. G. T.

GODEAU (Antoine) *des verstorbnen Bischofs zu Vence* Abhandlung vom Beruf im geistl. Stand ist 1774, und von seiner allgemeinen Kirchengeschichte, die von Hyper seit 1771 übersetzt bis 1776 der 12te Theil erschienen.

GODEAU (Michel) *Professeur de Rhétorique au College des Grassins, Recteur de l'Université & Curé de St. Come à Paris*, n'est connu que par la peine inutile qu'il s'est donnée de traduire ou plutôt de travestir en vers latins les oeuvres épiques de Despreaux: le Virgile de Scarron même est plus supportable.

GODESCAR (Jean-François) *Chanoine de St. Louis du Louvre, né en* 1728, traducteur d'un ouvrage anglais intitulé: la Vie des Peres, des Martyrs & des autres principaux Saints. Il a refondu sans s'attacher scrupuleusement à son original cette compilation avec autant de discernement que de goût. Les notes qu'il y a ajoutées portent, l'empreinte d'une érudition étendue & d'une critique éclairée.

GÖBEL (David Samuel) *Pastor zu Goldentrau*, s. M. G. T.

GÖBEL (Joh. Bernhard Heinrich) *Prof. prim. und Direktor zu Reval*, s. M. G. T.

GÖBEL (Joh. Heinrich David) s. M. G. T.

GöBEL (Joh. Heinr. Erdmann) *Rektor des Lycaeums zu Lauban.* f. M. G. T.

von GöCHHAUSEN (Ernst August Anton) *Weimarischer Landkammerrath und Kammerjunker zu Eisenach: geb.* 1740. f. M. G. T.

GöCKING (Leopold Friedr. Günther) *Preuss. Kanzleydirektor zu Ellrich: geb.* 1745. f. M. G. T.

GöDEKEN (Dietrich Ludwig) *Prediger zu Aurich*, f. M. G. T.

GöHL (Honoratus) *Praelat im Bened. Kloster Oberbayern: geb.* 1733. f. M. G. T.

GöLDLIN (Bernhard Ludwig) *D. Theol. zu Luzern: geb.* 1723. f. M. G. T.

GöNTGEN (Jonathan Gottlieb) *geb.* 1752. f. M. G. T.

GöRITZ (Adam) f. M. G. T.

Graf von GöRZ (Joh. Eustachius von Schliz) *Weimarischer geheimer Rath, Commandeur des Josephi Ordens, Oberhofmeister der Herzogin von Weimar*, f. M. G. T.

GöTHE (Johann Wolfgang) *Sachsen-Weimarischer geheimer Legationsrath und D. der R. geb.* 1749. f. M. G. T.

GöTTEN (Gabriel Wilhelm) *D. Theol. erster Hofprediger zu Hannover, Konsistorialrath und Generalsuperintendent im Kalenbergischen*, f. M. G. T.

GöTTINGER-COMMENTARIEN VI Theile, enthalten von 1776 Arbeiten von Hrn. v. Haller, Murray, Erxleben, Beckmann, Richter, Kästner, Meisner, Heyne, Wrisberg, cet. v. Bibliotheques.

GöTZ (Andreas) *Schulkollege zu Nürnberg*, f. M. G. T.

GöTZ (Christian Gottlieb) hat den lyrischen Gesang: Leipnitz, 1776; und unter dem Titel: Uebungen der Gottseligkeit in heil. Betrachtungen, eine

neue

neue Ueberſetzung von Gerhards Meditationibus ſacris 1776 herausgegeben.

GöTZ (Friedr. Chriſt.) *Pfarrer zu Iptingen im Würtenb.* ſ. M. G. T.

GöTZ (Georg Ernſt) *Diakonus zu Stuttgard.* ſ. M. G. T.

GöTZ (Joh. Nikolaus) *Prediger zu Winterburg in Sponheim.* ſ. M. G. T.

GöTZE (Adam Julius) *D. der A. G.* ſ. M. G. T.

GöTZE (Friedr. Wilhelm) ſ. M. G. T.

GöTZINGER (Johann Karl) *Prediger zu Sebniz.* ſ. M. G. T.

GöTZKE (Joachim) *D. Med.* ſ. M. G. T.

GöZE (Johann Auguſt Ephraim) *Paſtor zu Quedlinburg: geb.* 1731. ſ. M. G. T.

GöZE (Johann Melchior) *Paſtor zu S. Katharinen in Hamburg.* ſ. M. G. T.

GOIFON (. . .) *des Academies de Marſeille & Lyon*, a donné l'Art du Maçon-Piſeur.

GOLDHAGEN (Euſtachius Moritz) *Pfarrer zu Nora in Hohenſtein.* ſ. M. G. T.

GOLDHAGEN (Hermann) *D. Theol. und Prof. zu Maynz, Pfälziſcher geiſtlicher Rath.* ſ. M. G. T.

GOLDONI (Carlo) *Avocato Veneto*, autore delle Comedie con figuris T. XXII, 1776. der Lope de Vega ſeiner Zeit. ins teutſche bis 1776 überſetzt, von Saal, Aimable, heureux, fécond, ſon facile génie Sous le masque de la folie Sourit toujours à la raiſon. O vous qu'il adorait, dont il ſuivait les traces, Guides o Dieu du goût ſes Muſes & ſes Graces Couronnéz ſes travaux des lauriers d'Apollon!

GOLDSMITH (Doctor Oliver) Seine Roman hiſtory in 2 Vol. iſt 1773 überſetzt: the Vicar of Wackefield a Tale ſuppoſed to be written by himſelf, 1769; Cette ingenieuſe production a été traduite en français & en allemand. Stehops to Conquer, or the Mistakes of a Night, Comedie: the Dryal of dramatik *Genius*: Eſſai of O. Goldſmith, 1774: A Survey of experimental Phyſik, conſidered in its preſent ſtate of Improvement, 2 Vol. 1776: an Hiſtory of the earth and animated Nature, (iſt eine Compilation aus Linné, Buffon, Briſſon, Ray, cet. die wie die vorige oft Unkunde und Uebereilung verräth.) Seine Geſchichte des Herrn Franz Wills oder der Triumph der Mildthätigkeit in 2 Theilen iſt in einer gutgerathenen Ueberſetzung 1776 erſchienen, und zeigt des Verf. des Landprieſters ganze Stärke und Originalität im humoriſtiſchen Fache, in Zeichnung der Charaktere und in naiver Schildrung alltäglicher Vorfälle. (ſ. Wesley, der Goldſmiths Geſchichte unter ſeinen Nahmen 1776 ausgab.) Die Geſchichte der Griechen von den frühſten bis auf Alexanders Zeit iſt 1777 in 2 Th. überſetzt.)

GOLL (Joh. Friedrich) *Weltprieſter und Kayſ. Beneficiat bey St. Stephan zu Wien.* ſ. M. G. T.

de GOMICOURT (Auguſtin Pierre) *Secretaire du Gouverneur de Picardie & d'Artois, de l'Academie d'Amiens.* Une compilation intitulée: l'Eſprit des Philoſophes & Ecrivains célébres de ce ſiecle, ne contient que l'Eſprit de Mr. d'Alembert, ſi ſubſtantiel qu'en continuant cet ouvrage il eut reduit tous nos Philoſophes à rien. Il a mieux réuſſi dans l'Ouvrage périodique, intitulé: l'Obſervateur françois à Londres, ou il ſait répandre de l'interêt ſur les matieres qu'il traite. Il faut croire, qu'abandonné a lui même ſon jugement eſt moins expoſé aux mepriſes que lorsque l'enthouſiasme philoſophique lui ſert de guide en abbreviateur.

GONDELA (Christian Adam) *D. Med. Justitzrath und Leibarzt des Fürst-Bischofs zu Lübeck: geb.* 1726. s. M. G. T.

GOTTER (Friedrich Wilhelm) *Archivar zu Gotha: geb.* 1746. s. M. G. T.

GOTTLEBER (Joh. Christoph) *Schulrektor zu Meissen: geb.* 1733. s. M. G. T.

GOTTSCHALDT (Christian Heinrich) *Syndikus in Annaberg.* s. M. G. T.

GOUAN (Anton) *Consil. Reg. Prof. in Ludovicaeo Monspeliensi.* Illustrationes & Observationes botanicae ad specierum historiam facientes 1773 prod. v. Baldinger, Gmelin, Medicus, Schreber.

GOUE (August Friedr.) *Braunschweig. Hofgerichtsassessor: geb.* 1743. s. M. G. T.

GOULIN (. . .) auteur des memoires litteraires, critiques, philosophiques, biographiques & bibliographiques, pour servir à l'histoire ancienne & moderne de la Medecine 1775. Il est encore connu par ses lettres à un medecin de Province & par une grammaire latine.

von GOUR (. . .) hat ein Gedicht vom wahren Glück der Sterblichen in 2 prosaischen Gesängen edirt.

de GOUREY (. . .) *Abbé, de l'Academie de Nancy.* Son histoire philosophique & politique des loix de Licurgue & la question; quel fut l'état des personnes en France sous les deux prémieres Races ont été couronnés par l'Acad. des Inscriptions. Il parait également judicieux, méthodique & capable de rendre ses connaissances utiles dans l'éloge qu'il a fait de Mr. Descartes, ce qui parait encore plus dans une production récente, intitulée: Rousseau vengé, ou observations sur la critique qu'en a faite Mr. de la Harpe & en général sur les critiques qu'on fait des grands écrivains.

GOZZI (Carlo) Seiner theatralischen Werke 2ter Theil ist 1777 a. d. Ital, übersetzt und durch den zwischen Goldoni und Chiari mit ihm geführten Theaterwettstreit vortheilhaft bekannt.

GRADER (Andreas) s. M. G. T.

GRäBNER (Karl August) *Zahnarzt in Hamburg.* s. M. G. T.

GRäF (Joh. Sam Gottlieb) *Reussischer Hofprediger zu Gera.* s. M. G. T.

GRäFE (Johann Friedrich) *Braunschweig. Kammer- und Postrath: geb.* 1711. s. M G T.

GRäFE (Joh. Rudolph) *Pastor zu Porschendorf.* s. M. G. T.

GRäFE (Karl Rudolph) *Prof. juris feud. zu Leipzig, Hofrath, geheimer Referendarius und Archivarius zu Dresden.* s. M. G. T.

GRäFENHAIN (Ferd. Friedr.) *Sonnabendspred. in Leipzig: geb.* 1740. s. M G T.

von GRäFENRIED (Emanuel) *auf Burgisstein, des Berner grossen Raths, und*

von GRäFENRIED (Franz Ludwig) *des grossen Raths zu Bern, auch*

von GRäFENFRIED (Karl Eman.) *des Berner Raths und Landvogt zu Nieda.* s. M. G T.

GRAF (Adam Christoph) s. M G T.

GRAF (. . .) a donné la Gallerie des Combinateurs aux Actionnaires de la Lotterie en 1773.

GRAINGER (Jakob) historiam febris anomalae Bataviae 1746. & seqq. 1770 edidit.

GRALATH (Daniel) *D. und Prof. der Rechte und Geschichte zu Danzig: geb.* 1739. s. M. G. T.

GRAMMATIKEN im

— Anglo-Irländischen: v. Valency.

— Arabischen: Erpens vom Ritter Michaelis herausgegebene, instar omnium.

— Böhmischen: Polz.

— Chaldaeischen: H. Michaelis.

— Chinesischen: v. Murr. Leontew.

— Englischen: v. Barth. Buchenröder. Cassel. Dumay. Mahzibas. Prager. Sheridan. W. Thompson. Valency.

— Französischen: v. Acarq. Beauregard. Beauzée. Bertrand. Borzachini. Boulet. Büsching. Colom du Clos. Condillac. Curas. K. Fischer. Galmaces. Gebelin. Girard. Harduin. J. G. Kleine. Köster. Lima. Marsais. Mauvillon. Meynier. Paradis. Patsch. Peplier. Ponter. Roux. Sablier. la Touche. Wailly. Wandelaincourt: von denen Curas, Harduin, Kleine und Peplier die üblichsten sind.

— Griechischen: v. Bartenstein. Furgault. Goldhagen. Greifenhan. Lambert du Bos. Lange. Langbein. Miller. Rasdörfer. le Roi. J. L. Schulze. Wähner. L. A. Walther. Weller. Langens und Wellers sind die gebräuchlichsten.

— Hebräischen: v. Bahrdt. Bast. B. Bischof. Büttner. Danz. Diederichs. Hardt. Hegelmayer. Hempel. Hezel. Hirt. Ibenthal. F. C. Koch. Kocher. Kypke. Lindner. Michaelis. N. W. Schröder. Tychsen. Ussermann. Weitenauer: Danz, Diederichs und Michaelis sind am besten, nebst Hetzeln.

— Jüdischteutschen: v. Chrysander und G. Selig.

– Ita-

— Italienischen: v. Algarotti. Baretti. Binder. Borzachini. Gattinara. Molter. Palomba. Schauer: Veneroni ist am üblichsten.

— Lateinischen: Briegleb. v. Gessner. Goch. Henne. Iriarte. Lange. Lichts. Luz. Melanchton. Messerschmidt. Rambach. Rausendorf. Röchling. Sanctii Minerva. G. Schlegel. Tursellinus de Particulis. Vossii Aristarch. J. E. Wagner.

— Lettischen: v. Stender.

— Portugisischen: v. Lima.

— Rabinischen: v. Tychsen.

— Russischen: v. Schlözer. Rodde.

— Spanischen: v. Iriarte. Bayer.

— Teutschen: Adelung. Aichinger. Bob. Braun. Chrysander. Donatus. Freyer. Gerlach. Hemmer. Heynaz, instar omnium. Hillebrand. D. Hofmann. Junker. Liebisch. Mäzke. J. Mayer. Meusel. J. D. Overbeck. Pütter, (polygloss.) S. J. E. Stosch.

— Türkischen: v. Kollar.

— Wendischen: v. Michaelis.

GRAMMATISCHE SCHRIFTSTELLER neuster Zeit, siehe unter der Rubrick: Acarq, Adelung, Aichinger, Algarotti, Bahrt, Baretti, Bardenstein, Bast, Bayer, Beauregard, Beauzée, Benistan, Bertrand, Binder, Bischof, Bob, Borzachini, Boulet, Boyer, Braun, Buffier, C. W Büttner, Cansterer, Cassel, Chombre, Chrysander, Colom du Clos, Condyllac, Danz, Diederichs, Domitor, Donatus, Dornblüth, Dumay, Eberlein, Erpen, Fischer, Furgault, Fulda, Galmaces, Gattinara, Gebelin, Gerlach, Girard, Greifenhayn, Goch, Goldhagen, Harduin, Hardt, Hegelmayer, Hemmer, Heinsius, Heinze, Hempel,

 Henne,

Henne, Heynaz, Hezel, Hillebrand, Hirt, Hoffmann, Hollerhof, Ibenthal, Junker, Iriarte, J G Klein, Koch, Kocher, Köster, Krackherr, Kypke, Lancelot, Langbein, J. Lange, Lavocat, Leontew, Liebisch, Lichts, Lima, Lindner, J A. Luz. Mahzibes, Mauvillon, Mayer, Mäzke, Meynier, Messerschmid (welcher Ausonii Popmae Tractat de differentiis verborum & usu antiquae locutionis 1769 edirt hat, worinnen alles gesammlet ist, was vom Varro, Festus, Nomius, Fronto, Donatus, Charisius, Gellius und andern alten Grammatikern gesagt und vom Nolten und Strodtmann hinzugefügt worden ist.) Michaelis, v. Murr, Neuhauser, Noltenius, Overbeck, Palomba, Paradis, Patsch, Peynagel, Ponter, Polz, Prager, Qweel, J E Rambach, Rausendorf, Reichard, Rodde, Roger, Röchling, Rosberg, le Roi, Rust, Sablier, Schäfer, Schauer, Schaufelberger, Schmidlin, Schlözer, Sheridan, Stange, Stender, Stosch, Stoy, Thompson, Tychsen, Valency, de Valenty, Uffermann, Wailly, W. A. Walter, Wandelaincourt, Weitenauer, Wöhner, J. A. Wolf.

GRAND (Bern.) *weyl. Bened. Ordens, Professus zu Regenspurg, ord. Prof. der Phil zu Erfurt.* Praelectiones encyclopaedicae prod. 1770. Arithmetik, Geom und Trigonometrie.

le GRAND (Guillaume) Ses recherches sur les fievres ont été traduites par le Fevre en 1773.

GRANET, feu le, *Gazetier de la Haye*, auteur de l'ouvrage anonyme qui porte pour titre: le systeme de la Nature par Mr. Mirabeau, & du vrai sens de systeme de la nature: auparavant attribué à Mr. Helvetius, de la Grange, Diderot & autres, decouvert dans le Journal de litterature de Berlin, Tome VIII. p 348. Les refutations de ce livre dont le venin a infecté les deux bouts du monde se trouvent dans les ouvrages de Mr. Bergier, Castillons, Holland,

land, Rochefort & le traité de Mr. de Voltaire intitulé: Dieu; reponſe au ſyſteme de la Nature. Cet auteur qui voulait cacher ſa honte parmi les ombres des morts dont il empruntait le nom avait marché ſur les traces de Spinoſa, Vanini, la Mettrie, Collin, Flud, Wolſton, Shafftesbury, Bolingbroke, Bayle, Voltaire & Diderot.

de la GRANGE (Louis Henri) *de l'Academie de Berlin, Direkteur de la claſſe de Mathem.* ſ. M. G. T.

GRANGER (James) Corrections and Additions to a biographical hiſtory of England, by the hon: Harove Walpole communicated to the Author.

GRANT (William) *der A. G. D.* Beobachtungen über die Natur und Heilung der Fieber, aus dem Engl. 1775 überſetzt

GRASER (Rudolph) *Benediktiner zu Kremsmünſter und Pfarrer zu Tiſchlheim.* ſ M G. T.

von GRASSHOF (Benjamin Chriſtian) *Anhalt-Bernburgiſcher geheimer Rath.* ſ M. G. T.

GRASSMANN (Gottfried Ludolf) *Prediger zu Sinslow in Hinterpommern.* *ſ. M. G T.

GRATIANUS (Philipp Chriſtoph) *Diakonus zu Neuſtadt an der Linde, geb* 1742. ſ. M. G. T.

GRAU (. .) hat Hambergers ſemiotiſche Vorleſungen über Lommens mediciniſche Wahrnehmungen in 4 Bänden 1770 edirt.

GRAVE und v. MAINZ hiſtoriſche Anleitung zur Bildung tapfrer Officiere ſind 1773 erſchienen.

GRAVENHORST (. . .) ſ. M. G. T.

GRAVEURS CéLéBRES. Patas, Boiſot, Demancenet, Cochin fils; Guthenberg, Catelin, Savart, Halbou, Caſſieri, Boulanger, Ingouf le jeune, Boſſe, Linguée, Romanet, Maloeuvre, Marin, Dumont, Lemire, David, Coulet, Moithey, Gaillard, Vaugelisty,

lifty, Buchoz. Durer fit le premier essais de graver sur bois, Marc-Antoine & Fischer en Flandre furent suivi par Blömart, Swiedenhof & Bolswaert Edeling perfectionna la gravure & après lui Rousselet, Roullet, Masson, Melan, de Pilly, Manteuil; & à l'aide de l'eau forte, George Audran, Jean Simoneau, Duchange, Tardieu, Cochin pere, Laurent, Cars, & les Dupuis. Aux graveurs au burin il faut joindre d'après Eveling, Chereau, les Drevet, Schmidt, Wille, Daulle, Tardieu fils, Balechou; dans le genre historique Lebus, Flipart, l'Empereur, le Vasseur se sont distingués: dans la gravure en petit Calat, Labella, le Clerc, Moreau, Alliamet, le Mire, Prevost, de St. Aubin, Fiquet, ont perfectionné l'art; la maniere noire & la gravure coloriée de Mr. Le blond sont abandonnée. Le genre de gravure qui imite le dessin au crayon a été attribué à Mr. François ou Marteau. Mr. Stapart a publié la gravure à l'imitation du lavis ainsi que Mr. le Prince. Entre les allemands Bause, Chodowicki, Gesner, Landerer, Schmuzer, Kuperz, Schmidt, Schleuen, Meil, Rode, Geyser, Mechau, Leichsenring, Wilmser, J. E. Heyd, Krüger, Lorenz, Berger, & Knorr ont mérité les suffrages. En angleterre D. Alton, Kaufmann, Acrell, Schellenberg, & Baillie se sont fait distinguer.

GRAUMANN (Otto) *Prof. juris canon. zu Bamberg: geb.* 1724. s. M. G T.

GRAUTOFF (Georg Bernard) s. M. G. T.

GRAYS (. . .) Gedichte und Briefe sind nebst Nachrichten von seinem Leben von Wilhelm Mason 1776 aus dem Engl. übersetzt.

von GREBIN (. . .) *Kön. Preuss. Major.* s. M. G. T.

GREBNER (Thomas) *D. und Prof. Theol. & hist. zu Würzburg: geb.* 1718. s. M. G. T.

GREEN (August Friedr Siegmund) *D. der R. Oberhofgerichts - und Konsistorialadvokat, Juristenfakultäts Beysitzer zu Leipzig.* f. M. G. T.

GREFARME: unter diesem Namen ist der Realist aus Schwaben wegen seiner Realzeitung nicht allzuvortheilhaft vom ehem. Verfasser der teutschen Chronik geschildert worden.

GREGOIRE (. . .) a fait l'Eloge de la poesie, discours couronné par l'Academie de Nancy en 1773.

GREGORIUS (Immanuel Friedrich) *Archidiakonus zu Lauban: geb.* 1730. f. M. G. T.

GREGORY (feu Mr) a fait des Observations sur les dévoirs & fonctions d'un médécin & sur la méthode de perfectionner l'histoire naturelle. Les legs d'un pere à ses filles, ouvrage posthume a été traduit pour son excellence d'après la quatrieme edition en allemand. On connait encore de lui un essai sur le bonheur qu'il ne faut pas confondre avec l'ouvrage posthume de Mr. Helvetius du même nom.

GREIFENHANS (J. E.) wohleingerichtete französische Grammatik ist v. 1776.

GREILICH (Joh. Christian) *J. U. L. zu Hamburg.* f. M. G. T.

GRENIER (le Chevalier) *Enseigne des Vaisseaux & de l'Academie royale de Marine,* a donné des Mémoires de la Campagne des decouvertes dans les mers des Indes, en 1772.

GRESSET (Jean - Baptiste - Louis) *de l'Academie francaise & de Berlin.* Son Vert - vert sera toujours un poeme charmant & inimitable ou il a sçu repandre un agrement, une fraicheur & une vivacité des coloris qui le rendent aussi piquant dans les détails qu'il est riche & ingenieux dans la fiction. Ce poeme qui surpasse la pucelle de Mr. de Voltaire & qui a été traduit en allemand sera toujours distingué parmi

les productions originales. Le Méchant sera toujours de l'aveu des connaisseurs une de nos excellentes Comedies & un vrai modele de versification, comme ses poesies légéres sont ce que nous avons de mieux dans ce genre, sans certaines longueurs que réfroidissent le lecteur.

GRETRY (. . .) C'est lui qui par sa musique a fait valoir les plupart des pieces théâtrales de Mr. de Marmontel, v. cet Article.

von GREYERZ (Abraham) *Diakonus zu Bern.* s. M. G. T.

GREZ (Damian) *Franciskaner zu Lechfeld.* s. M. G. T.

GRIES (Joh. Adolph Peter) *Syndikus und Kanzleyrath zu Altona.* s. M. G. T.

GRIESBACH (Joh. Jakob) *D. Theol. & P. P. O. in Acad. Jenensi: geb* 1745. s. M. G. T.

GRIESBACH (Konrad Kaspar) *Konsistorialrath und Sonntagsprediger in Frankfurt am Mayn: geb.* 1705. s. M. G. T.

GRIESHAMMER (Christoph Friedr.) *Pfarrer zu Gerhardsdorf.* s. M. G. T.

von GRIESHEIM (Christian Ludwig) *Gothäischer Hof- und Konsistorialrath.* s. M. G. T.

von GRIESHEIM (Ludwig Wilhelm) *Gothaischer Landkammerrath zu Altenburg.* s. M. G. T.

GRIESINGER (Georg Friedrich) *Diakonus zu Stuttgard: geb* 1734. s. M. G. T.

GRIESINGER (Johann Jakob) *Stadtorganist zu Münsingen.* s. M. G. T.

GRIFFITH (Moses) *Med. D. of the Royal College of Physicians*, pratical observations on the Cure of Hectic and

and Slow Fevers and the Pulmonary Consumption, to which is added a method of traiting.

von GRIESHEIM (Karl) Verf. der Schrift: Die Pflichten des leichten Reuters nebst verschiednen militarischen Reflexions bey Kriegs und Friedenszeiten, v. 1777. several Kinds of internal Haemorrhages, 1776 (sind beynahe blosse Receptformeln im empyrischen Vortrag).

GRIFFITH (. . .) the Morality of Shakespears Drama illustrated.

GRIGNON (. . .) *Maitre des Forges à Bajard*, auteur du Bulletin des fouilles faites par ordre du Roi d'une ville romaine en Champagne decouverte en 1772, publiés 1774.

de GRIGNON (. . .) *Chevalier de l'Ordre du Roi*, a donné des Observations sur les Epizooties contagieuses particulierement sur celle qui a regné en Champagne, présentées à l'Academie royale de sciences en 1776.

GRILLO (Friedrich) *Prof. Phil. beym Kadettenkorps zu Berlin: geb.* 1737. s. M. G. T.

GRIMALDI (Dominico) di Messimeri, *Patrizio genovese*, autore dei Instruzioni sulla nuova manufattura del olio introdotta nella Calabre, 1773

GRIMM (David Christ.) *Schulrektor zu Annaberg.* s. M. G. T

GRIMM (Joh Friedr. Karl) *D. der A. G. Gothaischer Rath und Leibmedikus, auch Brunnenmedikus zu Ronneburg: geb.* 1737. s. M. G. T

GRIMM (Joh. Ludwig *evangel. Prediger zu Regensburg und Professor daselbst.* s. M. G. T.

GRIMM (Ulrich Wilhelm) *Superintendent zu Regensburg.* s. M. G. T.

GRIMM (. . .) *Gothaischer Legationsrath.* s. M. G. T.

de GRIMOARD (le Chevalier) a donné l'histoire des Campagnes de Henry de la Tour d'Auvergne, Vicomte de Turenne en 1662 - 1675 & en 1777.

GRINER (Hermenegild Maria) *Marianer O. und Prediger zu Inspruck* s. M. G. T.

GRISCHOF (J. H.) s. M. G. T.

von GRITSCH (Johann Christoph) *Regensburgischer Justizassessor, Saarbrückischer wirklicher geh. Legationsrath.* s. M. G. T.

GRIVEL (. . .) auteur de la Théorie de l'éducation, ouvrage utile aux pères de famille & aux instituteurs, en 3 Vol. 1776 & traduit en 2 Tomes en 1777 en allemand & récommandable aux Philantropins de nos jours.

GRODBECK (Benjamin) *Prof. ling. orient. zu Danzig: geb.* 1720. s. M. G. T.

GRöLL (Michael) *Hofkommissar und Buchhändler in Warschau.* s. M. G. T.

GROHMANN (Christ. Friedr.) *Pastor zu Grosscorbetha: geb.* 1731. s. M. G. T.

GROHNERT (Joh. Karl) *Diakonus zu Königsberg.* s. M. G. T.

GROOT (. . .) *zu Danzig.* s. M. G. T.

GROOTE (Christ. Wilhelm) *Inspekter der Usinger Dioces.* s. M. G. T.

GROOTE (Georg Wilh. Friedr.) *Vikarius zu Usingen.* s. M. G. T.

GROS de BERPLAS (l'Abbé) *de la Maison de Sorbonne, Aumonier du Comte de Provence,* a démontré les Causes du bonheur du public, dont il s'est fait la 2de edition en 1774.

GROSCH (Joh. Andreas) *M. Phil. und Fakultätsbeysitzer zu Jena: geb.* 1717. s. M. G. T.

GROSCHUF (. . .) *Holsteinischer Justizrath.* s. M. G. T.

GROSCURD (. . .) *Prediger zu Hallersen.* s. M. G. T.

GROSE (Francis) . . the Antiquities of England and Wales, being a Collection of Niews of the most remarquables Ruins and ancient Buildings. Seine Reisen nach Ostindien sind 1775 übersetzt.

GROSSAN

GROSSAN (J. B. B.) a donné le Recueil des Antiquités & Monumens Marseillois qui peuvent interesser l'histoire & les arts en 1773.

GROSSE (Bernh. Sebast.) *Weimarischer wirkl. Oberkonsistorialrath und Superintendent zu Ilmenau.* s. M. G. T.

GROSSE (J. H.) *Rektor adjunctus in Halle*, hat Melodien alter und neuer Lieder verbessert, bekannt gemacht.

du GROSSEL (. . .) *Kön. Preuss. Artilleriehauptmann*, hat die letzten Bände des Polybius mit des Chevalier Folards Anmerkungen anon. 1769 übersetzt.

GROSSLEY (Pierre Jean) tour to London, or new observations on England and his Inhabitants, 1773. Le Voyage d'Italie & de Londres a été traduit en Anglais, d'après les originaux anon. d'un auteur de ce nom qui a beaucoup écrit & dont tous les ouvrages sont instructifs. On y réconnait l'Observateur judicieux & l'écrivain capable de communiquer ses observations d'une maniere aussi agréable qu'instructive.

GROSSMANN (Gottfried Ludolf) *Prediger zu Sinslow in Pommern.* Seine Preisschrift: Bestimmung des Landmanns zum reichlichsten Unterhalt einer Bauerfamilie ist ein überaus wichtiger 1776 mit der Petersburger Praemie bekrönter Aufsatz, der sich allen gründl. Oekonomen empfiehlt.

GROSSMANN (. . .) *Schauspieler bey der Dresdner teutschen Hofschauspielergesellschaft.* s. M. G. T.

GROT (Joachim Christian) *lutherischer Prediger bey der Ostrowischen Gemeine zu St. Petersburg.* s. M. G. T.

GROTE (Karl Gottlieb) s. M. G. T.

GROTIAN (Joh. Aug.) *Sachsenkoburgischer Sekretair und Advokat zu Nordhausen.* s. M. G. T.

GROTII (Hugonis) *b. m.* Annotationes in V. T. edidit Vol. III. Vogel, 1776. Seine 6 Bücher von der Wahrheit der christlichen Religion hat Mag. Holl 1766 aus dem Lat. übersetzt.

GROUBERT de GROUBENTALL, *Ecuyer, Avocat au Parlament*, auteur de la Finance politique reduite en Principe & en Pratique, s'est nouvellement réimprimée en 1775.

GRUBER (Peter Joseph) *D. der A. G.* s. M. G. T.

GRUET (. .) *Avocat au Parlament.* Ses Adieux d'Hector & d'Andromaque ont partagé le prix de poesie de l'Academie françaiſe en 1776 avec Mr. de Murville.

GRUET (M. G.) hat die Sprachunwiſſenheit als eine Hinderniſs des Religionsunterrichts 1776 erwieſen.

GRüNEWALD (Gottlieb Konſtantin) *Pfarrer zu Oberullersdorf.* s. M. G. T.

GRüNEWALD (Joh. Gottfried) *Prediger zu Freyſtadt.* s. M. G. T.

GRüSNER (Joh. Adam) *Salmkyrburgiſcher Hofrath und der Rheingräfl. Lehnskanzley adjungirter Direktor.* s. M. G. T.

GRüVEL (. . .) Von ſeiner Brandenburg. Bienenkunſt iſt 1773 eine neue Aufl. erſchienen.

GRULICH (Joh. Anaſtaſius) *Paſtor zu Rödigke in Sachſen.* s. M. G. T.

GRUMMERT (Gottfried Heinrich) *Sächſiſcher Hofmathematikus zu Dresden: geb* 1719 s. M. G. T.

GRUNDIG (Chriſtoph Gottlob) *D. Phil. & Theol. Superintendent zu Freyberg: geb.* 1707 s. M G. T.

GRUNDIG (Gottfried Immanuel) *Kurfürſtl. Sächſiſcher Rentſekretair* s. M. G T.

GRUNER (Chriſtian Gottfried) *D. der A. G. und Prof. derſ. zu Jena: geb.* 1744. s. M. G. T.

GRUNER (Gottlieb Siegmund) *Des groſsen Berner Raths Fürſprecher.* s. M. G. T.

GRUNER (Joh. Friedrich) *D. und Prof. der Theol. zu Halle.* s. M. G. T.

GRUNER (Johann Gerhard) *Saalfeldiſcher Kammerrath.* s. M. G. T. und den Sammler.

GRUNER (Johann Rudolf) *Pfarrer zu Sigriswyl.* f. M. G. T.

GRUSEMANN (Eduard Heinrich) *Hessischer Rath und Oberschultheiss zu Hersfeld.* f. M. G. T.

GRUSTDORFF (Amandus) *Benediktiner und Prof. der Philos. zu Kremsmünster.* f. M. G. T.

GRYNAEUS (Simon) *Pfarrer zu Basel* f. M. G. T.

GUARINIS (. . .) treuer Schäfer ist 1773 ins Teutsche übersetzt.

GUAZERI (Lorenzo) d'Arezo, *Chevalier de l'Ordre de S. Etienne* auteur des Osservazione storiche intorni ad alcuni fatti d'Annibale.

GUDEN (Philipp Peter) *Staatsdeputirter der Stadt Münden zu Hannover* f. M. G. T.

GUENéE (Antoine) *ci devant Professeur de Rhétorique*, est principalement connu par un ouvrage intitulé: Lettres de quelques Juifs portugais & Allemands à Mr. de Voltaire de . me ed. ou l'on venge la nation juive des calomnies de cet écrivain. Il est peu d'ouvrages polemiques ecrits avec autant de solidité de méthode & d'honnetetés, auquels Mr. de Volt. n'a répondu que par des injures, qui n'ont que fait que mieux rélever ses erreurs, ses contradictions & ses bevues.

GUERIN (. . .) *Oberster Wundarzt des Hotel Dieu zu Lyon.* Sein Versuch über die Augenkrankheiten ist 1773 ins Teutsche übersetzt.

GUERIN (. . .) qui a donné une edition & traduction de l'histoire de Tite-Live, a éte révue & corrigée par Cosson, Prof. du College Mazarin.

GUETTARD (. . .) *de l'Academie royale des sciences*, a donné des Mémoires sur differentes parties de la physique, de l'histoire naturelle, des sciences & des arts en 1774.

GUIBERT, Madame, *Pe[n]sionnaire du Roi*, *née en* 1725. Ses vers ont été lo[ué]s par les Journalistes, mais ceux qui les lisent sans prévention trouvent qu'elle eut pu se dispenser d'en publier le récueil.

GUICHART

GUICHARD (Jean-François) Poete leger, plein d'esprit & de saillies. Sa petite Comedie lyrique du Bucheron est pleine d'agrement, de gaieté & du vrai comique. Le récueil des petites poesies qui courent dans les cercles, pourra être très piquant à condition qu'il en écartera certains contes trop libres, répandus dans les Societés.

de GUIGNES (. . .) auteur anonyme de l'état actuel de l'art & de la science militaire en Chine.

GUILBAUD (Louis) v. ses Poesies dans le Mercure de 1776 Janvier, p. 46.

GUIOTS (. . .) Forsthandbuch aus H. Duhamel du Monceaux Abhandlungen von Wäldern gezogen, ist 1771 erschienen.

GUISCHARD (. . .) v. le Mercure du May. 1775, p. 14. Un autre de ce nom dit Quintus-Icilius mort en 1775 est l'auteur de Mémoires critiques sur plusieurs points d'Antiquités publiés avant peu

GüLCHER (Johann Jakob) *reformirter Prediger in Eupen.* s. M. G. T.

GüLDENSTAEDT (Antoine Jean) *Docteur en Med. de l' Academie imper. de S. Petersburg.* s. M. G. T.

GüNDERODE (H. W.) s. M. G. T.

von GüNDERODE (Johann Maximilian) auf Höchst, *geheimer Regierungsrath zu Hanau und Oberamtmann zu Geldenhausen: geb.* 1713. s. M. G. T.

GüNTHER (Georg Christoph) *Mahler und Kupferstecher zu Nürnberg.* s. M. G. T.

GüNZ (Just Wilhelm) *D. der A. und Praktikus zu Waldheim: geb.* 1747. s. M. G. T.

GüNZEL (Johann) *Pastor zu Ebersbach.* s. M. G. T.

GUYETAND (. . .) a fait l'examen raisonné du plan d'imposition économique ou Reflexions critiques sur l' administration des finan.

GUYON (l'Abbé) connu par son histoire Romaine; l'histoire des Indes; celle des Amazones; celle des Empires; & son Essai critique sur celui d'Occident, ainsi

ainſi que par ſon Oracle des nouveaux Philoſophes. Il entreprend dans cet ouvrage de réfuter les erreurs de Mr. de Voltaire à l'exemple de Mſſ. Nonotte, Clement, la Beaumelle, Caſtillons, Sabatier, Desfontaines & d'autres qui ont mis cet écrivain en contradiction avec lui même.

GUYOT (l'Abbé) *Prédicateur ordinaire du Roi, Doien & Chanoine de l'égliſe de Soiſſons, des Academies de Nancy & de Caen*, connu par l'Oraiſon funèbre de Louis XV en 1774, a donné en 1776 5 Panégyriques & oraiſons funèbres ſuivis d'un ſermon de Jubilé On y trouve outre celui de 1774 les panégyriques de St. Louis, de Fracois d'Aſſiſe, de S. Cajetan & de S. Nepomucene.

GUYOT (. . .) *Ecuyer, ancien magiſtrat*, auteur du Repertoire univerſel & raiſonné de Jurisprudence civile, criminelle, canonique, & beneficiale; (ouvrage de pluſieurs Jurisconſultes, ſavoir de Mſſ. Dareau, Deſſeſſarts, Remi, Henri de Richeprey, qui en ont compoſés les articles principaux.) Tomes VII & VIII en 1777.

GUYOT (. . .) *de la Societé litteraire militaire & Directeur du bureau général des Poſtes*, a fait le guide de la Correſpondance avec 74 Planches en 1773. Von ſeinen phyſikaliſchen und mathematiſchen Beluſtigungen iſt der 6te Band 1776 überſetzt erſchienen.

GUYS (Jean-Baptiſte) *de l'Academie de Caen.* Son drame d'Abailard & d'Héloiſe, en vers libres n'eſt point fait pour être répreſenté, ſa tragedie de Terée ne l'a jamais été; mais on remarque dans ces deux pieces une verſification facile & quelque fois pleine de chaleur.

GUFL (Veremund) *Bened. Ord. zu Brüſting.* ſ. M. G. T.

GUGENMUS (Stephan) ſ. M. G. T.

Freyherr von GUGLER (. . .) ſ. M. G. T.

GUGLER (Franz Xaver) ſ. M. G. T.

GUIDO ab Angelist, *Piarist zu Nickelsburg.* s. M. G. T.

GULICH (Johann Kaspar) *Archidiakonus zu Camenz.* s. M. G. T.

GULLMANN (Joh. Daniel) *Hofrath zu Wien.* s. M. G. T.

Freyherr von GULTLINGEN (Samuel Friedrich) *Würtenb. Erzkämmerer.* s. M. G. T.

GUSE (Anton Siegfr. Gotthold) s. M. G. T.

de GUSEMA (Don Tomas Andreas) Von seinem allgemeinen numismatischen Wörterbuch zu vollkommner Kenntniss alter Münzen ist 1776 der dritte Theil im Spanischen erschienen.

GUSMAN (Julius Franc.) *D. Theol Chorherr Aug. Ordens, Dechant zu Vorau.* s. M. G. T.

GUTERMANN (Georg Friedr.) *D. der A. G. und Physikus, Vicarius des Collegii Med. zu Augsburg.* s. M. G. T.

GUTHRIE.

GUTRATH (Rupert) *Bened. Ordens zu Salzburg.* s. M. G. T.

Freyherr von GUTSCHMIDT (Christian Gottlieb) *Kurfürstl. Sächsischer Konferenzminister, Leipziger Bürgemeister, zu Dresden: geb.* 1721. s. M. G. T.

GYMNASIASTIK. s. die Art. Fechtbücher. Jagdbücher. Reitbücher. Tanzb. unter Artisten.

Ende des ersten Theils.

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Behrisch, Heinrich Wolfgang,

Allgemeines Autor- Und Litteraturlexikon In Alphabetischer Und Chronischer Ordnung Bis 1778

Bd.: 1

Hannover 1778

Bamberg, Staatsbibliothek -- JH.Coll.vit.o.1#1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11708736-1
VD18 90466543-001